



Beschluss-Protokoll

der 3. bis 5. Sitzung, Amtsjahr 2023-2024

Mittwoch, den 15. Februar 2023, um 09:00 Uhr, 15:00 Uhr und 20:00 Uhr

Vorsitz: *Bülent Pekerman, Grossratspräsident*

Protokoll: *Beat Flury, I. Ratssekretär*
Tamara La Scalea, II. Ratssekretärin

Abwesende:

15. Februar 2023, 09:00 Uhr
3. Sitzung *Pasqualine Gallacchi (die Mitte/EVP), Lydia Isler-Christ (LDP), Lisa Mathys (SP), Oliver Thommen (GAB), Amina Trevisan (SP), Lea Wirz (GAB).*

15. Februar 2023, 15:00 Uhr
4. Sitzung *Pasqualine Gallacchi (die Mitte/EVP), Lydia Isler-Christ (LDP), Adrian Iselin (LDP), Lisa Mathys (SP), Sasha Mazzotti (SP), Oliver Thommen (GAB), Amina Trevisan (SP), Lea Wirz (GAB).*

15. Februar 2023, 20:00 Uhr
5. Sitzung *Lorenz Amiet (SVP), Salome Bessenich (SP), René Brigger (SP), Tobias Christ (GLP), Pasqualine Gallacchi (die Mitte/EVP), Edibe Gögeli (SP), Balz Herter (die Mitte/EVP), Lydia Isler-Christ (LDP), Lisa Mathys (SP), Karin Sartorius (FDP), Oliver Thommen (GAB), David Trachsel (SVP), Amina Trevisan (SP), Lea Wirz (GAB).*

Verhandlungsgegenstände:

| | |
|--|----|
| Mitteilungen | 3 |
| Neue Interpellationen (Fortsetzung) | |
| 13. Ausgabenbericht betreffend Ausgabenbewilligung für die Beendigung der Ausbildung Bühnentanz EFZ auf Ende des Schuljahrs 2022/2023; Bereitstellung der finanziellen Mittel zuhanden der Ballettschule Theater Basel und der ipso Bildung AG | 5 |
| 14. Bericht der Bildungs- und Kulturkommission zum Ratschlag betreffend Bewilligung von Staatsbeiträgen an das Stadtkino Basel für die Jahre 2023 bis 2026 | 7 |
| 15. Bericht der Bildungs- und Kulturkommission zum Ratschlag betreffend Rahmenausgabenbewilligung für die Programm- und Strukturförderung Orchester des Kantons Basel-Stadt für den Zeitraum August 2023 bis Juli 2027/2030 | 8 |
| 16. Bericht der Bildungs- und Kulturkommission zum Ratschlag betreffend Bewilligung von Staatsbeiträgen an das Sinfonieorchester Basel für den Zeitraum vom 1. August 2023 bis 31. Juli 2027 | 9 |
| 17. Bericht der Bildungs- und Kulturkommission zum Ausgabenbericht betreffend Ausgabenbewilligung für den gemeinsamen Fachausschuss Tanz und Theater der Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft für das Jahr 2023 Partnerschaftliches Geschäft | 10 |
| 18. Bericht der Bildungs- und Kulturkommission zum Ausgabenbericht betreffend Ausgabenbewilligung für Finanzhilfe an den Verein Männerbüro Region Basel für die Jahre 2023-2026 | 10 |
| 19. Bericht der Bau- und Raumplanungskommission zum Ausgabenbericht betreffend | 11 |

| | | |
|-----|---|----|
| | Ausgabenbewilligung zur Umsetzung der Zwischennutzung am Erlenmattplatz (2023 bis 2027) | |
| 20. | Ausgabenbericht 3Land - Planungsphase 2022-2025 | 12 |
| 21. | Ausgabenbericht betreffend Staatsbeitrag für Verein slowUp Basel-Dreiland zur Durchführung des slowUp Basel-Dreiland für die Jahre 2023-2026 | 14 |
| 23. | Vorgezogene Budgetpostulate zum Budget 2024 1 bis 3 | 14 |
| 24. | Motionen 1 - 3 | 16 |
| 25. | Anzüge 1 bis 11: | 18 |
| 26. | Schreiben des Regierungsrates zum Anzug Patrick Hafner betreffend Beseitigung von Schrottfahrzeugen auf Allmend | 23 |
| 27. | Schreiben des Regierungsrates zum Anzug Talha Ugur Camlibel und Konsorten betreffend Strategie "Auto-Poser" | 23 |
| 28. | Schriftliche Beantwortung der Interpellation Nr. 142 Sasha Mazzotti betreffend Feuerwerk rund um den Jahreswechsel 2022/2023 | 23 |
| 29. | Schriftliche Beantwortung der Interpellation Nr. 146 Nicola Goepfert betreffend Demonstrationsstatistik 2022 | 24 |
| 30. | Schriftliche Beantwortung der Interpellation Nr. 140 Eric Weber betreffend befördert Basel die illegale Migration? | 24 |
| 31. | Stellungnahme des Regierungsrates zur Motion Laurin Hoppler und Konsorten für eine allgemeine und niederschwellige Sammlung und Verwertung von Bioabfällen für alle | 24 |
| 32. | Stellungnahme des Regierungsrates zur Motion Michael Hug und Konsorten betreffend Erstellung eines Konzeptes für die Wasserversorgung | 25 |
| 33. | Schreiben des Regierungsrates zu den Anzügen Sasha Mazzotti und Konsorten betreffend eine befristete Übernahme der BVG-Beiträge (abschreiben); Edibe Gölgeli und Pascal Pfister betreffend Neustart 2020: Zukunftsgerichtete, nachhaltige Investition in die Weiterbildung zur Stärkung der Arbeitnehmenden nach dem Corona-Lockdown (abschreiben) und Lydia Isler-Christ und Konsorten betreffend Bekämpfung von Arbeitslosigkeit und Sozialhilfe-Abhängigkeit (stehen lassen) | 26 |
| 34. | Schreiben des Regierungsrates zum Anzug Michela Seggiani und Konsorten betreffend zukunftsgerichtete, nachhaltige Investitionen in die digitale Transformation zur Stärkung des Wirtschaftsstandortes nach der Corona-Krise | 26 |
| 35. | Stellungnahme des Regierungsrates zur Motion Joël Thüring und Konsorten betreffend Eindämmung überbordender Bürokratie | 27 |
| 36. | Schreiben des Regierungsrates zum Anzug Edibe Gölgeli und Konsorten betreffend interkulturelle Sozialarbeit zur Prävention von Radikalisierung | 27 |
| 37. | Schreiben des Regierungsrates zum Anzug Annina von Falkenstein und Konsorten betreffend Nachholbildungsmöglichkeiten bei Defiziten in den Grundkompetenzen Lesen, Schreiben und Rechnen sowie zum Anzug Sandra Bothe und Konsorten betreffend fit durch Weiterbildung auf dem Arbeitsmarkt | 27 |
| 38. | Schreiben des Regierungsrates zum Anzug Jessica Brandenburger und Konsorten betreffend Hygieneartikel an kantonalen Schulen | 28 |
| 39. | Stellungnahme des Regierungsrates zur Motion Georg Mattmüller und Konsorten betreffend Psychiatrische Versorgung im Kinder- und Jugendalter | 29 |
| 40. | Schreiben des Regierungsrates zum Anzug Otto Schmid und Konsorten betreffend Verstärkung der Schadensminderung durch Drogentests | 29 |
| 41. | Zwischenbericht des Regierungsrates zur Motion Joël Thüring und Konsorten betreffend kundenfreundliche Öffnungszeiten beim Bau- und Gastgewerbeinspektorat | 30 |
| 42. | Schreiben des Regierungsrates zum Anzug Beat Leuthardt und Konsorten betreffend politische Plakatierung durch die APG | 30 |
| 43. | Schriftliche Beantwortung der Interpellation Nr. 141 Tim Cuénod betreffend der Sperrung der Meret Oppenheim-Strasse und den Auswirkungen auf das Gundeldinger Quartier, die Verkehrsteilnehmer:innen und den öffentlichen Verkehr | 31 |
| | Anhang A: Abstimmungsergebnisse | 32 |
| | Anhang C: Neue Vorstösse | 83 |

Beginn der 3. Sitzung

Mittwoch, 15. Februar 2023, 09:00 Uhr

Mitteilungen

[15.02.23 09:00:16]

Bülent Pekerman (Präsident): Ich begrüsse Sie zur heutigen Sitzung und habe Ihnen vorerst folgende Mitteilungen zu machen:

Neues Ratsmitglied

Ich habe die Freude, ein neues Mitglied in unserem Rat begrüssen zu dürfen.

Adrian Iselin (LDP) nimmt den Platz der zurückgetretenen Corinne Eymann-Baier ein.

Ich bitte Adrian Iselin, sich kurz von seinem Sitz zu erheben.

Ich wünsche dem neuen Mitglied für seine verantwortungsvolle Aufgabe alles Gute und heisse ihn herzlich willkommen.

Stellvertretung in der Bau- und Raumplanungskommission

Die Fraktion GAB teilt mit, dass Lea Wirz ab sofort für die Zeit der Mutterschaft in der BRK durch Fina Girard vertreten wird.

22. Neue Interpellationen (Fortsetzung)

7. Interpellation Nr. 7 Oliver Thommen betreffend Schulwegsicherheit an der Güterstrasse

[15.02.23 09:03:14, JSD, 23.5038.01, NIS]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat an der nächsten Sitzung schriftlich beantwortet.

8. Interpellation Nr. 8 Anina Ineichen betreffend Radstreifen an der Grenzacherstrasse

[15.02.23 09:03:14, BVD, 23.5039.01, NIS]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat an der nächsten Sitzung schriftlich beantwortet.

9. Interpellation Nr. 9 Jessica Brandenburger betreffend Übertritt von geflüchteten Jugendlichen an weiterführende Mittelschulen

[15.02.23 09:03:15, ED, 23.5040.01, NIS]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat an der nächsten Sitzung schriftlich beantwortet.

10. Interpellation Nr. 10 Catherine Alioth betreffend Förderung der Mobilität von Basler Studierenden

[15.02.23 09:03:16, ED, 23.5041.01, NIS]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat an der nächsten Sitzung schriftlich beantwortet.

11. Interpellation Nr. 11 Lydia Isler-Christ betreffend Täterschutz bei der Beschaffungskriminalität von Opiaten und Psychopharmaka

[15.02.23 09:03:17, GD, 23.5042.01, NIM]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat sofort mündlich beantwortet.

Voten: *RR Lukas Engelberger, Vorsteher GD*

Die Interpellantin ist abwesend.

Die Interpellation 23.5042 ist **erledigt**.

12. Interpellation Nr. 12 Lorenz Amiet betreffend temporäre Asylunterkunft "Zu den drei Linden"

[15.02.23 09:06:35, WSU, 23.5043.01, NIS]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat an der nächsten Sitzung schriftlich beantwortet.

13. Interpellation Nr. 13 Christian von Wartburg betreffend die Auswirkungen der Neuerung per 01.01.2022 der Richtlinien für die Gewährung von Betreuungsbeiträgen

[15.02.23 09:06:49, ED, 23.5044.01, NIS]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat an der nächsten Sitzung schriftlich beantwortet.

14. Interpellation Nr. 14 Johannes Sieber betreffend Lebensraum am Rhein bei Stadtentwicklung Klybeckquai & Westquai

[15.02.23 09:07:09, BVD, 23.5045.01, NIS]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat an der nächsten Sitzung schriftlich beantwortet.

15. Interpellation Nr. 15 David Wüest-Rudin betreffend ideale gesetzliche Rahmenbedingungen für die Wohnbau- und Gewerberaumentwicklung auf Transformationsarealen

[15.02.23 09:07:25, PD, 23.5047.01, NIS]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat an der nächsten Sitzung schriftlich beantwortet.

Voten: *David Wüest-Rudin (GLP)*

16. Interpellation Nr. 16 Tonja Zürcher betreffend die Unterstützung der Forderungen nach einer klimagerechten Schweizerischen Nationalbank (SNB)

[15.02.23 09:12:56, FD, 23.5048.01, NIS]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat an der nächsten Sitzung schriftlich beantwortet.

17. Interpellation Nr. 17 Barbara Heer betreffend 1 Franken fürs Znüni Tagesfamilien hören auf

[15.02.23 09:13:19, ED, 23.5049.01, NIS]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat an der nächsten Sitzung schriftlich beantwortet.

Voten: *Barbara Heer (SP)*

Bülent Pekerman, Präsident:

Information über eine allfällige Nachtsitzung

Ich habe noch nicht entschieden, ob wir die Nachtsitzung durchführen oder nicht. Sie können dies selbst noch beeinflussen. Wenn wir bis Ende der Nachmittagssitzung bis mindestens Traktandum 31 kommen, würde ich auf eine Nachtsitzung verzichten.

13. Ausgabenbericht betreffend Ausgabenbewilligung für die Beendigung der Ausbildung Bühnentanz EFZ auf Ende des Schuljahrs 2022/2023; Bereitstellung der finanziellen Mittel zuhanden der Ballettschule Theater Basel und der ipso Bildung AG

[15.02.23 09:18:46, BKK, ED, 23.0003.01, ABE]

Die Bildungs- und Kulturkommission beantragt, Ausgaben in der Höhe von insgesamt Fr. 1'120'000 zu bewilligen.

Voten: *Franziska Roth, Präsidentin BKK; RR Conradin Cramer, Vorsteher ED; Joël Thüring (SVP); Catherine Alioth (LDP); Anouk Feurer (GAB); Sasha Mazzotti (SP); Sandra Bothe-Wenk (GLP); Brigitte Gysin (die Mitte/EVP); David Jenny (FDP); RR Conradin Cramer, Vorsteher ED*

Zwischenfragen

Voten: *David Jenny (FDP); RR Conradin Cramer, Vorsteher ED; Erich Bucher (FDP); RR Conradin Cramer, Vorsteher ED; Joël Thüring (SVP); RR Conradin Cramer, Vorsteher ED*

Bülent Pekerman (Präsident):

Besuch auf der Zuschauertribüne

Auf der Tribüne begrüsse ich eine 6. Klasse aus dem Schulhaus Lysbüchel, mit ihrer Lehrperson Cléo Amacher. Wir freuen uns über euer Interesse und hoffen, dass es euch in unserem schönen Rathaus gefällt.

Voten: *Franziska Roth, Präsidentin BKK*

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, auf das Geschäft **einzutreten**.

Detailberatung

Titel und Ingress

Einziges Absatz

Antrag

Bülent Pekerman, Präsident: Hier liegen zwei Änderungsanträge der Fraktion SVP und der Mitte/EVP vor. Die SVP beantragt Ausgaben von Fr. 695'000 zu bewilligen, die Mitte/EVP beantragt Ausgaben von Fr. 965'000 zu bewilligen. Es gibt damit eine Eventualabstimmung, bei welcher wir die beiden Anträge gegenüberstellen.

Eventualabstimmung

Ja heisst Antrag SVP weiterverfolgen, NEIN heisst Antrag Mitte/EVP.

Ergebnis der Abstimmung

12 Ja, 78 Nein, 1 Enthaltung. [*Abstimmung # 530, 15.02.23 10:24:00*]

Der Grosse Rat beschliesst

eventualiter den Antrag Mitte/EVP weiterzuverfolgen.

Abstimmung

Ja heisst Zustimmung zum Antrag Kommission, NEIN heisst Zustimmung zum Antrag der Fraktion die Mitte/EVP

Ergebnis der Abstimmung

39 Ja, 51 Nein, 1 Enthaltung. [*Abstimmung # 531, 15.02.23 10:24:53*]

Der Grosse Rat beschliesst

dem Antrag der Fraktion die Mitte/EVP zu folgen.

Detailberatung

Publikationsklausel

Schlussabstimmung

JA heisst Zustimmung zum bereinigten Grossratsbeschluss, NEIN heisst Ablehnung.

Ergebnis der Abstimmung

88 Ja, 1 Nein. [*Abstimmung # 532, 15.02.23 10:25:55*]

Der Grosse Rat beschliesst

Für die Fortführung der Ausbildung Bühnentanz EFZ bis zum Ende des Schuljahrs 2022/2023 werden Ausgaben zulasten der Erfolgsrechnung des Erziehungsdepartements in Höhe von Fr. 965'000 bewilligt.

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

14. Bericht der Bildungs- und Kulturkommission zum Ratschlag betreffend Bewilligung von Staatsbeiträgen an das Stadtkino Basel für die Jahre 2023 bis 2026

[15.02.23 10:26:20, BKK, PD, 22.0684.02, BER]

Die Bildungs- und Kulturkommission beantragt, Staatsbeiträge in der Höhe von insgesamt Fr. 2'260'000 zu bewilligen.

Voten: *Franziska Roth, Präsidentin BKK; Regierungspräsident Beat Jans, Vorsteher PD; Sasha Mazzotti (SP); Jenny Schweizer (SVP); Catherine Alioth (LDP); Sandra Bothe-Wenk (GLP); Heidi Mück (GAB); David Jenny (FDP)*

Zwischenfrage

Voten: *Joël Thüring (SVP); David Jenny (FDP)*

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, auf das Geschäft **einzutreten**.

Detailberatung

Titel und Ingress

Einziger Absatz

Antrag

Bülent Pekerman, Präsident: Hier liegt ein Änderungsantrag der Fraktion SVP vor. Sie beantragt Ausgaben in Höhe von Fr. 1'780'000 (Fr. 445'000) zu bewilligen.

Abstimmung

JA heisst Zustimmung zum Änderungsantrag, NEIN heisst Ablehnung.

Ergebnis der Abstimmung

16 Ja, 70 Nein, 3 Enthaltungen. [Abstimmung # 533, 15.02.23 11:00:02]

Der Grosse Rat beschliesst

den Änderungsantrag abzulehnen.

Detailberatung

Publikations- und Referendums Klausel

Schlussabstimmung

JA heisst Zustimmung zum Antrag der Kommission, NEIN heisst Ablehnung.

Ergebnis der Abstimmung

67 Ja, 8 Nein, 1 Enthaltung. [Abstimmung # 534, 15.02.23 11:00:54]

Der Grosse Rat beschliesst

die Abstimmung zu wiederholen

Schlussabstimmung

JA heisst Zustimmung zum Antrag der Kommission, NEIN heisst Ablehnung.

Ergebnis der Abstimmung

80 Ja, 11 Nein, 1 Enthaltung. [Abstimmung # 535, 15.02.23 11:02:07]

Der Grosse Rat beschliesst

Für das Stadtkino Basel werden Ausgaben in Höhe von Fr. 2'260'000 (Fr. 565'000 p.a.) für die Jahre 2023 bis 2026 bewilligt.

Dieser Beschluss ist zu publizieren. Er unterliegt dem Referendum.

15. Bericht der Bildungs- und Kulturkommission zum Ratschlag betreffend Rahmenausgabenbewilligung für die Programm- und Strukturförderung Orchester des Kantons Basel-Stadt für den Zeitraum August 2023 bis Juli 2027/2030

[15.02.23 11:02:52, BKK, PD, 22.1279.02, BER]

Die Bildungs- und Kulturkommission beantragt, Staatsbeiträge in der Höhe von insgesamt Fr. 10'097'024 zu bewilligen.

Voten: *Franziska Roth, Präsidentin BKK; Regierungspräsident Beat Jans, Vorsteher PD*

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, auf das Geschäft **einzutreten**.

Detailberatung

Titel und Ingress

Einziger Absatz

Publikations- und Referendums Klausel

Schlussabstimmung

JA heisst Zustimmung zum Antrag der Kommission, NEIN heisst Ablehnung.

Ergebnis der Abstimmung

86 Ja, 1 Nein. [Abstimmung # 536, 15.02.23 11:12:40]

Der Grosse Rat beschliesst

Für Staatsbeiträge an die Programm- und Strukturförderung Orchester des Kantons Basel-Stadt wird für den Zeitraum von August 2023 bis Juli 2027 eine Rahmenausgabenbewilligung von Fr. 10'097'024 erteilt. Dabei können Förderentscheide bis 31. Juli 2027 getroffen und daraus resultierende Ausgaben bis 31. Juli 2030 getätigt werden.

Dieser Beschluss ist zu publizieren. Er unterliegt dem Referendum.

16. Bericht der Bildungs- und Kulturkommission zum Ratschlag betreffend Bewilligung von Staatsbeiträgen an das Sinfonieorchester Basel für den Zeitraum vom 1. August 2023 bis 31. Juli 2027

[15.02.23 11:12:55, BKK, PD, 22.0685.02, BER]

Die Bildungs- und Kulturkommission beantragt, Staatsbeiträge in der Höhe von insgesamt Fr. 38'790'076 zu bewilligen.

Voten: *Franziska Roth, Präsidentin BKK; Regierungspräsident Beat Jans, Vorsteher PD*

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, auf das Geschäft **einzutreten**.

Detailberatung

Titel und Ingress

1. Ausgabenbewilligung

2. Teuerungsausgleich

Publikations- und Referendums Klausel (im GRB ergänzt)

Schlussabstimmung

JA heisst Zustimmung zum Antrag der Kommission, NEIN heisst Ablehnung.

Ergebnis der Abstimmung

86 Ja, 1 Nein. [Abstimmung # 537, 15.02.23 11:21:17]

Der Grosse Rat beschliesst

1. Für das Sinfonieorchester Basel werden Ausgaben in Höhe von Fr. 38'790'076

(Fr. 9'697'519 p. a.) für den Zeitraum vom 1. August 2023 bis 31. Juli 2027 bewilligt. Die Ausgaben setzen sich wie folgt zusammen:

1. August bis 31. Dezember 2023: Fr. 4'040'633

1. Januar bis 31. Dezember 2024: Fr. 9'697'519

1. Januar bis 31. Dezember 2025: Fr. 9'697'519

1. Januar bis 31. Dezember 2026: Fr. 9'697'519

1. Januar bis 31. Juli 2027: Fr. 5'656'886

2. Ein allfälliger Teuerungsausgleich gemäss § 12 des Staatsbeitragsgesetzes wird vom Regierungsrat jährlich

beschlossen.

Dieser Beschluss ist zu publizieren. Er unterliegt dem Referendum.

17. Bericht der Bildungs- und Kulturkommission zum Ausgabenbericht betreffend Ausgabenbewilligung für den gemeinsamen Fachausschuss Tanz und Theater der Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft für das Jahr 2023 Partnerschaftliches Geschäft

[15.02.23 11:21:34, BKK, PD, 22.1399.02, BER]

Die Bildungs- und Kulturkommission beantragt, Staatsbeiträge in der Höhe von insgesamt Fr. 565'000 zu bewilligen.

Im Partnerkanton liegt die Genehmigung der Beiträge in der Kompetenz des Regierungsrates.

Voten: *Franziska Roth, Präsidentin BKK; Regierungspräsident Beat Jans, Vorsteher PD*

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, auf das Geschäft **einzutreten**.

Detailberatung

Titel und Ingress

1. Ausgabenbewilligung
2. Vorbehalt Zustimmung Kanton Basel-Landschaft

Hier wird Landrat aus der Formulierung gestrichen, da die Kompetenz beim Regierungsrat BL liegt.

Publikationsklausel

Schlussabstimmung

JA heisst Zustimmung zum Antrag der Kommission, NEIN heisst Ablehnung.

Ergebnis der Abstimmung

87 Ja, 1 Nein. [Abstimmung # 538, 15.02.23 11:27:53]

Der Grosse Rat beschliesst

1. Für Staatsbeiträge an den gemeinsamen Fachausschuss Tanz und Theater der Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft werden für das Jahr 2023 Ausgaben in der Höhe von Fr. 565'000 bewilligt.
2. Der Beschluss des Grossen Rates gilt unter dem Vorbehalt, dass der Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft den auf ihren Kanton entfallenden Kostenanteil gutheissen.

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

18. Bericht der Bildungs- und Kulturkommission zum Ausgabenbericht betreffend

Ausgabenbewilligung für Finanzhilfe an den Verein Männerbüro Region Basel für die Jahre 2023-2026

[15.02.23 11:28:12, BKK, PD, 22.0689.02, BER]

Die Bildungs- und Kulturkommission beantragt, Staatsbeiträge in der Höhe von insgesamt Fr. 520'000 zu bewilligen.

Voten: *Franziska Roth, Präsidentin BKK; Regierungspräsident Beat Jans, Vorsteher PD; Eric Weber (fraktionslos)*

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, auf das Geschäft **einzutreten**.

Detailberatung

Titel und Ingress

1. Ausgabenbewilligung

2. Teuerungsausgleich

Publikationsklausel

Schlussabstimmung

JA heisst Zustimmung zum Antrag der Kommission, NEIN heisst Ablehnung.

Ergebnis der Abstimmung

86 Ja, 0 Nein. [Abstimmung # 539, 15.02.23 11:46:10]

Der Grosse Rat beschliesst

1. Für den Verein Männerbüro Region Basel werden für die Jahre 2023–2026 Ausgaben von insgesamt Fr. 520'000 bewilligt.

2. Ein allfälliger Teuerungsausgleich gemäss § 12 des Staatsbeitragsgesetzes wird vom Regierungsrat jährlich beschlossen.

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

19. Bericht der Bau- und Raumplanungskommission zum Ausgabenbericht betreffend Ausgabenbewilligung zur Umsetzung der Zwischennutzung am Erlenmattplatz (2023 bis 2027)

[15.02.23 11:46:44, BRK, PD, 21.0059.03, BER]

Die Bau- und Raumplanungskommission beantragt Staatsbeiträge in der Höhe von insgesamt Fr. 981'500 zu bewilligen.

Voten: *Jeremy Stephenson, Präsident BRK; Regierungspräsident Beat Jans, Vorsteher PD; Tonja Zürcher (GAB); Eric Weber (fraktionslos)*

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, auf das Geschäft **einzutreten**.

Detailberatung

Titel und Ingress

Einzigster Absatz

alinea 1 Betrag Grundinfrastruktur

alinea 2 Betrag Betriebsbeiträge an die Betreiberorganisation

alinea 3 Betrag für Befreiung von Nutzungs- und Bearbeitungsgebühren

Publikationsklausel

Schlussabstimmung

JA heisst Zustimmung zum Antrag der Kommission, NEIN heisst Ablehnung.

Ergebnis der Abstimmung

87 Ja, 1 Nein. [Abstimmung # 540, 15.02.23 11:58:56]

Der Grosse Rat beschliesst

Für die Umsetzung der Zwischennutzung am Erlenmattplatz wird ein Gesamtbetrag in der Höhe von Fr. 981'500 bewilligt. Dieser Betrag teilt sich wie folgt auf:

- Fr. 281'500 für die Grundinfrastruktur zu Lasten der Investitionsrechnung des Präsidialdepartements;

- Fr. 290'000 für Betriebsbeiträge an die Betreiberorganisation für die Jahre 2023 bis 2027 zu Lasten der Erfolgsrechnung des Präsidialdepartements;

- Fr. 410'000 für die Befreiung von Nutzungs- und Bearbeitungsgebühren für die Jahre 2023 bis 2027.

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

Schluss der 3. Sitzung

12:00 Uhr

Beginn der 4. Sitzung

Mittwoch, 15. Februar 2023, 15:00 Uhr

Bülent Pekerman (Präsident): Besuch auf der Zuschauertribüne: Auf der Tribüne begrüsse ich eine 6. Klasse aus dem Schulhaus Lysbüchel, mit ihrer Lehrperson Cléo Amacher. Wir freuen uns über euer Interesse und hoffen, dass es euch in unserem schönen Rathaus gefällt.

[Applaus]

[15.02.23 15:01:07, RegioKo, BVD, 22.0870.01, ABE]

Die Regiokommission und die mitberichtende Bau- und Raumplanungskommission beantragen, Staatsbeiträge in der Höhe von insgesamt Fr. 1'106'000 zu bewilligen.

Voten: *Niggi Rechsteiner, Präsident RegioKo; Jeremy Stephenson, Präsident BRK; Tonja Zürcher (GAB)*

Eric Weber (fraktionslos): beantragt Nichteintreten und Rückweisung an den Regierungsrat.

Voten: *Christian von Wartburg (SP); RR Esther Keller, Vorsteherin BVD*

Abstimmung

JA heisst Eintreten, NEIN heisst Nichteintreten.

Ergebnis der Abstimmung

89 Ja, 1 Nein. [*Abstimmung # 541, 15.02.23 15:19:39*]

Der Grosse Rat beschliesst

auf das Geschäft einzutreten.

Abstimmung

JA heisst Rückweisung, NEIN heisst keine Rückweisung.

Ergebnis der Abstimmung

0 Ja, 86 Nein. [*Abstimmung # 542, 15.02.23 15:20:26*]

Der Grosse Rat beschliesst

keine Rückweisung.

Detailberatung

Titel und Ingress

Einziger Absatz

Publikationsklausel

Schlussabstimmung

JA heisst Zustimmung zum Grossratsbeschluss, NEIN heisst Ablehnung.

Ergebnis der Abstimmung

86 Ja, 1 Nein, 1 Enthaltung. [*Abstimmung # 543, 15.02.23 15:21:17*]

Der Grosse Rat beschliesst

Für die Fortführung der Planungen zur trinationalen Stadtentwicklung im 3Land werden Ausgaben von gesamthaft Fr. 1'106'000 zu Lasten der Erfolgsrechnung des Bau- und Verkehrsdepartements bewilligt.

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

21. Ausgabenbericht betreffend Staatsbeitrag für Verein slowUp Basel-Dreiland zur Durchführung des slowUp Basel-Dreiland für die Jahre 2023-2026

[15.02.23 15:21:36, UVEK, BVD, 22.1708.01, ABE]

Die Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission beantragt, Staatsbeiträge in der Höhe von insgesamt Fr. 440'000 zu bewilligen.

Voten: *Raphael Fuhrer, Präsident UVEK; RR Esther Keller, Vorsteherin BVD*

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, auf das Geschäft **einzutreten**.

Detailberatung

Titel und Ingress

Einziges Absatz

Publikationsklausel

Schlussabstimmung

JA heisst Zustimmung zum Grossratsbeschluss, NEIN heisst Ablehnung.

Ergebnis der Abstimmung

85 Ja, 1 Nein, 1 Enthaltung. [Abstimmung # 544, 15.02.23 15:27:08]

Der Grosse Rat beschliesst

Der Grosse Rat bewilligt für die Durchführung des slowUp Basel-Dreiland in den Jahren 2023 bis 2026 einen Staatsbeitrag von jährlich Fr. 110'000 und somit insgesamt Fr. 440'000 an den Verein slowUp Basel-Dreiland.

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

23. Vorgezogene Budgetpostulate zum Budget 2024 1 bis 3

[15.02.23 15:27:24]

1. Vorgezogenes Budgetpostulat Barbara Heer betreffend Erziehungsdepartement, Dienststelle 290, Jugend, Familie und Sport, Personalaufwand (Öffnungszeiten der Gartenbäder)

[15.02.23 15:27:25, ED, 23.5009.01, NVP]

Der Regierungsrat ist nicht bereit, das Vorgezogene Budgetpostulat 23.5009 entgegenzunehmen.

Voten: *Raffaella Hanauer (GAB); RR Conradin Cramer, Vorsteher ED; Daniela Stumpf (SVP); David Wüest-Rudin (GLP); Barbara Heer (SP)*

Abstimmung

JA heisst Überweisung, NEIN heisst Nichtüberweisung.

Ergebnis der Abstimmung

53 Ja, 31 Nein, 7 Enthaltungen. [*Abstimmung # 545, 15.02.23 15:42:09*]

Der Grosse Rat beschliesst

auf das Vorgezogene Budgetpostulat 23.5009 einzutreten und es dem Regierungsrat zu **überweisen**.

2. Vorgezogenes Budgetpostulat Barbara Heer betreffend Erziehungsdepartement, Dienststelle 290, Jugend, Familie und Sport, Personalaufwand (Frühschwimmen in Gartenbädern)

[15.02.23 15:42:27, ED, 23.5010.01, NVP]

Der Regierungsrat ist nicht bereit, das Vorgezogene Budgetpostulat 23.5010 entgegenzunehmen.

Abstimmung

JA heisst Überweisung, NEIN heisst Nichtüberweisung.

Ergebnis der Abstimmung

54 Ja, 30 Nein, 7 Enthaltungen. [*Abstimmung # 546, 15.02.23 15:43:10*]

Der Grosse Rat beschliesst

auf das Vorgezogene Budgetpostulat 23.5010 einzutreten und es dem Regierungsrat zu **überweisen**.

3. Vorgezogenes Budgetpostulat Heidi Mück betreffend Erziehungsdepartement, Dienststelle 290, Jugend, Familie und Sport, Transferaufwand (offene Kinder- und Jugendarbeit)

[15.02.23 15:43:28, ED, 23.5011.01, NVP]

Der Regierungsrat ist nicht bereit, das Vorgezogene Budgetpostulat 23.5011 entgegenzunehmen.

Voten: *Jessica Brandenburger (SP); Thomas Widmer-Huber (die Mitte/EVP); Oliver Bolliger (GAB); Anouk Feurer (GAB); David Wüest-Rudin (GLP)*

Zwischenfragen

Voten: *Oliver Bolliger (GAB); David Wüest-Rudin (GLP); Franziska Roth-Bräm (SP); David Wüest-Rudin (GLP)*

Voten: *Jenny Schweizer (SVP); Bruno Lötscher (die Mitte/EVP); Andrea Strahm (die Mitte/EVP); Joël Thüring (SVP); RR Conradin Cramer, Vorsteher ED; Heidi Mück (GAB)*

Abstimmung

JA heisst Überweisung, NEIN heisst Nichtüberweisung.

Ergebnis der Abstimmung

53 Ja, 31 Nein, 7 Enthaltungen. [Abstimmung # 547, 15.02.23 16:25:42]

Der Grosse Rat beschliesst

auf das Vorgezogene Budgetpostulat 23.5011 einzutreten und es dem Regierungsrat zu **überweisen**.

24. Motionen 1 - 3

[15.02.23 16:25:59]

1. Motion Raffaella Hanauer und Konsorten zur Erstellung einer Klimastrategie mit Klimaaktionsplan nach Annahme des Gegenvorschlags zur Klimagerechtigkeitsinitiative

[15.02.23 16:25:59, PD, 22.5551.01, NMN]

Der Regierungsrat ist nicht bereit, die Motion 22.5551 zur Stellungnahme entgegenzunehmen.

Voten: *Beat K. Schaller (SVP); Luca Urgese (FDP); Tobias Christ (GLP); Raphael Fuhrer (GAB); Tonja Zürcher (GAB); Franz Xaver Leonhardt (die Mitte/EVP); Regierungspräsident Beat Jans, Vorsteher PD; Eric Weber (fraktionslos); Daniel Sägesser (SP); Raffaella Hanauer (GAB)*

Abstimmung

JA heisst Überweisung, NEIN heisst Nichtüberweisung.

Ergebnis der Abstimmung

48 Ja, 37 Nein, 2 Enthaltungen. [Abstimmung # 548, 15.02.23 16:59:35]

Der Grosse Rat beschliesst

auf die Motion 22.5551 einzutreten und sie dem Regierungsrat zur Stellungnahme innert drei Monaten zu **überweisen**.

Antrag

Lorenz Amiet beantragt die Nachtsitzung abzusagen.

Voten: *Lorenz Amiet (SVP)*

Abstimmung

JA heisst r Nachtsitzung, NEIN heisst keine Nachtsitzung

Ergebnis der Abstimmung

38 Ja, 38 Nein, 10 Enthaltungen. [Abstimmung # 549, 15.02.23 17:01:25]

Der Grosse Rat beschliesst

mit Stichentscheid des Präsidenten eine Nachtsitzung durchzuführen.

2. Motion Melanie Eberhard und Konsorten betreffend Anpassung von §12 des Staatsbeitragsgesetzes

[15.02.23 17:02:30, FD, 22.5564.01, NMN]

Der Regierungsrat ist nicht bereit, die Motion 22.5564 zur Stellungnahme entgegenzunehmen.

Voten: *Nicole Amacher (SP); David Jenny (FDP)*

Zwischenfrage

Voten: *Raoul Furlano (LDP); David Jenny (FDP)*

Voten: *Luca Urgese (FDP); Oliver Bolliger (GAB); Joël Thüring (SVP)*

Zwischenfrage

Voten: *David Jenny (FDP); Joël Thüring (SVP)*

Voten: *Regierungspräsident Beat Jans, Vorsteher PD; Meanie Eberhard (SP)*

Abstimmung

JA heisst Überweisung, NEIN heisst Nichtüberweisung.

Ergebnis der Abstimmung

70 Ja, 15 Nein, 1 Enthaltung. [Abstimmung # 550, 15.02.23 17:33:32]

Der Grosse Rat beschliesst

auf die Motion 22.5564 einzutreten und sie dem Regierungsrat zur Stellungnahme innert drei Monaten zu **überweisen**.

3. Motion Michael Hug und Tobias Christ betreffend Verbesserung der Arbeitsbedingungen für Kantonsangestellte im Schicht- und Wochenenddienst

[15.02.23 17:34:07, FD, 22.5584.01, NMN]

Der Regierungsrat ist nicht bereit, die Motion 22.5584 zur Stellungnahme entgegenzunehmen.

Voten: *Regierungspräsident Beat Jans, Vorsteher PD; Thomas Widmer-Huber (die Mitte/EVP); Felix Wehrli (SVP); Heidi Mück (GAB); Michael Hug (LDP)*

Zwischenfragen

Voten: *Toya Kruppenacher (SP); Michael Hug (LDP); Mahir Kabakci (SP); Michael Hug (LDP)*

Abstimmung

JA heisst Überweisung, NEIN heisst Nichtüberweisung.

Ergebnis der Abstimmung

80 Ja, 4 Nein, 4 Enthaltungen. [Abstimmung # 551, 15.02.23 17:56:52]

Der Grosse Rat beschliesst

auf die Motion 22.5584 einzutreten und sie dem Regierungsrat zur Stellungnahme innert drei Monaten zu **überweisen**.

Schluss der 4. Sitzung

18:00 Uhr

Beginn der 5. Sitzung

Mittwoch, 15. Februar 2023, 20:00 Uhr

Bülent Pekerman (Präsident): Geschätzte Mitglieder des Grossen Rates, ich begrüsse Sie zur Nachtsitzung.

25. Anzüge 1 bis 11:

[15.02.23 20:00:55]

1. Anzug Thomas Müry betreffend thermographische Aufnahmen zur Feststellung von Energieverlusten im Gebäudebereich

[15.02.23 20:00:55, WSU, 22.5550.01, NAE]

Der Regierungsrat ist bereit, den Anzug 22.5550 entgegenzunehmen.

Roger Stalder (SVP): beantragt Nichtüberweisung.

Voten: *Jean-Luc Perret (SP); Michael Hug (LDP)*

Abstimmung

JA heisst Überweisung, NEIN heisst Nichtüberweisung.

Ergebnis der Abstimmung

69 Ja, 10 Nein, 2 Enthaltungen. [Abstimmung # 552, 15.02.23 20:06:44]

Der Grosse Rat beschliesst

auf den Anzug 22.5550 einzutreten und ihn dem Regierungsrat zu **überweisen**.

2. Anzug Michela Seggiani und Konsorten betreffend Barrierefreiheit bei öffentlichen Gebäuden und Dienstleistungen

[15.02.23 20:07:01, FD, 22.5570.01, NAE]

Der Regierungsrat ist bereit, den Anzug 22.5570 entgegenzunehmen.

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, auf den Anzug 22.5570 einzutreten und ihn dem Regierungsrat zu **überweisen**.

3. Anzug Franz-Xaver Leonhardt und Konsorten betreffend negative CO2-Emissionen Zertifikate zur Kompensation von Treibhausgasen

[15.02.23 20:07:31, PD, 22.5571.01, NAE]

Der Regierungsrat ist bereit, den Anzug 22.5571 entgegenzunehmen.

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, auf den Anzug 22.5571 einzutreten und ihn dem Regierungsrat zu **überweisen**.

4. Anzug Georg Mattmüller und Konsorten für verpflichtend betriebliche Berufsbildung in Institutionen und Organisationen mit Pflegeleistungen -fehlende Berufsbildende als Flaschenhals in der Pflege

[15.02.23 20:07:51, GD, 22.5572.01, NAE]

Der Regierungsrat ist bereit, den Anzug 22.5572 entgegenzunehmen.

Pascal Messerli (SVP): beantragt Nichtüberweisung.

Voten: *RR Lukas Engelberger, Vorsteher GD; Georg Mattmüller (SP)*

Abstimmung

JA heisst Überweisung, NEIN heisst Nichtüberweisung.

Ergebnis der Abstimmung

74 Ja, 9 Nein. [Abstimmung # 553, 15.02.23 20:13:35]

Der Grosse Rat beschliesst

auf den Anzug 22.5572 einzutreten und ihn dem Regierungsrat zu **überweisen**.

5. Anzug Melanie Eberhard und Konsorten zur Situation der Nachhol- und Weiterbildungen bei Gesundheitsberufen

[15.02.23 20:13:45, GD, 22.5580.01, NAE]

Der Regierungsrat ist bereit, den Anzug 22.5580 entgegenzunehmen.

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, auf den Anzug 22.5580 einzutreten und ihn dem Regierungsrat zu **überweisen**.

6. Anzug Beda Baumgartner und Konsorten betreffend Bekämpfung des Fachkräftemangels mehr Lernende im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnik in der Verwaltung

[15.02.23 20:14:12, FD, 22.5573.01, NAE]

Der Regierungsrat ist bereit, den Anzug 22.5573 entgegenzunehmen.

Gianna Hablützel-Bürki (SVP): beantragt Nichtüberweisung.

Voten: *Jessica Brandenburger (SP); Beda Baumgartner (SP)*

Abstimmung

JA heisst Überweisung, NEIN heisst Nichtüberweisung.

Ergebnis der Abstimmung

69 Ja, 9 Nein. [Abstimmung # 554, 15.02.23 20:21:34]

Der Grosse Rat beschliesst

auf den Anzug 22.5573 einzutreten und ihn dem Regierungsrat zu **überweisen**.

7. Anzug Oliver Thommen und Konsorten betreffend wasser- und energiesparsamer Stadtentwicklung

[15.02.23 20:21:50, WSU, 22.5581.01, NAN]

Der Regierungsrat ist nicht bereit, den Anzug 22.5581 entgegenzunehmen.

Voten: *Tim Cuénod (SP); Pascal Messerli (SVP); RR Kaspar Sutter, Vorsteher WSU*

Zwischenfrage

Voten: *Harald Friedl (GAB); RR Kaspar Sutter, Vorsteher WSU*

Voten: *Franz Xaver Leonhardt (die Mitte/EVP)*

Zwischenfrage

Voten: *Tim Cuénod (SP); Franz Xaver Leonhardt (die Mitte/EVP)*

Voten: *Thomas Widmer-Huber (die Mitte/EVP); Harald Friedl (GAB)*

Zwischenfrage

Voten: *RR Kaspar Sutter, Vorsteher WSU; Harald Friedl (GAB)*

Abstimmung

JA heisst Überweisung, NEIN heisst Nichtüberweisung.

Ergebnis der Abstimmung

35 Ja, 37 Nein, 4 Enthaltungen. [*Abstimmung # 555, 15.02.23 20:39:02*]

Der Grosse Rat beschliesst

die Abstimmung zu wiederholen

Abstimmung

JA heisst Überweisung, NEIN heisst Nichtüberweisung.

Ergebnis der Abstimmung

36 Ja, 39 Nein, 6 Enthaltungen. [*Abstimmung # 556, 15.02.23 20:40:24*]

Der Grosse Rat beschliesst

den Anzug **abzulehnen**.

Der Anzug 22.5581 ist **erledigt**.

8. Anzug Alex Ebi und Konsorten betreffend Entschädigung für baustellengeplagte Kleinunternehmen

[15.02.23 20:40:53, BVD, 22.5582.01, NAN]

Der Regierungsrat ist nicht bereit, den Anzug 22.5582 entgegenzunehmen.

Abstimmung

JA heisst Überweisung, NEIN heisst Nichtüberweisung.

Ergebnis der Abstimmung

80 Ja, 0 Nein. [Abstimmung # 557, 15.02.23 20:41:55]

Der Grosse Rat beschliesst

auf den Anzug 22.5582 einzutreten und ihn dem Regierungsrat zu **überweisen**.

9. Anzug Eric Weber betreffend beim Amtsantritt hat jedes Mitglied des Parlaments das Amtsgelübde abzulegen

[15.02.23 20:42:13]

Das Ratsbüro ist nicht bereit, den Anzug 22.5575 entgegenzunehmen.

Voten: *Eric Weber (fraktionslos)*

Abstimmung

JA heisst Überweisung, NEIN heisst Nichtüberweisung.

Ergebnis der Abstimmung

1 Ja, 74 Nein. [Abstimmung # 558, 15.02.23 20:47:14]

Der Grosse Rat beschliesst

den Anzug **abzulehnen**.

Der Anzug 22.5575 ist **erledigt**.

10. Anzug Daniel Albietz betreffend Berichterstattung zu Volksinitiativen sowie parlamentarischen Vorstössen, von denen die Mitglieder des Regierungsrats unmittelbar persönlich betroffen sind

[15.02.23 20:47:30, Ratsbüro, 22.5579.01, NAN]

Das Ratsbüro ist bereit, den Anzug 22.5579 entgegenzunehmen.

Nicola Goepfert (GAB): beantragt Nichtüberweisung.

Voten: *Christian von Wartburg (SP)*; *Joël Thüring (SVP)*; *Daniel Albietz (die Mitte/EVP)*

Zwischenfrage

Voten: *Toya Krummenacher (SP)*; *Daniel Albietz (die Mitte/EVP)*

Abstimmung

JA heisst Überweisung, NEIN heisst Nichtüberweisung.

Ergebnis der Abstimmung

34 Ja, 40 Nein, 8 Enthaltungen. [Abstimmung # 559, 15.02.23 21:01:40]

Der Grosse Rat beschliesst

den Anzug **abzulehnen**.

Der Anzug 22.5579 ist **erledigt**.

11. Anzug Joël Thüring betreffend "Massnahmen gegen die überfüllte Notfallstation und die Überbelastung des Personals in den Spitälern"

[15.02.23 21:01:59, GD, 22.5593.01, NAE]

Der Regierungsrat ist bereit, den Anzug 22.5593 entgegenzunehmen.

Der Grosse Rat beschliesst

auf den Anzug 22.5593 einzutreten und ihn dem Regierungsrat zu **überweisen**.

26. Schreiben des Regierungsrates zum Anzug Patrick Hafner betreffend Beseitigung von Schrottfahrzeugen auf Allmend

[15.02.23 21:02:37, JSD, 20.5431.02, SAA]

Der Regierungsrat beantragt, den Anzug 20.5431 abzuschreiben.

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, den Anzug **abzuschreiben**.

Der Anzug 20.5431 ist **erledigt**.

27. Schreiben des Regierungsrates zum Anzug Talha Ugur Camlibel und Konsorten betreffend Strategie "Auto-Poser"

[15.02.23 21:03:12, JSD, 20.5398.02, SAA]

Der Regierungsrat beantragt, den Anzug 20.5398 abzuschreiben.

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, den Anzug **abzuschreiben**.

Der Anzug 20.5398 ist **erledigt**.

28. Schriftliche Beantwortung der Interpellation Nr. 142 Sasha Mazzotti betreffend Feuerwerk rund um den Jahreswechsel 2022/2023

[15.02.23 21:03:42, JSD, 23.5001.02, BIN]

Der Regierungsrat hat die Interpellation schriftlich beantwortet.

Voten: *Sasha Mazzotti (SP)*

Die Interpellantin erklärt sich von der Antwort **teilweise befriedigt**.

Die Interpellation 23.5001 ist **erledigt**.

29. Schriftliche Beantwortung der Interpellation Nr. 146 Nicola Goepfert betreffend Demonstrationsstatistik 2022

[15.02.23 21:05:59, JSD, 23.5007.02, BIN]

Der Regierungsrat hat die Interpellation schriftlich beantwortet.

Voten: *Nicola Goepfert (GAB)*

Der Interpellant erklärt sich von der Antwort **befriedigt**.

Die Interpellation 23.5007 ist **erledigt**.

30. Schriftliche Beantwortung der Interpellation Nr. 140 Eric Weber betreffend befördert Basel die illegale Migration?

[15.02.23 21:08:27, JSD, 22.5583.02, BIN]

Der Regierungsrat hat die Interpellation schriftlich beantwortet.

Der Interpellant ist abwesend.

Die Interpellation 22.5583 ist **erledigt**.

31. Stellungnahme des Regierungsrates zur Motion Laurin Hoppler und Konsorten für eine allgemeine und niederschwellige Sammlung und Verwertung von Bioabfällen für alle

[15.02.23 21:08:41, WSU, 22.5243.02, SMO]

Der Regierungsrat stellt fest, dass die Motion rechtlich teilweise zulässig ist und beantragt, ihm diese als Anzug zu überweisen.

Die Motionäre verlangen die Umsetzung der Motion bis ins Jahr 2025.

Voten: *RR Kaspar Sutter, Vorsteher WSU*

Zwischenfrage

Voten: *Tonja Zürcher (GAB); RR Kaspar Sutter, Vorsteher WSU*

Laurin Hoppler (GAB): Beantragt Überweisung als Motion.

Voten: *Annina von Falkenstein (LDP); Daniel Sägesser (SP); Tonja Zürcher (GAB); Jo Vergeat (GAB)*

Eventualabstimmung

zur Form der Überweisung (Anzug oder Motion)

JA heisst Weiterbehandlung als Anzug, NEIN heisst Weiterbehandlung als Motion

Ergebnis der Abstimmung

58 Ja, 23 Nein. [Abstimmung # 560, 15.02.23 21:25:39]

Der Grosse Rat beschliesst

die Motion 22.5243 in einen Anzug umzuwandeln.

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, den **Anzug 22.5243** dem Regierungsrat zu **überweisen**.

32. Stellungnahme des Regierungsrates zur Motion Michael Hug und Konsorten betreffend Erstellung eines Konzeptes für die Wasserversorgung

[15.02.23 21:26:09, WSU, 22.5349.02, SMO]

Der Regierungsrat stellt fest, dass die Motion rechtlich zulässig ist und beantragt, ihm diese nicht zu überweisen.

Michael Hug (LDP): beantragt Überweisung als Motion.

Harald Friedl (GAB): beantragt Überweisung als Anzug.

Voten: *Michela Seggiani (SP); RR Kaspar Sutter, Vorsteher WSU*

Eventualabstimmung

zur Form der Überweisung (Anzug oder Motion)

JA heisst Weiterbehandlung als Anzug, NEIN heisst Weiterbehandlung als Motion

Ergebnis der Abstimmung

66 Ja, 12 Nein. [Abstimmung # 561, 15.02.23 21:38:24]

Der Grosse Rat beschliesst

die Motion 22.5349 in einen Anzug umzuwandeln.

Abstimmung

zur Überweisung

JA heisst Überweisung, NEIN heisst Nichtüberweisung.

Ergebnis der Abstimmung

29 Ja, 51 Nein. [Abstimmung # 562, 15.02.23 21:39:19]

Der Grosse Rat beschliesst

den Anzug nicht zu überweisen.

Der Anzug 22.5349 ist **erledigt**.

33. Schreiben des Regierungsrates zu den Anzügen Sasha Mazzotti und Konsorten betreffend eine befristete Übernahme der BVG-Beiträge (abschreiben); Edibe Gölgeci und Pascal Pfister betreffend Neustart 2020: Zukunftsgerichtete, nachhaltige Investition in die Weiterbildung zur Stärkung der Arbeitnehmenden nach dem Corona-Lockdown (abschreiben) und Lydia Isler-Christ und Konsorten betreffend Bekämpfung von Arbeitslosigkeit und Sozialhilfe-Abhängigkeit (stehen lassen)

[15.02.23 21:39:43, WSU, 18.5241.03 20.5329.02 20.5332.02, SAA]

Der Regierungsrat beantragt, die Anzüge Sasha Mazzotti und Konsorten und Edibe Gölgeci und Pascal Pfister als erledigt abzuschreiben und den Anzug Lydia Isler-Christ und Konsorten stehen zu lassen.

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, die Anzüge Sasha Mazzotti und Konsorten und Pascal Pfister und Konsorten als **abzuschreiben**.

Die Anzüge 18.5241 und 20.5329 sind **erledigt**.

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend den Anzug Lydia Isler-Christ **stehen zu lassen**.

34. Schreiben des Regierungsrates zum Anzug Michela Seggiani und Konsorten betreffend zukunftsgerichtete, nachhaltige Investitionen in die digitale Transformation zur Stärkung des Wirtschaftsstandortes nach der Corona-Krise

[15.02.23 21:40:35, WSU, 20.5316.02, SAA]

Der Regierungsrat beantragt, den Anzug 20.5316 abzuschreiben.

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, den Anzug **abzuschreiben**.

Der Anzug 20.5316 ist **erledigt**.

35. Stellungnahme des Regierungsrates zur Motion Joël Thüring und Konsorten betreffend Eindämmung überbordender Bürokratie

[15.02.23 21:41:28, PD, 22.5302.02, SMO]

Der Regierungsrat stellt fest, dass die Motion rechtlich teilweise zulässig ist und beantragt, ihm diese nicht zu überweisen. Die Motionäre verlangen die Umsetzung der Motion innert 6 Monaten.

Patrizia Bernasconi (Grünes Bündnis): beantragt Überweisung als Motion.

Voten: *Joël Thüring (SVP); Andreas Zappalà (FDP); Pascal Pfister (SP); Jeremy Stephenson (LDP); Bruno Lötscher (die Mitte/EVP)*

Abstimmung

zur Überweisung

JA heisst Überweisung, NEIN heisst Nichtüberweisung.

Ergebnis der Abstimmung

76 Ja, 0 Nein, 3 Enthaltungen. [Abstimmung # 563, 15.02.23 21:59:46]

Der Grosse Rat beschliesst

die Motion 22.5302 dem Regierungsrat zur Ausarbeitung einer Vorlage **innert 6 Monaten** zu **überweisen**.

36. Schreiben des Regierungsrates zum Anzug Edibe Gölgeli und Konsorten betreffend interkulturelle Sozialarbeit zur Prävention von Radikalisierung

[15.02.23 22:00:12, PD, 19.5102.03, SAA]

Der Regierungsrat beantragt, den Anzug 19.5102 abzuschreiben.

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, den Anzug **abzuschreiben**.

Der Anzug 19.5102 ist **erledigt**.

37. Schreiben des Regierungsrates zum Anzug Annina von Falkenstein und Konsorten betreffend Nachholbildungsmöglichkeiten bei Defiziten in den Grundkompetenzen Lesen, Schreiben und Rechnen sowie zum Anzug Sandra Bothe und Konsorten betreffend fit durch Weiterbildung auf dem Arbeitsmarkt

[15.02.23 22:00:33, ED, 21.5220.02 21.5299.02, SAA]

Der Regierungsrat beantragt, die Anzüge 21.5220 und 21.5299 abzuschreiben.

Annina von Falkenstein (LDP): beantragt den eigenen Anzug stehen zu lassen.

Voten: *Jenny Schweizer (SVP)*

Zwischenfrage

Voten: *Annina von Falkenstein (LDP)*; *Jenny Schweizer (SVP)*

Sandra Bothe-Wenk (GLP): beantragt den eigenen Anzug stehen zu lassen.

Abstimmung

Anzug Anina von Falkenstein und Konsorten

JA heisst Abschreiben, NEIN heisst Stehenlassen des Anzugs.

Ergebnis der Abstimmung

16 Ja, 60 Nein, 2 Enthaltungen. [Abstimmung # 564, 15.02.23 22:12:18]

Der Grosse Rat beschliesst

den Anzug 21.5220 **stehen zu lassen.**

Abstimmung

Anzug Sandra Bothe und Konsorten

JA heisst Abschreiben, NEIN heisst Stehenlassen des Anzugs.

Ergebnis der Abstimmung

0 Ja, 77 Nein. [Abstimmung # 565, 15.02.23 22:13:11]

Der Grosse Rat beschliesst

den Anzug 21.5299 **stehen zu lassen.**

38. Schreiben des Regierungsrates zum Anzug Jessica Brandenburger und Konsorten betreffend Hygieneartikel an kantonalen Schulen

[15.02.23 22:13:28, ED, 20.5335.02, SAA]

Der Regierungsrat beantragt, den Anzug 20.5335 abzuschreiben.

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, den Anzug **abzuschreiben**.

Der Anzug 20.5335 ist **erledigt**.

39. Stellungnahme des Regierungsrates zur Motion Georg Mattmüller und Konsorten betreffend Psychiatrische Versorgung im Kinder- und Jugendalter

[15.02.23 22:13:59, GD, 22.5262.02, SMO]

Der Regierungsrat stellt fest, dass die Motion rechtlich zulässig ist und beantragt, ihm diese als Anzug zu überweisen.

Fleur Weibel (GAB): beantragt Überweisung als Motion.

Voten: *Georg Mattmüller (SP)*; *RR Lukas Engelberger, Vorsteher GD*

Zwischenfrage

Voten: *Christian von Wartburg (SP)*; *RR Lukas Engelberger, Vorsteher GD*

Eventualabstimmung

zur Form der Überweisung (Anzug oder Motion)

JA heisst Weiterbehandlung als Anzug, NEIN heisst Weiterbehandlung als Motion

Ergebnis der Abstimmung

39 Ja, 39 Nein. [Abstimmung # 566, 15.02.23 22:24:31]

Der Grosse Rat beschliesst

mit *Stichentscheid des Präsidenten* die Motion 22.5262 in einen Anzug umzuwandeln.

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, den **Anzug 22.5262** dem Regierungsrat zu **überweisen**.

40. Schreiben des Regierungsrates zum Anzug Otto Schmid und Konsorten betreffend Verstärkung der Schadensminderung durch Drogentests

[15.02.23 22:25:25, GD, 17.5065.04, SAA]

Der Regierungsrat beantragt, den Anzug 17.5065 abzuschreiben.

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, den Anzug **abzuschreiben**.

Der Anzug 17.5065 ist **erledigt**.

41. Zwischenbericht des Regierungsrates zur Motion Joël Thüring und Konsorten betreffend kundenfreundliche Öffnungszeiten beim Bau- und Gastgewerbeinspektorat

[15.02.23 22:25:47, BVD, 19.5512.06, SMO]

Der Regierungsrat beantragt, die Frist um 6 Monate zu erstrecken.

Voten: *RR Esther Keller, Vorsteherin BVD; Joël Thüring (SVP)*

Patrizia Bernasconi (Grünes Bündnis): beantragt keine Fristverlängerung

Voten: *Jeremy Stephenson (LDP); Christian von Wartburg (SP); RR Esther Keller, Vorsteherin BVD*

Zwischenfrage

Voten: *Joël Thüring (SVP); RR Esther Keller, Vorsteherin BVD*

Abstimmung

zur Fristerstreckung

JA heisst Fristerstreckung, NEIN heisst keine Fristerstreckung.

Ergebnis der Abstimmung

21 Ja, 53 Nein. [Abstimmung # 567, 15.02.23 22:38:06]

Der Grosse Rat beschliesst

die Fristerstreckung nicht zu gewähren.

42. Schreiben des Regierungsrates zum Anzug Beat Leuthardt und Konsorten betreffend politische Plakatierung durch die APG

[15.02.23 22:38:49, BVD, 20.5451.02, SAA]

Der Regierungsrat beantragt, den Anzug 20.5451 abzuschreiben.

Patrizia Bernasconi (Grünes Bündnis): beantragt den Anzug stehen zu lassen.

Abstimmung

JA heisst Abschreiben, NEIN heisst Stehenlassen.

Ergebnis der Abstimmung

20 Ja, 50 Nein, 1 Enthaltung. [Abstimmung # 568, 15.02.23 22:41:19]

Der Grosse Rat beschliesst

den Anzug 20.5451 **stehen zu lassen**.

43. Schriftliche Beantwortung der Interpellation Nr. 141 Tim Cuénod betreffend der Sperrung der Meret Oppenheim-Strasse und den Auswirkungen auf das Gundeldinger Quartier, die Verkehrsteilnehmer:innen und den öffentlichen Verkehr

[15.02.23 22:41:33, BVD, 22.5594.02, BIN]

Der Regierungsrat hat die Interpellation schriftlich beantwortet.

Voten: *Tim Cuénod (SP)*

Der Interpellant erklärt sich von der Antwort **nicht befriedigt**.

Die Interpellation 22.5594 ist **erledigt**.

Schluss der 5. Sitzung

22:45 Uhr

Basel, 15. Februar 2023

Bülent Pekerman
Grossratspräsident

Beat Flury
I. Ratssekretär

Ergebnis der Abstimmung

Geschäft Wahl von zwei Mitgliedern der Wirtschafts- und Abgabekommission

Gegenstand / Antrag

Abstimmungsfrage

| | | | | | |
|---------------------------------------|---|--|---|--------------------------------------|---|
| Lisa Mathys (SP) | J | Claudio Miozzari (SP) | J | Beda Baumgartner (SP) | J |
| Barbara Heer (SP) | J | Jean-Luc Perret (SP) | A | Michela Seggiani (SP) | J |
| Thomas Gander (SP) | J | Seyit Erdogan (SP) | J | Tonja Zürcher (GAB) | J |
| Tim Cuénod (SP) | J | Stefan Wittlin (SP) | J | Anouk Feurer (GAB) | A |
| René Brigger (SP) | J | Raffaella Hanauer (GAB) | J | Heidi Mück (GAB) | J |
| Melanie Nussbaumer (SP) | A | Raphael Fuhrer (GAB) | J | Nicola Goepfert (GAB) | A |
| Melanie Eberhard (SP) | J | Anina Ineichen (GAB) | A | Fleur Weibel (GAB) | J |
| Semseddin Yilmaz (SP) | J | Fina Girard (GAB) | E | Harald Friedl (GAB) | J |
| Raoul I. Furlano (LDP) | J | Oliver Bolliger (GAB) | J | NN NN (LDP) | A |
| Lydia Isler-Christ (LDP) | J | Laurin Hoppler (GAB) | J | André Auderset (LDP) | J |
| Catherine Alioth (LDP) | A | Lea Wirz (GAB) | J | Alex Ebi (LDP) | J |
| Michael Hug (LDP) | J | Jeremy Stephenson (LDP) | J | Stefan Suter (SVP) | J |
| Annina von Falkenstein (LDP) | J | Nicole Kuster (LDP) | A | Lorenz Amiet (SVP) | A |
| Jo Vergeat (GAB) | J | Philip Karger (LDP) | J | Bülent Pekerman (GLP) | A |
| Jérôme Thiriet (GAB) | J | Lukas Faesch (LDP) | A | Johannes Sieber (GLP) | J |
| Oliver Thommen (GAB) | J | Joël Thüring (SVP) | J | Beat Braun (FDP) | J |
| Patrizia Bernasconi (GAB) | J | Beat K. Schaller (SVP) | J | Daniel Seiler (FDP) | J |
| Pascal Messerli (SVP) | J | Daniela Stumpf (SVP) | A | Balz Herter (die Mitte/EVP) | J |
| Gianna Hablützel-Bürki (SVP) | J | Roger Stalder (SVP) | A | Pasqualine Gallacchi (die Mitte/EVP) | J |
| David Trachsel (SVP) | J | David Wüest-Rudin (GLP) | J | Eric Weber (fraktionslos) | N |
| Claudia Baumgartner (GLP) | A | Brigitte Kühne (GLP) | J | Sasha Mazzotti (SP) | J |
| Tobias Christ (GLP) | J | Niggi Daniel Rechsteiner (GLP) | J | Franziska Roth (SP) | A |
| David Jenny (FDP) | J | Luca Urgese (FDP) | J | Daniel Hettich (LDP) | J |
| Erich Bucher (FDP) | J | Karin Sartorius (FDP) | J | Nicole Strahm-Lavanchy (LDP) | J |
| Bruno Lötscher (die Mitte/EVP) | J | Andrea Elisabeth Knellwolf (die Mitte/EVP) | A | Felix Wehrli (SVP) | J |
| Franz-Xaver Leonhardt (die Mitte/EVP) | J | Andrea Strahm (die Mitte/EVP) | J | Jenny Schweizer-Hoffmann (SVP) | J |
| Christoph Hochuli (die Mitte/EVP) | A | Brigitte Gysin (die Mitte/EVP) | A | Andreas Zappalà (FDP) | J |
| Nicole Amacher (SP) | J | Christine Keller (SP) | J | Thomas Widmer-Huber (die Mitte/EVP) | A |
| Alexandra Dill (SP) | A | Georg Mattmüller (SP) | J | Daniel Albietz (die Mitte/EVP) | J |
| Toya Kruppenacher (SP) | J | Edibe Gölgeli (SP) | A | Sandra Bothe (GLP) | J |
| Amina Trevisan (SP) | A | Ivo Balmer (SP) | J | Béla Bartha (GAB) | J |
| Daniel Sägesser (SP) | J | Jessica Brandenburger (SP) | J | Olivier Battaglia (LDP) | J |
| Christian von Wartburg (SP) | J | Mahir Kabakci (SP) | J | | |
| Pascal Pfister (SP) | J | Salome Bessenich (SP) | J | | |

| | | Total | SP | GAB | LDP | SVP | die Mitte/EVP | GLP | FDP | fraktionslos |
|---|--------------|------------|----|-----|-----|-----|---------------|-----|-----|--------------|
| J | Ja | 75 | 24 | 13 | 11 | 8 | 6 | 6 | 7 | - |
| N | Nein | 1 | - | - | - | - | - | - | - | 1 |
| E | Enthaltung | 1 | - | 1 | - | - | - | - | - | - |
| A | Abwesend | 22 | 6 | 3 | 4 | 3 | 4 | 2 | - | - |
| P | Präsidium | 1 | | 1 | | | | | | |
| | Total | 101 | 30 | 19 | 15 | 11 | 10 | 8 | 7 | 1 |

Ergebnis der Abstimmung

Geschäft Wahl von zwei Mitgliedern der Wirtschafts- und Abgabekommission

Gegenstand / Antrag

Abstimmungsfrage

| | | | | | |
|---------------------------------------|---|--|---|--------------------------------------|---|
| Lisa Mathys (SP) | J | Claudio Miozzari (SP) | J | Beda Baumgartner (SP) | J |
| Barbara Heer (SP) | J | Jean-Luc Perret (SP) | J | Michela Seggiani (SP) | J |
| Thomas Gander (SP) | J | Seyit Erdogan (SP) | J | Tonja Zürcher (GAB) | J |
| Tim Cuénod (SP) | J | Stefan Wittlin (SP) | J | Anouk Feurer (GAB) | A |
| René Brigger (SP) | J | Raffaella Hanauer (GAB) | J | Heidi Mück (GAB) | J |
| Melanie Nussbaumer (SP) | J | Raphael Fuhrer (GAB) | J | Nicola Goepfert (GAB) | A |
| Melanie Eberhard (SP) | J | Anina Ineichen (GAB) | J | Fleur Weibel (GAB) | J |
| Semseddin Yilmaz (SP) | J | Fina Girard (GAB) | J | Harald Friedl (GAB) | J |
| Raoul I. Furlano (LDP) | J | Oliver Bolliger (GAB) | J | NN NN (LDP) | A |
| Lydia Isler-Christ (LDP) | J | Laurin Hoppler (GAB) | J | André Auderset (LDP) | J |
| Catherine Alioth (LDP) | J | Lea Wirz (GAB) | J | Alex Ebi (LDP) | J |
| Michael Hug (LDP) | J | Jeremy Stephenson (LDP) | J | Stefan Suter (SVP) | J |
| Annina von Falkenstein (LDP) | J | Nicole Kuster (LDP) | J | Lorenz Amiet (SVP) | A |
| Jo Vergeat (GAB) | J | Philip Karger (LDP) | J | Bülent Pekerman (GLP) | A |
| Jérôme Thiriet (GAB) | J | Lukas Faesch (LDP) | J | Johannes Sieber (GLP) | J |
| Oliver Thommen (GAB) | J | Joël Thüring (SVP) | J | Beat Braun (FDP) | J |
| Patrizia Bernasconi (GAB) | J | Beat K. Schaller (SVP) | J | Daniel Seiler (FDP) | J |
| Pascal Messerli (SVP) | J | Daniela Stumpf (SVP) | J | Balz Herter (die Mitte/EVP) | J |
| Gianna Hablützel-Bürki (SVP) | J | Roger Stalder (SVP) | J | Pasqualine Gallacchi (die Mitte/EVP) | J |
| David Trachsel (SVP) | J | David Wüest-Rudin (GLP) | J | Eric Weber (fraktionslos) | N |
| Claudia Baumgartner (GLP) | J | Brigitte Kühne (GLP) | J | Sasha Mazzotti (SP) | A |
| Tobias Christ (GLP) | J | Niggi Daniel Rechsteiner (GLP) | J | Franziska Roth (SP) | J |
| David Jenny (FDP) | J | Luca Urgese (FDP) | J | Daniel Hettich (LDP) | J |
| Erich Bucher (FDP) | J | Karin Sartorius (FDP) | J | Nicole Strahm-Lavanchy (LDP) | J |
| Bruno Lötscher (die Mitte/EVP) | J | Andrea Elisabeth Knellwolf (die Mitte/EVP) | A | Felix Wehrli (SVP) | A |
| Franz-Xaver Leonhardt (die Mitte/EVP) | J | Andrea Strahm (die Mitte/EVP) | J | Jenny Schweizer-Hoffmann (SVP) | J |
| Christoph Hochuli (die Mitte/EVP) | J | Brigitte Gysin (die Mitte/EVP) | J | Andreas Zappalà (FDP) | J |
| Nicole Amacher (SP) | J | Christine Keller (SP) | E | Thomas Widmer-Huber (die Mitte/EVP) | J |
| Alexandra Dill (SP) | J | Georg Mattmüller (SP) | J | Daniel Albietz (die Mitte/EVP) | J |
| Toya Kruppenacher (SP) | J | Edibe Gölgeli (SP) | J | Sandra Bothe (GLP) | J |
| Amina Trevisan (SP) | A | Ivo Balmer (SP) | J | Béla Bartha (GAB) | J |
| Daniel Sägesser (SP) | J | Jessica Brandenburger (SP) | J | Olivier Battaglia (LDP) | J |
| Christian von Wartburg (SP) | J | Mahir Kabakci (SP) | J | | |
| Pascal Pfister (SP) | J | Salome Bessenich (SP) | J | | |

| | | Total | SP | GAB | LDP | SVP | die Mitte/EVP | GLP | FDP | fraktionslos |
|---|--------------|------------|----|-----|-----|-----|---------------|-----|-----|--------------|
| J | Ja | 88 | 27 | 15 | 14 | 9 | 9 | 7 | 7 | - |
| N | Nein | 1 | - | - | - | - | - | - | - | 1 |
| E | Enthaltung | 1 | 1 | - | - | - | - | - | - | - |
| A | Abwesend | 9 | 2 | 2 | 1 | 2 | 1 | 1 | - | - |
| P | Präsidium | 1 | | 1 | | | | | | |
| | Total | 101 | 30 | 19 | 15 | 11 | 10 | 8 | 7 | 1 |

Ergebnis der Abstimmung

Geschäft Wahl von zwei Mitgliedern der Petitionskommission (Nachfolge Fleur Weibel, GAB und Corinne Eymann-Baier, LDP)

Gegenstand / Antrag

Abstimmungsfrage

| | | | | | |
|---------------------------------------|---|--|---|--------------------------------------|---|
| Lisa Mathys (SP) | J | Claudio Miozzari (SP) | J | Beda Baumgartner (SP) | J |
| Barbara Heer (SP) | J | Jean-Luc Perret (SP) | J | Michela Seggiani (SP) | J |
| Thomas Gander (SP) | J | Seyit Erdogan (SP) | J | Tonja Zürcher (GAB) | J |
| Tim Cuénod (SP) | J | Stefan Wittlin (SP) | J | Anouk Feurer (GAB) | J |
| René Brigger (SP) | J | Raffaella Hanauer (GAB) | J | Heidi Mück (GAB) | J |
| Melanie Nussbaumer (SP) | J | Raphael Fuhrer (GAB) | J | Nicola Goepfert (GAB) | A |
| Melanie Eberhard (SP) | J | Anina Ineichen (GAB) | J | Fleur Weibel (GAB) | J |
| Semseddin Yilmaz (SP) | J | Fina Girard (GAB) | J | Harald Friedl (GAB) | E |
| Raoul I. Furlano (LDP) | J | Oliver Bolliger (GAB) | J | NN NN (LDP) | A |
| Lydia Isler-Christ (LDP) | J | Laurin Hoppler (GAB) | J | André Auderset (LDP) | J |
| Catherine Alioth (LDP) | J | Lea Wirz (GAB) | J | Alex Ebi (LDP) | J |
| Michael Hug (LDP) | J | Jeremy Stephenson (LDP) | J | Stefan Suter (SVP) | J |
| Annina von Falkenstein (LDP) | J | Nicole Kuster (LDP) | J | Lorenz Amiet (SVP) | A |
| Jo Vergeat (GAB) | J | Philip Karger (LDP) | J | Bülent Pekerman (GLP) | A |
| Jérôme Thiriet (GAB) | J | Lukas Faesch (LDP) | J | Johannes Sieber (GLP) | J |
| Oliver Thommen (GAB) | J | Joël Thüring (SVP) | J | Beat Braun (FDP) | J |
| Patrizia Bernasconi (GAB) | J | Beat K. Schaller (SVP) | J | Daniel Seiler (FDP) | J |
| Pascal Messerli (SVP) | J | Daniela Stumpf (SVP) | J | Balz Herter (die Mitte/EVP) | J |
| Gianna Hablützel-Bürki (SVP) | J | Roger Stalder (SVP) | J | Pasqualine Gallacchi (die Mitte/EVP) | J |
| David Trachsel (SVP) | A | David Wüest-Rudin (GLP) | J | Eric Weber (fraktionslos) | A |
| Claudia Baumgartner (GLP) | J | Brigitte Kühne (GLP) | J | Sasha Mazzotti (SP) | J |
| Tobias Christ (GLP) | J | Niggi Daniel Rechsteiner (GLP) | J | Franziska Roth (SP) | J |
| David Jenny (FDP) | J | Luca Urgese (FDP) | J | Daniel Hettich (LDP) | J |
| Erich Bucher (FDP) | J | Karin Sartorius (FDP) | J | Nicole Strahm-Lavanchy (LDP) | J |
| Bruno Lötscher (die Mitte/EVP) | J | Andrea Elisabeth Knellwolf (die Mitte/EVP) | A | Felix Wehrli (SVP) | J |
| Franz-Xaver Leonhardt (die Mitte/EVP) | J | Andrea Strahm (die Mitte/EVP) | J | Jenny Schweizer-Hoffmann (SVP) | J |
| Christoph Hochuli (die Mitte/EVP) | J | Brigitte Gysin (die Mitte/EVP) | J | Andreas Zappalà (FDP) | J |
| Nicole Amacher (SP) | J | Christine Keller (SP) | J | Thomas Widmer-Huber (die Mitte/EVP) | J |
| Alexandra Dill (SP) | J | Georg Mattmüller (SP) | J | Daniel Albietz (die Mitte/EVP) | J |
| Toya Kruppenacher (SP) | J | Edibe Gölgeli (SP) | J | Sandra Bothe (GLP) | J |
| Amina Trevisan (SP) | A | Ivo Balmer (SP) | J | Béla Bartha (GAB) | J |
| Daniel Sägesser (SP) | J | Jessica Brandenburger (SP) | J | Olivier Battaglia (LDP) | J |
| Christian von Wartburg (SP) | J | Mahir Kabakci (SP) | J | | |
| Pascal Pfister (SP) | J | Salome Bessenich (SP) | J | | |

| | | Total | SP | GAB | LDP | SVP | die Mitte/EVP | GLP | FDP | fraktionslos |
|---|--------------|------------|----|-----|-----|-----|---------------|-----|-----|--------------|
| J | Ja | 90 | 29 | 15 | 14 | 9 | 9 | 7 | 7 | - |
| N | Nein | 0 | - | - | - | - | - | - | - | - |
| E | Enthaltung | 1 | - | 1 | - | - | - | - | - | - |
| A | Abwesend | 8 | 1 | 1 | 1 | 2 | 1 | 1 | - | 1 |
| P | Präsidium | 1 | | 1 | | | | | | |
| | Total | 101 | 30 | 19 | 15 | 11 | 10 | 8 | 7 | 1 |

Ergebnis der Abstimmung

Geschäft Wahl von zwei Mitgliedern der Disziplinarkommission (Nachfolge Beatrice Messerli, GAB und Mark Eichner, FDP)

Gegenstand / Antrag

Abstimmungsfrage

| | | | | | |
|---------------------------------------|---|--|---|--------------------------------------|---|
| Lisa Mathys (SP) | J | Claudio Miozzari (SP) | J | Beda Baumgartner (SP) | J |
| Barbara Heer (SP) | J | Jean-Luc Perret (SP) | J | Michela Seggiani (SP) | J |
| Thomas Gander (SP) | J | Seyit Erdogan (SP) | J | Tonja Zürcher (GAB) | J |
| Tim Cuénod (SP) | J | Stefan Wittlin (SP) | J | Anouk Feurer (GAB) | J |
| René Brigger (SP) | J | Raffaella Hanauer (GAB) | J | Heidi Mück (GAB) | J |
| Melanie Nussbaumer (SP) | J | Raphael Fuhrer (GAB) | J | Nicola Goepfert (GAB) | A |
| Melanie Eberhard (SP) | J | Anina Ineichen (GAB) | J | Fleur Weibel (GAB) | J |
| Semseddin Yilmaz (SP) | J | Fina Girard (GAB) | E | Harald Friedl (GAB) | J |
| Raoul I. Furlano (LDP) | J | Oliver Bolliger (GAB) | J | NN NN (LDP) | A |
| Lydia Isler-Christ (LDP) | J | Laurin Hoppler (GAB) | J | André Auderset (LDP) | J |
| Catherine Alioth (LDP) | J | Lea Wirz (GAB) | J | Alex Ebi (LDP) | J |
| Michael Hug (LDP) | J | Jeremy Stephenson (LDP) | J | Stefan Suter (SVP) | J |
| Annina von Falkenstein (LDP) | J | Nicole Kuster (LDP) | J | Lorenz Amiet (SVP) | A |
| Jo Vergeat (GAB) | J | Philip Karger (LDP) | J | Bülent Pekerman (GLP) | A |
| Jérôme Thiriet (GAB) | J | Lukas Faesch (LDP) | J | Johannes Sieber (GLP) | J |
| Oliver Thommen (GAB) | J | Joël Thüring (SVP) | J | Beat Braun (FDP) | J |
| Patrizia Bernasconi (GAB) | J | Beat K. Schaller (SVP) | J | Daniel Seiler (FDP) | J |
| Pascal Messerli (SVP) | J | Daniela Stumpf (SVP) | J | Balz Herter (die Mitte/EVP) | J |
| Gianna Hablützel-Bürki (SVP) | J | Roger Stalder (SVP) | J | Pasqualine Gallacchi (die Mitte/EVP) | J |
| David Trachsel (SVP) | J | David Wüest-Rudin (GLP) | J | Eric Weber (fraktionslos) | N |
| Claudia Baumgartner (GLP) | J | Brigitte Kühne (GLP) | J | Sasha Mazzotti (SP) | J |
| Tobias Christ (GLP) | J | Niggi Daniel Rechsteiner (GLP) | J | Franziska Roth (SP) | J |
| David Jenny (FDP) | J | Luca Urgese (FDP) | J | Daniel Hettich (LDP) | J |
| Erich Bucher (FDP) | J | Karin Sartorius (FDP) | J | Nicole Strahm-Lavanchy (LDP) | J |
| Bruno Lötscher (die Mitte/EVP) | J | Andrea Elisabeth Knellwolf (die Mitte/EVP) | A | Felix Wehrli (SVP) | J |
| Franz-Xaver Leonhardt (die Mitte/EVP) | J | Andrea Strahm (die Mitte/EVP) | J | Jenny Schweizer-Hoffmann (SVP) | J |
| Christoph Hochuli (die Mitte/EVP) | J | Brigitte Gysin (die Mitte/EVP) | J | Andreas Zappalà (FDP) | J |
| Nicole Amacher (SP) | J | Christine Keller (SP) | J | Thomas Widmer-Huber (die Mitte/EVP) | J |
| Alexandra Dill (SP) | J | Georg Mattmüller (SP) | J | Daniel Albietz (die Mitte/EVP) | J |
| Toya Kruppenacher (SP) | J | Edibe Gölgeli (SP) | J | Sandra Bothe (GLP) | J |
| Amina Trevisan (SP) | A | Ivo Balmer (SP) | J | Béla Bartha (GAB) | J |
| Daniel Sägesser (SP) | J | Jessica Brandenburger (SP) | J | Olivier Battaglia (LDP) | J |
| Christian von Wartburg (SP) | A | Mahir Kabakci (SP) | J | | |
| Pascal Pfister (SP) | J | Salome Bessenich (SP) | J | | |

| | | Total | SP | GAB | LDP | SVP | die Mitte/EVP | GLP | FDP | fraktionslos |
|---|--------------|------------|----|-----|-----|-----|---------------|-----|-----|--------------|
| J | Ja | 90 | 28 | 15 | 14 | 10 | 9 | 7 | 7 | - |
| N | Nein | 1 | - | - | - | - | - | - | - | 1 |
| E | Enthaltung | 1 | - | 1 | - | - | - | - | - | - |
| A | Abwesend | 7 | 2 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | - | - |
| P | Präsidium | 1 | | 1 | | | | | | |
| | Total | 101 | 30 | 19 | 15 | 11 | 10 | 8 | 7 | 1 |

Ergebnis der Abstimmung

Geschäft Wahl von zwei Mitgliedern der Disziplinarkommission (Nachfolge Beatrice Messerli, GAB und Mark Eichner, FDP)

Gegenstand / Antrag

Abstimmungsfrage

| | | | | | |
|---------------------------------------|---|--|---|--------------------------------------|---|
| Lisa Mathys (SP) | J | Claudio Miozzari (SP) | J | Beda Baumgartner (SP) | J |
| Barbara Heer (SP) | J | Jean-Luc Perret (SP) | J | Michela Seggiani (SP) | J |
| Thomas Gander (SP) | J | Seyit Erdogan (SP) | J | Tonja Zürcher (GAB) | J |
| Tim Cuénod (SP) | J | Stefan Wittlin (SP) | J | Anouk Feurer (GAB) | J |
| René Brigger (SP) | J | Raffaella Hanauer (GAB) | J | Heidi Mück (GAB) | J |
| Melanie Nussbaumer (SP) | J | Raphael Fuhrer (GAB) | J | Nicola Goepfert (GAB) | A |
| Melanie Eberhard (SP) | J | Anina Ineichen (GAB) | A | Fleur Weibel (GAB) | J |
| Semseddin Yilmaz (SP) | J | Fina Girard (GAB) | J | Harald Friedl (GAB) | J |
| Raoul I. Furlano (LDP) | J | Oliver Bolliger (GAB) | J | NN NN (LDP) | A |
| Lydia Isler-Christ (LDP) | J | Laurin Hoppler (GAB) | J | André Auderset (LDP) | J |
| Catherine Alioth (LDP) | J | Lea Wirz (GAB) | J | Alex Ebi (LDP) | J |
| Michael Hug (LDP) | J | Jeremy Stephenson (LDP) | J | Stefan Suter (SVP) | J |
| Annina von Falkenstein (LDP) | J | Nicole Kuster (LDP) | J | Lorenz Amiet (SVP) | A |
| Jo Vergeat (GAB) | J | Philip Karger (LDP) | J | Bülent Pekerman (GLP) | A |
| Jérôme Thiriet (GAB) | J | Lukas Faesch (LDP) | J | Johannes Sieber (GLP) | J |
| Oliver Thommen (GAB) | J | Joël Thüring (SVP) | J | Beat Braun (FDP) | J |
| Patrizia Bernasconi (GAB) | J | Beat K. Schaller (SVP) | J | Daniel Seiler (FDP) | E |
| Pascal Messerli (SVP) | J | Daniela Stumpf (SVP) | J | Balz Herter (die Mitte/EVP) | J |
| Gianna Hablützel-Bürki (SVP) | J | Roger Stalder (SVP) | J | Pasqualine Gallacchi (die Mitte/EVP) | J |
| David Trachsel (SVP) | J | David Wüest-Rudin (GLP) | J | Eric Weber (fraktionslos) | N |
| Claudia Baumgartner (GLP) | J | Brigitte Kühne (GLP) | J | Sasha Mazzotti (SP) | J |
| Tobias Christ (GLP) | J | Niggi Daniel Rechsteiner (GLP) | J | Franziska Roth (SP) | J |
| David Jenny (FDP) | J | Luca Urgese (FDP) | J | Daniel Hettich (LDP) | J |
| Erich Bucher (FDP) | J | Karin Sartorius (FDP) | J | Nicole Strahm-Lavanchy (LDP) | J |
| Bruno Lötscher (die Mitte/EVP) | J | Andrea Elisabeth Knellwolf (die Mitte/EVP) | A | Felix Wehrli (SVP) | J |
| Franz-Xaver Leonhardt (die Mitte/EVP) | J | Andrea Strahm (die Mitte/EVP) | J | Jenny Schweizer-Hoffmann (SVP) | J |
| Christoph Hochuli (die Mitte/EVP) | J | Brigitte Gysin (die Mitte/EVP) | J | Andreas Zappalà (FDP) | J |
| Nicole Amacher (SP) | J | Christine Keller (SP) | J | Thomas Widmer-Huber (die Mitte/EVP) | J |
| Alexandra Dill (SP) | J | Georg Mattmüller (SP) | J | Daniel Albietz (die Mitte/EVP) | J |
| Toya Kruppenacher (SP) | J | Edibe Gölgeli (SP) | J | Sandra Bothe (GLP) | J |
| Amina Trevisan (SP) | A | Ivo Balmer (SP) | J | Béla Bartha (GAB) | J |
| Daniel Sägesser (SP) | J | Jessica Brandenburger (SP) | J | Olivier Battaglia (LDP) | J |
| Christian von Wartburg (SP) | A | Mahir Kabakci (SP) | J | | |
| Pascal Pfister (SP) | J | Salome Bessenich (SP) | J | | |

| | | Total | SP | GAB | LDP | SVP | die Mitte/EVP | GLP | FDP | fraktionslos |
|---|--------------|------------|----|-----|-----|-----|---------------|-----|-----|--------------|
| J | Ja | 89 | 28 | 15 | 14 | 10 | 9 | 7 | 6 | - |
| N | Nein | 1 | - | - | - | - | - | - | - | 1 |
| E | Enthaltung | 1 | - | - | - | - | - | - | 1 | - |
| A | Abwesend | 8 | 2 | 2 | 1 | 1 | 1 | 1 | - | - |
| P | Präsidium | 1 | | 1 | | | | | | |
| | Total | 101 | 30 | 19 | 15 | 11 | 10 | 8 | 7 | 1 |

Ergebnis der Abstimmung

Geschäft Wahl von zwei Mitgliedern der Bildungs- und Kulturkommission (Nachfolge Beatrice Messerli, GAB und Thomas Müry, LDP)

Gegenstand / Antrag

Abstimmungsfrage

| | | | | | |
|---------------------------------------|---|--|---|--------------------------------------|---|
| Lisa Mathys (SP) | J | Claudio Miozzari (SP) | J | Beda Baumgartner (SP) | J |
| Barbara Heer (SP) | J | Jean-Luc Perret (SP) | J | Michela Seggiani (SP) | J |
| Thomas Gander (SP) | J | Seyit Erdogan (SP) | J | Tonja Zürcher (GAB) | J |
| Tim Cuénod (SP) | J | Stefan Wittlin (SP) | J | Anouk Feurer (GAB) | J |
| René Brigger (SP) | J | Raffaela Hanauer (GAB) | J | Heidi Mück (GAB) | E |
| Melanie Nussbaumer (SP) | J | Raphael Fuhrer (GAB) | J | Nicola Goepfert (GAB) | A |
| Melanie Eberhard (SP) | J | Anina Ineichen (GAB) | J | Fleur Weibel (GAB) | J |
| Semseddin Yilmaz (SP) | J | Fina Girard (GAB) | J | Harald Friedl (GAB) | J |
| Raoul I. Furlano (LDP) | J | Oliver Bolliger (GAB) | J | NN NN (LDP) | A |
| Lydia Isler-Christ (LDP) | J | Laurin Hoppler (GAB) | J | André Auderset (LDP) | J |
| Catherine Alioth (LDP) | J | Lea Wirz (GAB) | J | Alex Ebi (LDP) | J |
| Michael Hug (LDP) | J | Jeremy Stephenson (LDP) | J | Stefan Suter (SVP) | J |
| Annina von Falkenstein (LDP) | J | Nicole Kuster (LDP) | J | Lorenz Amiet (SVP) | A |
| Jo Vergeat (GAB) | J | Philip Karger (LDP) | J | Bülent Pekerman (GLP) | A |
| Jérôme Thiriet (GAB) | J | Lukas Faesch (LDP) | J | Johannes Sieber (GLP) | J |
| Oliver Thommen (GAB) | J | Joël Thüring (SVP) | J | Beat Braun (FDP) | J |
| Patrizia Bernasconi (GAB) | J | Beat K. Schaller (SVP) | J | Daniel Seiler (FDP) | J |
| Pascal Messerli (SVP) | J | Daniela Stumpf (SVP) | J | Balz Herter (die Mitte/EVP) | J |
| Gianna Hablützel-Bürki (SVP) | J | Roger Stalder (SVP) | J | Pasqualine Gallacchi (die Mitte/EVP) | J |
| David Trachsel (SVP) | J | David Wüest-Rudin (GLP) | J | Eric Weber (fraktionslos) | N |
| Claudia Baumgartner (GLP) | J | Brigitte Kühne (GLP) | J | Sasha Mazzotti (SP) | J |
| Tobias Christ (GLP) | J | Niggi Daniel Rechsteiner (GLP) | J | Franziska Roth (SP) | J |
| David Jenny (FDP) | J | Luca Urgese (FDP) | J | Daniel Hettich (LDP) | J |
| Erich Bucher (FDP) | J | Karin Sartorius (FDP) | J | Nicole Strahm-Lavanchy (LDP) | J |
| Bruno Lötscher (die Mitte/EVP) | J | Andrea Elisabeth Knellwolf (die Mitte/EVP) | A | Felix Wehrli (SVP) | J |
| Franz-Xaver Leonhardt (die Mitte/EVP) | J | Andrea Strahm (die Mitte/EVP) | J | Jenny Schweizer-Hoffmann (SVP) | J |
| Christoph Hochuli (die Mitte/EVP) | J | Brigitte Gysin (die Mitte/EVP) | J | Andreas Zappalà (FDP) | J |
| Nicole Amacher (SP) | J | Christine Keller (SP) | J | Thomas Widmer-Huber (die Mitte/EVP) | J |
| Alexandra Dill (SP) | J | Georg Mattmüller (SP) | J | Daniel Albiets (die Mitte/EVP) | J |
| Toya Kruppenacher (SP) | J | Edibe Gölgeli (SP) | J | Sandra Bothe (GLP) | J |
| Amina Trevisan (SP) | A | Ivo Balmer (SP) | J | Béla Bartha (GAB) | J |
| Daniel Sägesser (SP) | J | Jessica Brandenburger (SP) | J | Olivier Battaglia (LDP) | J |
| Christian von Wartburg (SP) | J | Mahir Kabakci (SP) | J | | |
| Pascal Pfister (SP) | J | Salome Bessenich (SP) | J | | |

| | | Total | SP | GAB | LDP | SVP | die Mitte/EVP | GLP | FDP | fraktionslos |
|---|--------------|------------|----|-----|-----|-----|---------------|-----|-----|--------------|
| J | Ja | 91 | 29 | 15 | 14 | 10 | 9 | 7 | 7 | - |
| N | Nein | 1 | - | - | - | - | - | - | - | 1 |
| E | Enthaltung | 1 | - | 1 | - | - | - | - | - | - |
| A | Abwesend | 6 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | - | - |
| P | Präsidium | 1 | | 1 | | | | | | |
| | Total | 101 | 30 | 19 | 15 | 11 | 10 | 8 | 7 | 1 |

Ergebnis der Abstimmung

Geschäft Wahl von zwei Mitgliedern der Bildungs- und Kulturkommission (Nachfolge Beatrice Messerli, GAB und Thomas Müry, LDP)

Gegenstand / Antrag

Abstimmungsfrage

| | | | | | |
|---------------------------------------|---|--|---|--------------------------------------|---|
| Lisa Mathys (SP) | J | Claudio Miozzari (SP) | J | Beda Baumgartner (SP) | J |
| Barbara Heer (SP) | J | Jean-Luc Perret (SP) | J | Michela Seggiani (SP) | J |
| Thomas Gander (SP) | J | Seyit Erdogan (SP) | J | Tonja Zürcher (GAB) | J |
| Tim Cuénod (SP) | J | Stefan Wittlin (SP) | J | Anouk Feurer (GAB) | J |
| René Brigger (SP) | J | Raffaella Hanauer (GAB) | J | Heidi Mück (GAB) | J |
| Melanie Nussbaumer (SP) | J | Raphael Fuhrer (GAB) | J | Nicola Goepfert (GAB) | A |
| Melanie Eberhard (SP) | J | Anina Ineichen (GAB) | J | Fleur Weibel (GAB) | J |
| Semseddin Yilmaz (SP) | J | Fina Girard (GAB) | J | Harald Friedl (GAB) | J |
| Raoul I. Furlano (LDP) | J | Oliver Bolliger (GAB) | J | NN NN (LDP) | A |
| Lydia Isler-Christ (LDP) | J | Laurin Hoppler (GAB) | J | André Auderset (LDP) | J |
| Catherine Alioth (LDP) | J | Lea Wirz (GAB) | J | Alex Ebi (LDP) | J |
| Michael Hug (LDP) | J | Jeremy Stephenson (LDP) | J | Stefan Suter (SVP) | J |
| Annina von Falkenstein (LDP) | J | Nicole Kuster (LDP) | E | Lorenz Amiet (SVP) | A |
| Jo Vergeat (GAB) | J | Philip Karger (LDP) | J | Bülent Pekerman (GLP) | A |
| Jérôme Thiriet (GAB) | J | Lukas Faesch (LDP) | J | Johannes Sieber (GLP) | J |
| Oliver Thommen (GAB) | J | Joël Thüring (SVP) | J | Beat Braun (FDP) | J |
| Patrizia Bernasconi (GAB) | J | Beat K. Schaller (SVP) | J | Daniel Seiler (FDP) | J |
| Pascal Messerli (SVP) | J | Daniela Stumpf (SVP) | J | Balz Herter (die Mitte/EVP) | J |
| Gianna Hablützel-Bürki (SVP) | J | Roger Stalder (SVP) | J | Pasqualine Gallacchi (die Mitte/EVP) | J |
| David Trachsel (SVP) | J | David Wüest-Rudin (GLP) | J | Eric Weber (fraktionslos) | N |
| Claudia Baumgartner (GLP) | J | Brigitte Kühne (GLP) | J | Sasha Mazzotti (SP) | J |
| Tobias Christ (GLP) | J | Niggi Daniel Rechsteiner (GLP) | J | Franziska Roth (SP) | J |
| David Jenny (FDP) | J | Luca Urgese (FDP) | J | Daniel Hettich (LDP) | J |
| Erich Bucher (FDP) | J | Karin Sartorius (FDP) | J | Nicole Strahm-Lavanchy (LDP) | J |
| Bruno Lötscher (die Mitte/EVP) | J | Andrea Elisabeth Knellwolf (die Mitte/EVP) | A | Felix Wehrli (SVP) | J |
| Franz-Xaver Leonhardt (die Mitte/EVP) | J | Andrea Strahm (die Mitte/EVP) | J | Jenny Schweizer-Hoffmann (SVP) | J |
| Christoph Hochuli (die Mitte/EVP) | J | Brigitte Gysin (die Mitte/EVP) | J | Andreas Zappalà (FDP) | J |
| Nicole Amacher (SP) | J | Christine Keller (SP) | J | Thomas Widmer-Huber (die Mitte/EVP) | J |
| Alexandra Dill (SP) | J | Georg Mattmüller (SP) | J | Daniel Albietz (die Mitte/EVP) | J |
| Toya Kruppenacher (SP) | J | Edibe Gölgeli (SP) | J | Sandra Bothe (GLP) | J |
| Amina Trevisan (SP) | A | Ivo Balmer (SP) | J | Béla Bartha (GAB) | J |
| Daniel Sägesser (SP) | J | Jessica Brandenburger (SP) | J | Olivier Battaglia (LDP) | J |
| Christian von Wartburg (SP) | J | Mahir Kabakci (SP) | J | | |
| Pascal Pfister (SP) | J | Salome Bessenich (SP) | J | | |

| | | Total | SP | GAB | LDP | SVP | die Mitte/EVP | GLP | FDP | fraktionslos |
|---|--------------|------------|----|-----|-----|-----|---------------|-----|-----|--------------|
| J | Ja | 91 | 29 | 16 | 13 | 10 | 9 | 7 | 7 | - |
| N | Nein | 1 | - | - | - | - | - | - | - | 1 |
| E | Enthaltung | 1 | - | - | 1 | - | - | - | - | - |
| A | Abwesend | 6 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | - | - |
| P | Präsidium | 1 | | 1 | | | | | | |
| | Total | 101 | 30 | 19 | 15 | 11 | 10 | 8 | 7 | 1 |

Ergebnis der Abstimmung

Geschäft Wahl von zwei Mitgliedern der Begnadigungskommission (Nachfolge Beatrice Messerli, GAB und Thomas Müry, LDP)

Gegenstand / Antrag

Abstimmungsfrage

| | | | | | |
|---------------------------------------|---|--|---|--------------------------------------|---|
| Lisa Mathys (SP) | J | Claudio Miozzari (SP) | J | Beda Baumgartner (SP) | J |
| Barbara Heer (SP) | J | Jean-Luc Perret (SP) | J | Michela Seggiani (SP) | J |
| Thomas Gander (SP) | J | Seyit Erdogan (SP) | J | Tonja Zürcher (GAB) | J |
| Tim Cuénod (SP) | J | Stefan Wittlin (SP) | J | Anouk Feurer (GAB) | J |
| René Brigger (SP) | J | Raffaella Hanauer (GAB) | J | Heidi Mück (GAB) | J |
| Melanie Nussbaumer (SP) | J | Raphael Fuhrer (GAB) | J | Nicola Goepfert (GAB) | A |
| Melanie Eberhard (SP) | J | Anina Ineichen (GAB) | J | Fleur Weibel (GAB) | J |
| Semseddin Yilmaz (SP) | J | Fina Girard (GAB) | E | Harald Friedl (GAB) | J |
| Raoul I. Furlano (LDP) | J | Oliver Bolliger (GAB) | J | NN NN (LDP) | A |
| Lydia Isler-Christ (LDP) | J | Laurin Hoppler (GAB) | J | André Auderset (LDP) | J |
| Catherine Alioth (LDP) | J | Lea Wirz (GAB) | J | Alex Ebi (LDP) | J |
| Michael Hug (LDP) | J | Jeremy Stephenson (LDP) | J | Stefan Suter (SVP) | J |
| Annina von Falkenstein (LDP) | J | Nicole Kuster (LDP) | J | Lorenz Amiet (SVP) | A |
| Jo Vergeat (GAB) | J | Philip Karger (LDP) | J | Bülent Pekerman (GLP) | A |
| Jérôme Thiriet (GAB) | J | Lukas Faesch (LDP) | J | Johannes Sieber (GLP) | J |
| Oliver Thommen (GAB) | J | Joël Thüring (SVP) | A | Beat Braun (FDP) | J |
| Patrizia Bernasconi (GAB) | J | Beat K. Schaller (SVP) | J | Daniel Seiler (FDP) | J |
| Pascal Messerli (SVP) | J | Daniela Stumpf (SVP) | J | Balz Herter (die Mitte/EVP) | J |
| Gianna Hablützel-Bürki (SVP) | J | Roger Stalder (SVP) | J | Pasqualine Gallacchi (die Mitte/EVP) | J |
| David Trachsel (SVP) | J | David Wüest-Rudin (GLP) | J | Eric Weber (fraktionslos) | N |
| Claudia Baumgartner (GLP) | J | Brigitte Kühne (GLP) | J | Sasha Mazzotti (SP) | J |
| Tobias Christ (GLP) | J | Niggi Daniel Rechsteiner (GLP) | J | Franziska Roth (SP) | J |
| David Jenny (FDP) | J | Luca Urgese (FDP) | J | Daniel Hettich (LDP) | J |
| Erich Bucher (FDP) | J | Karin Sartorius (FDP) | J | Nicole Strahm-Lavanchy (LDP) | J |
| Bruno Lötscher (die Mitte/EVP) | J | Andrea Elisabeth Knellwolf (die Mitte/EVP) | A | Felix Wehrli (SVP) | J |
| Franz-Xaver Leonhardt (die Mitte/EVP) | J | Andrea Strahm (die Mitte/EVP) | J | Jenny Schweizer-Hoffmann (SVP) | J |
| Christoph Hochuli (die Mitte/EVP) | J | Brigitte Gysin (die Mitte/EVP) | J | Andreas Zappalà (FDP) | J |
| Nicole Amacher (SP) | J | Christine Keller (SP) | J | Thomas Widmer-Huber (die Mitte/EVP) | J |
| Alexandra Dill (SP) | J | Georg Mattmüller (SP) | J | Daniel Albietz (die Mitte/EVP) | J |
| Toya Kruppenacher (SP) | J | Edibe Gölgeli (SP) | J | Sandra Bothe (GLP) | J |
| Amina Trevisan (SP) | A | Ivo Balmer (SP) | J | Béla Bartha (GAB) | J |
| Daniel Sägesser (SP) | J | Jessica Brandenburger (SP) | J | Olivier Battaglia (LDP) | J |
| Christian von Wartburg (SP) | A | Mahir Kabakci (SP) | J | | |
| Pascal Pfister (SP) | J | Salome Bessenich (SP) | J | | |

| | | Total | SP | GAB | LDP | SVP | die Mitte/EVP | GLP | FDP | fraktionslos |
|---|--------------|------------|----|-----|-----|-----|---------------|-----|-----|--------------|
| J | Ja | 89 | 28 | 15 | 14 | 9 | 9 | 7 | 7 | - |
| N | Nein | 1 | - | - | - | - | - | - | - | 1 |
| E | Enthaltung | 1 | - | 1 | - | - | - | - | - | - |
| A | Abwesend | 8 | 2 | 1 | 1 | 2 | 1 | 1 | - | - |
| P | Präsidium | 1 | | 1 | | | | | | |
| | Total | 101 | 30 | 19 | 15 | 11 | 10 | 8 | 7 | 1 |

Ergebnis der Abstimmung

Geschäft Wahl von zwei Mitgliedern der Begnadigungskommission (Nachfolge Beatrice Messerli, GAB und Thomas Müry, LDP)

Gegenstand / Antrag

Abstimmungsfrage

| | | | | | |
|---------------------------------------|---|--|---|--------------------------------------|---|
| Lisa Mathys (SP) | J | Claudio Miozzari (SP) | J | Beda Baumgartner (SP) | J |
| Barbara Heer (SP) | J | Jean-Luc Perret (SP) | J | Michela Seggiani (SP) | J |
| Thomas Gander (SP) | J | Seyit Erdogan (SP) | J | Tonja Zürcher (GAB) | J |
| Tim Cuénod (SP) | J | Stefan Wittlin (SP) | J | Anouk Feurer (GAB) | J |
| René Brigger (SP) | J | Raffaella Hanauer (GAB) | J | Heidi Mück (GAB) | J |
| Melanie Nussbaumer (SP) | J | Raphael Fuhrer (GAB) | J | Nicola Goepfert (GAB) | A |
| Melanie Eberhard (SP) | J | Anina Ineichen (GAB) | J | Fleur Weibel (GAB) | J |
| Semseddin Yilmaz (SP) | J | Fina Girard (GAB) | J | Harald Friedl (GAB) | J |
| Raoul I. Furlano (LDP) | J | Oliver Bolliger (GAB) | J | NN NN (LDP) | A |
| Lydia Isler-Christ (LDP) | J | Laurin Hoppler (GAB) | J | André Auderset (LDP) | J |
| Catherine Alioth (LDP) | J | Lea Wirz (GAB) | J | Alex Ebi (LDP) | J |
| Michael Hug (LDP) | J | Jeremy Stephenson (LDP) | J | Stefan Suter (SVP) | J |
| Annina von Falkenstein (LDP) | E | Nicole Kuster (LDP) | J | Lorenz Amiet (SVP) | A |
| Jo Vergeat (GAB) | J | Philip Karger (LDP) | J | Bülent Pekerman (GLP) | A |
| Jérôme Thiriet (GAB) | J | Lukas Faesch (LDP) | J | Johannes Sieber (GLP) | J |
| Oliver Thommen (GAB) | J | Joël Thüring (SVP) | J | Beat Braun (FDP) | J |
| Patrizia Bernasconi (GAB) | J | Beat K. Schaller (SVP) | J | Daniel Seiler (FDP) | J |
| Pascal Messerli (SVP) | J | Daniela Stumpf (SVP) | J | Balz Herter (die Mitte/EVP) | J |
| Gianna Hablützel-Bürki (SVP) | J | Roger Stalder (SVP) | J | Pasqualine Gallacchi (die Mitte/EVP) | J |
| David Trachsel (SVP) | J | David Wüest-Rudin (GLP) | J | Eric Weber (fraktionslos) | N |
| Claudia Baumgartner (GLP) | J | Brigitte Kühne (GLP) | J | Sasha Mazzotti (SP) | J |
| Tobias Christ (GLP) | J | Niggi Daniel Rechsteiner (GLP) | J | Franziska Roth (SP) | J |
| David Jenny (FDP) | J | Luca Urgese (FDP) | J | Daniel Hettich (LDP) | J |
| Erich Bucher (FDP) | J | Karin Sartorius (FDP) | J | Nicole Strahm-Lavanchy (LDP) | J |
| Bruno Lötscher (die Mitte/EVP) | J | Andrea Elisabeth Knellwolf (die Mitte/EVP) | A | Felix Wehrli (SVP) | J |
| Franz-Xaver Leonhardt (die Mitte/EVP) | J | Andrea Strahm (die Mitte/EVP) | J | Jenny Schweizer-Hoffmann (SVP) | J |
| Christoph Hochuli (die Mitte/EVP) | J | Brigitte Gysin (die Mitte/EVP) | J | Andreas Zappalà (FDP) | J |
| Nicole Amacher (SP) | J | Christine Keller (SP) | J | Thomas Widmer-Huber (die Mitte/EVP) | J |
| Alexandra Dill (SP) | J | Georg Mattmüller (SP) | J | Daniel Albietz (die Mitte/EVP) | J |
| Toya Krummenacher (SP) | J | Edibe Gölgeli (SP) | J | Sandra Bothe (GLP) | J |
| Amina Trevisan (SP) | A | Ivo Balmer (SP) | J | Béla Bartha (GAB) | J |
| Daniel Sägesser (SP) | J | Jessica Brandenburger (SP) | J | Olivier Battaglia (LDP) | J |
| Christian von Wartburg (SP) | J | Mahir Kabakci (SP) | J | | |
| Pascal Pfister (SP) | J | Salome Bessenich (SP) | J | | |

| | | Total | SP | GAB | LDP | SVP | die Mitte/EVP | GLP | FDP | fraktionslos |
|---|--------------|------------|----|-----|-----|-----|---------------|-----|-----|--------------|
| J | Ja | 91 | 29 | 16 | 13 | 10 | 9 | 7 | 7 | - |
| N | Nein | 1 | - | - | - | - | - | - | - | 1 |
| E | Enthaltung | 1 | - | - | 1 | - | - | - | - | - |
| A | Abwesend | 6 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | - | - |
| P | Präsidium | 1 | | 1 | | | | | | |
| | Total | 101 | 30 | 19 | 15 | 11 | 10 | 8 | 7 | 1 |

Ergebnis der Abstimmung

Geschäft Wahl eines Mitglieds der Umwelt-, Verkehrs- und Kommission (Nachfolge Thomas Müry, LDP)

Gegenstand / Antrag

Abstimmungsfrage

| | | | | | |
|---------------------------------------|---|--|---|--------------------------------------|---|
| Lisa Mathys (SP) | J | Claudio Miozzari (SP) | J | Beda Baumgartner (SP) | J |
| Barbara Heer (SP) | J | Jean-Luc Perret (SP) | J | Michela Seggiani (SP) | J |
| Thomas Gander (SP) | J | Seyit Erdogan (SP) | J | Tonja Zürcher (GAB) | J |
| Tim Cuénod (SP) | J | Stefan Wittlin (SP) | J | Anouk Feurer (GAB) | J |
| René Brigger (SP) | J | Raffaella Hanauer (GAB) | J | Heidi Mück (GAB) | J |
| Melanie Nussbaumer (SP) | J | Raphael Fuhrer (GAB) | J | Nicola Goepfert (GAB) | A |
| Melanie Eberhard (SP) | J | Anina Ineichen (GAB) | J | Fleur Weibel (GAB) | J |
| Semseddin Yilmaz (SP) | J | Fina Girard (GAB) | J | Harald Friedl (GAB) | J |
| Raoul I. Furlano (LDP) | J | Oliver Bolliger (GAB) | J | NN NN (LDP) | A |
| Lydia Isler-Christ (LDP) | J | Laurin Hoppler (GAB) | J | André Auderset (LDP) | J |
| Catherine Alioth (LDP) | J | Lea Wirz (GAB) | J | Alex Ebi (LDP) | J |
| Michael Hug (LDP) | J | Jeremy Stephenson (LDP) | J | Stefan Suter (SVP) | J |
| Annina von Falkenstein (LDP) | J | Nicole Kuster (LDP) | J | Lorenz Amiet (SVP) | A |
| Jo Vergeat (GAB) | J | Philip Karger (LDP) | J | Bülent Pekerman (GLP) | A |
| Jérôme Thiriet (GAB) | J | Lukas Faesch (LDP) | J | Johannes Sieber (GLP) | J |
| Oliver Thommen (GAB) | J | Joël Thüring (SVP) | J | Beat Braun (FDP) | J |
| Patrizia Bernasconi (GAB) | J | Beat K. Schaller (SVP) | J | Daniel Seiler (FDP) | A |
| Pascal Messerli (SVP) | J | Daniela Stumpf (SVP) | J | Balz Herter (die Mitte/EVP) | J |
| Gianna Hablützel-Bürki (SVP) | J | Roger Stalder (SVP) | J | Pasqualine Gallacchi (die Mitte/EVP) | J |
| David Trachsel (SVP) | J | David Wüest-Rudin (GLP) | J | Eric Weber (fraktionslos) | N |
| Claudia Baumgartner (GLP) | J | Brigitte Kühne (GLP) | A | Sasha Mazzotti (SP) | J |
| Tobias Christ (GLP) | J | Niggi Daniel Rechsteiner (GLP) | J | Franziska Roth (SP) | J |
| David Jenny (FDP) | J | Luca Urgese (FDP) | J | Daniel Hettich (LDP) | E |
| Erich Bucher (FDP) | J | Karin Sartorius (FDP) | J | Nicole Strahm-Lavanchy (LDP) | J |
| Bruno Lötscher (die Mitte/EVP) | J | Andrea Elisabeth Knellwolf (die Mitte/EVP) | A | Felix Wehrli (SVP) | J |
| Franz-Xaver Leonhardt (die Mitte/EVP) | J | Andrea Strahm (die Mitte/EVP) | J | Jenny Schweizer-Hoffmann (SVP) | J |
| Christoph Hochuli (die Mitte/EVP) | J | Brigitte Gysin (die Mitte/EVP) | J | Andreas Zappalà (FDP) | J |
| Nicole Amacher (SP) | J | Christine Keller (SP) | J | Thomas Widmer-Huber (die Mitte/EVP) | J |
| Alexandra Dill (SP) | J | Georg Mattmüller (SP) | J | Daniel Albiets (die Mitte/EVP) | J |
| Toya Kruppenacher (SP) | J | Edibe Gölgeli (SP) | A | Sandra Bothe (GLP) | J |
| Amina Trevisan (SP) | A | Ivo Balmer (SP) | J | Béla Bartha (GAB) | J |
| Daniel Sägesser (SP) | J | Jessica Brandenburger (SP) | J | Olivier Battaglia (LDP) | J |
| Christian von Wartburg (SP) | J | Mahir Kabakci (SP) | J | | |
| Pascal Pfister (SP) | J | Salome Bessenich (SP) | J | | |

| | | Total | SP | GAB | LDP | SVP | die Mitte/EVP | GLP | FDP | fraktionslos |
|---|--------------|------------|----|-----|-----|-----|---------------|-----|-----|--------------|
| J | Ja | 88 | 28 | 16 | 13 | 10 | 9 | 6 | 6 | - |
| N | Nein | 1 | - | - | - | - | - | - | - | 1 |
| E | Enthaltung | 1 | - | - | 1 | - | - | - | - | - |
| A | Abwesend | 9 | 2 | 1 | 1 | 1 | 1 | 2 | 1 | - |
| P | Präsidium | 1 | | 1 | | | | | | |
| | Total | 101 | 30 | 19 | 15 | 11 | 10 | 8 | 7 | 1 |

Ergebnis der Abstimmung

Geschäft

Wahl eines Mitglieds der Regiokommission (Nachfolge Thomas Müry, LDP)

Gegenstand / Antrag

Abstimmungsfrage

| | | | | | |
|---------------------------------------|---|--|---|--------------------------------------|---|
| Lisa Mathys (SP) | J | Claudio Miozzari (SP) | J | Beda Baumgartner (SP) | J |
| Barbara Heer (SP) | J | Jean-Luc Perret (SP) | J | Michela Seggiani (SP) | J |
| Thomas Gander (SP) | J | Seyit Erdogan (SP) | J | Tonja Zürcher (GAB) | J |
| Tim Cuénod (SP) | J | Stefan Wittlin (SP) | J | Anouk Feurer (GAB) | J |
| René Brigger (SP) | J | Raffaella Hanauer (GAB) | J | Heidi Mück (GAB) | J |
| Melanie Nussbaumer (SP) | J | Raphael Fuhrer (GAB) | J | Nicola Goepfert (GAB) | A |
| Melanie Eberhard (SP) | J | Anina Ineichen (GAB) | J | Fleur Weibel (GAB) | J |
| Semseddin Yilmaz (SP) | J | Fina Girard (GAB) | J | Harald Friedl (GAB) | J |
| Raoul I. Furlano (LDP) | J | Oliver Bolliger (GAB) | J | NN NN (LDP) | A |
| Lydia Isler-Christ (LDP) | J | Laurin Hoppler (GAB) | J | André Auderset (LDP) | J |
| Catherine Alioth (LDP) | J | Lea Wirz (GAB) | J | Alex Ebi (LDP) | J |
| Michael Hug (LDP) | J | Jeremy Stephenson (LDP) | J | Stefan Suter (SVP) | J |
| Annina von Falkenstein (LDP) | J | Nicole Kuster (LDP) | J | Lorenz Amiet (SVP) | A |
| Jo Vergeat (GAB) | J | Philip Karger (LDP) | E | Bülent Pekerman (GLP) | A |
| Jérôme Thiriet (GAB) | J | Lukas Faesch (LDP) | J | Johannes Sieber (GLP) | J |
| Oliver Thommen (GAB) | J | Joël Thüring (SVP) | J | Beat Braun (FDP) | J |
| Patrizia Bernasconi (GAB) | J | Beat K. Schaller (SVP) | J | Daniel Seiler (FDP) | J |
| Pascal Messerli (SVP) | J | Daniela Stumpf (SVP) | J | Balz Herter (die Mitte/EVP) | J |
| Gianna Hablützel-Bürki (SVP) | J | Roger Stalder (SVP) | J | Pasqualine Gallacchi (die Mitte/EVP) | J |
| David Trachsel (SVP) | J | David Wüest-Rudin (GLP) | J | Eric Weber (fraktionslos) | A |
| Claudia Baumgartner (GLP) | J | Brigitte Kühne (GLP) | J | Sasha Mazzotti (SP) | J |
| Tobias Christ (GLP) | A | Niggi Daniel Rechsteiner (GLP) | J | Franziska Roth (SP) | J |
| David Jenny (FDP) | J | Luca Urgese (FDP) | J | Daniel Hettich (LDP) | A |
| Erich Bucher (FDP) | J | Karin Sartorius (FDP) | J | Nicole Strahm-Lavanchy (LDP) | J |
| Bruno Lötscher (die Mitte/EVP) | J | Andrea Elisabeth Knellwolf (die Mitte/EVP) | A | Felix Wehrli (SVP) | J |
| Franz-Xaver Leonhardt (die Mitte/EVP) | J | Andrea Strahm (die Mitte/EVP) | J | Jenny Schweizer-Hoffmann (SVP) | J |
| Christoph Hochuli (die Mitte/EVP) | J | Brigitte Gysin (die Mitte/EVP) | J | Andreas Zappalà (FDP) | J |
| Nicole Amacher (SP) | J | Christine Keller (SP) | J | Thomas Widmer-Huber (die Mitte/EVP) | J |
| Alexandra Dill (SP) | J | Georg Mattmüller (SP) | J | Daniel Albietz (die Mitte/EVP) | J |
| Toya Kruppenacher (SP) | J | Edibe Gölgeli (SP) | J | Sandra Bothe (GLP) | J |
| Amina Trevisan (SP) | A | Ivo Balmer (SP) | J | Béla Bartha (GAB) | J |
| Daniel Sägesser (SP) | J | Jessica Brandenburger (SP) | J | Olivier Battaglia (LDP) | J |
| Christian von Wartburg (SP) | J | Mahir Kabakci (SP) | J | | |
| Pascal Pfister (SP) | J | Salome Bessenich (SP) | J | | |

| | | Total | SP | GAB | LDP | SVP | die Mitte/EVP | GLP | FDP | fraktionslos |
|---|--------------|------------|----|-----|-----|-----|---------------|-----|-----|--------------|
| J | Ja | 89 | 29 | 16 | 12 | 10 | 9 | 6 | 7 | - |
| N | Nein | 0 | - | - | - | - | - | - | - | - |
| E | Enthaltung | 1 | - | - | 1 | - | - | - | - | - |
| A | Abwesend | 9 | 1 | 1 | 2 | 1 | 1 | 2 | - | 1 |
| P | Präsidium | 1 | | 1 | | | | | | |
| | Total | 101 | 30 | 19 | 15 | 11 | 10 | 8 | 7 | 1 |

Ergebnis der Abstimmung

Geschäft

Wahl eines Mitglieds der Finanzkommission (Nachfolge Mark Eichner, FDP)

Gegenstand / Antrag

Abstimmungsfrage

| | | | | | |
|---------------------------------------|---|--|---|--------------------------------------|---|
| Lisa Mathys (SP) | J | Claudio Miozzari (SP) | J | Beda Baumgartner (SP) | J |
| Barbara Heer (SP) | J | Jean-Luc Perret (SP) | J | Michela Seggiani (SP) | J |
| Thomas Gander (SP) | J | Seyit Erdogan (SP) | J | Tonja Zürcher (GAB) | J |
| Tim Cuénod (SP) | J | Stefan Wittlin (SP) | J | Anouk Feurer (GAB) | J |
| René Brigger (SP) | J | Raffaella Hanauer (GAB) | J | Heidi Mück (GAB) | J |
| Melanie Nussbaumer (SP) | J | Raphael Fuhrer (GAB) | J | Nicola Goepfert (GAB) | A |
| Melanie Eberhard (SP) | J | Anina Ineichen (GAB) | J | Fleur Weibel (GAB) | J |
| Semseddin Yilmaz (SP) | J | Fina Girard (GAB) | J | Harald Friedl (GAB) | J |
| Raoul I. Furlano (LDP) | J | Oliver Bolliger (GAB) | J | NN NN (LDP) | A |
| Lydia Isler-Christ (LDP) | J | Laurin Hoppler (GAB) | J | André Auderset (LDP) | J |
| Catherine Alioth (LDP) | J | Lea Wirz (GAB) | J | Alex Ebi (LDP) | J |
| Michael Hug (LDP) | J | Jeremy Stephenson (LDP) | J | Stefan Suter (SVP) | J |
| Annina von Falkenstein (LDP) | J | Nicole Kuster (LDP) | J | Lorenz Amiet (SVP) | A |
| Jo Vergeat (GAB) | J | Philip Karger (LDP) | J | Bülent Pekerman (GLP) | P |
| Jérôme Thiriet (GAB) | J | Lukas Faesch (LDP) | J | Johannes Sieber (GLP) | J |
| Oliver Thommen (GAB) | J | Joël Thüring (SVP) | J | Beat Braun (FDP) | J |
| Patrizia Bernasconi (GAB) | J | Beat K. Schaller (SVP) | J | Daniel Seiler (FDP) | E |
| Pascal Messerli (SVP) | J | Daniela Stumpf (SVP) | J | Balz Herter (die Mitte/EVP) | J |
| Gianna Hablützel-Bürki (SVP) | J | Roger Stalder (SVP) | J | Pasqualine Gallacchi (die Mitte/EVP) | J |
| David Trachsel (SVP) | J | David Wüest-Rudin (GLP) | J | Eric Weber (fraktionslos) | A |
| Claudia Baumgartner (GLP) | J | Brigitte Kühne (GLP) | J | Sasha Mazzotti (SP) | J |
| Tobias Christ (GLP) | J | Niggi Daniel Rechsteiner (GLP) | J | Franziska Roth (SP) | J |
| David Jenny (FDP) | J | Luca Urgese (FDP) | J | Daniel Hettich (LDP) | J |
| Erich Bucher (FDP) | J | Karin Sartorius (FDP) | J | Nicole Strahm-Lavanchy (LDP) | J |
| Bruno Lötscher (die Mitte/EVP) | J | Andrea Elisabeth Knellwolf (die Mitte/EVP) | A | Felix Wehrli (SVP) | J |
| Franz-Xaver Leonhardt (die Mitte/EVP) | J | Andrea Strahm (die Mitte/EVP) | J | Jenny Schweizer-Hoffmann (SVP) | J |
| Christoph Hochuli (die Mitte/EVP) | J | Brigitte Gysin (die Mitte/EVP) | J | Andreas Zappalà (FDP) | J |
| Nicole Amacher (SP) | J | Christine Keller (SP) | J | Thomas Widmer-Huber (die Mitte/EVP) | J |
| Alexandra Dill (SP) | J | Georg Mattmüller (SP) | J | Daniel Albietz (die Mitte/EVP) | J |
| Toya Kruppenacher (SP) | J | Edibe Gölgeli (SP) | A | Sandra Bothe (GLP) | J |
| Amina Trevisan (SP) | A | Ivo Balmer (SP) | J | Béla Bartha (GAB) | J |
| Daniel Sägesser (SP) | J | Jessica Brandenburger (SP) | J | Olivier Battaglia (LDP) | J |
| Christian von Wartburg (SP) | J | Mahir Kabakci (SP) | J | | |
| Pascal Pfister (SP) | J | Salome Bessenich (SP) | J | | |

| | | Total | SP | GAB | LDP | SVP | die Mitte/EVP | GLP | FDP | fraktionslos |
|---|--------------|------------|----|-----|-----|-----|---------------|-----|-----|--------------|
| J | Ja | 91 | 28 | 17 | 14 | 10 | 9 | 7 | 6 | - |
| N | Nein | 0 | - | - | - | - | - | - | - | - |
| E | Enthaltung | 1 | - | - | - | - | - | - | 1 | - |
| A | Abwesend | 7 | 2 | 1 | 1 | 1 | 1 | - | - | 1 |
| P | Präsidium | 1 | | | | | | 1 | | |
| | Total | 100 | 30 | 18 | 15 | 11 | 10 | 8 | 7 | 1 |

Ergebnis der Abstimmung

Geschäft Ausgabenbericht betreffend Ausgabenbewilligung für die Beendigung der Ausbildung Bühnentanz EFZ auf Ende des Schuljahrs 2022/2023; Bereitstellung der finanziellen Mittel zuhanden der Ballettschule Theater Basel und der ipso Bildung AG

Gegenstand / Antrag

Abstimmungsfrage

| | | | | | |
|---------------------------------------|---|--|---|--------------------------------------|---|
| Lisa Mathys (SP) | A | Claudio Miozzari (SP) | N | Beda Baumgartner (SP) | N |
| Barbara Heer (SP) | N | Jean-Luc Perret (SP) | N | Michela Seggiani (SP) | N |
| Thomas Gander (SP) | N | Seyit Erdogan (SP) | N | Tonja Zürcher (GAB) | N |
| Tim Cuénod (SP) | N | Stefan Wittlin (SP) | N | Anouk Feurer (GAB) | N |
| René Brigger (SP) | N | Raffaela Hanauer (GAB) | N | Heidi Mück (GAB) | N |
| Melanie Nussbaumer (SP) | N | Raphael Fuhrer (GAB) | N | Nicola Goepfert (GAB) | N |
| Melanie Eberhard (SP) | N | Anina Ineichen (GAB) | N | Fleur Weibel (GAB) | N |
| Semseddin Yilmaz (SP) | N | Fina Girard (GAB) | N | Harald Friedl (GAB) | N |
| Raoul I. Furlano (LDP) | N | Oliver Bolliger (GAB) | N | Adrian Iselin (LDP) | N |
| Lydia Isler-Christ (LDP) | A | Laurin Hoppler (GAB) | N | André Auderset (LDP) | J |
| Catherine Alioth (LDP) | N | Lea Wirz (GAB) | A | Alex Ebi (LDP) | N |
| Michael Hug (LDP) | N | Jeremy Stephenson (LDP) | N | Stefan Suter (SVP) | J |
| Annina von Falkenstein (LDP) | N | Nicole Kuster (LDP) | N | Lorenz Amiet (SVP) | J |
| Jo Vergeat (GAB) | N | Philip Karger (LDP) | N | Bülent Pekerman (GLP) | P |
| Jérôme Thiriet (GAB) | N | Lukas Faesch (LDP) | N | Johannes Sieber (GLP) | N |
| Oliver Thommen (GAB) | A | Joël Thüring (SVP) | J | Beat Braun (FDP) | N |
| Patrizia Bernasconi (GAB) | N | Beat K. Schaller (SVP) | J | Daniel Seiler (FDP) | N |
| Pascal Messerli (SVP) | J | Daniela Stumpf (SVP) | J | Balz Herter (die Mitte/EVP) | N |
| Gianna Hablützel-Bürki (SVP) | J | Roger Stalder (SVP) | J | Pasqualine Gallacchi (die Mitte/EVP) | A |
| David Trachsel (SVP) | J | David Wüest-Rudin (GLP) | N | Eric Weber (fraktionslos) | E |
| Claudia Baumgartner (GLP) | N | Brigitte Kühne (GLP) | N | Sasha Mazzotti (SP) | N |
| Tobias Christ (GLP) | N | Niggi Daniel Rechsteiner (GLP) | N | Franziska Roth (SP) | N |
| David Jenny (FDP) | N | Luca Urgese (FDP) | N | Daniel Hettich (LDP) | N |
| Erich Bucher (FDP) | N | Karin Sartorius (FDP) | N | Nicole Strahm-Lavanchy (LDP) | N |
| Bruno Lötscher (die Mitte/EVP) | N | Andrea Elisabeth Knellwolf (die Mitte/EVP) | N | Felix Wehrli (SVP) | J |
| Franz-Xaver Leonhardt (die Mitte/EVP) | N | Andrea Strahm (die Mitte/EVP) | N | Jenny Schweizer-Hoffmann (SVP) | J |
| Christoph Hochuli (die Mitte/EVP) | N | Brigitte Gysin (die Mitte/EVP) | N | Andreas Zappalà (FDP) | N |
| Nicole Amacher (SP) | N | Christine Keller (SP) | A | Thomas Widmer-Huber (die Mitte/EVP) | N |
| Alexandra Dill (SP) | N | Georg Mattmüller (SP) | N | Daniel Albietz (die Mitte/EVP) | N |
| Toya Kruppenacher (SP) | N | Edibe Gölgeli (SP) | N | Sandra Bothe (GLP) | N |
| Amina Trevisan (SP) | A | Ivo Balmer (SP) | N | Béla Bartha (GAB) | N |
| Daniel Sägesser (SP) | N | Jessica Brandenburger (SP) | N | Olivier Battaglia (LDP) | N |
| Christian von Wartburg (SP) | N | Mahir Kabakci (SP) | A | | |
| Pascal Pfister (SP) | N | Salome Bessenich (SP) | N | | |

| | | Total | SP | GAB | LDP | SVP | die Mitte/EVP | GLP | FDP | fraktionslos |
|---|--------------|------------|----|-----|-----|-----|---------------|-----|-----|--------------|
| J | Ja | 12 | - | - | 1 | 11 | - | - | - | - |
| N | Nein | 78 | 26 | 16 | 13 | - | 9 | 7 | 7 | - |
| E | Enthaltung | 1 | - | - | - | - | - | - | - | 1 |
| A | Abwesend | 8 | 4 | 2 | 1 | - | 1 | - | - | - |
| P | Präsidium | 1 | | | | | | 1 | | |
| | Total | 100 | 30 | 18 | 15 | 11 | 10 | 8 | 7 | 1 |

Ergebnis der Abstimmung

Geschäft Ausgabenbericht betreffend Ausgabenbewilligung für die Beendigung der Ausbildung Bühnentanz EFZ auf Ende des Schuljahrs 2022/2023; Bereitstellung der finanziellen Mittel zuhanden der Ballettschule Theater Basel und der ipso Bildung AG

Gegenstand / Antrag

Abstimmungsfrage

| | | | | | |
|---------------------------------------|---|--|---|--------------------------------------|---|
| Lisa Mathys (SP) | A | Claudio Miozzari (SP) | J | Beda Baumgartner (SP) | J |
| Barbara Heer (SP) | J | Jean-Luc Perret (SP) | J | Michela Seggiani (SP) | J |
| Thomas Gander (SP) | J | Seyit Erdogan (SP) | J | Tonja Zürcher (GAB) | N |
| Tim Cuénod (SP) | J | Stefan Wittlin (SP) | J | Anouk Feurer (GAB) | N |
| René Brigger (SP) | J | Raffaela Hanauer (GAB) | N | Heidi Mück (GAB) | N |
| Melanie Nussbaumer (SP) | J | Raphael Fuhrer (GAB) | N | Nicola Goepfert (GAB) | A |
| Melanie Eberhard (SP) | J | Anina Ineichen (GAB) | N | Fleur Weibel (GAB) | N |
| Semseddin Yilmaz (SP) | J | Fina Girard (GAB) | N | Harald Friedl (GAB) | N |
| Raoul I. Furlano (LDP) | J | Oliver Bolliger (GAB) | N | Adrian Iselin (LDP) | J |
| Lydia Isler-Christ (LDP) | A | Laurin Hoppler (GAB) | N | André Auderset (LDP) | J |
| Catherine Alioth (LDP) | J | Lea Wirz (GAB) | A | Alex Ebi (LDP) | J |
| Michael Hug (LDP) | N | Jeremy Stephenson (LDP) | J | Stefan Suter (SVP) | N |
| Annina von Falkenstein (LDP) | J | Nicole Kuster (LDP) | J | Lorenz Amiet (SVP) | N |
| Jo Vergeat (GAB) | N | Philip Karger (LDP) | J | Bülent Pekerman (GLP) | P |
| Jérôme Thiriet (GAB) | N | Lukas Faesch (LDP) | J | Johannes Sieber (GLP) | N |
| Oliver Thommen (GAB) | A | Joël Thüring (SVP) | N | Beat Braun (FDP) | N |
| Patrizia Bernasconi (GAB) | N | Beat K. Schaller (SVP) | N | Daniel Seiler (FDP) | N |
| Pascal Messerli (SVP) | N | Daniela Stumpf (SVP) | N | Balz Herter (die Mitte/EVP) | N |
| Gianna Hablützel-Bürki (SVP) | N | Roger Stalder (SVP) | N | Pasqualine Gallacchi (die Mitte/EVP) | A |
| David Trachsel (SVP) | N | David Wüest-Rudin (GLP) | N | Eric Weber (fraktionslos) | E |
| Claudia Baumgartner (GLP) | N | Brigitte Kühne (GLP) | N | Sasha Mazzotti (SP) | J |
| Tobias Christ (GLP) | N | Niggi Daniel Rechsteiner (GLP) | N | Franziska Roth (SP) | J |
| David Jenny (FDP) | N | Luca Urgese (FDP) | N | Daniel Hettich (LDP) | N |
| Erich Bucher (FDP) | N | Karin Sartorius (FDP) | N | Nicole Strahm-Lavanchy (LDP) | J |
| Bruno Lötscher (die Mitte/EVP) | N | Andrea Elisabeth Knellwolf (die Mitte/EVP) | N | Felix Wehrli (SVP) | N |
| Franz-Xaver Leonhardt (die Mitte/EVP) | N | Andrea Strahm (die Mitte/EVP) | N | Jenny Schweizer-Hoffmann (SVP) | N |
| Christoph Hochuli (die Mitte/EVP) | N | Brigitte Gysin (die Mitte/EVP) | N | Andreas Zappalà (FDP) | N |
| Nicole Amacher (SP) | J | Christine Keller (SP) | J | Thomas Widmer-Huber (die Mitte/EVP) | N |
| Alexandra Dill (SP) | J | Georg Mattmüller (SP) | J | Daniel Albietz (die Mitte/EVP) | N |
| Toya Kruppenacher (SP) | J | Edibe Gölgeli (SP) | J | Sandra Bothe (GLP) | N |
| Amina Trevisan (SP) | A | Ivo Balmer (SP) | J | Béla Bartha (GAB) | N |
| Daniel Sägesser (SP) | J | Jessica Brandenburger (SP) | J | Olivier Battaglia (LDP) | J |
| Christian von Wartburg (SP) | J | Mahir Kabakci (SP) | A | | |
| Pascal Pfister (SP) | J | Salome Bessenich (SP) | J | | |

| | | Total | SP | GAB | LDP | SVP | die Mitte/EVP | GLP | FDP | fraktionslos |
|---|--------------|------------|----|-----|-----|-----|---------------|-----|-----|--------------|
| J | Ja | 39 | 27 | - | 12 | - | - | - | - | - |
| N | Nein | 51 | - | 15 | 2 | 11 | 9 | 7 | 7 | - |
| E | Enthaltung | 1 | - | - | - | - | - | - | - | 1 |
| A | Abwesend | 8 | 3 | 3 | 1 | - | 1 | - | - | - |
| P | Präsidium | 1 | | | | | | 1 | | |
| | Total | 100 | 30 | 18 | 15 | 11 | 10 | 8 | 7 | 1 |

Ergebnis der Abstimmung

Geschäft Ausgabenbericht betreffend Ausgabenbewilligung für die Beendigung der Ausbildung Bühnentanz EFZ auf Ende des Schuljahrs 2022/2023; Bereitstellung der finanziellen Mittel zuhanden der Ballettschule Theater Basel und der ipso Bildung AG

Gegenstand / Antrag

Abstimmungsfrage

| | | | | | |
|---------------------------------------|---|--|---|--------------------------------------|---|
| Lisa Mathys (SP) | A | Claudio Miozzari (SP) | J | Beda Baumgartner (SP) | J |
| Barbara Heer (SP) | J | Jean-Luc Perret (SP) | J | Michela Seggiani (SP) | J |
| Thomas Gander (SP) | J | Seyit Erdogan (SP) | J | Tonja Zürcher (GAB) | J |
| Tim Cuénod (SP) | J | Stefan Wittlin (SP) | J | Anouk Feurer (GAB) | J |
| René Brigger (SP) | J | Raffaella Hanauer (GAB) | J | Heidi Mück (GAB) | J |
| Melanie Nussbaumer (SP) | J | Raphael Fuhrer (GAB) | J | Nicola Goepfert (GAB) | J |
| Melanie Eberhard (SP) | J | Anina Ineichen (GAB) | J | Fleur Weibel (GAB) | J |
| Semseddin Yilmaz (SP) | J | Fina Girard (GAB) | J | Harald Friedl (GAB) | J |
| Raoul I. Furlano (LDP) | J | Oliver Bolliger (GAB) | A | Adrian Iselin (LDP) | J |
| Lydia Isler-Christ (LDP) | A | Laurin Hoppler (GAB) | J | André Auderset (LDP) | J |
| Catherine Alioth (LDP) | J | Lea Wirz (GAB) | A | Alex Ebi (LDP) | J |
| Michael Hug (LDP) | J | Jeremy Stephenson (LDP) | J | Stefan Suter (SVP) | J |
| Annina von Falkenstein (LDP) | J | Nicole Kuster (LDP) | J | Lorenz Amiet (SVP) | J |
| Jo Vergeat (GAB) | J | Philip Karger (LDP) | A | Bülent Pekerman (GLP) | P |
| Jérôme Thiriet (GAB) | J | Lukas Faesch (LDP) | J | Johannes Sieber (GLP) | J |
| Oliver Thommen (GAB) | A | Joël Thüring (SVP) | J | Beat Braun (FDP) | J |
| Patrizia Bernasconi (GAB) | J | Beat K. Schaller (SVP) | J | Daniel Seiler (FDP) | J |
| Pascal Messerli (SVP) | J | Daniela Stumpf (SVP) | J | Balz Herter (die Mitte/EVP) | J |
| Gianna Hablützel-Bürki (SVP) | J | Roger Stalder (SVP) | J | Pasqualine Gallacchi (die Mitte/EVP) | A |
| David Trachsel (SVP) | J | David Wüest-Rudin (GLP) | J | Eric Weber (fraktionslos) | N |
| Claudia Baumgartner (GLP) | J | Brigitte Kühne (GLP) | J | Sasha Mazzotti (SP) | J |
| Tobias Christ (GLP) | J | Niggi Daniel Rechsteiner (GLP) | J | Franziska Roth (SP) | J |
| David Jenny (FDP) | J | Luca Urgese (FDP) | J | Daniel Hettich (LDP) | J |
| Erich Bucher (FDP) | J | Karin Sartorius (FDP) | J | Nicole Strahm-Lavanchy (LDP) | J |
| Bruno Lötscher (die Mitte/EVP) | J | Andrea Elisabeth Knellwolf (die Mitte/EVP) | J | Felix Wehrli (SVP) | J |
| Franz-Xaver Leonhardt (die Mitte/EVP) | J | Andrea Strahm (die Mitte/EVP) | J | Jenny Schweizer-Hoffmann (SVP) | J |
| Christoph Hochuli (die Mitte/EVP) | J | Brigitte Gysin (die Mitte/EVP) | J | Andreas Zappalà (FDP) | J |
| Nicole Amacher (SP) | A | Christine Keller (SP) | J | Thomas Widmer-Huber (die Mitte/EVP) | J |
| Alexandra Dill (SP) | J | Georg Mattmüller (SP) | J | Daniel Albietz (die Mitte/EVP) | J |
| Toya Kruppenacher (SP) | J | Edibe Gölgeli (SP) | J | Sandra Bothe (GLP) | J |
| Amina Trevisan (SP) | A | Ivo Balmer (SP) | J | Béla Bartha (GAB) | J |
| Daniel Sägesser (SP) | J | Jessica Brandenburger (SP) | J | Olivier Battaglia (LDP) | J |
| Christian von Wartburg (SP) | J | Mahir Kabakci (SP) | A | | |
| Pascal Pfister (SP) | J | Salome Bessenich (SP) | J | | |

| | | Total | SP | GAB | LDP | SVP | die Mitte/EVP | GLP | FDP | fraktionslos |
|---|--------------|------------|----|-----|-----|-----|---------------|-----|-----|--------------|
| J | Ja | 88 | 26 | 15 | 13 | 11 | 9 | 7 | 7 | - |
| N | Nein | 1 | - | - | - | - | - | - | - | 1 |
| E | Enthaltung | 0 | - | - | - | - | - | - | - | - |
| A | Abwesend | 10 | 4 | 3 | 2 | - | 1 | - | - | - |
| P | Präsidium | 1 | | | | | | 1 | | |
| | Total | 100 | 30 | 18 | 15 | 11 | 10 | 8 | 7 | 1 |

Ergebnis der Abstimmung

Geschäft Bericht der Bildungs- und Kulturkommission zum Ratschlag betreffend Bewilligung von Staatsbeiträgen an das Stadtkino Basel für die Jahre 2023 bis 2026

Gegenstand / Antrag

Abstimmungsfrage

| | | | | | |
|---------------------------------------|---|--|---|--------------------------------------|---|
| Lisa Mathys (SP) | A | Claudio Miozzari (SP) | N | Beda Baumgartner (SP) | N |
| Barbara Heer (SP) | N | Jean-Luc Perret (SP) | N | Michela Seggiani (SP) | N |
| Thomas Gander (SP) | N | Seyit Erdogan (SP) | N | Tonja Zürcher (GAB) | N |
| Tim Cuénod (SP) | N | Stefan Wittlin (SP) | N | Anouk Feurer (GAB) | N |
| René Brigger (SP) | N | Raffaela Hanauer (GAB) | N | Heidi Mück (GAB) | N |
| Melanie Nussbaumer (SP) | A | Raphael Fuhrer (GAB) | N | Nicola Goepfert (GAB) | N |
| Melanie Eberhard (SP) | N | Anina Ineichen (GAB) | N | Fleur Weibel (GAB) | N |
| Semseddin Yilmaz (SP) | N | Fina Girard (GAB) | N | Harald Friedl (GAB) | N |
| Raoul I. Furlano (LDP) | N | Oliver Bolliger (GAB) | N | Adrian Iselin (LDP) | N |
| Lydia Isler-Christ (LDP) | A | Laurin Hoppler (GAB) | N | André Auderset (LDP) | J |
| Catherine Alioth (LDP) | N | Lea Wirz (GAB) | A | Alex Ebi (LDP) | N |
| Michael Hug (LDP) | N | Jeremy Stephenson (LDP) | N | Stefan Suter (SVP) | J |
| Annina von Falkenstein (LDP) | N | Nicole Kuster (LDP) | N | Lorenz Amiet (SVP) | J |
| Jo Vergeat (GAB) | N | Philip Karger (LDP) | N | Bülent Pekerman (GLP) | P |
| Jérôme Thiriet (GAB) | N | Lukas Faesch (LDP) | N | Johannes Sieber (GLP) | N |
| Oliver Thommen (GAB) | A | Joël Thüring (SVP) | J | Beat Braun (FDP) | J |
| Patrizia Bernasconi (GAB) | N | Beat K. Schaller (SVP) | J | Daniel Seiler (FDP) | J |
| Pascal Messerli (SVP) | J | Daniela Stumpf (SVP) | J | Balz Herter (die Mitte/EVP) | N |
| Gianna Hablützel-Bürki (SVP) | J | Roger Stalder (SVP) | J | Pasqualine Gallacchi (die Mitte/EVP) | A |
| David Trachsel (SVP) | J | David Wüest-Rudin (GLP) | N | Eric Weber (fraktionslos) | E |
| Claudia Baumgartner (GLP) | N | Brigitte Kühne (GLP) | N | Sasha Mazzotti (SP) | N |
| Tobias Christ (GLP) | N | Niggi Daniel Rechsteiner (GLP) | N | Franziska Roth (SP) | N |
| David Jenny (FDP) | A | Luca Urgese (FDP) | J | Daniel Hettich (LDP) | N |
| Erich Bucher (FDP) | E | Karin Sartorius (FDP) | J | Nicole Strahm-Lavanchy (LDP) | N |
| Bruno Lötscher (die Mitte/EVP) | N | Andrea Elisabeth Knellwolf (die Mitte/EVP) | N | Felix Wehrli (SVP) | J |
| Franz-Xaver Leonhardt (die Mitte/EVP) | N | Andrea Strahm (die Mitte/EVP) | N | Jenny Schweizer-Hoffmann (SVP) | J |
| Christoph Hochuli (die Mitte/EVP) | A | Brigitte Gysin (die Mitte/EVP) | N | Andreas Zappalà (FDP) | N |
| Nicole Amacher (SP) | N | Christine Keller (SP) | A | Thomas Widmer-Huber (die Mitte/EVP) | N |
| Alexandra Dill (SP) | N | Georg Mattmüller (SP) | N | Daniel Albietz (die Mitte/EVP) | E |
| Toya Kruppenacher (SP) | N | Edibe Gölgeli (SP) | N | Sandra Bothe (GLP) | N |
| Amina Trevisan (SP) | A | Ivo Balmer (SP) | N | Béla Bartha (GAB) | N |
| Daniel Sägesser (SP) | N | Jessica Brandenburger (SP) | N | Olivier Battaglia (LDP) | N |
| Christian von Wartburg (SP) | N | Mahir Kabakci (SP) | N | | |
| Pascal Pfister (SP) | N | Salome Bessenich (SP) | N | | |

| | | Total | SP | GAB | LDP | SVP | die Mitte/EVP | GLP | FDP | fraktionslos |
|---|--------------|------------|----|-----|-----|-----|---------------|-----|-----|--------------|
| J | Ja | 16 | - | - | 1 | 11 | - | - | 4 | - |
| N | Nein | 70 | 26 | 16 | 13 | - | 7 | 7 | 1 | - |
| E | Enthaltung | 3 | - | - | - | - | 1 | - | 1 | 1 |
| A | Abwesend | 10 | 4 | 2 | 1 | - | 2 | - | 1 | - |
| P | Präsidium | 1 | | | | | | 1 | | |
| | Total | 100 | 30 | 18 | 15 | 11 | 10 | 8 | 7 | 1 |

Ergebnis der Abstimmung

Geschäft Bericht der Bildungs- und Kulturkommission zum Ratschlag betreffend Bewilligung von Staatsbeiträgen an das Stadtkino Basel für die Jahre 2023 bis 2026

Gegenstand / Antrag

Abstimmungsfrage

| | | | | | |
|---------------------------------------|---|--|---|--------------------------------------|---|
| Lisa Mathys (SP) | A | Claudio Miozzari (SP) | J | Beda Baumgartner (SP) | J |
| Barbara Heer (SP) | J | Jean-Luc Perret (SP) | J | Michela Seggiani (SP) | J |
| Thomas Gander (SP) | J | Seyit Erdogan (SP) | J | Tonja Zürcher (GAB) | J |
| Tim Cuénod (SP) | J | Stefan Wittlin (SP) | J | Anouk Feurer (GAB) | A |
| René Brigger (SP) | J | Raffaella Hanauer (GAB) | J | Heidi Mück (GAB) | J |
| Melanie Nussbaumer (SP) | A | Raphael Fuhrer (GAB) | J | Nicola Goepfert (GAB) | A |
| Melanie Eberhard (SP) | J | Anina Ineichen (GAB) | J | Fleur Weibel (GAB) | A |
| Semseddin Yilmaz (SP) | J | Fina Girard (GAB) | J | Harald Friedl (GAB) | J |
| Raoul I. Furlano (LDP) | A | Oliver Bolliger (GAB) | J | Adrian Iselin (LDP) | J |
| Lydia Isler-Christ (LDP) | A | Laurin Hoppler (GAB) | J | André Auderset (LDP) | N |
| Catherine Alioth (LDP) | J | Lea Wirz (GAB) | A | Alex Ebi (LDP) | J |
| Michael Hug (LDP) | J | Jeremy Stephenson (LDP) | A | Stefan Suter (SVP) | N |
| Annina von Falkenstein (LDP) | J | Nicole Kuster (LDP) | A | Lorenz Amiet (SVP) | N |
| Jo Vergeat (GAB) | J | Philip Karger (LDP) | J | Bülent Pekerman (GLP) | P |
| Jérôme Thiriet (GAB) | J | Lukas Faesch (LDP) | J | Johannes Sieber (GLP) | J |
| Oliver Thommen (GAB) | A | Joël Thüring (SVP) | A | Beat Braun (FDP) | J |
| Patrizia Bernasconi (GAB) | J | Beat K. Schaller (SVP) | N | Daniel Seiler (FDP) | J |
| Pascal Messerli (SVP) | N | Daniela Stumpf (SVP) | J | Balz Herter (die Mitte/EVP) | A |
| Gianna Hablützel-Bürki (SVP) | N | Roger Stalder (SVP) | J | Pasqualine Gallacchi (die Mitte/EVP) | A |
| David Trachsel (SVP) | N | David Wüest-Rudin (GLP) | J | Eric Weber (fraktionslos) | N |
| Claudia Baumgartner (GLP) | J | Brigitte Kühne (GLP) | J | Sasha Mazzotti (SP) | J |
| Tobias Christ (GLP) | J | Niggi Daniel Rechsteiner (GLP) | J | Franziska Roth (SP) | J |
| David Jenny (FDP) | J | Luca Urgese (FDP) | J | Daniel Hettich (LDP) | J |
| Erich Bucher (FDP) | J | Karin Sartorius (FDP) | A | Nicole Strahm-Lavanchy (LDP) | J |
| Bruno Lötscher (die Mitte/EVP) | J | Andrea Elisabeth Knellwolf (die Mitte/EVP) | A | Felix Wehrli (SVP) | E |
| Franz-Xaver Leonhardt (die Mitte/EVP) | J | Andrea Strahm (die Mitte/EVP) | J | Jenny Schweizer-Hoffmann (SVP) | A |
| Christoph Hochuli (die Mitte/EVP) | J | Brigitte Gysin (die Mitte/EVP) | J | Andreas Zappalà (FDP) | J |
| Nicole Amacher (SP) | A | Christine Keller (SP) | A | Thomas Widmer-Huber (die Mitte/EVP) | J |
| Alexandra Dill (SP) | J | Georg Mattmüller (SP) | J | Daniel Albiets (die Mitte/EVP) | J |
| Toya Kruppenacher (SP) | J | Edibe Gölgeli (SP) | A | Sandra Bothe (GLP) | J |
| Amina Trevisan (SP) | A | Ivo Balmer (SP) | A | Béla Bartha (GAB) | J |
| Daniel Sägesser (SP) | J | Jessica Brandenburger (SP) | J | Olivier Battaglia (LDP) | J |
| Christian von Wartburg (SP) | A | Mahir Kabakci (SP) | J | | |
| Pascal Pfister (SP) | J | Salome Bessenich (SP) | J | | |

| | | Total | SP | GAB | LDP | SVP | die Mitte/EVP | GLP | FDP | fraktionslos |
|---|--------------|------------|----|-----|-----|-----|---------------|-----|-----|--------------|
| J | Ja | 67 | 22 | 13 | 10 | 2 | 7 | 7 | 6 | - |
| N | Nein | 8 | - | - | 1 | 6 | - | - | - | 1 |
| E | Enthaltung | 1 | - | - | - | 1 | - | - | - | - |
| A | Abwesend | 23 | 8 | 5 | 4 | 2 | 3 | - | 1 | - |
| P | Präsidium | 1 | | | | | | 1 | | |
| | Total | 100 | 30 | 18 | 15 | 11 | 10 | 8 | 7 | 1 |

Ergebnis der Abstimmung

Geschäft Bericht der Bildungs- und Kulturkommission zum Ratschlag betreffend Bewilligung von Staatsbeiträgen an das Stadtkino Basel für die Jahre 2023 bis 2026

Gegenstand / Antrag

Abstimmungsfrage

| | | | | | |
|---------------------------------------|---|--|---|--------------------------------------|---|
| Lisa Mathys (SP) | A | Claudio Miozzari (SP) | J | Beda Baumgartner (SP) | A |
| Barbara Heer (SP) | J | Jean-Luc Perret (SP) | J | Michela Seggiani (SP) | J |
| Thomas Gander (SP) | J | Seyit Erdogan (SP) | J | Tonja Zürcher (GAB) | J |
| Tim Cuénod (SP) | J | Stefan Wittlin (SP) | J | Anouk Feurer (GAB) | J |
| René Brigger (SP) | J | Raffaella Hanauer (GAB) | J | Heidi Mück (GAB) | J |
| Melanie Nussbaumer (SP) | J | Raphael Fuhrer (GAB) | J | Nicola Goepfert (GAB) | J |
| Melanie Eberhard (SP) | J | Anina Ineichen (GAB) | J | Fleur Weibel (GAB) | J |
| Semseddin Yilmaz (SP) | J | Fina Girard (GAB) | J | Harald Friedl (GAB) | J |
| Raoul I. Furlano (LDP) | J | Oliver Bolliger (GAB) | J | Adrian Iselin (LDP) | J |
| Lydia Isler-Christ (LDP) | A | Laurin Hoppler (GAB) | J | André Auderset (LDP) | N |
| Catherine Alioth (LDP) | J | Lea Wirz (GAB) | A | Alex Ebi (LDP) | J |
| Michael Hug (LDP) | J | Jeremy Stephenson (LDP) | J | Stefan Suter (SVP) | N |
| Annina von Falkenstein (LDP) | J | Nicole Kuster (LDP) | J | Lorenz Amiet (SVP) | N |
| Jo Vergeat (GAB) | J | Philip Karger (LDP) | J | Bülent Pekerman (GLP) | P |
| Jérôme Thiriet (GAB) | J | Lukas Faesch (LDP) | J | Johannes Sieber (GLP) | J |
| Oliver Thommen (GAB) | A | Joël Thüring (SVP) | N | Beat Braun (FDP) | J |
| Patrizia Bernasconi (GAB) | J | Beat K. Schaller (SVP) | N | Daniel Seiler (FDP) | J |
| Pascal Messerli (SVP) | N | Daniela Stumpf (SVP) | J | Balz Herter (die Mitte/EVP) | J |
| Gianna Hablützel-Bürki (SVP) | N | Roger Stalder (SVP) | N | Pasqualine Gallacchi (die Mitte/EVP) | A |
| David Trachsel (SVP) | N | David Wüest-Rudin (GLP) | J | Eric Weber (fraktionslos) | N |
| Claudia Baumgartner (GLP) | J | Brigitte Kühne (GLP) | J | Sasha Mazzotti (SP) | J |
| Tobias Christ (GLP) | J | Niggi Daniel Rechsteiner (GLP) | J | Franziska Roth (SP) | J |
| David Jenny (FDP) | J | Luca Urgese (FDP) | J | Daniel Hettich (LDP) | J |
| Erich Bucher (FDP) | J | Karin Sartorius (FDP) | J | Nicole Strahm-Lavanchy (LDP) | J |
| Bruno Lötscher (die Mitte/EVP) | J | Andrea Elisabeth Knellwolf (die Mitte/EVP) | J | Felix Wehrli (SVP) | E |
| Franz-Xaver Leonhardt (die Mitte/EVP) | J | Andrea Strahm (die Mitte/EVP) | J | Jenny Schweizer-Hoffmann (SVP) | N |
| Christoph Hochuli (die Mitte/EVP) | J | Brigitte Gysin (die Mitte/EVP) | J | Andreas Zappalà (FDP) | J |
| Nicole Amacher (SP) | J | Christine Keller (SP) | J | Thomas Widmer-Huber (die Mitte/EVP) | J |
| Alexandra Dill (SP) | J | Georg Mattmüller (SP) | J | Daniel Albietz (die Mitte/EVP) | J |
| Toya Kruppenacher (SP) | J | Edibe Gölgeli (SP) | J | Sandra Bothe (GLP) | J |
| Amina Trevisan (SP) | A | Ivo Balmer (SP) | J | Béla Bartha (GAB) | J |
| Daniel Sägesser (SP) | J | Jessica Brandenburger (SP) | J | Olivier Battaglia (LDP) | J |
| Christian von Wartburg (SP) | J | Mahir Kabakci (SP) | J | | |
| Pascal Pfister (SP) | J | Salome Bessenich (SP) | J | | |

| | | Total | SP | GAB | LDP | SVP | die Mitte/EVP | GLP | FDP | fraktionslos |
|---|--------------|------------|----|-----|-----|-----|---------------|-----|-----|--------------|
| J | Ja | 80 | 27 | 16 | 13 | 1 | 9 | 7 | 7 | - |
| N | Nein | 11 | - | - | 1 | 9 | - | - | - | 1 |
| E | Enthaltung | 1 | - | - | - | 1 | - | - | - | - |
| A | Abwesend | 7 | 3 | 2 | 1 | - | 1 | - | - | - |
| P | Präsidium | 1 | | | | | | 1 | | |
| | Total | 100 | 30 | 18 | 15 | 11 | 10 | 8 | 7 | 1 |

Ergebnis der Abstimmung

| | |
|-----------------|---|
| Geschäft | Bericht der Bildungs- und Kulturkommission zum Ratschlag betreffend Rahmenausgabenbewilligung für die Programm- und Strukturförderung Orchester des Kantons Basel-Stadt für den Zeitraum August 2023 bis Juli 2027/2030 |
|-----------------|---|

Gegenstand / Antrag

Abstimmungsfrage

| | | | | | |
|--|---|---|---|---|---|
| Lisa Mathys (SP) | A | Claudio Miozzari (SP) | J | Beda Baumgartner (SP) | J |
| Barbara Heer (SP) | J | Jean-Luc Perret (SP) | A | Michela Seggiani (SP) | J |
| Thomas Gander (SP) | J | Seyit Erdogan (SP) | J | Tonja Zürcher (GAB) | J |
| Tim Cuénod (SP) | J | Stefan Wittlin (SP) | J | Anouk Feurer (GAB) | J |
| René Brigger (SP) | J | Raffaella Hanauer (GAB) | J | Heidi Mück (GAB) | J |
| Melanie Nussbaumer (SP) | J | Raphael Fuhrer (GAB) | J | Nicola Goepfert (GAB) | J |
| Melanie Eberhard (SP) | J | Anina Ineichen (GAB) | A | Fleur Weibel (GAB) | J |
| Semseddin Yilmaz (SP) | J | Fina Girard (GAB) | J | Harald Friedl (GAB) | J |
| Raoul I. Furlano (LDP) | A | Oliver Bolliger (GAB) | J | Adrian Iselin (LDP) | J |
| Lydia Isler-Christ (LDP) | A | Laurin Hoppler (GAB) | J | André Auderset (LDP) | A |
| Catherine Alioth (LDP) | J | Lea Wirz (GAB) | A | Alex Ebi (LDP) | J |
| Michael Hug (LDP) | J | Jeremy Stephenson (LDP) | J | Stefan Suter (SVP) | A |
| Annina von Falkenstein (LDP) | J | Nicole Kuster (LDP) | J | Lorenz Amiet (SVP) | J |
| Jo Vergeat (GAB) | J | Philip Karger (LDP) | J | Bülent Pekerman (GLP) | P |
| Jérôme Thiriet (GAB) | J | Lukas Faesch (LDP) | J | Johannes Sieber (GLP) | J |
| Oliver Thommen (GAB) | A | Joël Thüring (SVP) | J | Beat Braun (FDP) | J |
| Patrizia Bernasconi (GAB) | J | Beat K. Schaller (SVP) | J | Daniel Seiler (FDP) | J |
| Pascal Messerli (SVP) | J | Daniela Stumpf (SVP) | J | Balz Herter (die Mitte/EVP) | J |
| Gianna Hablützel-Bürki (SVP) | J | Roger Stalder (SVP) | J | Pasqualine Gallacchi (die Mitte/EVP) | A |
| David Trachsel (SVP) | J | David Wüest-Rudin (GLP) | J | Eric Weber (fraktionslos) | N |
| Claudia Baumgartner (GLP) | J | Brigitte Kühne (GLP) | J | Sasha Mazzotti (SP) | J |
| Tobias Christ (GLP) | J | Niggi Daniel Rechsteiner (GLP) | J | Franziska Roth (SP) | J |
| David Jenny (FDP) | J | Luca Urgese (FDP) | A | Daniel Hettich (LDP) | J |
| Erich Bucher (FDP) | J | Karin Sartorius (FDP) | J | Nicole Strahm-Lavanchy (LDP) | J |
| Bruno Lötscher (die Mitte/EVP) | J | Andrea Elisabeth Knellwolf (die Mitte/EVP) | J | Felix Wehrli (SVP) | J |
| Franz-Xaver Leonhardt (die Mitte/EVP) | J | Andrea Strahm (die Mitte/EVP) | J | Jenny Schweizer-Hoffmann (SVP) | J |
| Christoph Hochuli (die Mitte/EVP) | J | Brigitte Gysin (die Mitte/EVP) | J | Andreas Zappalà (FDP) | J |
| Nicole Amacher (SP) | J | Christine Keller (SP) | J | Thomas Widmer-Huber (die Mitte/EVP) | J |
| Alexandra Dill (SP) | J | Georg Mattmüller (SP) | J | Daniel Albiets (die Mitte/EVP) | J |
| Toya Kruppenacher (SP) | J | Edibe Gölgeli (SP) | J | Sandra Bothe (GLP) | J |
| Amina Trevisan (SP) | A | Ivo Balmer (SP) | J | Béla Bartha (GAB) | J |
| Daniel Sägesser (SP) | J | Jessica Brandenburger (SP) | J | Olivier Battaglia (LDP) | J |
| Christian von Wartburg (SP) | J | Mahir Kabakci (SP) | J | | |
| Pascal Pfister (SP) | J | Salome Bessenich (SP) | J | | |

| | | Total | SP | GAB | LDP | SVP | die Mitte/EVP | GLP | FDP | fraktionslos |
|---|--------------|------------|----|-----|-----|-----|------------------|-----|-----|--------------|
| J | Ja | 86 | 27 | 15 | 12 | 10 | 9 | 7 | 6 | - |
| N | Nein | 1 | - | - | - | - | - | - | - | 1 |
| E | Enthaltung | 0 | - | - | - | - | - | - | - | - |
| A | Abwesend | 12 | 3 | 3 | 3 | 1 | 1 | - | 1 | - |
| P | Präsidium | 1 | | | | | | 1 | | |
| | Total | 100 | 30 | 18 | 15 | 11 | 10 | 8 | 7 | 1 |

Ergebnis der Abstimmung

Geschäft Bericht der Bildungs- und Kulturkommission zum Ratschlag betreffend Bewilligung von Staatsbeiträgen an das Sinfonieorchester Basel für den Zeitraum vom 1. August 2023 bis 31. Juli 2027

Gegenstand / Antrag

Abstimmungsfrage

| | | | | | |
|---------------------------------------|---|--|---|--------------------------------------|---|
| Lisa Mathys (SP) | A | Claudio Miozzari (SP) | J | Beda Baumgartner (SP) | J |
| Barbara Heer (SP) | J | Jean-Luc Perret (SP) | J | Michela Seggiani (SP) | J |
| Thomas Gander (SP) | J | Seyit Erdogan (SP) | J | Tonja Zürcher (GAB) | J |
| Tim Cuénod (SP) | J | Stefan Wittlin (SP) | J | Anouk Feurer (GAB) | J |
| René Brigger (SP) | A | Raffaela Hanauer (GAB) | J | Heidi Mück (GAB) | J |
| Melanie Nussbaumer (SP) | J | Raphael Fuhrer (GAB) | J | Nicola Goepfert (GAB) | J |
| Melanie Eberhard (SP) | J | Anina Ineichen (GAB) | A | Fleur Weibel (GAB) | J |
| Semseddin Yilmaz (SP) | J | Fina Girard (GAB) | J | Harald Friedl (GAB) | J |
| Raoul I. Furlano (LDP) | J | Oliver Bolliger (GAB) | J | Adrian Iselin (LDP) | J |
| Lydia Isler-Christ (LDP) | A | Laurin Hoppler (GAB) | J | André Auderset (LDP) | J |
| Catherine Alioth (LDP) | J | Lea Wirz (GAB) | A | Alex Ebi (LDP) | J |
| Michael Hug (LDP) | J | Jeremy Stephenson (LDP) | J | Stefan Suter (SVP) | A |
| Annina von Falkenstein (LDP) | J | Nicole Kuster (LDP) | J | Lorenz Amiet (SVP) | J |
| Jo Vergeat (GAB) | J | Philip Karger (LDP) | J | Bülent Pekerman (GLP) | P |
| Jérôme Thiriet (GAB) | J | Lukas Faesch (LDP) | J | Johannes Sieber (GLP) | J |
| Oliver Thommen (GAB) | A | Joël Thüring (SVP) | J | Beat Braun (FDP) | J |
| Patrizia Bernasconi (GAB) | J | Beat K. Schaller (SVP) | J | Daniel Seiler (FDP) | J |
| Pascal Messerli (SVP) | J | Daniela Stumpf (SVP) | J | Balz Herter (die Mitte/EVP) | J |
| Gianna Hablützel-Bürki (SVP) | J | Roger Stalder (SVP) | J | Pasqualine Gallacchi (die Mitte/EVP) | A |
| David Trachsel (SVP) | J | David Wüest-Rudin (GLP) | J | Eric Weber (fraktionslos) | N |
| Claudia Baumgartner (GLP) | J | Brigitte Kühne (GLP) | J | Sasha Mazzotti (SP) | J |
| Tobias Christ (GLP) | J | Niggi Daniel Rechsteiner (GLP) | J | Franziska Roth (SP) | J |
| David Jenny (FDP) | J | Luca Urgese (FDP) | A | Daniel Hettich (LDP) | J |
| Erich Bucher (FDP) | J | Karin Sartorius (FDP) | J | Nicole Strahm-Lavanchy (LDP) | J |
| Bruno Lötscher (die Mitte/EVP) | J | Andrea Elisabeth Knellwolf (die Mitte/EVP) | J | Felix Wehrli (SVP) | J |
| Franz-Xaver Leonhardt (die Mitte/EVP) | J | Andrea Strahm (die Mitte/EVP) | J | Jenny Schweizer-Hoffmann (SVP) | J |
| Christoph Hochuli (die Mitte/EVP) | J | Brigitte Gysin (die Mitte/EVP) | J | Andreas Zappalà (FDP) | J |
| Nicole Amacher (SP) | J | Christine Keller (SP) | A | Thomas Widmer-Huber (die Mitte/EVP) | J |
| Alexandra Dill (SP) | J | Georg Mattmüller (SP) | J | Daniel Albietz (die Mitte/EVP) | A |
| Toya Kruppenacher (SP) | J | Edibe Gölgeli (SP) | J | Sandra Bothe (GLP) | J |
| Amina Trevisan (SP) | A | Ivo Balmer (SP) | J | Béla Bartha (GAB) | J |
| Daniel Sägesser (SP) | J | Jessica Brandenburger (SP) | J | Olivier Battaglia (LDP) | J |
| Christian von Wartburg (SP) | J | Mahir Kabakci (SP) | J | | |
| Pascal Pfister (SP) | J | Salome Bessenich (SP) | J | | |

| | | Total | SP | GAB | LDP | SVP | die Mitte/EVP | GLP | FDP | fraktionslos |
|---|--------------|------------|----|-----|-----|-----|---------------|-----|-----|--------------|
| J | Ja | 86 | 26 | 15 | 14 | 10 | 8 | 7 | 6 | - |
| N | Nein | 1 | - | - | - | - | - | - | - | 1 |
| E | Enthaltung | 0 | - | - | - | - | - | - | - | - |
| A | Abwesend | 12 | 4 | 3 | 1 | 1 | 2 | - | 1 | - |
| P | Präsidium | 1 | | | | | | 1 | | |
| | Total | 100 | 30 | 18 | 15 | 11 | 10 | 8 | 7 | 1 |

Ergebnis der Abstimmung

| | |
|-----------------|--|
| Geschäft | Bericht der Bildungs- und Kulturkommission zum Ausgabenbericht betreffend Ausgabenbewilligung für den gemeinsamen Fachausschuss Tanz und Theater der Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft für das Jahr 2023 Partnerschaftliches Geschäft |
|-----------------|--|

Gegenstand / Antrag

Abstimmungsfrage

| | | | | | |
|---------------------------------------|---|--|---|--------------------------------------|---|
| Lisa Mathys (SP) | A | Claudio Miozzari (SP) | J | Beda Baumgartner (SP) | J |
| Barbara Heer (SP) | J | Jean-Luc Perret (SP) | J | Michela Seggiani (SP) | J |
| Thomas Gander (SP) | A | Seyit Erdogan (SP) | J | Tonja Zürcher (GAB) | J |
| Tim Cuénod (SP) | J | Stefan Wittlin (SP) | J | Anouk Feurer (GAB) | J |
| René Brigger (SP) | J | Raffaella Hanauer (GAB) | J | Heidi Mück (GAB) | J |
| Melanie Nussbaumer (SP) | J | Raphael Fuhrer (GAB) | J | Nicola Goepfert (GAB) | J |
| Melanie Eberhard (SP) | J | Anina Ineichen (GAB) | J | Fleur Weibel (GAB) | J |
| Semseddin Yilmaz (SP) | J | Fina Girard (GAB) | J | Harald Friedl (GAB) | J |
| Raoul I. Furlano (LDP) | J | Oliver Bolliger (GAB) | J | Adrian Iselin (LDP) | J |
| Lydia Isler-Christ (LDP) | A | Laurin Hoppler (GAB) | J | André Auderset (LDP) | J |
| Catherine Alioth (LDP) | J | Lea Wirz (GAB) | A | Alex Ebi (LDP) | J |
| Michael Hug (LDP) | J | Jeremy Stephenson (LDP) | J | Stefan Suter (SVP) | A |
| Annina von Falkenstein (LDP) | J | Nicole Kuster (LDP) | J | Lorenz Amiet (SVP) | J |
| Jo Vergeat (GAB) | J | Philip Karger (LDP) | J | Bülent Pekerman (GLP) | P |
| Jérôme Thiriet (GAB) | J | Lukas Faesch (LDP) | J | Johannes Sieber (GLP) | A |
| Oliver Thommen (GAB) | A | Joël Thüring (SVP) | J | Beat Braun (FDP) | J |
| Patrizia Bernasconi (GAB) | J | Beat K. Schaller (SVP) | J | Daniel Seiler (FDP) | J |
| Pascal Messerli (SVP) | J | Daniela Stumpf (SVP) | J | Balz Herter (die Mitte/EVP) | J |
| Gianna Hablützel-Bürki (SVP) | J | Roger Stalder (SVP) | J | Pasqualine Gallacchi (die Mitte/EVP) | A |
| David Trachsel (SVP) | J | David Wüest-Rudin (GLP) | J | Eric Weber (fraktionslos) | N |
| Claudia Baumgartner (GLP) | J | Brigitte Kühne (GLP) | J | Sasha Mazzotti (SP) | J |
| Tobias Christ (GLP) | J | Niggi Daniel Rechsteiner (GLP) | J | Franziska Roth (SP) | J |
| David Jenny (FDP) | J | Luca Urgese (FDP) | J | Daniel Hettich (LDP) | J |
| Erich Bucher (FDP) | J | Karin Sartorius (FDP) | J | Nicole Strahm-Lavanchy (LDP) | J |
| Bruno Lötscher (die Mitte/EVP) | J | Andrea Elisabeth Knellwolf (die Mitte/EVP) | J | Felix Wehrli (SVP) | J |
| Franz-Xaver Leonhardt (die Mitte/EVP) | A | Andrea Strahm (die Mitte/EVP) | J | Jenny Schweizer-Hoffmann (SVP) | J |
| Christoph Hochuli (die Mitte/EVP) | J | Brigitte Gysin (die Mitte/EVP) | J | Andreas Zappalà (FDP) | J |
| Nicole Amacher (SP) | J | Christine Keller (SP) | J | Thomas Widmer-Huber (die Mitte/EVP) | J |
| Alexandra Dill (SP) | J | Georg Mattmüller (SP) | J | Daniel Albietz (die Mitte/EVP) | J |
| Toya Kruppenacher (SP) | J | Edibe Gölgeli (SP) | J | Sandra Bothe (GLP) | J |
| Amina Trevisan (SP) | A | Ivo Balmer (SP) | J | Béla Bartha (GAB) | J |
| Daniel Sägesser (SP) | J | Jessica Brandenburger (SP) | J | Olivier Battaglia (LDP) | J |
| Christian von Wartburg (SP) | J | Mahir Kabakci (SP) | J | | |
| Pascal Pfister (SP) | A | Salome Bessenich (SP) | J | | |

| | | Total | SP | GAB | LDP | SVP | die Mitte/EVP | GLP | FDP | fraktionslos |
|---|--------------|------------|----|-----|-----|-----|---------------|-----|-----|--------------|
| J | Ja | 87 | 26 | 16 | 14 | 10 | 8 | 6 | 7 | - |
| N | Nein | 1 | - | - | - | - | - | - | - | 1 |
| E | Enthaltung | 0 | - | - | - | - | - | - | - | - |
| A | Abwesend | 11 | 4 | 2 | 1 | 1 | 2 | 1 | - | - |
| P | Präsidium | 1 | | | | | | 1 | | |
| | Total | 100 | 30 | 18 | 15 | 11 | 10 | 8 | 7 | 1 |

Ergebnis der Abstimmung

Geschäft Bericht der Bildungs- und Kulturkommission zum Ausgabenbericht betreffend Ausgabenbewilligung für Finanzhilfe an den Verein Männerbüro Region Basel für die Jahre 2023-2026

Gegenstand / Antrag

Abstimmungsfrage

| | | | | | |
|---------------------------------------|---|--|---|--------------------------------------|---|
| Lisa Mathys (SP) | A | Claudio Miozzari (SP) | J | Beda Baumgartner (SP) | J |
| Barbara Heer (SP) | J | Jean-Luc Perret (SP) | J | Michela Seggiani (SP) | J |
| Thomas Gander (SP) | J | Seyit Erdogan (SP) | J | Tonja Zürcher (GAB) | J |
| Tim Cuénod (SP) | J | Stefan Wittlin (SP) | J | Anouk Feurer (GAB) | J |
| René Brigger (SP) | J | Raffaella Hanauer (GAB) | J | Heidi Mück (GAB) | J |
| Melanie Nussbaumer (SP) | J | Raphael Fuhrer (GAB) | J | Nicola Goepfert (GAB) | J |
| Melanie Eberhard (SP) | J | Anina Ineichen (GAB) | J | Fleur Weibel (GAB) | J |
| Semseddin Yilmaz (SP) | J | Fina Girard (GAB) | J | Harald Friedl (GAB) | J |
| Raoul I. Furlano (LDP) | A | Oliver Bolliger (GAB) | J | Adrian Iselin (LDP) | J |
| Lydia Isler-Christ (LDP) | A | Laurin Hoppler (GAB) | J | André Auderset (LDP) | J |
| Catherine Alioth (LDP) | J | Lea Wirz (GAB) | A | Alex Ebi (LDP) | A |
| Michael Hug (LDP) | J | Jeremy Stephenson (LDP) | J | Stefan Suter (SVP) | A |
| Annina von Falkenstein (LDP) | J | Nicole Kuster (LDP) | J | Lorenz Amiet (SVP) | J |
| Jo Vergeat (GAB) | J | Philip Karger (LDP) | J | Bülent Pekerman (GLP) | P |
| Jérôme Thiriet (GAB) | J | Lukas Faesch (LDP) | J | Johannes Sieber (GLP) | J |
| Oliver Thommen (GAB) | A | Joël Thüring (SVP) | J | Beat Braun (FDP) | J |
| Patrizia Bernasconi (GAB) | J | Beat K. Schaller (SVP) | J | Daniel Seiler (FDP) | J |
| Pascal Messerli (SVP) | J | Daniela Stumpf (SVP) | J | Balz Herter (die Mitte/EVP) | J |
| Gianna Hablützel-Bürki (SVP) | J | Roger Stalder (SVP) | J | Pasqualine Gallacchi (die Mitte/EVP) | A |
| David Trachsel (SVP) | J | David Wüest-Rudin (GLP) | J | Eric Weber (fraktionslos) | J |
| Claudia Baumgartner (GLP) | J | Brigitte Kühne (GLP) | A | Sasha Mazzotti (SP) | J |
| Tobias Christ (GLP) | A | Niggi Daniel Rechsteiner (GLP) | J | Franziska Roth (SP) | J |
| David Jenny (FDP) | J | Luca Urgese (FDP) | J | Daniel Hettich (LDP) | J |
| Erich Bucher (FDP) | J | Karin Sartorius (FDP) | J | Nicole Strahm-Lavanchy (LDP) | J |
| Bruno Lötscher (die Mitte/EVP) | J | Andrea Elisabeth Knellwolf (die Mitte/EVP) | A | Felix Wehrli (SVP) | J |
| Franz-Xaver Leonhardt (die Mitte/EVP) | J | Andrea Strahm (die Mitte/EVP) | J | Jenny Schweizer-Hoffmann (SVP) | J |
| Christoph Hochuli (die Mitte/EVP) | J | Brigitte Gysin (die Mitte/EVP) | J | Andreas Zappalà (FDP) | J |
| Nicole Amacher (SP) | J | Christine Keller (SP) | J | Thomas Widmer-Huber (die Mitte/EVP) | J |
| Alexandra Dill (SP) | J | Georg Mattmüller (SP) | J | Daniel Albietz (die Mitte/EVP) | J |
| Toya Kruppenacher (SP) | J | Edibe Gölgeli (SP) | J | Sandra Bothe (GLP) | J |
| Amina Trevisan (SP) | A | Ivo Balmer (SP) | J | Béla Bartha (GAB) | A |
| Daniel Sägesser (SP) | J | Jessica Brandenburger (SP) | J | Olivier Battaglia (LDP) | J |
| Christian von Wartburg (SP) | J | Mahir Kabakci (SP) | J | | |
| Pascal Pfister (SP) | J | Salome Bessenich (SP) | J | | |

| | | Total | SP | GAB | LDP | SVP | die Mitte/EVP | GLP | FDP | fraktionslos |
|---|--------------|------------|----|-----|-----|-----|---------------|-----|-----|--------------|
| J | Ja | 86 | 28 | 15 | 12 | 10 | 8 | 5 | 7 | 1 |
| N | Nein | 0 | - | - | - | - | - | - | - | - |
| E | Enthaltung | 0 | - | - | - | - | - | - | - | - |
| A | Abwesend | 13 | 2 | 3 | 3 | 1 | 2 | 2 | - | - |
| P | Präsidium | 1 | | | | | | 1 | | |
| | Total | 100 | 30 | 18 | 15 | 11 | 10 | 8 | 7 | 1 |

Ergebnis der Abstimmung

Geschäft Bericht der Bau- und Raumplanungskommission zum Ausgabenbericht betreffend Ausgabenbewilligung zur Umsetzung der Zwischennutzung am Erlenmattplatz (2023 bis 2027)

Gegenstand / Antrag

Abstimmungsfrage

| | | | | | |
|---------------------------------------|---|--|---|--------------------------------------|---|
| Lisa Mathys (SP) | A | Claudio Miozzari (SP) | J | Beda Baumgartner (SP) | J |
| Barbara Heer (SP) | J | Jean-Luc Perret (SP) | J | Michela Seggiani (SP) | J |
| Thomas Gander (SP) | J | Seyit Erdogan (SP) | J | Tonja Zürcher (GAB) | J |
| Tim Cuénod (SP) | J | Stefan Wittlin (SP) | J | Anouk Feurer (GAB) | J |
| René Brigger (SP) | J | Raffaella Hanauer (GAB) | J | Heidi Mück (GAB) | J |
| Melanie Nussbaumer (SP) | J | Raphael Fuhrer (GAB) | J | Nicola Goepfert (GAB) | J |
| Melanie Eberhard (SP) | J | Anina Ineichen (GAB) | J | Fleur Weibel (GAB) | J |
| Semseddin Yilmaz (SP) | J | Fina Girard (GAB) | J | Harald Friedl (GAB) | J |
| Raoul I. Furlano (LDP) | J | Oliver Bolliger (GAB) | J | Adrian Iselin (LDP) | J |
| Lydia Isler-Christ (LDP) | A | Laurin Hoppler (GAB) | J | André Auderset (LDP) | J |
| Catherine Alioth (LDP) | J | Lea Wirz (GAB) | A | Alex Ebi (LDP) | A |
| Michael Hug (LDP) | J | Jeremy Stephenson (LDP) | J | Stefan Suter (SVP) | A |
| Annina von Falkenstein (LDP) | J | Nicole Kuster (LDP) | J | Lorenz Amiet (SVP) | J |
| Jo Vergeat (GAB) | J | Philip Karger (LDP) | J | Bülent Pekerman (GLP) | P |
| Jérôme Thiriet (GAB) | J | Lukas Faesch (LDP) | J | Johannes Sieber (GLP) | J |
| Oliver Thommen (GAB) | A | Joël Thüring (SVP) | J | Beat Braun (FDP) | J |
| Patrizia Bernasconi (GAB) | J | Beat K. Schaller (SVP) | J | Daniel Seiler (FDP) | J |
| Pascal Messerli (SVP) | J | Daniela Stumpf (SVP) | A | Balz Herter (die Mitte/EVP) | J |
| Gianna Hablützel-Bürki (SVP) | J | Roger Stalder (SVP) | J | Pasqualine Gallacchi (die Mitte/EVP) | A |
| David Trachsel (SVP) | J | David Wüest-Rudin (GLP) | J | Eric Weber (fraktionslos) | N |
| Claudia Baumgartner (GLP) | J | Brigitte Kühne (GLP) | J | Sasha Mazzotti (SP) | J |
| Tobias Christ (GLP) | A | Niggi Daniel Rechsteiner (GLP) | J | Franziska Roth (SP) | J |
| David Jenny (FDP) | J | Luca Urgese (FDP) | J | Daniel Hettich (LDP) | J |
| Erich Bucher (FDP) | J | Karin Sartorius (FDP) | J | Nicole Strahm-Lavanchy (LDP) | J |
| Bruno Lötscher (die Mitte/EVP) | J | Andrea Elisabeth Knellwolf (die Mitte/EVP) | A | Felix Wehrli (SVP) | J |
| Franz-Xaver Leonhardt (die Mitte/EVP) | J | Andrea Strahm (die Mitte/EVP) | J | Jenny Schweizer-Hoffmann (SVP) | J |
| Christoph Hochuli (die Mitte/EVP) | J | Brigitte Gysin (die Mitte/EVP) | J | Andreas Zappalà (FDP) | J |
| Nicole Amacher (SP) | J | Christine Keller (SP) | J | Thomas Widmer-Huber (die Mitte/EVP) | J |
| Alexandra Dill (SP) | J | Georg Mattmüller (SP) | J | Daniel Albietz (die Mitte/EVP) | J |
| Toya Kruppenacher (SP) | J | Edibe Gölgeli (SP) | J | Sandra Bothe (GLP) | J |
| Amina Trevisan (SP) | A | Ivo Balmer (SP) | J | Béla Bartha (GAB) | J |
| Daniel Sägesser (SP) | J | Jessica Brandenburger (SP) | J | Olivier Battaglia (LDP) | J |
| Christian von Wartburg (SP) | J | Mahir Kabakci (SP) | J | | |
| Pascal Pfister (SP) | J | Salome Bessenich (SP) | J | | |

| | | Total | SP | GAB | LDP | SVP | die Mitte/EVP | GLP | FDP | fraktionslos |
|---|--------------|------------|----|-----|-----|-----|---------------|-----|-----|--------------|
| J | Ja | 87 | 28 | 16 | 13 | 9 | 8 | 6 | 7 | - |
| N | Nein | 1 | - | - | - | - | - | - | - | 1 |
| E | Enthaltung | 0 | - | - | - | - | - | - | - | - |
| A | Abwesend | 11 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 1 | - | - |
| P | Präsidium | 1 | | | | | | 1 | | |
| | Total | 100 | 30 | 18 | 15 | 11 | 10 | 8 | 7 | 1 |

Ergebnis der Abstimmung

Geschäft Ausgabenbericht «3Land - Planungsphase 2022-2025»

Gegenstand / Antrag

Abstimmungsfrage

| | | | | | |
|---------------------------------------|---|--|---|--------------------------------------|---|
| Lisa Mathys (SP) | A | Claudio Miozzari (SP) | J | Beda Baumgartner (SP) | J |
| Barbara Heer (SP) | J | Jean-Luc Perret (SP) | J | Michela Seggiani (SP) | J |
| Thomas Gander (SP) | J | Seyit Erdogan (SP) | J | Tonja Zürcher (GAB) | J |
| Tim Cuénod (SP) | J | Stefan Wittlin (SP) | J | Anouk Feurer (GAB) | J |
| René Brigger (SP) | J | Raffaella Hanauer (GAB) | J | Heidi Mück (GAB) | J |
| Melanie Nussbaumer (SP) | J | Raphael Fuhrer (GAB) | J | Nicola Goepfert (GAB) | J |
| Melanie Eberhard (SP) | J | Anina Ineichen (GAB) | J | Fleur Weibel (GAB) | J |
| Semseddin Yilmaz (SP) | J | Fina Girard (GAB) | J | Harald Friedl (GAB) | J |
| Raoul I. Furlano (LDP) | J | Oliver Bolliger (GAB) | J | Adrian Iselin (LDP) | A |
| Lydia Isler-Christ (LDP) | A | Laurin Hoppler (GAB) | J | André Auderset (LDP) | J |
| Catherine Alioth (LDP) | J | Lea Wirz (GAB) | A | Alex Ebi (LDP) | J |
| Michael Hug (LDP) | J | Jeremy Stephenson (LDP) | J | Stefan Suter (SVP) | J |
| Annina von Falkenstein (LDP) | A | Nicole Kuster (LDP) | J | Lorenz Amiet (SVP) | J |
| Jo Vergeat (GAB) | J | Philip Karger (LDP) | J | Bülent Pekerman (GLP) | P |
| Jérôme Thiriet (GAB) | J | Lukas Faesch (LDP) | J | Johannes Sieber (GLP) | J |
| Oliver Thommen (GAB) | A | Joël Thüring (SVP) | J | Beat Braun (FDP) | J |
| Patrizia Bernasconi (GAB) | J | Beat K. Schaller (SVP) | J | Daniel Seiler (FDP) | J |
| Pascal Messerli (SVP) | J | Daniela Stumpf (SVP) | J | Balz Herter (die Mitte/EVP) | J |
| Gianna Hablützel-Bürki (SVP) | J | Roger Stalder (SVP) | J | Pasqualine Gallacchi (die Mitte/EVP) | A |
| David Trachsel (SVP) | J | David Wüest-Rudin (GLP) | J | Eric Weber (fraktionslos) | N |
| Claudia Baumgartner (GLP) | J | Brigitte Kühne (GLP) | J | Sasha Mazzotti (SP) | A |
| Tobias Christ (GLP) | J | Niggi Daniel Rechsteiner (GLP) | J | Franziska Roth (SP) | J |
| David Jenny (FDP) | J | Luca Urgese (FDP) | J | Daniel Hettich (LDP) | J |
| Erich Bucher (FDP) | J | Karin Sartorius (FDP) | J | Nicole Strahm-Lavanchy (LDP) | J |
| Bruno Lötscher (die Mitte/EVP) | J | Andrea Elisabeth Knellwolf (die Mitte/EVP) | J | Felix Wehrli (SVP) | J |
| Franz-Xaver Leonhardt (die Mitte/EVP) | J | Andrea Strahm (die Mitte/EVP) | J | Jenny Schweizer-Hoffmann (SVP) | J |
| Christoph Hochuli (die Mitte/EVP) | J | Brigitte Gysin (die Mitte/EVP) | J | Andreas Zappalà (FDP) | J |
| Nicole Amacher (SP) | J | Christine Keller (SP) | J | Thomas Widmer-Huber (die Mitte/EVP) | J |
| Alexandra Dill (SP) | J | Georg Mattmüller (SP) | J | Daniel Albietz (die Mitte/EVP) | J |
| Toya Kruppenacher (SP) | J | Edibe Gölgeli (SP) | J | Sandra Bothe (GLP) | J |
| Amina Trevisan (SP) | A | Ivo Balmer (SP) | J | Béla Bartha (GAB) | J |
| Daniel Sägesser (SP) | J | Jessica Brandenburger (SP) | J | Olivier Battaglia (LDP) | J |
| Christian von Wartburg (SP) | J | Mahir Kabakci (SP) | J | | |
| Pascal Pfister (SP) | J | Salome Bessenich (SP) | J | | |

| | | Total | SP | GAB | LDP | SVP | die Mitte/EVP | GLP | FDP | fraktionslos |
|---|--------------|------------|----|-----|-----|-----|---------------|-----|-----|--------------|
| J | Ja | 89 | 27 | 16 | 12 | 11 | 9 | 7 | 7 | - |
| N | Nein | 1 | - | - | - | - | - | - | - | 1 |
| E | Enthaltung | 0 | - | - | - | - | - | - | - | - |
| A | Abwesend | 9 | 3 | 2 | 3 | - | 1 | - | - | - |
| P | Präsidium | 1 | | | | | | 1 | | |
| | Total | 100 | 30 | 18 | 15 | 11 | 10 | 8 | 7 | 1 |

Ergebnis der Abstimmung

Geschäft Ausgabenbericht «3Land - Planungsphase 2022-2025»

Gegenstand / Antrag

Abstimmungsfrage

| | | | | | |
|---------------------------------------|---|--|---|--------------------------------------|---|
| Lisa Mathys (SP) | A | Claudio Miozzari (SP) | N | Beda Baumgartner (SP) | N |
| Barbara Heer (SP) | N | Jean-Luc Perret (SP) | N | Michela Seggiani (SP) | N |
| Thomas Gander (SP) | N | Seyit Erdogan (SP) | N | Tonja Zürcher (GAB) | A |
| Tim Cuénod (SP) | N | Stefan Wittlin (SP) | N | Anouk Feurer (GAB) | N |
| René Brigger (SP) | N | Raffaella Hanauer (GAB) | N | Heidi Mück (GAB) | N |
| Melanie Nussbaumer (SP) | N | Raphael Fuhrer (GAB) | N | Nicola Goepfert (GAB) | N |
| Melanie Eberhard (SP) | N | Anina Ineichen (GAB) | N | Fleur Weibel (GAB) | N |
| Semseddin Yilmaz (SP) | N | Fina Girard (GAB) | N | Harald Friedl (GAB) | N |
| Raoul I. Furlano (LDP) | N | Oliver Bolliger (GAB) | N | Adrian Iselin (LDP) | A |
| Lydia Isler-Christ (LDP) | A | Laurin Hoppler (GAB) | N | André Auderset (LDP) | N |
| Catherine Alioth (LDP) | N | Lea Wirz (GAB) | A | Alex Ebi (LDP) | N |
| Michael Hug (LDP) | N | Jeremy Stephenson (LDP) | N | Stefan Suter (SVP) | N |
| Annina von Falkenstein (LDP) | N | Nicole Kuster (LDP) | N | Lorenz Amiet (SVP) | N |
| Jo Vergeat (GAB) | N | Philip Karger (LDP) | N | Bülent Pekerman (GLP) | P |
| Jérôme Thiriet (GAB) | N | Lukas Faesch (LDP) | N | Johannes Sieber (GLP) | N |
| Oliver Thommen (GAB) | A | Joël Thüring (SVP) | N | Beat Braun (FDP) | N |
| Patrizia Bernasconi (GAB) | N | Beat K. Schaller (SVP) | N | Daniel Seiler (FDP) | N |
| Pascal Messerli (SVP) | N | Daniela Stumpf (SVP) | N | Balz Herter (die Mitte/EVP) | N |
| Gianna Hablützel-Bürki (SVP) | N | Roger Stalder (SVP) | N | Pasqualine Gallacchi (die Mitte/EVP) | A |
| David Trachsel (SVP) | N | David Wüest-Rudin (GLP) | N | Eric Weber (fraktionslos) | A |
| Claudia Baumgartner (GLP) | N | Brigitte Kühne (GLP) | N | Sasha Mazzotti (SP) | A |
| Tobias Christ (GLP) | N | Niggi Daniel Rechsteiner (GLP) | N | Franziska Roth (SP) | A |
| David Jenny (FDP) | N | Luca Urgese (FDP) | N | Daniel Hettich (LDP) | N |
| Erich Bucher (FDP) | N | Karin Sartorius (FDP) | N | Nicole Strahm-Lavanchy (LDP) | N |
| Bruno Lötscher (die Mitte/EVP) | N | Andrea Elisabeth Knellwolf (die Mitte/EVP) | N | Felix Wehrli (SVP) | N |
| Franz-Xaver Leonhardt (die Mitte/EVP) | N | Andrea Strahm (die Mitte/EVP) | N | Jenny Schweizer-Hoffmann (SVP) | N |
| Christoph Hochuli (die Mitte/EVP) | N | Brigitte Gysin (die Mitte/EVP) | A | Andreas Zappalà (FDP) | N |
| Nicole Amacher (SP) | N | Christine Keller (SP) | N | Thomas Widmer-Huber (die Mitte/EVP) | N |
| Alexandra Dill (SP) | N | Georg Mattmüller (SP) | N | Daniel Albietz (die Mitte/EVP) | A |
| Toya Kruppenacher (SP) | N | Edibe Gölgeli (SP) | N | Sandra Bothe (GLP) | N |
| Amina Trevisan (SP) | A | Ivo Balmer (SP) | N | Béla Bartha (GAB) | N |
| Daniel Sägesser (SP) | N | Jessica Brandenburger (SP) | N | Olivier Battaglia (LDP) | N |
| Christian von Wartburg (SP) | N | Mahir Kabakci (SP) | N | | |
| Pascal Pfister (SP) | N | Salome Bessenich (SP) | N | | |

| | | Total | SP | GAB | LDP | SVP | die Mitte/EVP | GLP | FDP | fraktionslos |
|---|--------------|------------|----|-----|-----|-----|---------------|-----|-----|--------------|
| J | Ja | 0 | - | - | - | - | - | - | - | - |
| N | Nein | 86 | 26 | 15 | 13 | 11 | 7 | 7 | 7 | - |
| E | Enthaltung | 0 | - | - | - | - | - | - | - | - |
| A | Abwesend | 13 | 4 | 3 | 2 | - | 3 | - | - | 1 |
| P | Präsidium | 1 | | | | | | 1 | | |
| | Total | 100 | 30 | 18 | 15 | 11 | 10 | 8 | 7 | 1 |

Ergebnis der Abstimmung

Geschäft Ausgabenbericht «3Land - Planungsphase 2022-2025»

Gegenstand / Antrag

Abstimmungsfrage

| | | | | | |
|---------------------------------------|---|--|---|--------------------------------------|---|
| Lisa Mathys (SP) | A | Claudio Miozzari (SP) | J | Beda Baumgartner (SP) | J |
| Barbara Heer (SP) | J | Jean-Luc Perret (SP) | J | Michela Seggiani (SP) | J |
| Thomas Gander (SP) | J | Seyit Erdogan (SP) | J | Tonja Zürcher (GAB) | J |
| Tim Cuénod (SP) | J | Stefan Wittlin (SP) | J | Anouk Feurer (GAB) | J |
| René Brigger (SP) | J | Raffaella Hanauer (GAB) | J | Heidi Mück (GAB) | J |
| Melanie Nussbaumer (SP) | J | Raphael Fuhrer (GAB) | J | Nicola Goepfert (GAB) | J |
| Melanie Eberhard (SP) | J | Anina Ineichen (GAB) | J | Fleur Weibel (GAB) | J |
| Semseddin Yilmaz (SP) | J | Fina Girard (GAB) | J | Harald Friedl (GAB) | J |
| Raoul I. Furlano (LDP) | J | Oliver Bolliger (GAB) | J | Adrian Iselin (LDP) | A |
| Lydia Isler-Christ (LDP) | A | Laurin Hoppler (GAB) | J | André Auderset (LDP) | J |
| Catherine Alioth (LDP) | J | Lea Wirz (GAB) | A | Alex Ebi (LDP) | J |
| Michael Hug (LDP) | J | Jeremy Stephenson (LDP) | J | Stefan Suter (SVP) | E |
| Annina von Falkenstein (LDP) | J | Nicole Kuster (LDP) | J | Lorenz Amiet (SVP) | J |
| Jo Vergeat (GAB) | J | Philip Karger (LDP) | J | Bülent Pekerman (GLP) | P |
| Jérôme Thiriet (GAB) | J | Lukas Faesch (LDP) | J | Johannes Sieber (GLP) | J |
| Oliver Thommen (GAB) | A | Joël Thüring (SVP) | J | Beat Braun (FDP) | J |
| Patrizia Bernasconi (GAB) | J | Beat K. Schaller (SVP) | J | Daniel Seiler (FDP) | J |
| Pascal Messerli (SVP) | J | Daniela Stumpf (SVP) | J | Balz Herter (die Mitte/EVP) | J |
| Gianna Hablützel-Bürki (SVP) | J | Roger Stalder (SVP) | J | Pasqualine Gallacchi (die Mitte/EVP) | A |
| David Trachsel (SVP) | A | David Wüest-Rudin (GLP) | J | Eric Weber (fraktionslos) | N |
| Claudia Baumgartner (GLP) | J | Brigitte Kühne (GLP) | J | Sasha Mazzotti (SP) | A |
| Tobias Christ (GLP) | J | Niggi Daniel Rechsteiner (GLP) | J | Franziska Roth (SP) | J |
| David Jenny (FDP) | J | Luca Urgese (FDP) | J | Daniel Hettich (LDP) | J |
| Erich Bucher (FDP) | J | Karin Sartorius (FDP) | J | Nicole Strahm-Lavanchy (LDP) | J |
| Bruno Lötscher (die Mitte/EVP) | J | Andrea Elisabeth Knellwolf (die Mitte/EVP) | J | Felix Wehrli (SVP) | J |
| Franz-Xaver Leonhardt (die Mitte/EVP) | J | Andrea Strahm (die Mitte/EVP) | J | Jenny Schweizer-Hoffmann (SVP) | J |
| Christoph Hochuli (die Mitte/EVP) | J | Brigitte Gysin (die Mitte/EVP) | A | Andreas Zappalà (FDP) | J |
| Nicole Amacher (SP) | J | Christine Keller (SP) | J | Thomas Widmer-Huber (die Mitte/EVP) | J |
| Alexandra Dill (SP) | J | Georg Mattmüller (SP) | J | Daniel Albietz (die Mitte/EVP) | J |
| Toya Kruppenacher (SP) | J | Edibe Gölgeli (SP) | J | Sandra Bothe (GLP) | J |
| Amina Trevisan (SP) | A | Ivo Balmer (SP) | J | Béla Bartha (GAB) | J |
| Daniel Sägesser (SP) | J | Jessica Brandenburger (SP) | A | Olivier Battaglia (LDP) | J |
| Christian von Wartburg (SP) | J | Mahir Kabakci (SP) | J | | |
| Pascal Pfister (SP) | J | Salome Bessenich (SP) | J | | |

| | | Total | SP | GAB | LDP | SVP | die Mitte/EVP | GLP | FDP | fraktionslos |
|---|--------------|------------|----|-----|-----|-----|---------------|-----|-----|--------------|
| J | Ja | 86 | 26 | 16 | 13 | 9 | 8 | 7 | 7 | - |
| N | Nein | 1 | - | - | - | - | - | - | - | 1 |
| E | Enthaltung | 1 | - | - | - | 1 | - | - | - | - |
| A | Abwesend | 11 | 4 | 2 | 2 | 1 | 2 | - | - | - |
| P | Präsidium | 1 | | | | | | 1 | | |
| | Total | 100 | 30 | 18 | 15 | 11 | 10 | 8 | 7 | 1 |

Ergebnis der Abstimmung

Geschäft Ausgabenbericht betreffend Staatsbeitrag für Verein «slowUp Basel-Dreiland» zur Durchführung des slowUp Basel-Dreiland für die Jahre 2023-2026

Gegenstand / Antrag

Abstimmungsfrage

| | | | | | |
|---------------------------------------|---|--|---|--------------------------------------|---|
| Lisa Mathys (SP) | A | Claudio Miozzari (SP) | J | Beda Baumgartner (SP) | J |
| Barbara Heer (SP) | J | Jean-Luc Perret (SP) | J | Michela Seggiani (SP) | J |
| Thomas Gander (SP) | J | Seyit Erdogan (SP) | J | Tonja Zürcher (GAB) | J |
| Tim Cuénod (SP) | J | Stefan Wittlin (SP) | J | Anouk Feurer (GAB) | J |
| René Brigger (SP) | J | Raffaella Hanauer (GAB) | J | Heidi Mück (GAB) | J |
| Melanie Nussbaumer (SP) | J | Raphael Fuhrer (GAB) | J | Nicola Goepfert (GAB) | J |
| Melanie Eberhard (SP) | J | Anina Ineichen (GAB) | J | Fleur Weibel (GAB) | J |
| Semseddin Yilmaz (SP) | J | Fina Girard (GAB) | J | Harald Friedl (GAB) | J |
| Raoul I. Furlano (LDP) | J | Oliver Bolliger (GAB) | J | Adrian Iselin (LDP) | A |
| Lydia Isler-Christ (LDP) | A | Laurin Hoppler (GAB) | J | André Auderset (LDP) | J |
| Catherine Alioth (LDP) | J | Lea Wirz (GAB) | A | Alex Ebi (LDP) | J |
| Michael Hug (LDP) | J | Jeremy Stephenson (LDP) | J | Stefan Suter (SVP) | J |
| Annina von Falkenstein (LDP) | J | Nicole Kuster (LDP) | J | Lorenz Amiet (SVP) | J |
| Jo Vergeat (GAB) | J | Philip Karger (LDP) | J | Bülent Pekerman (GLP) | P |
| Jérôme Thiriet (GAB) | J | Lukas Faesch (LDP) | J | Johannes Sieber (GLP) | J |
| Oliver Thommen (GAB) | A | Joël Thüring (SVP) | J | Beat Braun (FDP) | J |
| Patrizia Bernasconi (GAB) | J | Beat K. Schaller (SVP) | J | Daniel Seiler (FDP) | E |
| Pascal Messerli (SVP) | J | Daniela Stumpf (SVP) | J | Balz Herter (die Mitte/EVP) | J |
| Gianna Hablützel-Bürki (SVP) | J | Roger Stalder (SVP) | J | Pasqualine Gallacchi (die Mitte/EVP) | A |
| David Trachsel (SVP) | A | David Wüest-Rudin (GLP) | J | Eric Weber (fraktionslos) | N |
| Claudia Baumgartner (GLP) | J | Brigitte Kühne (GLP) | J | Sasha Mazzotti (SP) | A |
| Tobias Christ (GLP) | J | Niggi Daniel Rechsteiner (GLP) | J | Franziska Roth (SP) | J |
| David Jenny (FDP) | J | Luca Urgese (FDP) | J | Daniel Hettich (LDP) | J |
| Erich Bucher (FDP) | J | Karin Sartorius (FDP) | J | Nicole Strahm-Lavanchy (LDP) | J |
| Bruno Lötscher (die Mitte/EVP) | J | Andrea Elisabeth Knellwolf (die Mitte/EVP) | J | Felix Wehrli (SVP) | A |
| Franz-Xaver Leonhardt (die Mitte/EVP) | A | Andrea Strahm (die Mitte/EVP) | J | Jenny Schweizer-Hoffmann (SVP) | J |
| Christoph Hochuli (die Mitte/EVP) | J | Brigitte Gysin (die Mitte/EVP) | J | Andreas Zappalà (FDP) | J |
| Nicole Amacher (SP) | J | Christine Keller (SP) | J | Thomas Widmer-Huber (die Mitte/EVP) | J |
| Alexandra Dill (SP) | J | Georg Mattmüller (SP) | J | Daniel Albietz (die Mitte/EVP) | J |
| Toya Kruppenacher (SP) | J | Edibe Gölgeli (SP) | J | Sandra Bothe (GLP) | J |
| Amina Trevisan (SP) | A | Ivo Balmer (SP) | J | Béla Bartha (GAB) | J |
| Daniel Sägesser (SP) | J | Jessica Brandenburger (SP) | J | Olivier Battaglia (LDP) | J |
| Christian von Wartburg (SP) | J | Mahir Kabakci (SP) | J | | |
| Pascal Pfister (SP) | A | Salome Bessenich (SP) | J | | |

| | | Total | SP | GAB | LDP | SVP | die Mitte/EVP | GLP | FDP | fraktionslos |
|---|--------------|------------|----|-----|-----|-----|---------------|-----|-----|--------------|
| J | Ja | 85 | 26 | 16 | 13 | 9 | 8 | 7 | 6 | - |
| N | Nein | 1 | - | - | - | - | - | - | - | 1 |
| E | Enthaltung | 1 | - | - | - | - | - | - | 1 | - |
| A | Abwesend | 12 | 4 | 2 | 2 | 2 | 2 | - | - | - |
| P | Präsidium | 1 | | | | | | 1 | | |
| | Total | 100 | 30 | 18 | 15 | 11 | 10 | 8 | 7 | 1 |

Ergebnis der Abstimmung

Geschäft Budgetpostulat Barbara Heer betreffend Erziehungsdepartement, Dienststelle 290, Jugend, Familie und Sport, Personalaufwand (Öffnungszeiten der Gartenbäder)

Gegenstand / Antrag

Abstimmungsfrage

| | | | | | |
|---------------------------------------|---|--|---|--------------------------------------|---|
| Lisa Mathys (SP) | A | Claudio Miozzari (SP) | J | Beda Baumgartner (SP) | J |
| Barbara Heer (SP) | J | Jean-Luc Perret (SP) | J | Michela Seggiani (SP) | J |
| Thomas Gander (SP) | J | Seyit Erdogan (SP) | J | Tonja Zürcher (GAB) | J |
| Tim Cuénod (SP) | J | Stefan Wittlin (SP) | J | Anouk Feurer (GAB) | J |
| René Brigger (SP) | J | Raffaella Hanauer (GAB) | J | Heidi Mück (GAB) | J |
| Melanie Nussbaumer (SP) | J | Raphael Fuhrer (GAB) | J | Nicola Goepfert (GAB) | J |
| Melanie Eberhard (SP) | J | Anina Ineichen (GAB) | J | Fleur Weibel (GAB) | J |
| Semseddin Yilmaz (SP) | J | Fina Girard (GAB) | J | Harald Friedl (GAB) | J |
| Raoul I. Furlano (LDP) | N | Oliver Bolliger (GAB) | J | Adrian Iselin (LDP) | A |
| Lydia Isler-Christ (LDP) | A | Laurin Hoppler (GAB) | J | André Auderset (LDP) | N |
| Catherine Alioth (LDP) | E | Lea Wirz (GAB) | A | Alex Ebi (LDP) | J |
| Michael Hug (LDP) | N | Jeremy Stephenson (LDP) | N | Stefan Suter (SVP) | J |
| Annina von Falkenstein (LDP) | N | Nicole Kuster (LDP) | N | Lorenz Amiet (SVP) | E |
| Jo Vergeat (GAB) | J | Philip Karger (LDP) | N | Bülent Pekerman (GLP) | P |
| Jérôme Thiriet (GAB) | J | Lukas Faesch (LDP) | N | Johannes Sieber (GLP) | E |
| Oliver Thommen (GAB) | A | Joël Thüring (SVP) | J | Beat Braun (FDP) | N |
| Patrizia Bernasconi (GAB) | J | Beat K. Schaller (SVP) | J | Daniel Seiler (FDP) | N |
| Pascal Messerli (SVP) | J | Daniela Stumpf (SVP) | J | Balz Herter (die Mitte/EVP) | N |
| Gianna Hablützel-Bürki (SVP) | J | Roger Stalder (SVP) | J | Pasqualine Gallacchi (die Mitte/EVP) | A |
| David Trachsel (SVP) | J | David Wüest-Rudin (GLP) | N | Eric Weber (fraktionslos) | N |
| Claudia Baumgartner (GLP) | N | Brigitte Kühne (GLP) | N | Sasha Mazzotti (SP) | A |
| Tobias Christ (GLP) | N | Niggi Daniel Rechsteiner (GLP) | E | Franziska Roth (SP) | J |
| David Jenny (FDP) | N | Luca Urgese (FDP) | N | Daniel Hettich (LDP) | N |
| Erich Bucher (FDP) | N | Karin Sartorius (FDP) | E | Nicole Strahm-Lavanchy (LDP) | N |
| Bruno Lötscher (die Mitte/EVP) | N | Andrea Elisabeth Knellwolf (die Mitte/EVP) | N | Felix Wehrli (SVP) | E |
| Franz-Xaver Leonhardt (die Mitte/EVP) | N | Andrea Strahm (die Mitte/EVP) | N | Jenny Schweizer-Hoffmann (SVP) | J |
| Christoph Hochuli (die Mitte/EVP) | N | Brigitte Gysin (die Mitte/EVP) | N | Andreas Zappalà (FDP) | N |
| Nicole Amacher (SP) | J | Christine Keller (SP) | J | Thomas Widmer-Huber (die Mitte/EVP) | N |
| Alexandra Dill (SP) | J | Georg Mattmüller (SP) | J | Daniel Albietz (die Mitte/EVP) | N |
| Toya Kruppenacher (SP) | J | Edibe Gölgeli (SP) | J | Sandra Bothe (GLP) | N |
| Amina Trevisan (SP) | A | Ivo Balmer (SP) | J | Béla Bartha (GAB) | J |
| Daniel Sägesser (SP) | J | Jessica Brandenburger (SP) | J | Olivier Battaglia (LDP) | E |
| Christian von Wartburg (SP) | J | Mahir Kabakci (SP) | J | | |
| Pascal Pfister (SP) | J | Salome Bessenich (SP) | J | | |

| | | Total | SP | GAB | LDP | SVP | die Mitte/EVP | GLP | FDP | fraktionslos |
|---|--------------|------------|----|-----|-----|-----|---------------|-----|-----|--------------|
| J | Ja | 53 | 27 | 16 | 1 | 9 | - | - | - | - |
| N | Nein | 31 | - | - | 10 | - | 9 | 5 | 6 | 1 |
| E | Enthaltung | 7 | - | - | 2 | 2 | - | 2 | 1 | - |
| A | Abwesend | 8 | 3 | 2 | 2 | - | 1 | - | - | - |
| P | Präsidium | 1 | | | | | | 1 | | |
| | Total | 100 | 30 | 18 | 15 | 11 | 10 | 8 | 7 | 1 |

Ergebnis der Abstimmung

Geschäft Budgetpostulat Barbara Heer betreffend Erziehungsdepartement, Dienststelle 290, Jugend, Familie und Sport, Personalaufwand (Frühschwimmen in Gartenbädern)

Gegenstand / Antrag

Abstimmungsfrage

| | | | | | |
|---------------------------------------|---|--|---|--------------------------------------|---|
| Lisa Mathys (SP) | A | Claudio Miozzari (SP) | J | Beda Baumgartner (SP) | J |
| Barbara Heer (SP) | J | Jean-Luc Perret (SP) | J | Michela Seggiani (SP) | J |
| Thomas Gander (SP) | J | Seyit Erdogan (SP) | J | Tonja Zürcher (GAB) | J |
| Tim Cuénod (SP) | J | Stefan Wittlin (SP) | J | Anouk Feurer (GAB) | J |
| René Brigger (SP) | J | Raffaella Hanauer (GAB) | J | Heidi Mück (GAB) | J |
| Melanie Nussbaumer (SP) | J | Raphael Fuhrer (GAB) | J | Nicola Goepfert (GAB) | J |
| Melanie Eberhard (SP) | J | Anina Ineichen (GAB) | J | Fleur Weibel (GAB) | J |
| Semseddin Yilmaz (SP) | J | Fina Girard (GAB) | J | Harald Friedl (GAB) | J |
| Raoul I. Furlano (LDP) | N | Oliver Bolliger (GAB) | J | Adrian Iselin (LDP) | A |
| Lydia Isler-Christ (LDP) | A | Laurin Hoppler (GAB) | J | André Auderset (LDP) | N |
| Catherine Alioth (LDP) | E | Lea Wirz (GAB) | A | Alex Ebi (LDP) | J |
| Michael Hug (LDP) | N | Jeremy Stephenson (LDP) | N | Stefan Suter (SVP) | J |
| Annina von Falkenstein (LDP) | N | Nicole Kuster (LDP) | N | Lorenz Amiet (SVP) | E |
| Jo Vergeat (GAB) | J | Philip Karger (LDP) | N | Bülent Pekerman (GLP) | P |
| Jérôme Thiriet (GAB) | J | Lukas Faesch (LDP) | N | Johannes Sieber (GLP) | E |
| Oliver Thommen (GAB) | A | Joël Thüring (SVP) | J | Beat Braun (FDP) | N |
| Patrizia Bernasconi (GAB) | J | Beat K. Schaller (SVP) | J | Daniel Seiler (FDP) | N |
| Pascal Messerli (SVP) | J | Daniela Stumpf (SVP) | J | Balz Herter (die Mitte/EVP) | N |
| Gianna Hablützel-Bürki (SVP) | J | Roger Stalder (SVP) | J | Pasqualine Gallacchi (die Mitte/EVP) | A |
| David Trachsel (SVP) | J | David Wüest-Rudin (GLP) | N | Eric Weber (fraktionslos) | N |
| Claudia Baumgartner (GLP) | N | Brigitte Kühne (GLP) | N | Sasha Mazzotti (SP) | A |
| Tobias Christ (GLP) | N | Niggi Daniel Rechsteiner (GLP) | E | Franziska Roth (SP) | J |
| David Jenny (FDP) | N | Luca Urgese (FDP) | N | Daniel Hettich (LDP) | N |
| Erich Bucher (FDP) | N | Karin Sartorius (FDP) | E | Nicole Strahm-Lavanchy (LDP) | N |
| Bruno Lötscher (die Mitte/EVP) | N | Andrea Elisabeth Knellwolf (die Mitte/EVP) | N | Felix Wehrli (SVP) | E |
| Franz-Xaver Leonhardt (die Mitte/EVP) | N | Andrea Strahm (die Mitte/EVP) | N | Jenny Schweizer-Hoffmann (SVP) | J |
| Christoph Hochuli (die Mitte/EVP) | J | Brigitte Gysin (die Mitte/EVP) | N | Andreas Zappalà (FDP) | N |
| Nicole Amacher (SP) | J | Christine Keller (SP) | J | Thomas Widmer-Huber (die Mitte/EVP) | N |
| Alexandra Dill (SP) | J | Georg Mattmüller (SP) | J | Daniel Albietz (die Mitte/EVP) | N |
| Toya Kruppenacher (SP) | J | Edibe Gölgeli (SP) | J | Sandra Bothe (GLP) | N |
| Amina Trevisan (SP) | A | Ivo Balmer (SP) | J | Béla Bartha (GAB) | J |
| Daniel Sägesser (SP) | J | Jessica Brandenburger (SP) | J | Olivier Battaglia (LDP) | E |
| Christian von Wartburg (SP) | J | Mahir Kabakci (SP) | J | | |
| Pascal Pfister (SP) | J | Salome Bessenich (SP) | J | | |

| | | Total | SP | GAB | LDP | SVP | die Mitte/EVP | GLP | FDP | fraktionslos |
|---|--------------|------------|----|-----|-----|-----|---------------|-----|-----|--------------|
| J | Ja | 54 | 27 | 16 | 1 | 9 | 1 | - | - | - |
| N | Nein | 30 | - | - | 10 | - | 8 | 5 | 6 | 1 |
| E | Enthaltung | 7 | - | - | 2 | 2 | - | 2 | 1 | - |
| A | Abwesend | 8 | 3 | 2 | 2 | - | 1 | - | - | - |
| P | Präsidium | 1 | | | | | | 1 | | |
| | Total | 100 | 30 | 18 | 15 | 11 | 10 | 8 | 7 | 1 |

Ergebnis der Abstimmung

Geschäft Budgetpostulat Heidi Mück betreffend Erziehungsdepartement, Dienststelle 290, Jugend, Familie und Sport, Transferaufwand (offene Kinder- und Jugendarbeit)

Gegenstand / Antrag

Abstimmungsfrage

| | | | | | |
|---------------------------------------|---|--|---|--------------------------------------|---|
| Lisa Mathys (SP) | A | Claudio Miozzari (SP) | J | Beda Baumgartner (SP) | J |
| Barbara Heer (SP) | J | Jean-Luc Perret (SP) | J | Michela Seggiani (SP) | J |
| Thomas Gander (SP) | J | Seyit Erdogan (SP) | J | Tonja Zürcher (GAB) | J |
| Tim Cuénod (SP) | J | Stefan Wittlin (SP) | J | Anouk Feurer (GAB) | J |
| René Brigger (SP) | J | Raffaella Hanauer (GAB) | J | Heidi Mück (GAB) | J |
| Melanie Nussbaumer (SP) | J | Raphael Fuhrer (GAB) | J | Nicola Goepfert (GAB) | J |
| Melanie Eberhard (SP) | J | Anina Ineichen (GAB) | J | Fleur Weibel (GAB) | J |
| Semseddin Yilmaz (SP) | J | Fina Girard (GAB) | J | Harald Friedl (GAB) | J |
| Raoul I. Furlano (LDP) | N | Oliver Bolliger (GAB) | J | Adrian Iselin (LDP) | A |
| Lydia Isler-Christ (LDP) | A | Laurin Hoppler (GAB) | J | André Auderset (LDP) | N |
| Catherine Alioth (LDP) | N | Lea Wirz (GAB) | A | Alex Ebi (LDP) | N |
| Michael Hug (LDP) | N | Jeremy Stephenson (LDP) | J | Stefan Suter (SVP) | A |
| Annina von Falkenstein (LDP) | N | Nicole Kuster (LDP) | J | Lorenz Amiet (SVP) | N |
| Jo Vergeat (GAB) | J | Philip Karger (LDP) | N | Bülent Pekerman (GLP) | P |
| Jérôme Thiriet (GAB) | J | Lukas Faesch (LDP) | N | Johannes Sieber (GLP) | N |
| Oliver Thommen (GAB) | A | Joël Thüring (SVP) | E | Beat Braun (FDP) | N |
| Patrizia Bernasconi (GAB) | J | Beat K. Schaller (SVP) | N | Daniel Seiler (FDP) | N |
| Pascal Messerli (SVP) | N | Daniela Stumpf (SVP) | E | Balz Herter (die Mitte/EVP) | J |
| Gianna Hablützel-Bürki (SVP) | N | Roger Stalder (SVP) | N | Pasqualine Gallacchi (die Mitte/EVP) | A |
| David Trachsel (SVP) | N | David Wüest-Rudin (GLP) | N | Eric Weber (fraktionslos) | E |
| Claudia Baumgartner (GLP) | N | Brigitte Kühne (GLP) | N | Sasha Mazzotti (SP) | J |
| Tobias Christ (GLP) | N | Niggi Daniel Rechsteiner (GLP) | E | Franziska Roth (SP) | J |
| David Jenny (FDP) | E | Luca Urgese (FDP) | N | Daniel Hettich (LDP) | N |
| Erich Bucher (FDP) | N | Karin Sartorius (FDP) | N | Nicole Strahm-Lavanchy (LDP) | N |
| Bruno Lötscher (die Mitte/EVP) | J | Andrea Elisabeth Knellwolf (die Mitte/EVP) | E | Felix Wehrli (SVP) | N |
| Franz-Xaver Leonhardt (die Mitte/EVP) | J | Andrea Strahm (die Mitte/EVP) | J | Jenny Schweizer-Hoffmann (SVP) | N |
| Christoph Hochuli (die Mitte/EVP) | J | Brigitte Gysin (die Mitte/EVP) | J | Andreas Zappalà (FDP) | N |
| Nicole Amacher (SP) | J | Christine Keller (SP) | J | Thomas Widmer-Huber (die Mitte/EVP) | J |
| Alexandra Dill (SP) | J | Georg Mattmüller (SP) | J | Daniel Albietz (die Mitte/EVP) | N |
| Toya Kruppenacher (SP) | J | Edibe Gölgeli (SP) | J | Sandra Bothe (GLP) | E |
| Amina Trevisan (SP) | A | Ivo Balmer (SP) | J | Béla Bartha (GAB) | J |
| Daniel Sägesser (SP) | J | Jessica Brandenburger (SP) | J | Olivier Battaglia (LDP) | N |
| Christian von Wartburg (SP) | J | Mahir Kabakci (SP) | J | | |
| Pascal Pfister (SP) | J | Salome Bessenich (SP) | J | | |

| | | Total | SP | GAB | LDP | SVP | die Mitte/EVP | GLP | FDP | fraktionslos |
|---|--------------|------------|----|-----|-----|-----|---------------|-----|-----|--------------|
| J | Ja | 53 | 28 | 16 | 2 | - | 7 | - | - | - |
| N | Nein | 31 | - | - | 11 | 8 | 1 | 5 | 6 | - |
| E | Enthaltung | 7 | - | - | - | 2 | 1 | 2 | 1 | 1 |
| A | Abwesend | 8 | 2 | 2 | 2 | 1 | 1 | - | - | - |
| P | Präsidium | 1 | | | | | | 1 | | |
| | Total | 100 | 30 | 18 | 15 | 11 | 10 | 8 | 7 | 1 |

Ergebnis der Abstimmung

Geschäft Motion Raffaella Hanauer und Konsorten zur Erstellung einer Klimastrategie mit Klimaaktionsplan nach Annahme des Gegenvorschlags zur Klimagerechtigkeitsinitiative

Gegenstand / Antrag

Abstimmungsfrage

| | | | | | |
|---------------------------------------|---|--|---|--------------------------------------|---|
| Lisa Mathys (SP) | A | Claudio Miozzari (SP) | J | Beda Baumgartner (SP) | J |
| Barbara Heer (SP) | J | Jean-Luc Perret (SP) | J | Michela Seggiani (SP) | J |
| Thomas Gander (SP) | J | Seyit Erdogan (SP) | J | Tonja Zürcher (GAB) | J |
| Tim Cuénod (SP) | A | Stefan Wittlin (SP) | J | Anouk Feurer (GAB) | J |
| René Brigger (SP) | J | Raffaella Hanauer (GAB) | J | Heidi Mück (GAB) | J |
| Melanie Nussbaumer (SP) | J | Raphael Fuhrer (GAB) | J | Nicola Goepfert (GAB) | J |
| Melanie Eberhard (SP) | J | Anina Ineichen (GAB) | J | Fleur Weibel (GAB) | J |
| Semseddin Yilmaz (SP) | J | Fina Girard (GAB) | J | Harald Friedl (GAB) | J |
| Raoul I. Furlano (LDP) | N | Oliver Bolliger (GAB) | J | Adrian Iselin (LDP) | A |
| Lydia Isler-Christ (LDP) | A | Laurin Hoppler (GAB) | J | André Auderset (LDP) | N |
| Catherine Alioth (LDP) | N | Lea Wirz (GAB) | A | Alex Ebi (LDP) | N |
| Michael Hug (LDP) | A | Jeremy Stephenson (LDP) | N | Stefan Suter (SVP) | N |
| Annina von Falkenstein (LDP) | N | Nicole Kuster (LDP) | N | Lorenz Amiet (SVP) | N |
| Jo Vergeat (GAB) | J | Philip Karger (LDP) | N | Bülent Pekerman (GLP) | P |
| Jérôme Thiriet (GAB) | J | Lukas Faesch (LDP) | N | Johannes Sieber (GLP) | J |
| Oliver Thommen (GAB) | A | Joël Thüring (SVP) | N | Beat Braun (FDP) | N |
| Patrizia Bernasconi (GAB) | J | Beat K. Schaller (SVP) | N | Daniel Seiler (FDP) | N |
| Pascal Messerli (SVP) | N | Daniela Stumpf (SVP) | N | Balz Herter (die Mitte/EVP) | A |
| Gianna Hablützel-Bürki (SVP) | N | Roger Stalder (SVP) | N | Pasqualine Gallacchi (die Mitte/EVP) | A |
| David Trachsel (SVP) | A | David Wüest-Rudin (GLP) | J | Eric Weber (fraktionslos) | N |
| Claudia Baumgartner (GLP) | J | Brigitte Kühne (GLP) | J | Sasha Mazzotti (SP) | J |
| Tobias Christ (GLP) | J | Niggi Daniel Rechsteiner (GLP) | E | Franziska Roth (SP) | J |
| David Jenny (FDP) | N | Luca Urgese (FDP) | N | Daniel Hettich (LDP) | N |
| Erich Bucher (FDP) | N | Karin Sartorius (FDP) | N | Nicole Strahm-Lavanchy (LDP) | N |
| Bruno Lötscher (die Mitte/EVP) | N | Andrea Elisabeth Knellwolf (die Mitte/EVP) | N | Felix Wehrli (SVP) | N |
| Franz-Xaver Leonhardt (die Mitte/EVP) | N | Andrea Strahm (die Mitte/EVP) | N | Jenny Schweizer-Hoffmann (SVP) | N |
| Christoph Hochuli (die Mitte/EVP) | E | Brigitte Gysin (die Mitte/EVP) | N | Andreas Zappalà (FDP) | N |
| Nicole Amacher (SP) | J | Christine Keller (SP) | J | Thomas Widmer-Huber (die Mitte/EVP) | N |
| Alexandra Dill (SP) | J | Georg Mattmüller (SP) | J | Daniel Albietz (die Mitte/EVP) | N |
| Toya Kruppenacher (SP) | J | Edibe Gölgeli (SP) | J | Sandra Bothe (GLP) | J |
| Amina Trevisan (SP) | A | Ivo Balmer (SP) | J | Béla Bartha (GAB) | J |
| Daniel Sägesser (SP) | J | Jessica Brandenburger (SP) | A | Olivier Battaglia (LDP) | N |
| Christian von Wartburg (SP) | J | Mahir Kabakci (SP) | J | | |
| Pascal Pfister (SP) | J | Salome Bessenich (SP) | J | | |

| | | Total | SP | GAB | LDP | SVP | die Mitte/EVP | GLP | FDP | fraktionslos |
|---|--------------|------------|----|-----|-----|-----|---------------|-----|-----|--------------|
| J | Ja | 48 | 26 | 16 | - | - | - | 6 | - | - |
| N | Nein | 37 | - | - | 12 | 10 | 7 | - | 7 | 1 |
| E | Enthaltung | 2 | - | - | - | - | 1 | 1 | - | - |
| A | Abwesend | 12 | 4 | 2 | 3 | 1 | 2 | - | - | - |
| P | Präsidium | 1 | | | | | | 1 | | |
| | Total | 100 | 30 | 18 | 15 | 11 | 10 | 8 | 7 | 1 |

Ergebnis der Abstimmung

Geschäft Motion Raffaella Hanauer und Konsorten zur Erstellung einer Klimastrategie mit Klimaaktionsplan nach Annahme des Gegenvorschlags zur Klimagerechtigkeitsinitiative

Gegenstand / Antrag

Abstimmungsfrage

| | | | | | |
|---------------------------------------|---|--|---|--------------------------------------|---|
| Lisa Mathys (SP) | A | Claudio Miozzari (SP) | N | Beda Baumgartner (SP) | J |
| Barbara Heer (SP) | E | Jean-Luc Perret (SP) | N | Michela Seggiani (SP) | J |
| Thomas Gander (SP) | N | Seyit Erdogan (SP) | N | Tonja Zürcher (GAB) | J |
| Tim Cuénod (SP) | A | Stefan Wittlin (SP) | N | Anouk Feurer (GAB) | E |
| René Brigger (SP) | N | Raffaella Hanauer (GAB) | J | Heidi Mück (GAB) | J |
| Melanie Nussbaumer (SP) | J | Raphael Fuhrer (GAB) | J | Nicola Goepfert (GAB) | J |
| Melanie Eberhard (SP) | J | Anina Ineichen (GAB) | J | Fleur Weibel (GAB) | J |
| Semseddin Yilmaz (SP) | N | Fina Girard (GAB) | J | Harald Friedl (GAB) | J |
| Raoul I. Furlano (LDP) | E | Oliver Bolliger (GAB) | J | Adrian Iselin (LDP) | A |
| Lydia Isler-Christ (LDP) | A | Laurin Hoppler (GAB) | J | André Auderset (LDP) | N |
| Catherine Alioth (LDP) | N | Lea Wirz (GAB) | A | Alex Ebi (LDP) | N |
| Michael Hug (LDP) | E | Jeremy Stephenson (LDP) | J | Stefan Suter (SVP) | N |
| Annina von Falkenstein (LDP) | E | Nicole Kuster (LDP) | N | Lorenz Amiet (SVP) | N |
| Jo Vergeat (GAB) | J | Philip Karger (LDP) | J | Bülent Pekerman (GLP) | P |
| Jérôme Thiriet (GAB) | N | Lukas Faesch (LDP) | J | Johannes Sieber (GLP) | N |
| Oliver Thommen (GAB) | A | Joël Thüring (SVP) | J | Beat Braun (FDP) | E |
| Patrizia Bernasconi (GAB) | J | Beat K. Schaller (SVP) | N | Daniel Seiler (FDP) | N |
| Pascal Messerli (SVP) | N | Daniela Stumpf (SVP) | N | Balz Herter (die Mitte/EVP) | N |
| Gianna Hablützel-Bürki (SVP) | N | Roger Stalder (SVP) | N | Pasqualine Gallacchi (die Mitte/EVP) | A |
| David Trachsel (SVP) | A | David Wüest-Rudin (GLP) | A | Eric Weber (fraktionslos) | J |
| Claudia Baumgartner (GLP) | J | Brigitte Kühne (GLP) | J | Sasha Mazzotti (SP) | N |
| Tobias Christ (GLP) | N | Niggi Daniel Rechsteiner (GLP) | A | Franziska Roth (SP) | J |
| David Jenny (FDP) | J | Luca Urgese (FDP) | J | Daniel Hettich (LDP) | N |
| Erich Bucher (FDP) | N | Karin Sartorius (FDP) | A | Nicole Strahm-Lavanchy (LDP) | N |
| Bruno Lötscher (die Mitte/EVP) | J | Andrea Elisabeth Knellwolf (die Mitte/EVP) | E | Felix Wehrli (SVP) | N |
| Franz-Xaver Leonhardt (die Mitte/EVP) | J | Andrea Strahm (die Mitte/EVP) | J | Jenny Schweizer-Hoffmann (SVP) | N |
| Christoph Hochuli (die Mitte/EVP) | N | Brigitte Gysin (die Mitte/EVP) | J | Andreas Zappalà (FDP) | N |
| Nicole Amacher (SP) | N | Christine Keller (SP) | E | Thomas Widmer-Huber (die Mitte/EVP) | N |
| Alexandra Dill (SP) | N | Georg Mattmüller (SP) | J | Daniel Albietz (die Mitte/EVP) | J |
| Toya Kruppenacher (SP) | E | Edibe Gölgeli (SP) | N | Sandra Bothe (GLP) | A |
| Amina Trevisan (SP) | A | Ivo Balmer (SP) | J | Béla Bartha (GAB) | J |
| Daniel Sägesser (SP) | J | Jessica Brandenburger (SP) | J | Olivier Battaglia (LDP) | E |
| Christian von Wartburg (SP) | N | Mahir Kabakci (SP) | N | | |
| Pascal Pfister (SP) | J | Salome Bessenich (SP) | N | | |

| | | Total | SP | GAB | LDP | SVP | die Mitte/EVP | GLP | FDP | fraktionslos |
|---|--------------|------------|----|-----|-----|-----|---------------|-----|-----|--------------|
| J | Ja | 38 | 10 | 14 | 3 | 1 | 5 | 2 | 2 | 1 |
| N | Nein | 38 | 14 | 1 | 6 | 9 | 3 | 2 | 3 | - |
| E | Enthaltung | 10 | 3 | 1 | 4 | - | 1 | - | 1 | - |
| A | Abwesend | 13 | 3 | 2 | 2 | 1 | 1 | 3 | 1 | - |
| P | Präsidium | 1 | | | | | | 1 | | |
| | Total | 100 | 30 | 18 | 15 | 11 | 10 | 8 | 7 | 1 |

Ergebnis der Abstimmung

Geschäft Motion Melanie Eberhard und Konsorten betreffend Anpassung von § 12 des Staatsbeitragsgesetzes

Gegenstand / Antrag

Abstimmungsfrage

| | | | | | |
|---------------------------------------|---|--|---|--------------------------------------|---|
| Lisa Mathys (SP) | A | Claudio Miozzari (SP) | J | Beda Baumgartner (SP) | J |
| Barbara Heer (SP) | J | Jean-Luc Perret (SP) | J | Michela Seggiani (SP) | J |
| Thomas Gander (SP) | J | Seyit Erdogan (SP) | A | Tonja Zürcher (GAB) | J |
| Tim Cuénod (SP) | J | Stefan Wittlin (SP) | J | Anouk Feurer (GAB) | J |
| René Brigger (SP) | J | Raffaella Hanauer (GAB) | J | Heidi Mück (GAB) | J |
| Melanie Nussbaumer (SP) | J | Raphael Fuhrer (GAB) | J | Nicola Goepfert (GAB) | J |
| Melanie Eberhard (SP) | J | Anina Ineichen (GAB) | J | Fleur Weibel (GAB) | J |
| Semseddin Yilmaz (SP) | J | Fina Girard (GAB) | J | Harald Friedl (GAB) | J |
| Raoul I. Furlano (LDP) | J | Oliver Bolliger (GAB) | J | Adrian Iselin (LDP) | J |
| Lydia Isler-Christ (LDP) | A | Laurin Hoppler (GAB) | J | André Auderset (LDP) | J |
| Catherine Alioth (LDP) | J | Lea Wirz (GAB) | A | Alex Ebi (LDP) | J |
| Michael Hug (LDP) | A | Jeremy Stephenson (LDP) | J | Stefan Suter (SVP) | N |
| Annina von Falkenstein (LDP) | J | Nicole Kuster (LDP) | J | Lorenz Amiet (SVP) | N |
| Jo Vergeat (GAB) | J | Philip Karger (LDP) | J | Bülent Pekerman (GLP) | P |
| Jérôme Thiriet (GAB) | J | Lukas Faesch (LDP) | J | Johannes Sieber (GLP) | J |
| Oliver Thommen (GAB) | A | Joël Thüring (SVP) | N | Beat Braun (FDP) | N |
| Patrizia Bernasconi (GAB) | J | Beat K. Schaller (SVP) | N | Daniel Seiler (FDP) | N |
| Pascal Messerli (SVP) | N | Daniela Stumpf (SVP) | N | Balz Herter (die Mitte/EVP) | J |
| Gianna Hablützel-Bürki (SVP) | N | Roger Stalder (SVP) | N | Pasqualine Gallacchi (die Mitte/EVP) | A |
| David Trachsel (SVP) | A | David Wüest-Rudin (GLP) | A | Eric Weber (fraktionslos) | E |
| Claudia Baumgartner (GLP) | J | Brigitte Kühne (GLP) | A | Sasha Mazzotti (SP) | J |
| Tobias Christ (GLP) | J | Niggi Daniel Rechsteiner (GLP) | J | Franziska Roth (SP) | J |
| David Jenny (FDP) | J | Luca Urgese (FDP) | N | Daniel Hettich (LDP) | J |
| Erich Bucher (FDP) | N | Karin Sartorius (FDP) | A | Nicole Strahm-Lavanchy (LDP) | J |
| Bruno Lötscher (die Mitte/EVP) | J | Andrea Elisabeth Knellwolf (die Mitte/EVP) | A | Felix Wehrli (SVP) | N |
| Franz-Xaver Leonhardt (die Mitte/EVP) | J | Andrea Strahm (die Mitte/EVP) | J | Jenny Schweizer-Hoffmann (SVP) | N |
| Christoph Hochuli (die Mitte/EVP) | J | Brigitte Gysin (die Mitte/EVP) | J | Andreas Zappalà (FDP) | N |
| Nicole Amacher (SP) | J | Christine Keller (SP) | J | Thomas Widmer-Huber (die Mitte/EVP) | J |
| Alexandra Dill (SP) | J | Georg Mattmüller (SP) | J | Daniel Albietz (die Mitte/EVP) | J |
| Toya Kruppenacher (SP) | J | Edibe Gölgeli (SP) | J | Sandra Bothe (GLP) | J |
| Amina Trevisan (SP) | A | Ivo Balmer (SP) | J | Béla Bartha (GAB) | J |
| Daniel Sägesser (SP) | J | Jessica Brandenburger (SP) | J | Olivier Battaglia (LDP) | J |
| Christian von Wartburg (SP) | J | Mahir Kabakci (SP) | J | | |
| Pascal Pfister (SP) | J | Salome Bessenich (SP) | J | | |

| | | Total | SP | GAB | LDP | SVP | die Mitte/EVP | GLP | FDP | fraktionslos |
|---|--------------|------------|----|-----|-----|-----|---------------|-----|-----|--------------|
| J | Ja | 70 | 27 | 16 | 13 | - | 8 | 5 | 1 | - |
| N | Nein | 15 | - | - | - | 10 | - | - | 5 | - |
| E | Enthaltung | 1 | - | - | - | - | - | - | - | 1 |
| A | Abwesend | 13 | 3 | 2 | 2 | 1 | 2 | 2 | 1 | - |
| P | Präsidium | 1 | | | | | | 1 | | |
| | Total | 100 | 30 | 18 | 15 | 11 | 10 | 8 | 7 | 1 |

Ergebnis der Abstimmung

Geschäft Motion Michael Hug und Tobias Christ betreffend Verbesserung der Arbeitsbedingungen für Kantonsangestellte im Schicht- und Wochenenddienst

Gegenstand / Antrag

Abstimmungsfrage

| | | | | | |
|---------------------------------------|---|--|---|--------------------------------------|---|
| Lisa Mathys (SP) | A | Claudio Miozzari (SP) | J | Beda Baumgartner (SP) | J |
| Barbara Heer (SP) | J | Jean-Luc Perret (SP) | J | Michela Seggiani (SP) | J |
| Thomas Gander (SP) | J | Seyit Erdogan (SP) | A | Tonja Zürcher (GAB) | J |
| Tim Cuénod (SP) | J | Stefan Wittlin (SP) | J | Anouk Feurer (GAB) | J |
| René Brigger (SP) | A | Raffaella Hanauer (GAB) | J | Heidi Mück (GAB) | J |
| Melanie Nussbaumer (SP) | J | Raphael Fuhrer (GAB) | J | Nicola Goepfert (GAB) | J |
| Melanie Eberhard (SP) | J | Anina Ineichen (GAB) | J | Fleur Weibel (GAB) | J |
| Semseddin Yilmaz (SP) | J | Fina Girard (GAB) | J | Harald Friedl (GAB) | J |
| Raoul I. Furlano (LDP) | J | Oliver Bolliger (GAB) | J | Adrian Iselin (LDP) | J |
| Lydia Isler-Christ (LDP) | A | Laurin Hoppler (GAB) | J | André Auderset (LDP) | J |
| Catherine Alioth (LDP) | J | Lea Wirz (GAB) | A | Alex Ebi (LDP) | J |
| Michael Hug (LDP) | J | Jeremy Stephenson (LDP) | J | Stefan Suter (SVP) | J |
| Annina von Falkenstein (LDP) | J | Nicole Kuster (LDP) | J | Lorenz Amiet (SVP) | J |
| Jo Vergeat (GAB) | J | Philip Karger (LDP) | J | Bülent Pekerman (GLP) | P |
| Jérôme Thiriet (GAB) | J | Lukas Faesch (LDP) | J | Johannes Sieber (GLP) | J |
| Oliver Thommen (GAB) | A | Joël Thüring (SVP) | J | Beat Braun (FDP) | J |
| Patrizia Bernasconi (GAB) | J | Beat K. Schaller (SVP) | J | Daniel Seiler (FDP) | J |
| Pascal Messerli (SVP) | N | Daniela Stumpf (SVP) | A | Balz Herter (die Mitte/EVP) | J |
| Gianna Hablützel-Bürki (SVP) | N | Roger Stalder (SVP) | J | Pasqualine Gallacchi (die Mitte/EVP) | A |
| David Trachsel (SVP) | A | David Wüest-Rudin (GLP) | J | Eric Weber (fraktionslos) | E |
| Claudia Baumgartner (GLP) | J | Brigitte Kühne (GLP) | J | Sasha Mazzotti (SP) | J |
| Tobias Christ (GLP) | J | Niggi Daniel Rechsteiner (GLP) | J | Franziska Roth (SP) | J |
| David Jenny (FDP) | J | Luca Urgese (FDP) | J | Daniel Hettich (LDP) | J |
| Erich Bucher (FDP) | J | Karin Sartorius (FDP) | N | Nicole Strahm-Lavanchy (LDP) | A |
| Bruno Lötscher (die Mitte/EVP) | J | Andrea Elisabeth Knellwolf (die Mitte/EVP) | E | Felix Wehrli (SVP) | E |
| Franz-Xaver Leonhardt (die Mitte/EVP) | J | Andrea Strahm (die Mitte/EVP) | J | Jenny Schweizer-Hoffmann (SVP) | E |
| Christoph Hochuli (die Mitte/EVP) | J | Brigitte Gysin (die Mitte/EVP) | J | Andreas Zappalà (FDP) | J |
| Nicole Amacher (SP) | J | Christine Keller (SP) | J | Thomas Widmer-Huber (die Mitte/EVP) | J |
| Alexandra Dill (SP) | J | Georg Mattmüller (SP) | J | Daniel Albietz (die Mitte/EVP) | J |
| Toya Kruppenacher (SP) | J | Edibe Gölgeli (SP) | J | Sandra Bothe (GLP) | J |
| Amina Trevisan (SP) | A | Ivo Balmer (SP) | J | Béla Bartha (GAB) | N |
| Daniel Sägesser (SP) | J | Jessica Brandenburger (SP) | J | Olivier Battaglia (LDP) | J |
| Christian von Wartburg (SP) | J | Mahir Kabakci (SP) | J | | |
| Pascal Pfister (SP) | J | Salome Bessenich (SP) | J | | |

| | | Total | SP | GAB | LDP | SVP | die Mitte/EVP | GLP | FDP | fraktionslos |
|---|--------------|------------|----|-----|-----|-----|---------------|-----|-----|--------------|
| J | Ja | 80 | 26 | 15 | 13 | 5 | 8 | 7 | 6 | - |
| N | Nein | 4 | - | 1 | - | 2 | - | - | 1 | - |
| E | Enthaltung | 4 | - | - | - | 2 | 1 | - | - | 1 |
| A | Abwesend | 11 | 4 | 2 | 2 | 2 | 1 | - | - | - |
| P | Präsidium | 1 | | | | | | 1 | | |
| | Total | 100 | 30 | 18 | 15 | 11 | 10 | 8 | 7 | 1 |

Ergebnis der Abstimmung

Geschäft Anzug Thomas Müry betreffend thermographische Aufnahmen zur Feststellung von Energieverlusten im Gebäudebereich

Gegenstand / Antrag

Abstimmungsfrage

| | | | | | |
|---------------------------------------|---|--|---|--------------------------------------|---|
| Lisa Mathys (SP) | A | Claudio Miozzari (SP) | J | Beda Baumgartner (SP) | J |
| Barbara Heer (SP) | J | Jean-Luc Perret (SP) | J | Michela Seggiani (SP) | J |
| Thomas Gander (SP) | J | Seyit Erdogan (SP) | J | Tonja Zürcher (GAB) | E |
| Tim Cuénod (SP) | J | Stefan Wittlin (SP) | J | Anouk Feurer (GAB) | A |
| René Brigger (SP) | A | Raffaela Hanauer (GAB) | J | Heidi Mück (GAB) | J |
| Melanie Nussbaumer (SP) | J | Raphael Fuhrer (GAB) | E | Nicola Goepfert (GAB) | J |
| Melanie Eberhard (SP) | J | Anina Ineichen (GAB) | J | Fleur Weibel (GAB) | J |
| Semseddin Yilmaz (SP) | J | Fina Girard (GAB) | J | Harald Friedl (GAB) | J |
| Raoul I. Furlano (LDP) | J | Oliver Bolliger (GAB) | J | Adrian Iselin (LDP) | J |
| Lydia Isler-Christ (LDP) | A | Laurin Hoppler (GAB) | J | André Auderset (LDP) | J |
| Catherine Alioth (LDP) | J | Lea Wirz (GAB) | A | Alex Ebi (LDP) | A |
| Michael Hug (LDP) | J | Jeremy Stephenson (LDP) | J | Stefan Suter (SVP) | N |
| Annina von Falkenstein (LDP) | J | Nicole Kuster (LDP) | J | Lorenz Amiet (SVP) | A |
| Jo Vergeat (GAB) | J | Philip Karger (LDP) | J | Bülent Pekerman (GLP) | P |
| Jérôme Thiriet (GAB) | J | Lukas Faesch (LDP) | J | Johannes Sieber (GLP) | J |
| Oliver Thommen (GAB) | A | Joël Thüring (SVP) | N | Beat Braun (FDP) | A |
| Patrizia Bernasconi (GAB) | J | Beat K. Schaller (SVP) | N | Daniel Seiler (FDP) | J |
| Pascal Messerli (SVP) | N | Daniela Stumpf (SVP) | N | Balz Herter (die Mitte/EVP) | A |
| Gianna Hablützel-Bürki (SVP) | N | Roger Stalder (SVP) | N | Pasqualine Gallacchi (die Mitte/EVP) | A |
| David Trachsel (SVP) | A | David Wüest-Rudin (GLP) | J | Eric Weber (fraktionslos) | N |
| Claudia Baumgartner (GLP) | J | Brigitte Kühne (GLP) | J | Sasha Mazzotti (SP) | J |
| Tobias Christ (GLP) | A | Niggi Daniel Rechsteiner (GLP) | J | Franziska Roth (SP) | J |
| David Jenny (FDP) | J | Luca Urgese (FDP) | J | Daniel Hettich (LDP) | J |
| Erich Bucher (FDP) | J | Karin Sartorius (FDP) | A | Nicole Strahm-Lavanchy (LDP) | J |
| Bruno Lötscher (die Mitte/EVP) | J | Andrea Elisabeth Knellwolf (die Mitte/EVP) | J | Felix Wehrli (SVP) | N |
| Franz-Xaver Leonhardt (die Mitte/EVP) | J | Andrea Strahm (die Mitte/EVP) | J | Jenny Schweizer-Hoffmann (SVP) | N |
| Christoph Hochuli (die Mitte/EVP) | J | Brigitte Gysin (die Mitte/EVP) | J | Andreas Zappalà (FDP) | J |
| Nicole Amacher (SP) | J | Christine Keller (SP) | J | Thomas Widmer-Huber (die Mitte/EVP) | J |
| Alexandra Dill (SP) | A | Georg Mattmüller (SP) | J | Daniel Albietz (die Mitte/EVP) | J |
| Toya Kruppenacher (SP) | J | Edibe Gölgeli (SP) | A | Sandra Bothe (GLP) | J |
| Amina Trevisan (SP) | A | Ivo Balmer (SP) | J | Béla Bartha (GAB) | J |
| Daniel Sägesser (SP) | J | Jessica Brandenburger (SP) | J | Olivier Battaglia (LDP) | J |
| Christian von Wartburg (SP) | J | Mahir Kabakci (SP) | J | | |
| Pascal Pfister (SP) | J | Salome Bessenich (SP) | A | | |

| | | Total | SP | GAB | LDP | SVP | die Mitte/EVP | GLP | FDP | fraktionslos |
|---|--------------|------------|----|-----|-----|-----|---------------|-----|-----|--------------|
| J | Ja | 69 | 24 | 13 | 13 | - | 8 | 6 | 5 | - |
| N | Nein | 10 | - | - | - | 9 | - | - | - | 1 |
| E | Enthaltung | 2 | - | 2 | - | - | - | - | - | - |
| A | Abwesend | 18 | 6 | 3 | 2 | 2 | 2 | 1 | 2 | - |
| P | Präsidium | 1 | | | | | | 1 | | |
| | Total | 100 | 30 | 18 | 15 | 11 | 10 | 8 | 7 | 1 |

Ergebnis der Abstimmung

Geschäft Anzug Georg Mattmüller und Konsorten für verpflichtend betriebliche Berufsbildung in Institutionen und Organisationen mit Pflegeleistungen -fehlende Berufsbildende als Flaschenhals in der Pflege

Gegenstand / Antrag

Abstimmungsfrage

| | | | | | |
|---------------------------------------|---|--|---|--------------------------------------|---|
| Lisa Mathys (SP) | A | Claudio Miozzari (SP) | J | Beda Baumgartner (SP) | J |
| Barbara Heer (SP) | J | Jean-Luc Perret (SP) | J | Michela Seggiani (SP) | J |
| Thomas Gander (SP) | J | Seyit Erdogan (SP) | J | Tonja Zürcher (GAB) | J |
| Tim Cuénod (SP) | J | Stefan Wittlin (SP) | J | Anouk Feurer (GAB) | A |
| René Brigger (SP) | A | Raffaella Hanauer (GAB) | J | Heidi Mück (GAB) | J |
| Melanie Nussbaumer (SP) | J | Raphael Fuhrer (GAB) | J | Nicola Goepfert (GAB) | J |
| Melanie Eberhard (SP) | J | Anina Ineichen (GAB) | J | Fleur Weibel (GAB) | J |
| Semseddin Yilmaz (SP) | J | Fina Girard (GAB) | J | Harald Friedl (GAB) | J |
| Raoul I. Furlano (LDP) | J | Oliver Bolliger (GAB) | J | Adrian Iselin (LDP) | J |
| Lydia Isler-Christ (LDP) | A | Laurin Hoppler (GAB) | J | André Auderset (LDP) | J |
| Catherine Alioth (LDP) | J | Lea Wirz (GAB) | A | Alex Ebi (LDP) | A |
| Michael Hug (LDP) | J | Jeremy Stephenson (LDP) | J | Stefan Suter (SVP) | N |
| Annina von Falkenstein (LDP) | J | Nicole Kuster (LDP) | J | Lorenz Amiet (SVP) | A |
| Jo Vergeat (GAB) | J | Philip Karger (LDP) | J | Bülent Pekerman (GLP) | P |
| Jérôme Thiriet (GAB) | J | Lukas Faesch (LDP) | J | Johannes Sieber (GLP) | J |
| Oliver Thommen (GAB) | A | Joël Thüring (SVP) | N | Beat Braun (FDP) | J |
| Patrizia Bernasconi (GAB) | J | Beat K. Schaller (SVP) | N | Daniel Seiler (FDP) | J |
| Pascal Messerli (SVP) | N | Daniela Stumpf (SVP) | J | Balz Herter (die Mitte/EVP) | A |
| Gianna Hablützel-Bürki (SVP) | N | Roger Stalder (SVP) | N | Pasqualine Gallacchi (die Mitte/EVP) | A |
| David Trachsel (SVP) | A | David Wüest-Rudin (GLP) | J | Eric Weber (fraktionslos) | N |
| Claudia Baumgartner (GLP) | J | Brigitte Kühne (GLP) | J | Sasha Mazzotti (SP) | J |
| Tobias Christ (GLP) | A | Niggi Daniel Rechsteiner (GLP) | J | Franziska Roth (SP) | J |
| David Jenny (FDP) | J | Luca Urgese (FDP) | J | Daniel Hettich (LDP) | J |
| Erich Bucher (FDP) | J | Karin Sartorius (FDP) | A | Nicole Strahm-Lavanchy (LDP) | J |
| Bruno Lötscher (die Mitte/EVP) | J | Andrea Elisabeth Knellwolf (die Mitte/EVP) | J | Felix Wehrli (SVP) | N |
| Franz-Xaver Leonhardt (die Mitte/EVP) | J | Andrea Strahm (die Mitte/EVP) | J | Jenny Schweizer-Hoffmann (SVP) | N |
| Christoph Hochuli (die Mitte/EVP) | J | Brigitte Gysin (die Mitte/EVP) | J | Andreas Zappalà (FDP) | J |
| Nicole Amacher (SP) | J | Christine Keller (SP) | J | Thomas Widmer-Huber (die Mitte/EVP) | J |
| Alexandra Dill (SP) | J | Georg Mattmüller (SP) | J | Daniel Albietz (die Mitte/EVP) | J |
| Toya Kruppenacher (SP) | J | Edibe Gölgeli (SP) | A | Sandra Bothe (GLP) | J |
| Amina Trevisan (SP) | A | Ivo Balmer (SP) | J | Béla Bartha (GAB) | J |
| Daniel Sägesser (SP) | J | Jessica Brandenburger (SP) | J | Olivier Battaglia (LDP) | J |
| Christian von Wartburg (SP) | J | Mahir Kabakci (SP) | J | | |
| Pascal Pfister (SP) | J | Salome Bessenich (SP) | A | | |

| | | Total | SP | GAB | LDP | SVP | die Mitte/EVP | GLP | FDP | fraktionslos |
|---|--------------|------------|----|-----|-----|-----|---------------|-----|-----|--------------|
| J | Ja | 74 | 25 | 15 | 13 | 1 | 8 | 6 | 6 | - |
| N | Nein | 9 | - | - | - | 8 | - | - | - | 1 |
| E | Enthaltung | 0 | - | - | - | - | - | - | - | - |
| A | Abwesend | 16 | 5 | 3 | 2 | 2 | 2 | 1 | 1 | - |
| P | Präsidium | 1 | | | | | | 1 | | |
| | Total | 100 | 30 | 18 | 15 | 11 | 10 | 8 | 7 | 1 |

Ergebnis der Abstimmung

Geschäft Anzug Beda Baumgartner und Konsorten betreffend Bekämpfung des Fachkräftemangels – mehr Lernende im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnik in der Verwaltung

Gegenstand / Antrag

Abstimmungsfrage

| | | | | | |
|---------------------------------------|---|--|---|--------------------------------------|---|
| Lisa Mathys (SP) | A | Claudio Miozzari (SP) | J | Beda Baumgartner (SP) | J |
| Barbara Heer (SP) | J | Jean-Luc Perret (SP) | J | Michela Seggiani (SP) | J |
| Thomas Gander (SP) | J | Seyit Erdogan (SP) | A | Tonja Zürcher (GAB) | J |
| Tim Cuénod (SP) | J | Stefan Wittlin (SP) | J | Anouk Feurer (GAB) | A |
| René Brigger (SP) | A | Raffaella Hanauer (GAB) | J | Heidi Mück (GAB) | J |
| Melanie Nussbaumer (SP) | J | Raphael Fuhrer (GAB) | J | Nicola Goepfert (GAB) | J |
| Melanie Eberhard (SP) | J | Anina Ineichen (GAB) | J | Fleur Weibel (GAB) | J |
| Semseddin Yilmaz (SP) | J | Fina Girard (GAB) | J | Harald Friedl (GAB) | J |
| Raoul I. Furlano (LDP) | J | Oliver Bolliger (GAB) | J | Adrian Iselin (LDP) | J |
| Lydia Isler-Christ (LDP) | A | Laurin Hoppler (GAB) | A | André Auderset (LDP) | A |
| Catherine Alioth (LDP) | J | Lea Wirz (GAB) | A | Alex Ebi (LDP) | A |
| Michael Hug (LDP) | J | Jeremy Stephenson (LDP) | J | Stefan Suter (SVP) | N |
| Annina von Falkenstein (LDP) | J | Nicole Kuster (LDP) | J | Lorenz Amiet (SVP) | A |
| Jo Vergeat (GAB) | J | Philip Karger (LDP) | J | Bülent Pekerman (GLP) | P |
| Jérôme Thiriet (GAB) | J | Lukas Faesch (LDP) | J | Johannes Sieber (GLP) | J |
| Oliver Thommen (GAB) | A | Joël Thüring (SVP) | N | Beat Braun (FDP) | J |
| Patrizia Bernasconi (GAB) | J | Beat K. Schaller (SVP) | N | Daniel Seiler (FDP) | J |
| Pascal Messerli (SVP) | N | Daniela Stumpf (SVP) | J | Balz Herter (die Mitte/EVP) | A |
| Gianna Hablützel-Bürki (SVP) | N | Roger Stalder (SVP) | N | Pasqualine Gallacchi (die Mitte/EVP) | A |
| David Trachsel (SVP) | A | David Wüest-Rudin (GLP) | J | Eric Weber (fraktionslos) | N |
| Claudia Baumgartner (GLP) | A | Brigitte Kühne (GLP) | J | Sasha Mazzotti (SP) | J |
| Tobias Christ (GLP) | A | Niggi Daniel Rechsteiner (GLP) | J | Franziska Roth (SP) | J |
| David Jenny (FDP) | J | Luca Urgese (FDP) | J | Daniel Hettich (LDP) | J |
| Erich Bucher (FDP) | J | Karin Sartorius (FDP) | A | Nicole Strahm-Lavanchy (LDP) | J |
| Bruno Lötscher (die Mitte/EVP) | J | Andrea Elisabeth Knellwolf (die Mitte/EVP) | J | Felix Wehrli (SVP) | N |
| Franz-Xaver Leonhardt (die Mitte/EVP) | J | Andrea Strahm (die Mitte/EVP) | J | Jenny Schweizer-Hoffmann (SVP) | N |
| Christoph Hochuli (die Mitte/EVP) | J | Brigitte Gysin (die Mitte/EVP) | J | Andreas Zappalà (FDP) | J |
| Nicole Amacher (SP) | J | Christine Keller (SP) | A | Thomas Widmer-Huber (die Mitte/EVP) | J |
| Alexandra Dill (SP) | J | Georg Mattmüller (SP) | J | Daniel Albiets (die Mitte/EVP) | J |
| Toya Kruppenacher (SP) | J | Edibe Gölgeli (SP) | A | Sandra Bothe (GLP) | J |
| Amina Trevisan (SP) | A | Ivo Balmer (SP) | J | Béla Bartha (GAB) | J |
| Daniel Sägesser (SP) | J | Jessica Brandenburger (SP) | J | Olivier Battaglia (LDP) | J |
| Christian von Wartburg (SP) | J | Mahir Kabakci (SP) | J | | |
| Pascal Pfister (SP) | J | Salome Bessenich (SP) | A | | |

| | | Total | SP | GAB | LDP | SVP | die Mitte/EVP | GLP | FDP | fraktionslos |
|---|--------------|------------|----|-----|-----|-----|---------------|-----|-----|--------------|
| J | Ja | 69 | 23 | 14 | 12 | 1 | 8 | 5 | 6 | - |
| N | Nein | 9 | - | - | - | 8 | - | - | - | 1 |
| E | Enthaltung | 0 | - | - | - | - | - | - | - | - |
| A | Abwesend | 21 | 7 | 4 | 3 | 2 | 2 | 2 | 1 | - |
| P | Präsidium | 1 | | | | | | 1 | | |
| | Total | 100 | 30 | 18 | 15 | 11 | 10 | 8 | 7 | 1 |

Ergebnis der Abstimmung

Geschäft Anzug Oliver Thommen und Konsorten betreffend wasser- und energiesparsamer Stadtentwicklung

Gegenstand / Antrag

Abstimmungsfrage

| | | | | | |
|---------------------------------------|---|--|---|--------------------------------------|---|
| Lisa Mathys (SP) | A | Claudio Miozzari (SP) | N | Beda Baumgartner (SP) | N |
| Barbara Heer (SP) | N | Jean-Luc Perret (SP) | N | Michela Seggiani (SP) | N |
| Thomas Gander (SP) | N | Seyit Erdogan (SP) | N | Tonja Zürcher (GAB) | J |
| Tim Cuénod (SP) | N | Stefan Wittlin (SP) | A | Anouk Feurer (GAB) | A |
| René Brigger (SP) | A | Raffaella Hanauer (GAB) | J | Heidi Mück (GAB) | J |
| Melanie Nussbaumer (SP) | N | Raphael Fuhrer (GAB) | J | Nicola Goepfert (GAB) | J |
| Melanie Eberhard (SP) | N | Anina Ineichen (GAB) | J | Fleur Weibel (GAB) | J |
| Semseddin Yilmaz (SP) | N | Fina Girard (GAB) | J | Harald Friedl (GAB) | J |
| Raoul I. Furlano (LDP) | J | Oliver Bolliger (GAB) | J | Adrian Iselin (LDP) | J |
| Lydia Isler-Christ (LDP) | A | Laurin Hoppler (GAB) | J | André Auderset (LDP) | A |
| Catherine Alioth (LDP) | J | Lea Wirz (GAB) | A | Alex Ebi (LDP) | A |
| Michael Hug (LDP) | J | Jeremy Stephenson (LDP) | J | Stefan Suter (SVP) | E |
| Annina von Falkenstein (LDP) | J | Nicole Kuster (LDP) | J | Lorenz Amiet (SVP) | A |
| Jo Vergeat (GAB) | J | Philip Karger (LDP) | N | Bülent Pekerman (GLP) | P |
| Jérôme Thiriet (GAB) | J | Lukas Faesch (LDP) | J | Johannes Sieber (GLP) | E |
| Oliver Thommen (GAB) | A | Joël Thüring (SVP) | J | Beat Braun (FDP) | N |
| Patrizia Bernasconi (GAB) | J | Beat K. Schaller (SVP) | J | Daniel Seiler (FDP) | N |
| Pascal Messerli (SVP) | J | Daniela Stumpf (SVP) | J | Balz Herter (die Mitte/EVP) | A |
| Gianna Hablützel-Bürki (SVP) | J | Roger Stalder (SVP) | J | Pasqualine Gallacchi (die Mitte/EVP) | A |
| David Trachsel (SVP) | A | David Wüest-Rudin (GLP) | A | Eric Weber (fraktionslos) | N |
| Claudia Baumgartner (GLP) | J | Brigitte Kühne (GLP) | E | Sasha Mazzotti (SP) | N |
| Tobias Christ (GLP) | A | Niggi Daniel Rechsteiner (GLP) | N | Franziska Roth (SP) | A |
| David Jenny (FDP) | N | Luca Urgese (FDP) | N | Daniel Hettich (LDP) | N |
| Erich Bucher (FDP) | N | Karin Sartorius (FDP) | A | Nicole Strahm-Lavanchy (LDP) | E |
| Bruno Lötscher (die Mitte/EVP) | N | Andrea Elisabeth Knellwolf (die Mitte/EVP) | N | Felix Wehrli (SVP) | J |
| Franz-Xaver Leonhardt (die Mitte/EVP) | A | Andrea Strahm (die Mitte/EVP) | N | Jenny Schweizer-Hoffmann (SVP) | J |
| Christoph Hochuli (die Mitte/EVP) | J | Brigitte Gysin (die Mitte/EVP) | N | Andreas Zappalà (FDP) | J |
| Nicole Amacher (SP) | N | Christine Keller (SP) | N | Thomas Widmer-Huber (die Mitte/EVP) | N |
| Alexandra Dill (SP) | A | Georg Mattmüller (SP) | N | Daniel Albietz (die Mitte/EVP) | N |
| Toya Kruppenacher (SP) | N | Edibe Gölgeli (SP) | A | Sandra Bothe (GLP) | A |
| Amina Trevisan (SP) | A | Ivo Balmer (SP) | N | Béla Bartha (GAB) | J |
| Daniel Sägesser (SP) | N | Jessica Brandenburger (SP) | N | Olivier Battaglia (LDP) | J |
| Christian von Wartburg (SP) | N | Mahir Kabakci (SP) | N | | |
| Pascal Pfister (SP) | N | Salome Bessenich (SP) | A | | |

| | | Total | SP | GAB | LDP | SVP | die Mitte/EVP | GLP | FDP | fraktionslos |
|---|--------------|------------|----|-----|-----|-----|---------------|-----|-----|--------------|
| J | Ja | 35 | - | 15 | 9 | 8 | 1 | 1 | 1 | - |
| N | Nein | 37 | 22 | - | 2 | - | 6 | 1 | 5 | 1 |
| E | Enthaltung | 4 | - | - | 1 | 1 | - | 2 | - | - |
| A | Abwesend | 23 | 8 | 3 | 3 | 2 | 3 | 3 | 1 | - |
| P | Präsidium | 1 | | | | | | 1 | | |
| | Total | 100 | 30 | 18 | 15 | 11 | 10 | 8 | 7 | 1 |

Ergebnis der Abstimmung

Geschäft Anzug Oliver Thommen und Konsorten betreffend wasser- und energiesparsamer Stadtentwicklung

Gegenstand / Antrag

Abstimmungsfrage

| | | | | | |
|---------------------------------------|---|--|---|--------------------------------------|---|
| Lisa Mathys (SP) | A | Claudio Miozzari (SP) | N | Beda Baumgartner (SP) | N |
| Barbara Heer (SP) | N | Jean-Luc Perret (SP) | N | Michela Seggiani (SP) | N |
| Thomas Gander (SP) | N | Seyit Erdogan (SP) | N | Tonja Zürcher (GAB) | J |
| Tim Cuénod (SP) | N | Stefan Wittlin (SP) | N | Anouk Feurer (GAB) | A |
| René Brigger (SP) | A | Raffaella Hanauer (GAB) | J | Heidi Mück (GAB) | J |
| Melanie Nussbaumer (SP) | N | Raphael Fuhrer (GAB) | J | Nicola Goepfert (GAB) | J |
| Melanie Eberhard (SP) | N | Anina Ineichen (GAB) | J | Fleur Weibel (GAB) | J |
| Semseddin Yilmaz (SP) | N | Fina Girard (GAB) | J | Harald Friedl (GAB) | J |
| Raoul I. Furlano (LDP) | J | Oliver Bolliger (GAB) | J | Adrian Iselin (LDP) | J |
| Lydia Isler-Christ (LDP) | A | Laurin Hoppler (GAB) | J | André Auderset (LDP) | A |
| Catherine Alioth (LDP) | J | Lea Wirz (GAB) | A | Alex Ebi (LDP) | A |
| Michael Hug (LDP) | J | Jeremy Stephenson (LDP) | J | Stefan Suter (SVP) | E |
| Annina von Falkenstein (LDP) | J | Nicole Kuster (LDP) | J | Lorenz Amiet (SVP) | A |
| Jo Vergeat (GAB) | J | Philip Karger (LDP) | J | Bülent Pekerman (GLP) | P |
| Jérôme Thiriet (GAB) | J | Lukas Faesch (LDP) | J | Johannes Sieber (GLP) | E |
| Oliver Thommen (GAB) | A | Joël Thüring (SVP) | J | Beat Braun (FDP) | N |
| Patrizia Bernasconi (GAB) | J | Beat K. Schaller (SVP) | J | Daniel Seiler (FDP) | N |
| Pascal Messerli (SVP) | J | Daniela Stumpf (SVP) | J | Balz Herter (die Mitte/EVP) | A |
| Gianna Hablützel-Bürki (SVP) | J | Roger Stalder (SVP) | J | Pasqualine Gallacchi (die Mitte/EVP) | A |
| David Trachsel (SVP) | A | David Wüest-Rudin (GLP) | A | Eric Weber (fraktionslos) | N |
| Claudia Baumgartner (GLP) | J | Brigitte Kühne (GLP) | J | Sasha Mazzotti (SP) | N |
| Tobias Christ (GLP) | A | Niggi Daniel Rechsteiner (GLP) | N | Franziska Roth (SP) | N |
| David Jenny (FDP) | N | Luca Urgese (FDP) | N | Daniel Hettich (LDP) | N |
| Erich Bucher (FDP) | N | Karin Sartorius (FDP) | A | Nicole Strahm-Lavanchy (LDP) | N |
| Bruno Lötscher (die Mitte/EVP) | E | Andrea Elisabeth Knellwolf (die Mitte/EVP) | N | Felix Wehrli (SVP) | E |
| Franz-Xaver Leonhardt (die Mitte/EVP) | E | Andrea Strahm (die Mitte/EVP) | N | Jenny Schweizer-Hoffmann (SVP) | J |
| Christoph Hochuli (die Mitte/EVP) | J | Brigitte Gysin (die Mitte/EVP) | N | Andreas Zappalà (FDP) | J |
| Nicole Amacher (SP) | N | Christine Keller (SP) | N | Thomas Widmer-Huber (die Mitte/EVP) | N |
| Alexandra Dill (SP) | N | Georg Mattmüller (SP) | N | Daniel Albiets (die Mitte/EVP) | N |
| Toya Kruppenacher (SP) | N | Edibe Gölgeli (SP) | A | Sandra Bothe (GLP) | E |
| Amina Trevisan (SP) | A | Ivo Balmer (SP) | N | Béla Bartha (GAB) | J |
| Daniel Sägesser (SP) | N | Jessica Brandenburger (SP) | N | Olivier Battaglia (LDP) | J |
| Christian von Wartburg (SP) | N | Mahir Kabakci (SP) | N | | |
| Pascal Pfister (SP) | N | Salome Bessenich (SP) | A | | |

| | | Total | SP | GAB | LDP | SVP | die Mitte/EVP | GLP | FDP | fraktionslos |
|---|--------------|------------|----|-----|-----|-----|---------------|-----|-----|--------------|
| J | Ja | 36 | - | 15 | 10 | 7 | 1 | 2 | 1 | - |
| N | Nein | 39 | 25 | - | 2 | - | 5 | 1 | 5 | 1 |
| E | Enthaltung | 6 | - | - | - | 2 | 2 | 2 | - | - |
| A | Abwesend | 18 | 5 | 3 | 3 | 2 | 2 | 2 | 1 | - |
| P | Präsidium | 1 | | | | | | 1 | | |
| | Total | 100 | 30 | 18 | 15 | 11 | 10 | 8 | 7 | 1 |

Ergebnis der Abstimmung

Geschäft Anzug Alex Ebi und Konsorten betreffend Entschädigung für baustellengeplagte Kleinunternehmen

Gegenstand / Antrag

Abstimmungsfrage

| | | | | | |
|---------------------------------------|---|--|---|--------------------------------------|---|
| Lisa Mathys (SP) | A | Claudio Miozzari (SP) | J | Beda Baumgartner (SP) | J |
| Barbara Heer (SP) | J | Jean-Luc Perret (SP) | J | Michela Seggiani (SP) | J |
| Thomas Gander (SP) | J | Seyit Erdogan (SP) | J | Tonja Zürcher (GAB) | J |
| Tim Cuénod (SP) | J | Stefan Wittlin (SP) | J | Anouk Feurer (GAB) | A |
| René Brigger (SP) | A | Raffaella Hanauer (GAB) | J | Heidi Mück (GAB) | J |
| Melanie Nussbaumer (SP) | J | Raphael Fuhrer (GAB) | J | Nicola Goepfert (GAB) | J |
| Melanie Eberhard (SP) | J | Anina Ineichen (GAB) | J | Fleur Weibel (GAB) | J |
| Semseddin Yilmaz (SP) | J | Fina Girard (GAB) | J | Harald Friedl (GAB) | J |
| Raoul I. Furlano (LDP) | J | Oliver Bolliger (GAB) | J | Adrian Iselin (LDP) | J |
| Lydia Isler-Christ (LDP) | A | Laurin Hoppler (GAB) | J | André Auderset (LDP) | A |
| Catherine Alioth (LDP) | J | Lea Wirz (GAB) | A | Alex Ebi (LDP) | A |
| Michael Hug (LDP) | J | Jeremy Stephenson (LDP) | J | Stefan Suter (SVP) | J |
| Annina von Falkenstein (LDP) | J | Nicole Kuster (LDP) | J | Lorenz Amiet (SVP) | A |
| Jo Vergeat (GAB) | J | Philip Karger (LDP) | J | Bülent Pekerman (GLP) | P |
| Jérôme Thiriet (GAB) | J | Lukas Faesch (LDP) | J | Johannes Sieber (GLP) | J |
| Oliver Thommen (GAB) | A | Joël Thüring (SVP) | J | Beat Braun (FDP) | J |
| Patrizia Bernasconi (GAB) | J | Beat K. Schaller (SVP) | J | Daniel Seiler (FDP) | J |
| Pascal Messerli (SVP) | J | Daniela Stumpf (SVP) | J | Balz Herter (die Mitte/EVP) | A |
| Gianna Hablützel-Bürki (SVP) | J | Roger Stalder (SVP) | J | Pasqualine Gallacchi (die Mitte/EVP) | A |
| David Trachsel (SVP) | A | David Wüest-Rudin (GLP) | A | Eric Weber (fraktionslos) | A |
| Claudia Baumgartner (GLP) | J | Brigitte Kühne (GLP) | J | Sasha Mazzotti (SP) | J |
| Tobias Christ (GLP) | A | Niggi Daniel Rechsteiner (GLP) | J | Franziska Roth (SP) | J |
| David Jenny (FDP) | J | Luca Urgese (FDP) | J | Daniel Hettich (LDP) | J |
| Erich Bucher (FDP) | J | Karin Sartorius (FDP) | A | Nicole Strahm-Lavanchy (LDP) | J |
| Bruno Lötscher (die Mitte/EVP) | J | Andrea Elisabeth Knellwolf (die Mitte/EVP) | J | Felix Wehrli (SVP) | J |
| Franz-Xaver Leonhardt (die Mitte/EVP) | J | Andrea Strahm (die Mitte/EVP) | J | Jenny Schweizer-Hoffmann (SVP) | J |
| Christoph Hochuli (die Mitte/EVP) | J | Brigitte Gysin (die Mitte/EVP) | J | Andreas Zappalà (FDP) | J |
| Nicole Amacher (SP) | J | Christine Keller (SP) | J | Thomas Widmer-Huber (die Mitte/EVP) | J |
| Alexandra Dill (SP) | J | Georg Mattmüller (SP) | J | Daniel Albietz (die Mitte/EVP) | J |
| Toya Kruppenacher (SP) | J | Edibe Gölgeli (SP) | A | Sandra Bothe (GLP) | J |
| Amina Trevisan (SP) | A | Ivo Balmer (SP) | J | Béla Bartha (GAB) | J |
| Daniel Sägesser (SP) | J | Jessica Brandenburger (SP) | J | Olivier Battaglia (LDP) | J |
| Christian von Wartburg (SP) | J | Mahir Kabakci (SP) | J | | |
| Pascal Pfister (SP) | J | Salome Bessenich (SP) | A | | |

| | | Total | SP | GAB | LDP | SVP | die Mitte/EVP | GLP | FDP | fraktionslos |
|---|--------------|------------|----|-----|-----|-----|---------------|-----|-----|--------------|
| J | Ja | 80 | 25 | 15 | 12 | 9 | 8 | 5 | 6 | - |
| N | Nein | 0 | - | - | - | - | - | - | - | - |
| E | Enthaltung | 0 | - | - | - | - | - | - | - | - |
| A | Abwesend | 19 | 5 | 3 | 3 | 2 | 2 | 2 | 1 | 1 |
| P | Präsidium | 1 | | | | | | 1 | | |
| | Total | 100 | 30 | 18 | 15 | 11 | 10 | 8 | 7 | 1 |

Ergebnis der Abstimmung

Geschäft Anzug Eric Weber betreffend beim Amtsantritt hat jedes Mitglied des Parlaments das Amtsgelübde abzulegen

Gegenstand / Antrag

Abstimmungsfrage

| | | | | | |
|---------------------------------------|---|--|---|--------------------------------------|---|
| Lisa Mathys (SP) | A | Claudio Miozzari (SP) | N | Beda Baumgartner (SP) | N |
| Barbara Heer (SP) | N | Jean-Luc Perret (SP) | N | Michela Seggiani (SP) | N |
| Thomas Gander (SP) | N | Seyit Erdogan (SP) | N | Tonja Zürcher (GAB) | N |
| Tim Cuénod (SP) | A | Stefan Wittlin (SP) | N | Anouk Feurer (GAB) | A |
| René Brigger (SP) | A | Raffaella Hanauer (GAB) | N | Heidi Mück (GAB) | N |
| Melanie Nussbaumer (SP) | N | Raphael Fuhrer (GAB) | N | Nicola Goepfert (GAB) | N |
| Melanie Eberhard (SP) | N | Anina Ineichen (GAB) | N | Fleur Weibel (GAB) | N |
| Semseddin Yilmaz (SP) | N | Fina Girard (GAB) | N | Harald Friedl (GAB) | N |
| Raoul I. Furlano (LDP) | N | Oliver Bolliger (GAB) | N | Adrian Iselin (LDP) | N |
| Lydia Isler-Christ (LDP) | A | Laurin Hoppler (GAB) | N | André Auderset (LDP) | A |
| Catherine Alioth (LDP) | N | Lea Wirz (GAB) | A | Alex Ebi (LDP) | A |
| Michael Hug (LDP) | N | Jeremy Stephenson (LDP) | A | Stefan Suter (SVP) | N |
| Annina von Falkenstein (LDP) | N | Nicole Kuster (LDP) | N | Lorenz Amiet (SVP) | A |
| Jo Vergeat (GAB) | N | Philip Karger (LDP) | N | Bülent Pekerman (GLP) | P |
| Jérôme Thiriet (GAB) | N | Lukas Faesch (LDP) | N | Johannes Sieber (GLP) | A |
| Oliver Thommen (GAB) | A | Joël Thüring (SVP) | N | Beat Braun (FDP) | N |
| Patrizia Bernasconi (GAB) | N | Beat K. Schaller (SVP) | N | Daniel Seiler (FDP) | N |
| Pascal Messerli (SVP) | N | Daniela Stumpf (SVP) | N | Balz Herter (die Mitte/EVP) | A |
| Gianna Hablützel-Bürki (SVP) | N | Roger Stalder (SVP) | A | Pasqualine Gallacchi (die Mitte/EVP) | A |
| David Trachsel (SVP) | A | David Wüest-Rudin (GLP) | N | Eric Weber (fraktionslos) | J |
| Claudia Baumgartner (GLP) | A | Brigitte Kühne (GLP) | N | Sasha Mazzotti (SP) | A |
| Tobias Christ (GLP) | A | Niggi Daniel Rechsteiner (GLP) | N | Franziska Roth (SP) | N |
| David Jenny (FDP) | N | Luca Urgese (FDP) | N | Daniel Hettich (LDP) | N |
| Erich Bucher (FDP) | N | Karin Sartorius (FDP) | A | Nicole Strahm-Lavanchy (LDP) | N |
| Bruno Lötscher (die Mitte/EVP) | N | Andrea Elisabeth Knellwolf (die Mitte/EVP) | N | Felix Wehrli (SVP) | N |
| Franz-Xaver Leonhardt (die Mitte/EVP) | N | Andrea Strahm (die Mitte/EVP) | N | Jenny Schweizer-Hoffmann (SVP) | N |
| Christoph Hochuli (die Mitte/EVP) | N | Brigitte Gysin (die Mitte/EVP) | N | Andreas Zappalà (FDP) | N |
| Nicole Amacher (SP) | A | Christine Keller (SP) | N | Thomas Widmer-Huber (die Mitte/EVP) | N |
| Alexandra Dill (SP) | N | Georg Mattmüller (SP) | N | Daniel Albiets (die Mitte/EVP) | N |
| Toya Kruppenacher (SP) | N | Edibe Gölgeli (SP) | A | Sandra Bothe (GLP) | N |
| Amina Trevisan (SP) | A | Ivo Balmer (SP) | N | Béla Bartha (GAB) | N |
| Daniel Sägesser (SP) | N | Jessica Brandenburger (SP) | N | Olivier Battaglia (LDP) | N |
| Christian von Wartburg (SP) | N | Mahir Kabakci (SP) | N | | |
| Pascal Pfister (SP) | N | Salome Bessenich (SP) | A | | |

| | | Total | SP | GAB | LDP | SVP | die Mitte/EVP | GLP | FDP | fraktionslos |
|---|--------------|------------|----|-----|-----|-----|---------------|-----|-----|--------------|
| J | Ja | 1 | - | - | - | - | - | - | - | 1 |
| N | Nein | 74 | 22 | 15 | 11 | 8 | 8 | 4 | 6 | - |
| E | Enthaltung | 0 | - | - | - | - | - | - | - | - |
| A | Abwesend | 24 | 8 | 3 | 4 | 3 | 2 | 3 | 1 | - |
| P | Präsidium | 1 | | | | | | 1 | | |
| | Total | 100 | 30 | 18 | 15 | 11 | 10 | 8 | 7 | 1 |

Ergebnis der Abstimmung

Geschäft Anzug Daniel Albietz betreffend Berichterstattung zu Volksinitiativen sowie parlamentarischen Vorstössen, von denen die Mitglieder des Regierungsrats unmittelbar persönlich betroffen sind

Gegenstand / Antrag

Abstimmungsfrage

| | | | | | |
|---------------------------------------|---|--|---|--------------------------------------|---|
| Lisa Mathys (SP) | A | Claudio Miozzari (SP) | N | Beda Baumgartner (SP) | N |
| Barbara Heer (SP) | N | Jean-Luc Perret (SP) | N | Michela Seggiani (SP) | N |
| Thomas Gander (SP) | N | Seyit Erdogan (SP) | N | Tonja Zürcher (GAB) | N |
| Tim Cuénod (SP) | N | Stefan Wittlin (SP) | N | Anouk Feurer (GAB) | A |
| René Brigger (SP) | A | Raffaella Hanauer (GAB) | N | Heidi Mück (GAB) | N |
| Melanie Nussbaumer (SP) | N | Raphael Fuhrer (GAB) | N | Nicola Goepfert (GAB) | N |
| Melanie Eberhard (SP) | N | Anina Ineichen (GAB) | N | Fleur Weibel (GAB) | N |
| Semseddin Yilmaz (SP) | N | Fina Girard (GAB) | N | Harald Friedl (GAB) | N |
| Raoul I. Furlano (LDP) | E | Oliver Bolliger (GAB) | N | Adrian Iselin (LDP) | E |
| Lydia Isler-Christ (LDP) | A | Laurin Hoppler (GAB) | N | André Auderset (LDP) | A |
| Catherine Alioth (LDP) | J | Lea Wirz (GAB) | A | Alex Ebi (LDP) | J |
| Michael Hug (LDP) | J | Jeremy Stephenson (LDP) | E | Stefan Suter (SVP) | J |
| Annina von Falkenstein (LDP) | J | Nicole Kuster (LDP) | J | Lorenz Amiet (SVP) | A |
| Jo Vergeat (GAB) | N | Philip Karger (LDP) | J | Bülent Pekerman (GLP) | P |
| Jérôme Thiriet (GAB) | N | Lukas Faesch (LDP) | J | Johannes Sieber (GLP) | E |
| Oliver Thommen (GAB) | A | Joël Thüring (SVP) | J | Beat Braun (FDP) | J |
| Patrizia Bernasconi (GAB) | N | Beat K. Schaller (SVP) | J | Daniel Seiler (FDP) | J |
| Pascal Messerli (SVP) | J | Daniela Stumpf (SVP) | J | Balz Herter (die Mitte/EVP) | A |
| Gianna Hablützel-Bürki (SVP) | J | Roger Stalder (SVP) | J | Pasqualine Gallacchi (die Mitte/EVP) | A |
| David Trachsel (SVP) | A | David Wüest-Rudin (GLP) | J | Eric Weber (fraktionslos) | A |
| Claudia Baumgartner (GLP) | E | Brigitte Kühne (GLP) | J | Sasha Mazzotti (SP) | N |
| Tobias Christ (GLP) | A | Niggi Daniel Rechsteiner (GLP) | J | Franziska Roth (SP) | N |
| David Jenny (FDP) | E | Luca Urgese (FDP) | J | Daniel Hettich (LDP) | E |
| Erich Bucher (FDP) | J | Karin Sartorius (FDP) | A | Nicole Strahm-Lavanchy (LDP) | J |
| Bruno Lötscher (die Mitte/EVP) | E | Andrea Elisabeth Knellwolf (die Mitte/EVP) | J | Felix Wehrli (SVP) | J |
| Franz-Xaver Leonhardt (die Mitte/EVP) | J | Andrea Strahm (die Mitte/EVP) | J | Jenny Schweizer-Hoffmann (SVP) | J |
| Christoph Hochuli (die Mitte/EVP) | J | Brigitte Gysin (die Mitte/EVP) | J | Andreas Zappalà (FDP) | J |
| Nicole Amacher (SP) | N | Christine Keller (SP) | N | Thomas Widmer-Huber (die Mitte/EVP) | J |
| Alexandra Dill (SP) | N | Georg Mattmüller (SP) | N | Daniel Albietz (die Mitte/EVP) | J |
| Toya Kruppenacher (SP) | N | Edibe Gölgeli (SP) | A | Sandra Bothe (GLP) | J |
| Amina Trevisan (SP) | A | Ivo Balmer (SP) | N | Béla Bartha (GAB) | N |
| Daniel Sägesser (SP) | N | Jessica Brandenburger (SP) | N | Olivier Battaglia (LDP) | J |
| Christian von Wartburg (SP) | N | Mahir Kabakci (SP) | N | | |
| Pascal Pfister (SP) | N | Salome Bessenich (SP) | A | | |

| | | Total | SP | GAB | LDP | SVP | die Mitte/EVP | GLP | FDP | fraktionslos |
|---|--------------|------------|----|-----|-----|-----|---------------|-----|-----|--------------|
| J | Ja | 34 | - | - | 9 | 9 | 7 | 4 | 5 | - |
| N | Nein | 40 | 25 | 15 | - | - | - | - | - | - |
| E | Enthaltung | 8 | - | - | 4 | - | 1 | 2 | 1 | - |
| A | Abwesend | 17 | 5 | 3 | 2 | 2 | 2 | 1 | 1 | 1 |
| P | Präsidium | 1 | | | | | | 1 | | |
| | Total | 100 | 30 | 18 | 15 | 11 | 10 | 8 | 7 | 1 |

Ergebnis der Abstimmung

Geschäft Stellungnahme des Regierungsrates zur Motion Laurin Hoppler und Konsorten für eine allgemeine und niederschwellige Sammlung und Verwertung von Bioabfällen für alle

Gegenstand / Antrag

Abstimmungsfrage

| | | | | | |
|---------------------------------------|---|--|---|--------------------------------------|---|
| Lisa Mathys (SP) | A | Claudio Miozzari (SP) | J | Beda Baumgartner (SP) | J |
| Barbara Heer (SP) | J | Jean-Luc Perret (SP) | J | Michela Seggiani (SP) | J |
| Thomas Gander (SP) | J | Seyit Erdogan (SP) | J | Tonja Zürcher (GAB) | N |
| Tim Cuénod (SP) | J | Stefan Wittlin (SP) | J | Anouk Feurer (GAB) | A |
| René Brigger (SP) | A | Raffaela Hanauer (GAB) | N | Heidi Mück (GAB) | N |
| Melanie Nussbaumer (SP) | J | Raphael Fuhrer (GAB) | N | Nicola Goepfert (GAB) | N |
| Melanie Eberhard (SP) | J | Anina Ineichen (GAB) | N | Fleur Weibel (GAB) | N |
| Semseddin Yilmaz (SP) | J | Fina Girard (GAB) | N | Harald Friedl (GAB) | N |
| Raoul I. Furlano (LDP) | N | Oliver Bolliger (GAB) | N | Adrian Iselin (LDP) | J |
| Lydia Isler-Christ (LDP) | A | Laurin Hoppler (GAB) | N | André Auderset (LDP) | A |
| Catherine Alioth (LDP) | J | Lea Wirz (GAB) | A | Alex Ebi (LDP) | J |
| Michael Hug (LDP) | J | Jeremy Stephenson (LDP) | J | Stefan Suter (SVP) | J |
| Annina von Falkenstein (LDP) | J | Nicole Kuster (LDP) | N | Lorenz Amiet (SVP) | A |
| Jo Vergeat (GAB) | N | Philip Karger (LDP) | J | Bülent Pekerman (GLP) | P |
| Jérôme Thiriet (GAB) | N | Lukas Faesch (LDP) | J | Johannes Sieber (GLP) | N |
| Oliver Thommen (GAB) | A | Joël Thüring (SVP) | J | Beat Braun (FDP) | J |
| Patrizia Bernasconi (GAB) | N | Beat K. Schaller (SVP) | J | Daniel Seiler (FDP) | J |
| Pascal Messerli (SVP) | N | Daniela Stumpf (SVP) | A | Balz Herter (die Mitte/EVP) | A |
| Gianna Hablützel-Bürki (SVP) | J | Roger Stalder (SVP) | J | Pasqualine Gallacchi (die Mitte/EVP) | A |
| David Trachsel (SVP) | A | David Wüest-Rudin (GLP) | N | Eric Weber (fraktionslos) | A |
| Claudia Baumgartner (GLP) | J | Brigitte Kühne (GLP) | J | Sasha Mazzotti (SP) | J |
| Tobias Christ (GLP) | A | Niggi Daniel Rechsteiner (GLP) | N | Franziska Roth (SP) | J |
| David Jenny (FDP) | J | Luca Urgese (FDP) | J | Daniel Hettich (LDP) | J |
| Erich Bucher (FDP) | J | Karin Sartorius (FDP) | A | Nicole Strahm-Lavanchy (LDP) | N |
| Bruno Lötscher (die Mitte/EVP) | J | Andrea Elisabeth Knellwolf (die Mitte/EVP) | J | Felix Wehrli (SVP) | J |
| Franz-Xaver Leonhardt (die Mitte/EVP) | J | Andrea Strahm (die Mitte/EVP) | J | Jenny Schweizer-Hoffmann (SVP) | J |
| Christoph Hochuli (die Mitte/EVP) | J | Brigitte Gysin (die Mitte/EVP) | J | Andreas Zappalà (FDP) | J |
| Nicole Amacher (SP) | J | Christine Keller (SP) | J | Thomas Widmer-Huber (die Mitte/EVP) | J |
| Alexandra Dill (SP) | J | Georg Mattmüller (SP) | J | Daniel Albietz (die Mitte/EVP) | J |
| Toya Kruppenacher (SP) | J | Edibe Gölgeli (SP) | A | Sandra Bothe (GLP) | N |
| Amina Trevisan (SP) | A | Ivo Balmer (SP) | J | Béla Bartha (GAB) | N |
| Daniel Sägesser (SP) | J | Jessica Brandenburger (SP) | J | Olivier Battaglia (LDP) | J |
| Christian von Wartburg (SP) | J | Mahir Kabakci (SP) | J | | |
| Pascal Pfister (SP) | J | Salome Bessenich (SP) | A | | |

| | | Total | SP | GAB | LDP | SVP | die Mitte/EVP | GLP | FDP | fraktionslos |
|---|--------------|------------|----|-----|-----|-----|---------------|-----|-----|--------------|
| J | Ja | 58 | 25 | - | 10 | 7 | 8 | 2 | 6 | - |
| N | Nein | 23 | - | 15 | 3 | 1 | - | 4 | - | - |
| E | Enthaltung | 0 | - | - | - | - | - | - | - | - |
| A | Abwesend | 18 | 5 | 3 | 2 | 3 | 2 | 1 | 1 | 1 |
| P | Präsidium | 1 | | | | | | 1 | | |
| | Total | 100 | 30 | 18 | 15 | 11 | 10 | 8 | 7 | 1 |

Ergebnis der Abstimmung

Geschäft Stellungnahme des Regierungsrates zur Motion Michael Hug und Konsorten betreffend Erstellung eines Konzeptes für die Wasserversorgung

Gegenstand / Antrag

Abstimmungsfrage

| | | | | | |
|---------------------------------------|---|--|---|--------------------------------------|---|
| Lisa Mathys (SP) | A | Claudio Miozzari (SP) | J | Beda Baumgartner (SP) | J |
| Barbara Heer (SP) | J | Jean-Luc Perret (SP) | J | Michela Seggiani (SP) | J |
| Thomas Gander (SP) | J | Seyit Erdogan (SP) | J | Tonja Zürcher (GAB) | J |
| Tim Cuénod (SP) | J | Stefan Wittlin (SP) | J | Anouk Feurer (GAB) | A |
| René Brigger (SP) | A | Raffaella Hanauer (GAB) | J | Heidi Mück (GAB) | J |
| Melanie Nussbaumer (SP) | J | Raphael Fuhrer (GAB) | J | Nicola Goepfert (GAB) | J |
| Melanie Eberhard (SP) | J | Anina Ineichen (GAB) | J | Fleur Weibel (GAB) | A |
| Semseddin Yilmaz (SP) | J | Fina Girard (GAB) | J | Harald Friedl (GAB) | J |
| Raoul I. Furlano (LDP) | N | Oliver Bolliger (GAB) | J | Adrian Iselin (LDP) | N |
| Lydia Isler-Christ (LDP) | A | Laurin Hoppler (GAB) | J | André Auderset (LDP) | A |
| Catherine Alioth (LDP) | N | Lea Wirz (GAB) | A | Alex Ebi (LDP) | N |
| Michael Hug (LDP) | N | Jeremy Stephenson (LDP) | N | Stefan Suter (SVP) | A |
| Annina von Falkenstein (LDP) | N | Nicole Kuster (LDP) | N | Lorenz Amiet (SVP) | A |
| Jo Vergeat (GAB) | J | Philip Karger (LDP) | N | Bülent Pekerman (GLP) | P |
| Jérôme Thiriet (GAB) | J | Lukas Faesch (LDP) | N | Johannes Sieber (GLP) | J |
| Oliver Thommen (GAB) | A | Joël Thüring (SVP) | J | Beat Braun (FDP) | J |
| Patrizia Bernasconi (GAB) | J | Beat K. Schaller (SVP) | J | Daniel Seiler (FDP) | J |
| Pascal Messerli (SVP) | J | Daniela Stumpf (SVP) | A | Balz Herter (die Mitte/EVP) | A |
| Gianna Hablützel-Bürki (SVP) | J | Roger Stalder (SVP) | J | Pasqualine Gallacchi (die Mitte/EVP) | A |
| David Trachsel (SVP) | A | David Wüest-Rudin (GLP) | J | Eric Weber (fraktionslos) | A |
| Claudia Baumgartner (GLP) | J | Brigitte Kühne (GLP) | J | Sasha Mazzotti (SP) | J |
| Tobias Christ (GLP) | A | Niggi Daniel Rechsteiner (GLP) | J | Franziska Roth (SP) | J |
| David Jenny (FDP) | J | Luca Urgese (FDP) | J | Daniel Hettich (LDP) | N |
| Erich Bucher (FDP) | J | Karin Sartorius (FDP) | A | Nicole Strahm-Lavanchy (LDP) | N |
| Bruno Lötscher (die Mitte/EVP) | J | Andrea Elisabeth Knellwolf (die Mitte/EVP) | J | Felix Wehrli (SVP) | J |
| Franz-Xaver Leonhardt (die Mitte/EVP) | J | Andrea Strahm (die Mitte/EVP) | J | Jenny Schweizer-Hoffmann (SVP) | J |
| Christoph Hochuli (die Mitte/EVP) | J | Brigitte Gysin (die Mitte/EVP) | J | Andreas Zappalà (FDP) | J |
| Nicole Amacher (SP) | J | Christine Keller (SP) | J | Thomas Widmer-Huber (die Mitte/EVP) | J |
| Alexandra Dill (SP) | J | Georg Mattmüller (SP) | J | Daniel Albietz (die Mitte/EVP) | J |
| Toya Kruppenacher (SP) | J | Edibe Gölgeli (SP) | A | Sandra Bothe (GLP) | J |
| Amina Trevisan (SP) | A | Ivo Balmer (SP) | J | Béla Bartha (GAB) | J |
| Daniel Sägesser (SP) | J | Jessica Brandenburger (SP) | J | Olivier Battaglia (LDP) | A |
| Christian von Wartburg (SP) | J | Mahir Kabakci (SP) | J | | |
| Pascal Pfister (SP) | J | Salome Bessenich (SP) | A | | |

| | | Total | SP | GAB | LDP | SVP | die Mitte/EVP | GLP | FDP | fraktionslos |
|---|--------------|------------|----|-----|-----|-----|---------------|-----|-----|--------------|
| J | Ja | 66 | 25 | 14 | - | 7 | 8 | 6 | 6 | - |
| N | Nein | 12 | - | - | 12 | - | - | - | - | - |
| E | Enthaltung | 0 | - | - | - | - | - | - | - | - |
| A | Abwesend | 21 | 5 | 4 | 3 | 4 | 2 | 1 | 1 | 1 |
| P | Präsidium | 1 | | | | | | 1 | | |
| | Total | 100 | 30 | 18 | 15 | 11 | 10 | 8 | 7 | 1 |

Ergebnis der Abstimmung

Geschäft Stellungnahme des Regierungsrates zur Motion Michael Hug und Consorten betreffend Erstellung eines Konzeptes für die Wasserversorgung

Gegenstand / Antrag

Abstimmungsfrage

| | | | | | |
|---------------------------------------|---|--|---|--------------------------------------|---|
| Lisa Mathys (SP) | A | Claudio Miozzari (SP) | N | Beda Baumgartner (SP) | N |
| Barbara Heer (SP) | N | Jean-Luc Perret (SP) | N | Michela Seggiani (SP) | N |
| Thomas Gander (SP) | N | Seyit Erdogan (SP) | N | Tonja Zürcher (GAB) | J |
| Tim Cuénod (SP) | N | Stefan Wittlin (SP) | N | Anouk Feurer (GAB) | A |
| René Brigger (SP) | A | Raffaella Hanauer (GAB) | J | Heidi Mück (GAB) | J |
| Melanie Nussbaumer (SP) | N | Raphael Fuhrer (GAB) | J | Nicola Goepfert (GAB) | J |
| Melanie Eberhard (SP) | N | Anina Ineichen (GAB) | J | Fleur Weibel (GAB) | J |
| Semseddin Yilmaz (SP) | N | Fina Girard (GAB) | J | Harald Friedl (GAB) | J |
| Raoul I. Furlano (LDP) | J | Oliver Bolliger (GAB) | J | Adrian Iselin (LDP) | J |
| Lydia Isler-Christ (LDP) | A | Laurin Hoppler (GAB) | J | André Auderset (LDP) | A |
| Catherine Alioth (LDP) | J | Lea Wirz (GAB) | A | Alex Ebi (LDP) | J |
| Michael Hug (LDP) | J | Jeremy Stephenson (LDP) | J | Stefan Suter (SVP) | A |
| Annina von Falkenstein (LDP) | J | Nicole Kuster (LDP) | J | Lorenz Amiet (SVP) | A |
| Jo Vergeat (GAB) | J | Philip Karger (LDP) | J | Bülent Pekerman (GLP) | P |
| Jérôme Thiriet (GAB) | J | Lukas Faesch (LDP) | J | Johannes Sieber (GLP) | N |
| Oliver Thommen (GAB) | A | Joël Thüring (SVP) | N | Beat Braun (FDP) | N |
| Patrizia Bernasconi (GAB) | J | Beat K. Schaller (SVP) | N | Daniel Seiler (FDP) | N |
| Pascal Messerli (SVP) | N | Daniela Stumpf (SVP) | A | Balz Herter (die Mitte/EVP) | A |
| Gianna Hablützel-Bürki (SVP) | N | Roger Stalder (SVP) | N | Pasqualine Gallacchi (die Mitte/EVP) | A |
| David Trachsel (SVP) | A | David Wüest-Rudin (GLP) | N | Eric Weber (fraktionslos) | A |
| Claudia Baumgartner (GLP) | N | Brigitte Kühne (GLP) | N | Sasha Mazzotti (SP) | N |
| Tobias Christ (GLP) | A | Niggi Daniel Rechsteiner (GLP) | J | Franziska Roth (SP) | N |
| David Jenny (FDP) | N | Luca Urgese (FDP) | N | Daniel Hettich (LDP) | J |
| Erich Bucher (FDP) | N | Karin Sartorius (FDP) | A | Nicole Strahm-Lavanchy (LDP) | J |
| Bruno Lötscher (die Mitte/EVP) | N | Andrea Elisabeth Knellwolf (die Mitte/EVP) | N | Felix Wehrli (SVP) | N |
| Franz-Xaver Leonhardt (die Mitte/EVP) | N | Andrea Strahm (die Mitte/EVP) | N | Jenny Schweizer-Hoffmann (SVP) | N |
| Christoph Hochuli (die Mitte/EVP) | N | Brigitte Gysin (die Mitte/EVP) | N | Andreas Zappalà (FDP) | N |
| Nicole Amacher (SP) | N | Christine Keller (SP) | N | Thomas Widmer-Huber (die Mitte/EVP) | N |
| Alexandra Dill (SP) | N | Georg Mattmüller (SP) | N | Daniel Albietz (die Mitte/EVP) | N |
| Toya Kruppenacher (SP) | N | Edibe Gölgeli (SP) | A | Sandra Bothe (GLP) | N |
| Amina Trevisan (SP) | A | Ivo Balmer (SP) | N | Béla Bartha (GAB) | J |
| Daniel Sägesser (SP) | N | Jessica Brandenburger (SP) | N | Olivier Battaglia (LDP) | J |
| Christian von Wartburg (SP) | N | Mahir Kabakci (SP) | N | | |
| Pascal Pfister (SP) | N | Salome Bessenich (SP) | A | | |

| | | Total | SP | GAB | LDP | SVP | die Mitte/EVP | GLP | FDP | fraktionslos |
|---|--------------|------------|----|-----|-----|-----|---------------|-----|-----|--------------|
| J | Ja | 29 | - | 15 | 13 | - | - | 1 | - | - |
| N | Nein | 51 | 25 | - | - | 7 | 8 | 5 | 6 | - |
| E | Enthaltung | 0 | - | - | - | - | - | - | - | - |
| A | Abwesend | 19 | 5 | 3 | 2 | 4 | 2 | 1 | 1 | 1 |
| P | Präsidium | 1 | | | | | | 1 | | |
| | Total | 100 | 30 | 18 | 15 | 11 | 10 | 8 | 7 | 1 |

Ergebnis der Abstimmung

Geschäft Stellungnahme des Regierungsrates zur Motion Joël Thüring und Konsorten betreffend Eindämmung überbordender Bürokratie

Gegenstand / Antrag

Abstimmungsfrage

| | | | | | |
|---------------------------------------|---|--|---|--------------------------------------|---|
| Lisa Mathys (SP) | A | Claudio Miozzari (SP) | J | Beda Baumgartner (SP) | J |
| Barbara Heer (SP) | J | Jean-Luc Perret (SP) | J | Michela Seggiani (SP) | J |
| Thomas Gander (SP) | J | Seyit Erdogan (SP) | J | Tonja Zürcher (GAB) | J |
| Tim Cuénod (SP) | J | Stefan Wittlin (SP) | J | Anouk Feurer (GAB) | A |
| René Brigger (SP) | A | Raffaella Hanauer (GAB) | J | Heidi Mück (GAB) | J |
| Melanie Nussbaumer (SP) | J | Raphael Fuhrer (GAB) | J | Nicola Goepfert (GAB) | J |
| Melanie Eberhard (SP) | J | Anina Ineichen (GAB) | J | Fleur Weibel (GAB) | J |
| Semseddin Yilmaz (SP) | J | Fina Girard (GAB) | J | Harald Friedl (GAB) | J |
| Raoul I. Furlano (LDP) | J | Oliver Bolliger (GAB) | J | Adrian Iselin (LDP) | J |
| Lydia Isler-Christ (LDP) | A | Laurin Hoppler (GAB) | J | André Auderset (LDP) | A |
| Catherine Alioth (LDP) | J | Lea Wirz (GAB) | A | Alex Ebi (LDP) | J |
| Michael Hug (LDP) | J | Jeremy Stephenson (LDP) | J | Stefan Suter (SVP) | A |
| Annina von Falkenstein (LDP) | J | Nicole Kuster (LDP) | J | Lorenz Amiet (SVP) | A |
| Jo Vergeat (GAB) | J | Philip Karger (LDP) | J | Bülent Pekerman (GLP) | P |
| Jérôme Thiriet (GAB) | J | Lukas Faesch (LDP) | J | Johannes Sieber (GLP) | J |
| Oliver Thommen (GAB) | A | Joël Thüring (SVP) | J | Beat Braun (FDP) | A |
| Patrizia Bernasconi (GAB) | J | Beat K. Schaller (SVP) | J | Daniel Seiler (FDP) | J |
| Pascal Messerli (SVP) | J | Daniela Stumpf (SVP) | A | Balz Herter (die Mitte/EVP) | A |
| Gianna Hablützel-Bürki (SVP) | J | Roger Stalder (SVP) | J | Pasqualine Gallacchi (die Mitte/EVP) | A |
| David Trachsel (SVP) | A | David Wüest-Rudin (GLP) | J | Eric Weber (fraktionslos) | A |
| Claudia Baumgartner (GLP) | J | Brigitte Kühne (GLP) | J | Sasha Mazzotti (SP) | J |
| Tobias Christ (GLP) | A | Niggi Daniel Rechsteiner (GLP) | J | Franziska Roth (SP) | J |
| David Jenny (FDP) | E | Luca Urgese (FDP) | J | Daniel Hettich (LDP) | J |
| Erich Bucher (FDP) | E | Karin Sartorius (FDP) | A | Nicole Strahm-Lavanchy (LDP) | J |
| Bruno Lötscher (die Mitte/EVP) | J | Andrea Elisabeth Knellwolf (die Mitte/EVP) | J | Felix Wehrli (SVP) | J |
| Franz-Xaver Leonhardt (die Mitte/EVP) | J | Andrea Strahm (die Mitte/EVP) | J | Jenny Schweizer-Hoffmann (SVP) | J |
| Christoph Hochuli (die Mitte/EVP) | J | Brigitte Gysin (die Mitte/EVP) | J | Andreas Zappalà (FDP) | E |
| Nicole Amacher (SP) | J | Christine Keller (SP) | J | Thomas Widmer-Huber (die Mitte/EVP) | J |
| Alexandra Dill (SP) | J | Georg Mattmüller (SP) | J | Daniel Albietz (die Mitte/EVP) | J |
| Toya Kruppenacher (SP) | J | Edibe Gölgeli (SP) | A | Sandra Bothe (GLP) | J |
| Amina Trevisan (SP) | A | Ivo Balmer (SP) | J | Béla Bartha (GAB) | J |
| Daniel Sägesser (SP) | J | Jessica Brandenburger (SP) | J | Olivier Battaglia (LDP) | J |
| Christian von Wartburg (SP) | J | Mahir Kabakci (SP) | J | | |
| Pascal Pfister (SP) | J | Salome Bessenich (SP) | A | | |

| | | Total | SP | GAB | LDP | SVP | die Mitte/EVP | GLP | FDP | fraktionslos |
|---|--------------|------------|----|-----|-----|-----|---------------|-----|-----|--------------|
| J | Ja | 76 | 25 | 15 | 13 | 7 | 8 | 6 | 2 | - |
| N | Nein | 0 | - | - | - | - | - | - | - | - |
| E | Enthaltung | 3 | - | - | - | - | - | - | 3 | - |
| A | Abwesend | 20 | 5 | 3 | 2 | 4 | 2 | 1 | 2 | 1 |
| P | Präsidium | 1 | | | | | | 1 | | |
| | Total | 100 | 30 | 18 | 15 | 11 | 10 | 8 | 7 | 1 |

Ergebnis der Abstimmung

| | |
|-----------------|--|
| Geschäft | Schreiben des Regierungsrates zum Anzug Annina von Falkenstein und Konsorten betreffend Nachholbildungsmöglichkeiten bei Defiziten in den Grundkompetenzen Lesen, Schreiben und Rechnen sowie zum Anzug Sandra Bothe und Konsorten betreffend fit durch Weiterbildung auf dem Arbeitsmarkt |
|-----------------|--|

Gegenstand / Antrag

Abstimmungsfrage

| | | | | | |
|---------------------------------------|---|--|---|--------------------------------------|---|
| Lisa Mathys (SP) | A | Claudio Miozzari (SP) | N | Beda Baumgartner (SP) | N |
| Barbara Heer (SP) | N | Jean-Luc Perret (SP) | N | Michela Seggiani (SP) | N |
| Thomas Gander (SP) | N | Seyit Erdogan (SP) | N | Tonja Zürcher (GAB) | J |
| Tim Cuénod (SP) | N | Stefan Wittlin (SP) | N | Anouk Feurer (GAB) | A |
| René Brigger (SP) | A | Raffaella Hanauer (GAB) | N | Heidi Mück (GAB) | J |
| Melanie Nussbaumer (SP) | N | Raphael Fuhrer (GAB) | A | Nicola Goepfert (GAB) | J |
| Melanie Eberhard (SP) | N | Anina Ineichen (GAB) | J | Fleur Weibel (GAB) | E |
| Semseddin Yilmaz (SP) | N | Fina Girard (GAB) | J | Harald Friedl (GAB) | J |
| Raoul I. Furlano (LDP) | N | Oliver Bolliger (GAB) | N | Adrian Iselin (LDP) | N |
| Lydia Isler-Christ (LDP) | A | Laurin Hoppler (GAB) | E | André Auderset (LDP) | A |
| Catherine Alioth (LDP) | N | Lea Wirz (GAB) | A | Alex Ebi (LDP) | N |
| Michael Hug (LDP) | N | Jeremy Stephenson (LDP) | N | Stefan Suter (SVP) | A |
| Annina von Falkenstein (LDP) | N | Nicole Kuster (LDP) | N | Lorenz Amiet (SVP) | A |
| Jo Vergeat (GAB) | N | Philip Karger (LDP) | N | Bülent Pekerman (GLP) | P |
| Jérôme Thiriet (GAB) | J | Lukas Faesch (LDP) | N | Johannes Sieber (GLP) | N |
| Oliver Thommen (GAB) | A | Joël Thüring (SVP) | J | Beat Braun (FDP) | A |
| Patrizia Bernasconi (GAB) | J | Beat K. Schaller (SVP) | J | Daniel Seiler (FDP) | N |
| Pascal Messerli (SVP) | J | Daniela Stumpf (SVP) | A | Balz Herter (die Mitte/EVP) | A |
| Gianna Hablützel-Bürki (SVP) | J | Roger Stalder (SVP) | J | Pasqualine Gallacchi (die Mitte/EVP) | A |
| David Trachsel (SVP) | A | David Wüest-Rudin (GLP) | N | Eric Weber (fraktionslos) | A |
| Claudia Baumgartner (GLP) | N | Brigitte Kühne (GLP) | N | Sasha Mazzotti (SP) | N |
| Tobias Christ (GLP) | A | Niggi Daniel Rechsteiner (GLP) | N | Franziska Roth (SP) | N |
| David Jenny (FDP) | N | Luca Urgese (FDP) | N | Daniel Hettich (LDP) | N |
| Erich Bucher (FDP) | N | Karin Sartorius (FDP) | A | Nicole Strahm-Lavanchy (LDP) | N |
| Bruno Lötscher (die Mitte/EVP) | N | Andrea Elisabeth Knellwolf (die Mitte/EVP) | N | Felix Wehrli (SVP) | J |
| Franz-Xaver Leonhardt (die Mitte/EVP) | N | Andrea Strahm (die Mitte/EVP) | N | Jenny Schweizer-Hoffmann (SVP) | J |
| Christoph Hochuli (die Mitte/EVP) | N | Brigitte Gysin (die Mitte/EVP) | N | Andreas Zappalà (FDP) | N |
| Nicole Amacher (SP) | N | Christine Keller (SP) | N | Thomas Widmer-Huber (die Mitte/EVP) | N |
| Alexandra Dill (SP) | N | Georg Mattmüller (SP) | N | Daniel Albietz (die Mitte/EVP) | N |
| Toya Krummenacher (SP) | N | Edibe Gölgeli (SP) | A | Sandra Bothe (GLP) | N |
| Amina Trevisan (SP) | A | Ivo Balmer (SP) | N | Béla Bartha (GAB) | J |
| Daniel Sägesser (SP) | N | Jessica Brandenburger (SP) | N | Olivier Battaglia (LDP) | N |
| Christian von Wartburg (SP) | N | Mahir Kabakci (SP) | N | | |
| Pascal Pfister (SP) | N | Salome Bessenich (SP) | A | | |

| | | Total | SP | GAB | LDP | SVP | die Mitte/EVP | GLP | FDP | fraktionslos |
|---|--------------|------------|----|-----|-----|-----|---------------|-----|-----|--------------|
| J | Ja | 16 | - | 9 | - | 7 | - | - | - | - |
| N | Nein | 60 | 25 | 3 | 13 | - | 8 | 6 | 5 | - |
| E | Enthaltung | 2 | - | 2 | - | - | - | - | - | - |
| A | Abwesend | 21 | 5 | 4 | 2 | 4 | 2 | 1 | 2 | 1 |
| P | Präsidium | 1 | | | | | | 1 | | |
| | Total | 100 | 30 | 18 | 15 | 11 | 10 | 8 | 7 | 1 |

Ergebnis der Abstimmung

| | |
|-----------------|--|
| Geschäft | Schreiben des Regierungsrates zum Anzug Annina von Falkenstein und Konsorten betreffend Nachholbildungsmöglichkeiten bei Defiziten in den Grundkompetenzen Lesen, Schreiben und Rechnen sowie zum Anzug Sandra Bothe und Konsorten betreffend fit durch Weiterbildung auf dem Arbeitsmarkt |
|-----------------|--|

Gegenstand / Antrag

Abstimmungsfrage

| | | | | | |
|---------------------------------------|---|--|---|--------------------------------------|---|
| Lisa Mathys (SP) | A | Claudio Miozzari (SP) | N | Beda Baumgartner (SP) | N |
| Barbara Heer (SP) | N | Jean-Luc Perret (SP) | N | Michela Seggiani (SP) | N |
| Thomas Gander (SP) | N | Seyit Erdogan (SP) | N | Tonja Zürcher (GAB) | N |
| Tim Cuénod (SP) | N | Stefan Wittlin (SP) | N | Anouk Feurer (GAB) | A |
| René Brigger (SP) | A | Raffaella Hanauer (GAB) | N | Heidi Mück (GAB) | N |
| Melanie Nussbaumer (SP) | N | Raphael Fuhrer (GAB) | A | Nicola Goepfert (GAB) | N |
| Melanie Eberhard (SP) | N | Anina Ineichen (GAB) | N | Fleur Weibel (GAB) | N |
| Semseddin Yilmaz (SP) | N | Fina Girard (GAB) | N | Harald Friedl (GAB) | N |
| Raoul I. Furlano (LDP) | N | Oliver Bolliger (GAB) | N | Adrian Iselin (LDP) | N |
| Lydia Isler-Christ (LDP) | A | Laurin Hoppler (GAB) | N | André Auderset (LDP) | A |
| Catherine Alioth (LDP) | N | Lea Wirz (GAB) | A | Alex Ebi (LDP) | N |
| Michael Hug (LDP) | N | Jeremy Stephenson (LDP) | N | Stefan Suter (SVP) | A |
| Annina von Falkenstein (LDP) | N | Nicole Kuster (LDP) | N | Lorenz Amiet (SVP) | A |
| Jo Vergeat (GAB) | N | Philip Karger (LDP) | N | Bülent Pekerman (GLP) | P |
| Jérôme Thiriet (GAB) | N | Lukas Faesch (LDP) | N | Johannes Sieber (GLP) | N |
| Oliver Thommen (GAB) | A | Joël Thüring (SVP) | N | Beat Braun (FDP) | A |
| Patrizia Bernasconi (GAB) | N | Beat K. Schaller (SVP) | N | Daniel Seiler (FDP) | N |
| Pascal Messerli (SVP) | N | Daniela Stumpf (SVP) | A | Balz Herter (die Mitte/EVP) | A |
| Gianna Hablützel-Bürki (SVP) | N | Roger Stalder (SVP) | N | Pasqualine Gallacchi (die Mitte/EVP) | A |
| David Trachsel (SVP) | A | David Wüest-Rudin (GLP) | N | Eric Weber (fraktionslos) | A |
| Claudia Baumgartner (GLP) | N | Brigitte Kühne (GLP) | N | Sasha Mazzotti (SP) | N |
| Tobias Christ (GLP) | A | Niggi Daniel Rechsteiner (GLP) | N | Franziska Roth (SP) | N |
| David Jenny (FDP) | N | Luca Urgese (FDP) | N | Daniel Hettich (LDP) | N |
| Erich Bucher (FDP) | N | Karin Sartorius (FDP) | A | Nicole Strahm-Lavanchy (LDP) | N |
| Bruno Lötscher (die Mitte/EVP) | N | Andrea Elisabeth Knellwolf (die Mitte/EVP) | N | Felix Wehrli (SVP) | N |
| Franz-Xaver Leonhardt (die Mitte/EVP) | N | Andrea Strahm (die Mitte/EVP) | N | Jenny Schweizer-Hoffmann (SVP) | N |
| Christoph Hochuli (die Mitte/EVP) | N | Brigitte Gysin (die Mitte/EVP) | N | Andreas Zappalà (FDP) | N |
| Nicole Amacher (SP) | N | Christine Keller (SP) | N | Thomas Widmer-Huber (die Mitte/EVP) | N |
| Alexandra Dill (SP) | N | Georg Mattmüller (SP) | A | Daniel Albietz (die Mitte/EVP) | N |
| Toya Krummenacher (SP) | N | Edibe Gölgeli (SP) | A | Sandra Bothe (GLP) | N |
| Amina Trevisan (SP) | A | Ivo Balmer (SP) | N | Béla Bartha (GAB) | N |
| Daniel Sägesser (SP) | N | Jessica Brandenburger (SP) | N | Olivier Battaglia (LDP) | N |
| Christian von Wartburg (SP) | N | Mahir Kabakci (SP) | N | | |
| Pascal Pfister (SP) | N | Salome Bessenich (SP) | A | | |

| | | Total | SP | GAB | LDP | SVP | die Mitte/EVP | GLP | FDP | fraktionslos |
|---|--------------|------------|-----------|-----------|-----------|-----------|---------------|----------|----------|--------------|
| J | Ja | 0 | - | - | - | - | - | - | - | - |
| N | Nein | 77 | 24 | 14 | 13 | 7 | 8 | 6 | 5 | - |
| E | Enthaltung | 0 | - | - | - | - | - | - | - | - |
| A | Abwesend | 22 | 6 | 4 | 2 | 4 | 2 | 1 | 2 | 1 |
| P | Präsidium | 1 | | | | | | 1 | | |
| | Total | 100 | 30 | 18 | 15 | 11 | 10 | 8 | 7 | 1 |

Ergebnis der Abstimmung

Geschäft Stellungnahme des Regierungsrates zur Motion Georg Mattmüller und Konsorten betreffend Psychiatrische Versorgung im Kinder- und Jugendalter

Gegenstand / Antrag

Abstimmungsfrage

| | | | | | |
|---------------------------------------|---|--|---|--------------------------------------|---|
| Lisa Mathys (SP) | A | Claudio Miozzari (SP) | N | Beda Baumgartner (SP) | N |
| Barbara Heer (SP) | N | Jean-Luc Perret (SP) | N | Michela Seggiani (SP) | N |
| Thomas Gander (SP) | N | Seyit Erdogan (SP) | N | Tonja Zürcher (GAB) | N |
| Tim Cuénod (SP) | N | Stefan Wittlin (SP) | N | Anouk Feurer (GAB) | A |
| René Brigger (SP) | A | Raffaella Hanauer (GAB) | N | Heidi Mück (GAB) | N |
| Melanie Nussbaumer (SP) | N | Raphael Fuhrer (GAB) | A | Nicola Goepfert (GAB) | N |
| Melanie Eberhard (SP) | N | Anina Ineichen (GAB) | N | Fleur Weibel (GAB) | N |
| Semseddin Yilmaz (SP) | N | Fina Girard (GAB) | N | Harald Friedl (GAB) | N |
| Raoul I. Furlano (LDP) | J | Oliver Bolliger (GAB) | N | Adrian Iselin (LDP) | J |
| Lydia Isler-Christ (LDP) | A | Laurin Hoppler (GAB) | N | André Auderset (LDP) | A |
| Catherine Alioth (LDP) | J | Lea Wirz (GAB) | A | Alex Ebi (LDP) | J |
| Michael Hug (LDP) | J | Jeremy Stephenson (LDP) | J | Stefan Suter (SVP) | A |
| Annina von Falkenstein (LDP) | J | Nicole Kuster (LDP) | J | Lorenz Amiet (SVP) | A |
| Jo Vergeat (GAB) | N | Philip Karger (LDP) | J | Bülent Pekerman (GLP) | P |
| Jérôme Thiriet (GAB) | N | Lukas Faesch (LDP) | J | Johannes Sieber (GLP) | J |
| Oliver Thommen (GAB) | A | Joël Thüring (SVP) | J | Beat Braun (FDP) | A |
| Patrizia Bernasconi (GAB) | N | Beat K. Schaller (SVP) | J | Daniel Seiler (FDP) | J |
| Pascal Messerli (SVP) | J | Daniela Stumpf (SVP) | A | Balz Herter (die Mitte/EVP) | A |
| Gianna Hablützel-Bürki (SVP) | J | Roger Stalder (SVP) | J | Pasqualine Gallacchi (die Mitte/EVP) | A |
| David Trachsel (SVP) | A | David Wüest-Rudin (GLP) | J | Eric Weber (fraktionslos) | A |
| Claudia Baumgartner (GLP) | J | Brigitte Kühne (GLP) | J | Sasha Mazzotti (SP) | N |
| Tobias Christ (GLP) | A | Niggi Daniel Rechsteiner (GLP) | J | Franziska Roth (SP) | N |
| David Jenny (FDP) | J | Luca Urgese (FDP) | J | Daniel Hettich (LDP) | J |
| Erich Bucher (FDP) | J | Karin Sartorius (FDP) | A | Nicole Strahm-Lavanchy (LDP) | J |
| Bruno Lötscher (die Mitte/EVP) | J | Andrea Elisabeth Knellwolf (die Mitte/EVP) | J | Felix Wehrli (SVP) | J |
| Franz-Xaver Leonhardt (die Mitte/EVP) | J | Andrea Strahm (die Mitte/EVP) | J | Jenny Schweizer-Hoffmann (SVP) | J |
| Christoph Hochuli (die Mitte/EVP) | J | Brigitte Gysin (die Mitte/EVP) | J | Andreas Zappalà (FDP) | J |
| Nicole Amacher (SP) | N | Christine Keller (SP) | N | Thomas Widmer-Huber (die Mitte/EVP) | J |
| Alexandra Dill (SP) | N | Georg Mattmüller (SP) | N | Daniel Albiets (die Mitte/EVP) | J |
| Toya Krummenacher (SP) | N | Edibe Gölgeli (SP) | A | Sandra Bothe (GLP) | J |
| Amina Trevisan (SP) | A | Ivo Balmer (SP) | N | Béla Bartha (GAB) | N |
| Daniel Sägesser (SP) | N | Jessica Brandenburger (SP) | N | Olivier Battaglia (LDP) | J |
| Christian von Wartburg (SP) | N | Mahir Kabakci (SP) | N | | |
| Pascal Pfister (SP) | N | Salome Bessenich (SP) | A | | |

| | | Total | SP | GAB | LDP | SVP | die Mitte/EVP | GLP | FDP | fraktionslos |
|---|--------------|------------|----|-----|-----|-----|---------------|-----|-----|--------------|
| J | Ja | 39 | - | - | 13 | 7 | 8 | 6 | 5 | - |
| N | Nein | 39 | 25 | 14 | - | - | - | - | - | - |
| E | Enthaltung | 0 | - | - | - | - | - | - | - | - |
| A | Abwesend | 21 | 5 | 4 | 2 | 4 | 2 | 1 | 2 | 1 |
| P | Präsidium | 1 | | | | | | 1 | | |
| | Total | 100 | 30 | 18 | 15 | 11 | 10 | 8 | 7 | 1 |

Ergebnis der Abstimmung

Geschäft Zwischenbericht des Regierungsrates zur Motion Joël Thüring und Konsorten betreffend kundenfreundliche Öffnungszeiten beim Bau- und Gastgewerbeinspektorat

Gegenstand / Antrag

Abstimmungsfrage

| | | | | | |
|---------------------------------------|---|--|---|--------------------------------------|---|
| Lisa Mathys (SP) | A | Claudio Miozzari (SP) | N | Beda Baumgartner (SP) | N |
| Barbara Heer (SP) | N | Jean-Luc Perret (SP) | N | Michela Seggiani (SP) | N |
| Thomas Gander (SP) | A | Seyit Erdogan (SP) | N | Tonja Zürcher (GAB) | N |
| Tim Cuénod (SP) | N | Stefan Wittlin (SP) | N | Anouk Feurer (GAB) | A |
| René Brigger (SP) | A | Raffaella Hanauer (GAB) | N | Heidi Mück (GAB) | N |
| Melanie Nussbaumer (SP) | N | Raphael Fuhrer (GAB) | A | Nicola Goepfert (GAB) | N |
| Melanie Eberhard (SP) | N | Anina Ineichen (GAB) | N | Fleur Weibel (GAB) | A |
| Semseddin Yilmaz (SP) | N | Fina Girard (GAB) | N | Harald Friedl (GAB) | N |
| Raoul I. Furlano (LDP) | N | Oliver Bolliger (GAB) | N | Adrian Iselin (LDP) | N |
| Lydia Isler-Christ (LDP) | A | Laurin Hoppler (GAB) | N | André Auderset (LDP) | A |
| Catherine Alioth (LDP) | J | Lea Wirz (GAB) | A | Alex Ebi (LDP) | N |
| Michael Hug (LDP) | N | Jeremy Stephenson (LDP) | J | Stefan Suter (SVP) | A |
| Annina von Falkenstein (LDP) | J | Nicole Kuster (LDP) | N | Lorenz Amiet (SVP) | A |
| Jo Vergeat (GAB) | N | Philip Karger (LDP) | N | Bülent Pekerman (GLP) | P |
| Jérôme Thiriet (GAB) | N | Lukas Faesch (LDP) | N | Johannes Sieber (GLP) | J |
| Oliver Thommen (GAB) | A | Joël Thüring (SVP) | J | Beat Braun (FDP) | A |
| Patrizia Bernasconi (GAB) | N | Beat K. Schaller (SVP) | N | Daniel Seiler (FDP) | J |
| Pascal Messerli (SVP) | N | Daniela Stumpf (SVP) | A | Balz Herter (die Mitte/EVP) | A |
| Gianna Hablützel-Bürki (SVP) | N | Roger Stalder (SVP) | J | Pasqualine Gallacchi (die Mitte/EVP) | A |
| David Trachsel (SVP) | A | David Wüest-Rudin (GLP) | J | Eric Weber (fraktionslos) | A |
| Claudia Baumgartner (GLP) | J | Brigitte Kühne (GLP) | J | Sasha Mazzotti (SP) | N |
| Tobias Christ (GLP) | A | Niggi Daniel Rechsteiner (GLP) | J | Franziska Roth (SP) | N |
| David Jenny (FDP) | N | Luca Urgese (FDP) | J | Daniel Hettich (LDP) | J |
| Erich Bucher (FDP) | N | Karin Sartorius (FDP) | A | Nicole Strahm-Lavanchy (LDP) | A |
| Bruno Lötscher (die Mitte/EVP) | J | Andrea Elisabeth Knellwolf (die Mitte/EVP) | J | Felix Wehrli (SVP) | N |
| Franz-Xaver Leonhardt (die Mitte/EVP) | J | Andrea Strahm (die Mitte/EVP) | J | Jenny Schweizer-Hoffmann (SVP) | J |
| Christoph Hochuli (die Mitte/EVP) | J | Brigitte Gysin (die Mitte/EVP) | J | Andreas Zappalà (FDP) | A |
| Nicole Amacher (SP) | N | Christine Keller (SP) | N | Thomas Widmer-Huber (die Mitte/EVP) | N |
| Alexandra Dill (SP) | N | Georg Mattmüller (SP) | N | Daniel Albietz (die Mitte/EVP) | N |
| Toya Kruppenacher (SP) | N | Edibe Gölgeli (SP) | A | Sandra Bothe (GLP) | J |
| Amina Trevisan (SP) | A | Ivo Balmer (SP) | N | Béla Bartha (GAB) | N |
| Daniel Sägesser (SP) | N | Jessica Brandenburger (SP) | N | Olivier Battaglia (LDP) | N |
| Christian von Wartburg (SP) | N | Mahir Kabakci (SP) | N | | |
| Pascal Pfister (SP) | N | Salome Bessenich (SP) | A | | |

| | | Total | SP | GAB | LDP | SVP | die Mitte/EVP | GLP | FDP | fraktionslos |
|---|--------------|------------|----|-----|-----|-----|---------------|-----|-----|--------------|
| J | Ja | 21 | - | - | 4 | 3 | 6 | 6 | 2 | - |
| N | Nein | 53 | 24 | 13 | 8 | 4 | 2 | - | 2 | - |
| E | Enthaltung | 0 | - | - | - | - | - | - | - | - |
| A | Abwesend | 25 | 6 | 5 | 3 | 4 | 2 | 1 | 3 | 1 |
| P | Präsidium | 1 | | | | | | 1 | | |
| | Total | 100 | 30 | 18 | 15 | 11 | 10 | 8 | 7 | 1 |

Ergebnis der Abstimmung

Geschäft Schreiben des Regierungsrates zum Anzug Beat Leuthardt und Konsorten betreffend politische Plakatierung durch die APG

Gegenstand / Antrag

Abstimmungsfrage

| | | | | | |
|---------------------------------------|---|--|---|--------------------------------------|---|
| Lisa Mathys (SP) | A | Claudio Miozzari (SP) | N | Beda Baumgartner (SP) | N |
| Barbara Heer (SP) | N | Jean-Luc Perret (SP) | N | Michela Seggiani (SP) | N |
| Thomas Gander (SP) | A | Seyit Erdogan (SP) | N | Tonja Zürcher (GAB) | N |
| Tim Cuénod (SP) | A | Stefan Wittlin (SP) | N | Anouk Feurer (GAB) | A |
| René Brigger (SP) | A | Raffaella Hanauer (GAB) | N | Heidi Mück (GAB) | N |
| Melanie Nussbaumer (SP) | A | Raphael Fuhrer (GAB) | A | Nicola Goepfert (GAB) | N |
| Melanie Eberhard (SP) | N | Anina Ineichen (GAB) | N | Fleur Weibel (GAB) | N |
| Semseddin Yilmaz (SP) | N | Fina Girard (GAB) | N | Harald Friedl (GAB) | N |
| Raoul I. Furlano (LDP) | J | Oliver Bolliger (GAB) | N | Adrian Iselin (LDP) | J |
| Lydia Isler-Christ (LDP) | A | Laurin Hoppler (GAB) | N | André Auderset (LDP) | A |
| Catherine Alioth (LDP) | J | Lea Wirz (GAB) | A | Alex Ebi (LDP) | J |
| Michael Hug (LDP) | J | Jeremy Stephenson (LDP) | J | Stefan Suter (SVP) | A |
| Annina von Falkenstein (LDP) | J | Nicole Kuster (LDP) | J | Lorenz Amiet (SVP) | A |
| Jo Vergeat (GAB) | N | Philip Karger (LDP) | J | Bülent Pekerman (GLP) | P |
| Jérôme Thiriet (GAB) | N | Lukas Faesch (LDP) | N | Johannes Sieber (GLP) | J |
| Oliver Thommen (GAB) | A | Joël Thüring (SVP) | N | Beat Braun (FDP) | A |
| Patrizia Bernasconi (GAB) | N | Beat K. Schaller (SVP) | N | Daniel Seiler (FDP) | J |
| Pascal Messerli (SVP) | N | Daniela Stumpf (SVP) | A | Balz Herter (die Mitte/EVP) | A |
| Gianna Hablützel-Bürki (SVP) | N | Roger Stalder (SVP) | N | Pasqualine Gallacchi (die Mitte/EVP) | A |
| David Trachsel (SVP) | A | David Wüest-Rudin (GLP) | J | Eric Weber (fraktionslos) | A |
| Claudia Baumgartner (GLP) | E | Brigitte Kühne (GLP) | J | Sasha Mazzotti (SP) | N |
| Tobias Christ (GLP) | A | Niggi Daniel Rechsteiner (GLP) | J | Franziska Roth (SP) | N |
| David Jenny (FDP) | J | Luca Urgese (FDP) | J | Daniel Hettich (LDP) | J |
| Erich Bucher (FDP) | J | Karin Sartorius (FDP) | A | Nicole Strahm-Lavanchy (LDP) | A |
| Bruno Lötscher (die Mitte/EVP) | N | Andrea Elisabeth Knellwolf (die Mitte/EVP) | N | Felix Wehrli (SVP) | N |
| Franz-Xaver Leonhardt (die Mitte/EVP) | N | Andrea Strahm (die Mitte/EVP) | A | Jenny Schweizer-Hoffmann (SVP) | N |
| Christoph Hochuli (die Mitte/EVP) | N | Brigitte Gysin (die Mitte/EVP) | N | Andreas Zappalà (FDP) | A |
| Nicole Amacher (SP) | N | Christine Keller (SP) | N | Thomas Widmer-Huber (die Mitte/EVP) | N |
| Alexandra Dill (SP) | N | Georg Mattmüller (SP) | N | Daniel Albietz (die Mitte/EVP) | N |
| Toya Krummenacher (SP) | N | Edibe Gölgeli (SP) | A | Sandra Bothe (GLP) | J |
| Amina Trevisan (SP) | A | Ivo Balmer (SP) | N | Béla Bartha (GAB) | N |
| Daniel Sägesser (SP) | N | Jessica Brandenburger (SP) | N | Olivier Battaglia (LDP) | J |
| Christian von Wartburg (SP) | N | Mahir Kabakci (SP) | A | | |
| Pascal Pfister (SP) | N | Salome Bessenich (SP) | A | | |

| | | Total | SP | GAB | LDP | SVP | die Mitte/EVP | GLP | FDP | fraktionslos |
|---|--------------|------------|----|-----|-----|-----|---------------|-----|-----|--------------|
| J | Ja | 20 | - | - | 11 | - | - | 5 | 4 | - |
| N | Nein | 50 | 21 | 14 | 1 | 7 | 7 | - | - | - |
| E | Enthaltung | 1 | - | - | - | - | - | 1 | - | - |
| A | Abwesend | 28 | 9 | 4 | 3 | 4 | 3 | 1 | 3 | 1 |
| P | Präsidium | 1 | | | | | | 1 | | |
| | Total | 100 | 30 | 18 | 15 | 11 | 10 | 8 | 7 | 1 |

Anhang C: Neue Vorstösse

Vorgezogene Budgetpostulate zum Budget 2024

**1. Erziehungsdepartement, Dienststelle 290, Jugend, Familie und Sport,
Personalaufwand (Öffnungszeiten der Gartenbäder)**

| |
|------------|
| 23.5009.01 |
|------------|

Erhöhung um Fr. 50'000

Begründung:

Die Öffnungszeiten der öffentlichen Gartenbädern (Bachgraben, Eglisee und St. Jakob) sollen während der Hauptsaison abends um eine Stunde verlängert werden. Die Gartenbäder schliessen in der Hauptsaison bisher um 20.00 Uhr, und sollen neu ab 2024 bis 21.00 Uhr geöffnet haben. Wie dem Schreiben der Regierung zum Anzug Barbara Heer und Konsorten betreffend Verlängerung Tagesöffnungszeiten öffentlicher Gartenbäder (19.5318.03, S. 5) zu entnehmen ist, verursacht dies voraussichtlich Personalkosten von 50'000 CHF.

Die Anzahl Hitzetage, also Tage im Jahr, an denen die Lufttemperatur mindestens 30°C erreicht, hat in den letzten Jahren als Teil der Klimaerwärmung zugenommen. Hohe Temperaturen können negative Auswirkungen auf die Gesundheit haben. Baden und Schwimmen haben hier präventive Wirkungen, und sind zunehmend beliebte Freizeitbeschäftigungen und Sportarten für die Stadtbevölkerung. Schwimmen ist gelenkschonend und es gilt, die Sportart auch mit Blick auf die Alterung der Bevölkerung zu fördern.

Die notwendigen Personalressourcen sollen fest und bei jedem Wetter zur Verfügung stehen. So wie heute Gartenbäder punktuell länger offen bleiben bei besonders gutem Wetter, könnten in Zukunft Gartenbäder punktuell früher schliessen bei eindeutig festem Wetter. Eine Einschränkung auf Juni bis August (anstatt Mai bis September) aufgrund des Sonnenstandes wäre denkbar.

Das Personal in den Gartenbädern leistet Jahr für Jahr wichtige Arbeit, die viel Fach- und Sozialkompetenz und Flexibilität bei den Arbeitszeiten verlangt. Eine intensivere Nutzung der Infrastruktur muss zwangsläufig mit einer Erhöhung der personellen Ressourcen ohne Verschlechterung der Arbeitsbedingungen einhergehen. Die Ausweitung des Angebots soll mit der Schaffung sicherer und zeitlich verbindlicher Stellen einher gehen. Die Interessensvertretungen der Mitarbeitenden müssen bei der Planung der Umsetzung durch das Erziehungsdepartement einbezogen werden.

Barbara Heer

**2. Erziehungsdepartement, Dienststelle 290, Jugend, Familie und Sport,
Personalaufwand (Frühschwimmen in Gartenbädern)**

| |
|------------|
| 23.5010.01 |
|------------|

Erhöhung um Fr. 80'000

Begründung:

Frühschwimmen soll neu in den Gartenbädern in allen Stadtteilen, also auch im Gartenbad Bachgraben und Gartenbad Eglisee, eingeführt werden. Die Bevölkerung kann heute lediglich im Gartenbad St. Jakob morgen früh, z.B. vor der Arbeit, schwimmen gehen (Frühschwimmen). Wie dem Schreiben der Regierung zum Anzug Barbara Heer und Konsorten betreffend Verlängerung Tagesöffnungszeiten öffentlicher Gartenbäder (19.5318.03, S. 5) zu entnehmen ist, verursacht dies voraussichtlich Kosten (betriebliche Kosten und Personalaufwand) von 80'000 CHF.

Die Anzahl Hitzetage, also Tage im Jahr, an denen die Lufttemperatur mindestens 30°C erreicht, hat in den letzten Jahren als Teil der Klimaerwärmung zugenommen. Hohe Temperaturen können negative Auswirkungen auf die Gesundheit haben. Baden und Schwimmen haben hier präventive Wirkungen, und sind zunehmend beliebte Freizeitbeschäftigungen und Sportarten für die Stadtbevölkerung. Schwimmen ist gelenkschonend und es gilt, die Sportart auch mit Blick auf die Alterung der Bevölkerung zu fördern.

Das Personal in den Gartenbädern leistet Jahr für Jahr wichtige Arbeit, die viel Fach- und Sozialkompetenz und Flexibilität bei den Arbeitszeiten verlangt. Eine intensivere Nutzung der Infrastruktur muss zwangsläufig mit einer Erhöhung der personellen Ressourcen ohne Verschlechterung der Arbeitsbedingungen einhergehen. Die Ausweitung des Angebots soll mit der Schaffung sicherer und zeitlich verbindlicher Stellen einher gehen. Die Interessensvertretungen der Mitarbeitenden müssen bei der Planung der Umsetzung durch das Erziehungsdepartement einbezogen werden.

Als Alternative zum Frühschwimmen (ab 6.00 Öffnung einzelner Bahnen) ist je nach Gartenbad auch eine Verschiebung der generellen Öffnungszeiten von 9.00 auf 8.00 denkbar, falls die Verwaltung zum Schluss kommt, dass dies aus baulichen Gründen, aufgrund der Interessen der Mitarbeitenden und der Nachfrageentwicklung der bessere Weg scheint.

Barbara Heer

**3. Erziehungsdepartement, Dienststelle 290, Jugend, Familie und Sport,
Transferaufwand (offene Kinder- und Jugendarbeit)**

23.5011.01

Erhöhung um Fr. 1'500'000

Begründung:

Die Institutionen der offenen Kinder- und Jugendarbeit (OKJA) leisten enorm wichtige Arbeit, die - nicht erst seit der Corona-Pandemie - immer anspruchsvoller wird. Die psychische Belastung der Kinder und Jugendlichen hat erwiesenermassen zugenommen, der Bedarf an verschiedenen Unterstützungsangeboten infolgedessen auch. Die offene Kinder- und Jugendarbeit nimmt mit ihrem partizipativen Ansatz eine wichtige Rolle im Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche ein und die Fachleute der OKJA können oft ein besonderes Vertrauensverhältnis zu „ihren“ Kindern und Jugendlichen aufbauen.

Da die Staatsbeiträge bis Ende 2023 gewährt wurden, haben im Herbst 2022 alle Institutionen der OKJA ihre Gesuche für die Beiträge 2024 bis 2027 fristgerecht eingereicht. Praktisch alle Trägerschaften und Angebote melden einen Mehrbedarf an, der über die Teuerung hinaus geht, (einige Anbieter erhalten aufgrund hoher Raumkosten keine Teuerung auf ihren Staatsbeitrag). Gründe für diesen Mehrbedarf sind u.a. die steigende Anzahl von Kindern und Jugendlichen in den nächsten Jahren, die grossen gesellschaftlichen Herausforderungen/ Krisen und damit die gewachsenen Ansprüche an die OKJA, aber auch der Umstand, dass die Kinder- und Jugendlichen zunehmend im digitalen Raum unterwegs sind. Die OKJA ist bestrebt die Kinder und Jugendlichen auch im digitalen Raum zu erreichen, einerseits um präventiv tätig zu sein, andererseits um sie dabei zu unterstützen, sich selbstbestimmt und kreativ in der digitalen Welt zu bewegen. Weiter haben die Organisationen der OKJA seit Jahren kaum Spielraum, um ihre Löhne anzupassen, so dass es zunehmend schwierig ist, qualifizierte Kräfte zu finden und langjährige und erfahrene Mitarbeiter*innen zu halten, um so die notwendige Kontinuität in den Beziehungen zu den Kindern zu gewährleisten. Ein Abbau von Leistungen steht ansonsten im Raum.

Die zusätzlichen 1,5 Mio. Franken per Budget 2024 würden dem Erziehungsdepartement während der laufenden Beitragsverhandlungen Spielraum für dringend nötige Erhöhungen geben. Der Entscheid über die Verteilung dieser Summe an die einzelnen Organisationen obliegt dem Erziehungsdepartement.

Heidi Mück

Motionen

1. Motion betreffend mediterrane Nächte

23.5012.01

Unter dem Begriff mediterrane Nächte/Wochen versteht man die Möglichkeit, die Öffnungszeiten für Aussenwirtschaften (Boulevard, Terrassen etc.) während des Sommers zu verlängern. In der Schweiz hat die Stadt Thun 2016 das Prinzip der mediterranen Wochen eingeführt. Auch Zürich kennt die verlängerten Öffnungszeiten im Sommer und hat vergangenen Sommer ein entsprechendes Pilotprojekt gestartet.

Wer sich bereits im Sommer in der Nacht bewegt hat, weiss, dass es in Basel ein grosses Bedürfnis nach nächtlicher Bewirtung gibt. Ein Grund dafür ist das sich verändernde Schlafverhalten. Die durchschnittliche Schlafzeit der Schweizer Bevölkerung hat sich deutlich nach hinten verschoben.

Das Bedürfnis nach Begegnung im öffentlichen Raum auch zu später Stunde ist gegeben. Die Menschen halten sich draussen auf, auch wenn die gastronomischen Angebote bereits geschlossen haben. Erfahrungen zeigen, dass die Probleme mit Lärm und Littering in diesem Fall aber zunehmen. Sitzende Gäste sind leiser als Menschen, die herumstehen und sich bewegen, ausserdem ist die soziale Kontrolle durch das Personal gegeben und der Müll wird entsorgt. Dementsprechend können mediterrane Nächte in Sachen Littering und Lärm positive Effekte haben. Ausserdem wäre dieses Publikum für die gastronomischen Betriebe wirtschaftlich lukrativ.

Die Motionär:innen beauftragen den Regierungsrat, mediterrane Wochen in Basel-Stadt einzuführen. In den Monaten Juni bis September sollen genehmigte Terrassen- und Boulevardflächen am Wochenende (Freitag- und Samstagabend) bis 1 Uhr und unter der Woche bis 24 Uhr bewirtet werden dürfen.

Laurin Hoppler, Alex Ebi, Nicola Goepfert, Balz Herter, Mahir Kabakci, Beat Braun, Johannes Sieber, Anouk Feuerer, Salome Hofer, Beat K. Schaller, Annina von Falkenstein, Jérôme Thiriet, Alexandra Dill, Thomas Müry, Olivier Battaglia, Christian von Wartburg, André Auderset, Joël Thüring, Michael Hug, Philip Karger, Andrea Strahm, Roger Stalder

2. Motion betreffend einen tieferen Verzugszins bei Steuer-Ratenzahlungen

23.5029.01

Seit dem 1. Januar 2023 gilt ein neuer erhöhter Vergütungszinssatz für Steuervorauszahlungen von 0,5 Prozent. Die Kantonalen Steuern sind bis zum 31. Mai des Folgejahres zu bezahlen. Nicht alle Steuerpflichtigen sind jedoch in der Lage ihre Steuern vorzeitig, vollständig und fristgerecht zu bezahlen.

Der Kanton Basel-Stadt hat den Belastungszins per 1. Januar 2023 neu um 0,5 Prozent auf 3,5 Prozent erhöht. Steuerforderungen, die nach Ende Mai bezahlt werden, werden ab diesem Jahr mit einem höheren Zins belastet.

Die Beantwortung der Interpellation: "Ist ein erhöhter Verzugszins bei Steuerforderungen wirklich nötig?" hat ausser der getroffenen Anpassung an marktübliche Zinsen, keine weitere Begründung für einen erhöhten Verzugszins geliefert.

Vom erhöhten Belastungszins werden Steuerpflichtige ohne Vermögen, die ihre Steuern mit monatlichen Teilzahlungen in Raten begleichen und dann den Restbetrag mit der Auszahlung des 13. Monatslohn Ende November bezahlen, zusätzlich finanziell belastet. Der Kanton Basel-Stadt ist aus finanzieller Sicht nicht auf diese Erhöhung des Verzugszins angewiesen.

Steuerpflichtige, die willentlich ihre Steuerforderungen verspätet zahlen, obwohl sie finanziell in der Lage wären, sollen nicht von einem tieferen Belastungszins profitieren. Die Motion berücksichtigt diesen Aspekt und beantragt einen reduzierten Verzugszins nur für diejenigen Steuerpflichtigen, die Ratenzahlungen leisten, jedoch ihre Steuern nicht fristgemäss bezahlen können. Ratenzahlungen an Steuerforderungen sollen mit einem tieferen Verzugszins honoriert werden. Regelmässige Steuer-Ratenzahlungen wirken präventiv gegenüber einer Verschuldung.

Die Motionäre und Motionärinnen beantragen aus obengenannten Gründen dem Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt den Belastungszins bei Steuerforderungen für Steuerpflichtige, die ihre Steuerforderungen nicht fristgerecht bezahlen können aber Ratenzahlungen leisten, auf 2% zu senken.

Oliver Bolliger, Nicola Goepfert, Harald Friedl, Beda Baumgartner, Heidi Mück, Niggi Daniel Rechsteiner, Franz-Xaver Leonhardt, Melanie Nussbaumer, Anina Ineichen, Patrizia Bernasconi, Annina von Falkenstein, Luca Urgese, Pascal Messerli

3. Motion betreffend die gesetzliche Verankerung bezüglich der Förderung der Weiterbildung der Basler Bevölkerung

| |
|------------|
| 23.5030.01 |
|------------|

Die Bildungs- und Arbeitsrealität der heutigen Gesellschaft ist im Wandel. Der Regierungsrat nimmt in seinem Bericht zum Anzug Bothe «Fit durch Weiterbildung» darauf Bezug und führt aus, dass - angesichts der Digitalisierung, der Globalisierung und auch der durch die Demographie angestossene Wandel - der Weiterbildung Erwachsener eine Schlüsselrolle zukommt.

Ging es ursprünglich darum, die Bildung flächendeckend für alle zu ermöglichen, so erkannte man in den letzten Jahrzehnten, dass zusätzlich Unterstützung und Förderung von Personen mit Lerndefiziten und finanziellen Benachteiligungen zum Staatsauftrag gehören müssen. Beide Anliegen bleiben wichtig und bedürfen weiterhin der Aufmerksamkeit und Priorisierung durch die staatlichen Organe.

Als Weiterentwicklung des primären Ziels der Volksbildung im Sinne einer Grundbildung zur Erreichung der Chancengleichheit soll neu auch die Weiterbildung als volkswirtschaftlicher Mehrwert ins Auge gefasst werden.

Verschiedene Vorstösse haben sich in jüngster Zeit mit Fragen der allgemeinen Förderung der Weiterbildung (Bothe), der Weiterbildung für Lehrabgänger (Eichner) und der nachträglichen Erlangung von Grundkompetenzen im Erwachsenenalter (von Falkenstein) befasst.

Es sollen nicht nur Defizite behoben oder Motivierte mit knappen finanziellen Mitteln unterstützt werden, sondern auch Menschen, welche mitten im Arbeitsleben bereit sind, durch eine Erhöhung ihres Bildungsstands oder einer Spezialisierung einen Mehrwert für die Gesellschaft und eine qualifiziertere menschliche Ressource für die Wirtschaft zu schaffen. Mit der Förderung der nachfrageorientierten Weiterbildung von Erwachsenen kann eine bessere Beteiligungsquote erreicht und dem Fachkräftemangel zielgerichtet entgegengewirkt werden.

Idealerweise soll der Regierungsrat hierfür ein Gesetz betreffend Weiterbildungsbeiträge schaffen, analog dem Gesetz betreffend Ausbildungsbeiträge (SG 491.100). Tatsächlich legt die Kantonsverfassung in §23 fest: *Der Staat unterstützt die allgemeine Erwachsenenbildung und erleichtert die Aus- und Weiterbildung durch finanzielle Beiträge oder andere Massnahmen zur Förderung der Chancengerechtigkeit.*

Auf Gesetzesebene wurde bisher jedoch lediglich eine Regelung der Ausbildungsbeiträge, nicht aber der Weiterbildungsbeiträge vorgenommen. Die gesetzliche Regelung der Weiterbildung könnte auch systematisch bei der Standortförderung, im Bereich Arbeit oder Erziehung untergebracht werden, nach Meinung der MotionärInnen wäre es aber wohl sinnvoll, sie möglichst in den Bereichen Erwachsenenbildung (SG 46) oder der Ausbildungsbeiträge (SG 49) aufzuführen.

Die MotionärInnen fordern den Regierungsrat entsprechend auf, dem Grossen Rat eine gesetzliche Lösung vorzulegen, in der besonders auf nachstehende Anliegen eingegangen wird:

- Der Kanton Basel-Stadt unterstützt volljährige Einwohnerinnen und Einwohner im Kanton bei ihrer Weiterbildung.
- Die finanziellen Beiträge richten sich grundsätzlich nach Einkommen und Vermögen.
- Ein besonderer Fokus ist auf LehrabgängerInnen zu richten.
- Der Zugang zu den Beiträgen ist niederschwellig gestaltet, beispielsweise mittels Anspruchs auf Weiterbildungsgutscheine.

- Die Gewährung der Beiträge gilt für ein Weiterbildungsangebot, das eine gewisse Stundenanzahl übersteigt, wobei die Beiträge auch für überjährige Weiterbildungen gewährt werden können.
Sandra Bothe, Johannes Sieber, David Jenny, Béla Bartha, David Wüest-Rudin, Michela Seggiani, Edibe Gölgeli, Anouk Feurer, Balz Herter, Annina von Falkenstein, Beatrice Messerli, Claudia Baumgartner, Niggi Daniel Rechsteiner, Oliver Bolliger, Pascal Messerli

4. Motion zu Pilotprojekten für Zusammenschlüsse zum Eigenverbrauch (ZEV) über das öffentliche Netz (virtuelle ZEV)

23.5031.01

Der von einer Photovoltaikanlage (PVA) produzierte Strom ist heute bereits günstiger als vom Netzbetreiber abgekaufter Strom. Das Verkaufen von überschüssigem Strom an den Netzbetreiber ist hingegen in der Regel wenig rentabel. Aus diesem Grund lassen sich Investitionen in PVA, Batteriespeicher und Dachsanierungen am einfachsten und am schnellsten amortisieren, indem man einen möglichst grossen Anteil des produzierten Stroms selbst verbraucht.

Das Instrument des Zusammenschlusses zum Eigenverbrauch (ZEV) erlaubt, dass sich mehrere Parteien zu einer Produktions- und Verbrauchsgemeinschaft zusammenschliessen. Dadurch können Produktions- und Verbrauchsspitzen der Teilnehmenden abgefedert und somit der Anteil des selbst verbrauchten Stroms erhöht werden. PVA können mit ZEV innerhalb der halben Lebensdauer oder noch schneller amortisiert werden, je nach Leistung. Verbrauch und weitere Rahmenbedingungen des jeweiligen ZEV - je grosser der ZEV, desto rentabler.

Die heutige Rechtslage (Eidg. EnG, Eidg. EnV zum EnG) schränkt unverständlicherweise den nachträglichen Aufbau von Eigenverbrauchsoptimierungen für bestehende Liegenschaften und vor allem für bestehende Häusergruppen ein, indem ein ZEV nur einen einzigen Übergabepunkt / Hausanschluss (HAK) zum Grundversorger (EVU) haben darf. In Bestandesbauten hat jedoch meist jedes Gebäude einen eigenen Hausanschluss. Wollen sich mehrere Gebäude zu einem ZEV zusammenschliessen, müssen erst mit grossem finanziellen Aufwand die Leitungen zusammengeführt und ein gemeinsamer Hausanschluss/Übergabepunkt installiert werden. Zahlreiche, eigentlich sinnvolle ZEV-Projekte werden dadurch verhindert: oder unnötig verteuert. Technisch ist es nämlich problemlos möglich, mehrere Gebäude mit jeweils eigenem Hausanschluss mittels Smart Metern zu einem ZEV zu verbinden, einem sogenannten virtuellen ZEV. In Bundesbern zeichnet sich ab, dass solche virtuelle ZEV über das öffentliche Netz mit der übernächsten Revision der EnV möglich werden. Diese wird aber frühestens 2025 in Kraft treten. Wir finden: So lange darf Basel-Stadt nicht warten.

In anderen Kantonen wurden mittels Ausnahmegenehmigungen der Eidgenössischen Elektrizitätskommission (ElCom) bereits Pilotprojekte für virtuelle ZEV umgesetzt, z.B. das Quartierstrom-Konzept in Walenstadt SG oder EKZ OrtsNetz in Winkel ZH.

Die Unterzeichnenden fordern den Regierungsrat dazu auf, sich bei der Elcom dafür einzusetzen, dass auch in unserem Kanton ein oder mehrere solcher Pilotprojekte umgesetzt werden.

Bei der Umsetzung muss darauf geachtet werden, dass mindestens wie bei anderen ZEV auch ab einem Stromverbrauch von mehr als 100 MWh pro Jahr der Zugang zum freien Strommarkt offen ist (vgl. Art. 18 Abs. 2 EnG i.V.m. Art. 6 Abs. 2 und 6 StromVG e contrario) und dass die IWB den ZEV faire Netznutzungskosten gewährt.

Niggi Daniel Rechsteiner, Brigitte Kühne, Brigitte Gysin, Christian von Wartburg, Sandra Bothe, Daniel Sägesser, Olivier Battaglia, David Wüest-Rudin, Raphael Fuhrer, Mahir Kabakci, Beat Braun, Tobias Christ, Oliver Thommen, Balz Herter

Anzüge

1. Anzug betreffend kostenlose Betriebs- und Verlustscheinregisterauszüge für Sozial- und Schuldenberatungsstellen

23.5013.01

Während vielen Jahren und bis Mitte April 2022 stellte das Betriebsamt Basel-Stadt gemeinnützigen Sozial- und Schuldenberatungsstellen für deren Kundschaft kostenlose Betriebs- und Verlustscheinregisterauszüge zur Verfügung. Die Kosten für die unentgeltliche Bereitstellung der Auszüge durch das Betriebsamt beziffern die betroffenen Organisationen auf jährlich ca. CHF 18'000.-- (1'000 x CHF 18.--). Diese von allen Seiten als bewährte Dienstleistung eingestufte Praxis hat das Amt aufgrund fehlender Rechtsgrundlage eingestellt. Dies ist bedauerlich, denn eine Sozial- oder Schuldenberatungsstelle wird von Überschuldeten fast immer erst aufgesucht, wenn die Lebenslage prekär ist. Den Ratsuchenden fällt es in einer solchen Situation oft sehr schwer, das Betriebsamt aufzusuchen und die nötigen Betriebs- und Verlustscheinregisterauszüge zu beschaffen. Die Gebühr stellt nun eine zusätzliche Hürde dar.

Der Staat hat ein grosses Interesse daran, dass Überschuldete professionelle Hilfe in Anspruch nehmen. Denn die Erfahrung zeigt, dass mit professioneller Unterstützung die schwierige Situation von Überschuldeten verbessert werden kann und der Staat überdies auch Sozial- und Gesundheitskosten spart. Hürden wie das Einholen von kostenpflichtigen Betreibungs- und Verlustscheinregistrauszügen durch die Ratsuchenden sollten deshalb vermieden werden.

Um die bisher bewährte Praxis weiterführen zu können, bitten die Unterzeichnenden deshalb, dass der Kanton prüft und berichtet, wie sichergestellt werden kann, dass alle Sozial- und Schuldenberatungsstellen von Institutionen, die einen baselstädtischen Staatsbeitrag oder einen Gemeindebeitrag von Riehen und Bettingen erhalten, wieder kostenlos Betreibungs- und Verlustscheinregistrauszüge für deren Kundschaft erhalten können. Die genannten Institutionen sollen in die Erarbeitung von entsprechenden Lösungen einbezogen werden. Die Unterzeichnenden fordern den Regierungsrat zudem auf, eine sinnvolle Lösung so schnell wie möglich, idealerweise im Jahr 2024 umzusetzen

Melanie Eberhard, Bruno Lötscher, Oliver Bolliger, Alexandra Dill, Sandra Bothe-Wenk

2. Anzug betreffend Steuergerechtigkeit auf Basler Strassen

23.5016.01

Laut aktuellen Angaben aus dem Bundesamt für Statistik hat der Anteil von hybriden und reinen Elektrofahrzeugen bei den Personewagen zwischen 2000 und 2022 von 0.2 % auf 8.4% zugenommen. Die Tendenz dieser Fahrzeugkategorie ist also stark steigend. Dies wohl nicht zuletzt deswegen, weil die Betriebskosten von E-Fahrzeugen vergleichsweise günstig sind; Mineralölsteuern entfallen gänzlich und auch bei den Verkehrssteuern bestehen grosszügige Vorteile. Die Lenkungswirkung ist also nachweislich wie gewünscht eingetreten.

Nebst der Mineralölsteuer tragen die Motorfahrzeugsteuern der einzelnen Verkehrsteilnehmer wesentlich dazu bei, die Kosten der Strassen zu tragen. E-Fahrzeuge generieren naturgemäss keine Mineralölsteuern und sind überdies auch bei den Motorfahrzeugsteuern grosszügig bevorteilt. Zum Beispiel werden die mit ausschliesslich elektrisch betriebenen Personewagen nur mit dem Leergewicht besteuert und erhalten zudem einen Steuerrabatt von 50%.

Gemäss Verursacherprinzip trägt jeder die Kosten, die er verursacht, selbst. Die E-Autos benutzen genau die gleichen Strassen die alle PW und Lkw, bezahlen aber nur einen Bruchteil der durch sie verursachten Infrastrukturkosten. Langfristig kann das nicht aufgehen - die Strassenrechnung wird über kurz oder lang aus dem Ruder laufen und es müssen andere Finanzierungsmodelle gefunden werden.

Vor diesem Hintergrund bitten wir den Regierungsrat zu prüfen und zu berichten:

- Wie er dem Verursacherprinzip Rechnung trägt, damit alle Teilnehmer des motorisierten Individualverkehrs auf den kantonalen Strassen die Kosten selbst tragen, welche sie durch die Nutzung der öffentlichen Strasseninfrastruktur verursachen.
- Wie der Regierungsrat vorgehen kann, um die Sonderstellung von E-Autos bei den Verkehrssteuern (allenfalls zeitlich gestaffelt) aufzuheben und damit eine Steuergerechtigkeit im motorisierten Individualverkehr herzustellen.

Beat K. Schaller, Daniela Stumpf, David Trachsel, Stefan Suter, Beat Braun, Thomas Mury, Joël Thuring, Gianna Hablützel-Bürki, Lorenz Amiet, Roger Stalder, Daniel Albietz, Pascal Messerli, Jenny Schweizer, Felix Wehrli, Olivier Battaglia, Erich Bucher

3. Anzug betreffend jedem Grossrat sein Postfach im Rathaus

23.5023.01

Schaut man sich in anderen Parlamenten um, sieht man fast ständig, dass dort sogenannte Postfach-Anlagen vorhanden sind. Die Verwaltung legt ihre Schreiben direkt ins Postfach des Abgeordneten ein. Und dieser muss es nur abholen.

Das Büro des Grossen Rates wird gebeten zu prüfen, wie erreicht werden kann, dass im Rathaus eine Postfach-Anlage eingebaut werden kann, für die 100 Grossräte.

Eric Weber

4. Anzug betreffend mehr Transparenz auf dem Grundstücksmarkt

23.5027.01

Die Grundstückspreise sind im Kanton Basel-Stadt seit der Finanzkrise von 2008/09 um ein Vielfaches gestiegen.¹ Steigende Preise beeinflussen die Stadtentwicklung und die lokale Wirtschaft. Grundstücke sind endlich und der Markt ist geprägt durch einen Nachfrageüberhang. Diese Voraussetzungen führen zu Spekulation und wirken als Preistreiber. Intransparenz bei den effektiv bezahlten Preisen verstärken diese Entwicklung und begünstigen zudem die Geldwäsche. Aus diesen Gründen ist es angebracht, auf dem Grundstücksmarkt für mehr Transparenz zu sorgen. Heute publizieren in der Schweiz immerhin 19 Kantone die Handänderungen, aber nur zwei, der Kanton Jura und der Kanton Genf, veröffentlichen gleichzeitig die Preise. Die Veröffentlichung der bezahlten Grundstückspreise ist in vielen Ländern längst Standard; bspw. in Österreich.² Der Kanton Luzern veröffentlicht zumindest mit einer

Landwertkarte generalisierte Grundstückspreise. Dieser Anzug möchte für den Kanton Basel-Stadt diese Transparenz auf dem Grundstücksmarkt sicherstellen.

In Basel-Stadt besteht seit 1968 der gesetzliche Auftrag die Verhältnisse auf dem Liegenschaftsmarkt zu erfassen (§1; SG 717.100). Dazu werden die für Grundstücke bezahlten Preise gesammelt (Bodenpreissammlung), allerdings werden diese Information nur in sehr reduzierter Form veröffentlicht.

Wir sind überzeugt, dass mehr Transparenz auf dem Grundstücksmarkt zu sinkenden Preisen führt und darüber hinaus der Geldwäsche vorbeugt. Die Preispublikation ist somit eine einfache Massnahme gegen Immobilienspekulation und verschafft allen Marktteilnehmenden wichtige Informationen. Dieser Anzug verlangt, dass bei Handänderungen inskünftig neben dem Eigentumswechsel auch die Gegenleistung, also der Preis der Handänderung, veröffentlicht wird. Damit ist sichergestellt, dass die Entwicklung der Grundstückspreisen in die kantonalen Statistiken einfließen können.

Wir bitten den Regierungsrat, zu prüfen und zu berichten, ob und wie:

1. Die Wirkung der Veröffentlichung von Grundstückspreisen auf die Entwicklung der Bodenpreise eingeschätzt wird.
2. Die Veröffentlichung der Bodenpreise pro Grundstück in geeigneter Form sichergestellt werden kann.
3. Dementsprechend das Gesetz über die Ermittlung von Grundstückswerten und über die zu erhebenden Gebühren (SG 717.100), allenfalls andere Gesetze und Verordnungen, angepasst werden können.

¹ Vgl. <https://fpre.ch/marktdaten/marktbeobachtung/immobilien-indizes/interaktive-analyse-immobilien-indizes/>

² Vgl. <https://www.data.gv.ab/katalog/dataset/kaulpreissammlung-liegenschaften-wien>

Ivo Balmer, Salome Bessenich, Johannes Sieber, René Brigger, Tonja Zürcher, Patrizia Bernasconi, Lea Wirz, Christoph Hochuli, Pascal Pfister

5. Anzug betreffend Beteiligung der Vermietenden an den Energiekosten unsanierter Liegenschaften als Anreiz zur Erhöhung der Sanierungsrate

| |
|------------|
| 23.5028.01 |
|------------|

Die Energiekosten sind spätestens seit den stark gestiegenen Kosten für fossile Energieträger und der steigenden Stromkosten für viele Haushalte zur grossen Belastung geworden. Gleichzeitig ist mit der aktuell tiefen Sanierungsquote bestehender Gebäude das Nettonull-Ziel noch in sehr weiter Ferne.

Aufgrund der aktuellen Bestimmungen besteht für Vermietende wenig Anreiz, die dringend angezeigten energetischen Sanierungen anzugehen. Sie können die Heizkosten unabhängig der Art der Heizung auf die Mietenden abwälzen. Die Heizkosteneinsparungen infolge einer energetischen Sanierung fallen nicht bei den Vermietenden an, während sie die Sanierungskosten selbst tragen müssen. Dies führt zu einem Fehlanreiz: Ineffiziente, im Betrieb teure fossile Heizungen werden möglichst lange betrieben.

Daher braucht es zeitnah eine Lösung, welche

- die besonders stark durch die gestiegenen Energiekosten in unsanierten Liegenschaften betroffenen Mieter*innen entlastet, ohne auf den Sparanreiz der individuellen Abrechnung zu verzichten.
- Anreize für die Vermietenden schafft, um energetische Sanierungen des bestehenden basel-städtischen Gebäudeparks zügig voranzutreiben.
- klare Rahmenbedingungen für Vermietende, Verwaltung und Bausektor schafft.

Deshalb sollten sich die Vermietenden an den Heizkosten in Abhängigkeit des erreichten Gebäudeenergiezustands beteiligen. Dabei liesse sich z.B. auf den Gebäudeenergieausweis der Kantone (nachfolgend GEAK) abstützen, welchen die Kantone mit dem Bundesamt für Energie und dem Hauseigentümerverband Schweiz lanciert hatten. In Basel-Stadt besteht bisher nur für Gebäude mit fossilen Heizungen, die älter als 15 Jahre sind, gemäss aktueller Verordnung zum Energiegesetz, eine GEAK Pflicht. Der GEAK gibt Auskunft über den energetischen Zustand einer Liegenschaft (siehe dazu auch www.geak.ch).

Die Unterzeichnenden bitten den Regierungsrat zu prüfen und zu berichten:

1. Durch welche Anreize die Sanierungsrate von Mietliegenschaften erhöht und demzufolge die Energiekosten für Mietende gesenkt werden können.
2. Ob eine GEAK-Pflicht für sämtliche Gebäude mit vermietetem Wohnraum, Geschäfts- oder Gewerbefläche eine geeignete Grundlage für die Erreichung des oben genannten Ziels ist.
3. Ob ein Beteiligungsschlüssel gemäss GEAK-Kategorie zur Beteiligung der Vermieterschaft an den Wärme-Nebenkosten entwickelt und umgesetzt werden kann. Besitzende von Gebäuden mit einer schlechten Energieeffizienz sollen sich in höherem Mass beteiligen.
4. Ob eine flächenabhängige (gemäss Mietverträgen), staatsquotenneutrale Lenkungsabgabe in Abhängigkeit der erreichten GEAK-Stufe erhoben werden könnte.
5. Ob die Energiekosten pro m² Energiebezugsfläche nur bis zu einem bestimmten Betrag vollumfänglich an die Mietenden weitergegeben werden können und für die darüber liegenden Kosten mittels Beteiligungsschlüssel die Vermietenden beteiligt werden könnten.

6. Ob das gewünschte Ziel durch andere geeignete Massnahmen zeitnah erreicht werden kann.
Oliver Thomman, Daniel Sägesser

Interpellationen

Interpellation Nr. 1 betreffend Wohnschutz in der Sackgasse

23.5018.01

Am 28. November 2021 hat das Basler Stimmvolk die Initiative «Ja zum echten Wohnschutz» angenommen. Das wirkt sich jetzt so aus, wie von vielen befürchtet: Der Mietzinsdeckel führt dazu, dass kaum noch Sanierungen vorgenommen werden. Auch die riesige Bürokratie, die aufgezogen wurde, hat zur Folge, dass Sanierungen oder Neubauten von Mietwohnungen rückläufig, zum Teil gar eingebrochen sind. Eingetreten ist genau das, wovor eindringlich gewarnt worden war.

Das hat nun anscheinend auch der Basler Mieterinnen- und Mieterverband (MV) erkannt, weshalb er Ende letzten Jahres ein Konzept mit Forderungen zu raschen Klimaschutzmassnahmen beim Gebäudepark in Zeiten von Energiemangellagen präsentiert hat. Aber statt einen Schritt zurück zu machen, verlangt er noch mehr gesetzliche Vorschriften und Bürokratie und weitere Eingriffe in die Eigentumsgarantie: Gemäss seinem Forderungspaket vom 22.12.2022 sollen Sanierungen durchgesetzt werden können gegen den Willen der Grundeigentümer, und der Staat soll zahlen. Investoren werden so erst recht in Basel-Stadt kaum mehr einen Sinn darin sehen, Zeit und Geld zu riskieren für Sanierungen und Neuinvestitionen - dies zum Schaden aller Mieter:innen.

In diesem Zusammenhang bittet die Interpellantin den Regierungsrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie viele Gesuche hat die Wohnschutzkommission bisher erhalten und wie viele konnten bereits abschließend behandelt werden?
2. Wie viele Sanierungen fanden vor der Inkraftsetzung der neuen Regelungen in einem vergleichbaren Zeitraum statt?
3. Sieht der Regierungsrat ebenfalls einen unerwünschten Rückgang bei den Sanierungs- und Neubauvorhaben im Kanton Basel-Stadt?
4. Wenn ja, ist der Regierungsrat der Ansicht, dass die durch die Initiative verschärften Vorschriften beim Wohnschutz der Grund für diesen unerwünschten Rückgang sind?
5. Wie bewertet der Regierungsrat die Konsequenz, dass durch die verschärften Vorschriften ökologisch sinnvolle Gebäudesanierungen nicht mehr vorgenommen werden?
6. Was hält der Regierungsrat von den Vorschlägen des Mieterverbands, dass Mietende und gegen den Willen des Vermieters Sanierungen durchsetzen sollen und der Kanton dies finanziell unterstützen soll?
7. Was gedenkt der Regierungsrat zu tun, damit Eigentümer und Investoren in Basel-Stadt künftig wieder sinnvolle Sanierungs- und Neubauprojekte planen und durchführen?

Andrea Elisabeth Knellwolf

Interpellation Nr. 2 betreffend beabsichtigte Planung der Überbauung des Bäumlhof-Areals

23.5022.01

Mit Datum vom 18. Januar 2023 ist eine Baupublikation erfolgt. Auf dem Bäumlhofareal sollen Neubauten erstellt werden mit Wohnmodulen. Das Vorhaben ist befristet bis Ende 2028.

Vorgängig ist im Sommer 2022 informiert worden, dass auf dem Erlenmatt-Areal Wohnungen für Schutzsuchende aus der Ukraine erstellt werden sollen. Je nach Kriegsentwicklung und Fluchtbewegungen soll ein zweites Wohnmodul-Projekt realisiert werden, entweder auf dem Areal Bäumlhof oder auf dem Stettenfeld in Riehen.

Es ist zu begrüßen, dass sich der Kanton bemüht, adäquate Unterbringungs-Möglichkeiten für Geflüchtete bereit zu stellen. Dennoch ist der Standort beim Bäumlhof aus mehreren Gründen problematisch.

Nach dem in einer Volksabstimmung von 1982 beschlossenen Kauf des Bäumlhof-Areals durch den Kanton ist eine Volks-Initiative lanciert worden; «Der Bäumlhof bleibt grün!». Grund für diese Initiative waren Planungen, einen Teil des Dreilinden-Areals zu überbauen. Nach dem Versprechen der Regierung, bis mindestens 2012 das Areal frei zu halten, wurde die Initiative zurückgezogen. Gemäss Zonenplan liegt die genannte Parzelle in der Grünanlagezone gemäss § 40b des Bau- und Planungsgesetz (BPG) und kann daher nur sehr eingeschränkt baulich genutzt werden. Es stellt sich darum die Frage, mit welcher Legitimation auf dieser Parzelle überhaupt gebaut werden darf.

Vor diesem Hintergrund scheint es nicht angezeigt, auf dem Dreilinden-Areal Gebäude zu erstellen, auch wenn heute von Provisorien die Rede ist. Auch im überschaubaren Gebiet des Kantons gibt es Möglichkeiten, Wohnraum für Geflüchtete aus der Ukraine zu erstellen. Es ist dabei an die vielen leerstehenden Büroräumlichkeiten zu denken, die mit geringem Aufwand der Wohnnutzung zugeführt werden können.

Es gilt, einen der letzten grossflächigen Grünräume in der Stadt Basel zu erhalten. Auch die aktuelle Diskussion über Massnahmen zum Schutz des Klimas und der Stadterwärmung müsste dazu führen, diese grosse Grünflächen nicht zu überbauen. Dies ist auch dem Einsatz der Anwohnenden im Hirzbrunnen-Quartier aus vergangenen Zeiten geschuldet.

In diesem Zusammenhang bitte ich den Regierungsrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Ist dem Regierungsrat bewusst, dass sich die Quartierbevölkerung in der Nachbarschaft des Bäumlilhof- und Dreilinden-Areals seinerzeit gewehrt hat gegen das Verschwinden des Grünraums?
2. Geht der Regierungsrat davon aus, dass es im Quartier heute keinen Widerstand gegen die Überbauung dieser Grünfläche geben wird?
3. Wie lautet der Regierungsratsbeschluss, der Grundlage für diese Baupublikation ist und wann wurde dieser gefällt?
4. Weshalb wurde der Grosse Rat nicht begrüsst in einer so heiklen Frage der Überbauung einer grossen Grünfläche?
5. Ist es zutreffend, dass sich die Parzelle in der Grünanlagezone nach § 40b des Bau- und Planungsgesetz (BPG) befindet und nicht zonenkonforme Bauten grundsätzlich höchstens unterirdisch errichtet werden können?
6. Muss für Bauten ausserhalb der Bauzone nicht eine Standortgebundenheit gegeben sein?
7. Muss für Bauten ausserhalb der Bauzone nicht ein überwiegend öffentliches Interesse gegeben sein?
8. Mit welchen Kosten ist zu rechnen, um diese Provisorien zu erstellen und spätestens 2028 wieder zu entfernen?
9. Wäre es aus Sicht des Klima- und Landschaftsschutzes, des Gewässerschutzes und der Bau-Ökologie nicht besser, leerstehende Büroräumlichkeiten in Wohnraum umzubauen, um damit auch diese wichtige Grünfläche erhalten zu können?
10. Wäre es aus Sicht der Bau-Ökologie nicht besser, brachliegendes Gewerbe- oder Industrieareal umzuzonen und so für Wohnraum verfügbar zu machen?
11. Ist der Regierungsrat bereit, andere Lösungen zu suchen, welche sowohl die Zielsetzung der adäquaten Unterbringung Geflüchteter als auch der des Naturschutzes Rechnung trägt?

Michael Hug

Interpellation Nr. 3 betreffend abgesagte Bundesrats-Feier

| |
|------------|
| 23.5032.01 |
|------------|

Eva Herzog wurde nicht Bundesrat. Basel hat aber schon viel geplant, wie ein Fest, ein Umzug.

1. Wieviel Kosten sind entstanden?
2. Es wurden Fasnachts-Cliquen gebucht. Entstanden hier Kosten?
3. Es wurde schon ein Wahlgang Ständerat geplant. Entstanden da Kosten?

Eric Weber

Interpellation Nr. 4 betreffend Provisorium für die Primarschule Kleinhüningen auf dem ExEsso-Areal an der Uferstrasse

| |
|------------|
| 23.5033.01 |
|------------|

Einer gemeinsamen Medienmitteilung des Finanz- und des Präsidialdepartements ist zu entnehmen, dass das ExEsso-Areal an der Uferstrasse 80 ab 2024 für zwei Jahre durch die Primarschule Kleinhüningen genutzt werden soll, da das Schulhaus in Kleinhüningen saniert wird.

Das Gebiet der Uferstrasse wird aktuell sehr vielfältig genutzt. Neben Freizeit-, Kultur- und Konsumangeboten, die vor allem in den Abendstunden und an den Wochenenden stark besucht werden, gibt es auch gewerbliche Nutzungen, die tagsüber erheblichen Lastwagenverkehr und Carverkehr generieren. Zudem verkehren die Güterzüge der Hafenbahn auf dem Gelände. Der Bahnübergang ist lediglich durch eine einfache Bahnschranke gesichert und der Zugang zu den Schienen ansonsten ungesichert. Der Weg zum ExEsso Areal ist demnach gerade an Wochentagen tagsüber, also zu Schulzeiten, für Fussgänger*innen nicht ungefährlich.

Das benachbarte Gebiet wie auch das naheliegende Rheinufer werden zum Teil exzessiv durch Partygänger*innen genutzt, mit entsprechenden Folgen wie zum Beispiel herumliegenden Scherben, halbleer zurückgelassenen Alkoholflaschen und sonstigem Littering.

Aus all diesen Gründen scheint das ExEsso-Areal nicht gerade ein idealer Standort für die Nutzung als Primarschulhaus zu sein und der Schulweg, der auf die Primarschüler*innen zukommen wird, könnte eine grosse Herausforderung sein.

Ich bitte deshalb den Regierungsrat um Beantwortung folgender Fragen:

1. Wurden andere Möglichkeiten für den temporären Standort des Kleinhüningerschulhauses während des Umbaus geprüft? Wenn ja, welche und warum wurden sie nicht berücksichtigt? Wenn nein, warum nicht?

2. Wurde eine etappierte Sanierung während der Schulferien geprüft? Was spricht dagegen?
3. Falls sich keine Alternativen für die temporäre Nutzung finden: Wie wird für die Sicherheit der Primarschüler*innen gesorgt, die das Schulhaus auf dem Ex-Esso-Areal besuchen müssen?
 - a. auf dem Schulweg?
 - b. vor Schulbeginn, nach Schulende und während der Pausen?
4. Bleibt der Logistikbetrieb beim Gondrand-Gebäude in Betrieb? Falls ja, wie werden die Schulkinder vor dem Lastwagenverkehr geschützt? Falls nein, wird die Zufahrt zur Uferstrasse mit einem Fahrverbot für motorisierte Fahrzeuge versehen?
5. Wie werden die Schulkinder vor den Cars des Flusskreuzfahrtreisbetriebs geschützt?
6. Wie wird der Bahnübergang für die Schulkinder sicher gestaltet? Wie wird der Schienenbereich abgesichert?
7. Wo und in welcher Grösse ist der Pausenplatz geplant? Wie wird er gegenüber Hafenbahn und Rhein abgesichert?
8. Ist auch eine Sanierung der Schwimmhalle geplant? Wenn ja, in welchem Zeitraum? Wie wird der obligatorische Schwimmunterricht während der Sanierung gewährleistet? Es nutzen nicht nur die Schüler*innen von Kleinhüningen sondern auch die des Horburg-, des Dreirosen- und des Inselschulhauses inkl. SPA diese Schwimmhalle für den obligatorischen Schwimmunterricht! Welchen Ersatz erhalten Vereine, die die Schwimmhalle nutzen?
9. Ist auch eine Sanierung der Turnhalle geplant? Wenn ja, in welchem Zeitraum? Wo findet während der Sanierung der obligatorische Turnunterricht statt? Welchen Ersatz erhalten die Vereine, die diese Turnhalle ebenfalls nutzen?

Heidi Mück

Interpellation Nr. 5 betreffend Mieteinnahmen für das Musical Theater Basel

| |
|------------|
| 23.5036.01 |
|------------|

Bekanntlich will der Regierungsrat das Gebäude des Musical Theaters am Riehenring in eine Schwimmsporthalle umbauen. Dies führt in der Musical- und Konzertveranstalterbranche zu viel Unverständnis. Die technischen und akustischen Voraussetzungen des Musical Theaters sind einmalig und auch die Saalgrösse ist optimal. Mit dem Ende des Musical Theaters würde ein wichtiger Veranstaltungsort in Basel wegfallen und grosse Musicalproduktionen könnten künftig nicht mehr in Basel aufgeführt werden. Inzwischen wurde für den Erhalt des Musical Theaters eine Initiative lanciert. Die erforderlichen 3'000 Unterschriften liegen zur Einreichung bereit.

Die Jahresmiete, welche die aktuellen Betreiber für das Musical Theater bezahlen, wurde bisher durch den Regierungsrat nicht kommuniziert und mit dem Argument, dies seien privatrechtliche Verträge, auf Anfrage verschwiegen. Es besteht jedoch unbestreitbar ein öffentliches Interesse daran, wie viel Geld der Kanton durch die Vermietung des Musical Theaters in der Vergangenheit erzielte und aktuell einnimmt. Es ist bekannt, dass der Kanton Basel-Stadt von der BVB für die Miete der benachbarten Messehalle 3 eine Million Franken Jahresmiete einnimmt. Auch die Einnahmen durch die Vermietung von kantonseigenen Wohnungen sind kein Geheimnis. Dabei handelt es sich ebenso um privatrechtliche Verträge.

In der Öffentlichkeit herrscht teilweise die irrende Meinung vor, die Veranstaltungen im Musical Theater seien für den Kanton defizitär. Das Gegenteil ist richtig: Der Kanton verdient durch den Theaterbetrieb mit. Selbst die Mieterin – die Freddy Burger Management AG – scheint mit dem Geschäftsverlauf zufrieden zu sein. Gemäss einer Auskunft gegenüber den Initianten bedauert Oliver Burger die Umwandlung in eine Schwimmsporthalle.

Das Öffentlichkeitsprinzip ist in der Kantonsverfassung verankert (§ 75 KV). Es verpflichtet die öffentlichen Organe, aktiv über Angelegenheiten von allgemeinem Interesse zu informieren, und auf Gesuch hin den Zugang zu Informationen zu gewähren. In diesem Sinne bittet der Unterzeichnende den Regierungsrat um Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie hoch sind die Jahresmieten, welche die Betreiber des Musical Theaters in den letzten zehn Jahren in die Staatskasse überwiesen haben? (Aufschlüsselung nach Jahren).
2. Ist die Annahme richtig, dass der Regierungsrat mit dem Rückbau des Musical Theaters Basel in Zukunft jährlich auf mehrere hunderttausend Franken verzichten will?
3. Wie stellt sich die Gesamtregierung zu den widersprüchlichen Aussagen zwischen Regierungsrat Conradin Cramer im Podcast der BaZ «Los emol» (26.04.2022) - „...wir haben einen Mieter, der nicht mehr bereit ist weiter zu machen, wir haben niemanden, der investieren möchte...“ und andererseits zu den Aussagen von Oliver Burger gegenüber den Initianten (E-Mail vom 16.06.2022) – „Wir betreiben das Musical Theater Basel seit fast 24 Jahren und bedauern sehr, dass sich Basel für eine Umnutzung entschieden hat.“ und „Die Verantwortlichen der Immobilien Basel-Stadt haben uns gebeten, früher aus unserem Mietvertrag auszusteigen. Wir hätten noch die Möglichkeit gehabt, das Theater bis Ende 2026 zu betreiben. Aufgrund der mangelnden Perspektive haben wir uns entschieden, das Mietverhältnis vorzeitig zu beenden.“?

Christoph Hochuli

Interpellation Nr. 6 betreffend den Schutz kritischer Infrastrukturen vor Cyber-Risiken

23.5037.01

Die in der Schweiz rasch voranschreitende Digitalisierung bedeutet für Wirtschaft und Gesellschaft grosse Effizienzgewinne. Prozesse werden vereinfacht und die Kommunikation revolutioniert. Neben diesen Chancen entstehen auch Risiken. Wirtschaft und Gesellschaft werden zunehmend abhängig von Informations- und Kommunikationstechnologien, wodurch auch deren Verwundbarkeit steigt. Die stark zunehmenden Bedrohungen im Cyberraum sind vielfältig. Neben der Cyber-Kriminalität, der Cyber-Spionage und der Verwendung von mittels Cyber-Angriffen entwendeten oder manipulierten Informationen für Propagandazwecke stellt insbesondere die Cyber-Sabotage bei kritischen Infrastrukturen die Gesellschaft und die Unternehmen vor grosse Herausforderungen.

Diese Risiken haben sich mit dem Ausbruch des Krieges in der Ukraine und der Konfrontation zwischen Russland und dem Westen – etwa als Reaktion auf die westlichen Sanktionen – auch für die Schweiz verschärft. Rund 34'400 Meldungen zu Cyberangriffen hat das Nationale Zentrum für Cybersicherheit im Jahr 2022 erhalten. Dies sind fast 60 Prozent mehr als im Vorjahr.

Es ist für das Funktionieren des Wirtschaftsstandortes Basel und für die einzelnen Unternehmen essenziell, dass die kritische Infrastruktur – nicht zuletzt im Energiebereich – vor unberechtigtem Zugriff geschützt wird und die Versorgungssicherheit gewährleistet bleibt. Dieser Vorstoss zielt deshalb nicht auf die in anderen Vorstössen angesprochene klassische Cyber-Kriminalität, sondern explizit auf den Schutz der kritischen Infrastruktur vor Cyber-Risiken.

Welche Elemente konkret als kritische Infrastrukturen gelten, wird im als «geheim» klassifizierten Inventar der kritischen Infrastruktur-Elemente des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz definiert. Darin enthalten sind wichtige Bauten und Anlagen aus neun Sektoren, darunter Gesundheit, Finanzen, Verkehr und Energie. Die kritische Infrastruktur im Bereich Energie umfasst beispielsweise alle Einrichtungen und Tätigkeiten, die für die Belieferung der Verbraucher mit Energie erforderlich sind (Kraftwerke, Energienetze, Infrastrukturen für die Systemkoordination und Netzregelung, Transportinfrastrukturen etc.).

Der Bundesrat hat bereits vor Ausbruch des Ukrainekrieges erkannt, dass die Schweiz ihre Resilienz gegenüber Cyber-Vorfällen erhöhen muss. Er hat deshalb mit der «Nationalen Strategie zum Schutz der Schweiz vor Cyber-Risiken 2018 – 2022 (NCS)» in Zusammenarbeit mit den Kantonen und der Wirtschaft ein Papier vorgelegt, welches die Schutzmassnahmen der unterschiedlichen Akteure koordiniert. Im dazugehörigen Umsetzungsplan der Kantone, den die Konferenz der Kantonalen Justiz- und Polizeidirektorinnen und -direktoren (KKJPD) im Frühling 2019 genehmigte, wird die kantonale Umsetzung der in der NCS definierten Handlungsfelder festgelegt. Dazu gehören unter anderem Massnahmen wie die Entwicklung eines kantonalen Cyberbedrohungsraders, die Einführung einer kantonseigenen Netzwerk-Sicherheits-Policy und eines kantonalen Cyberkonzepts, die Durchführung einer Cyberübung mit kritischen Infrastrukturen im Gesundheitssektor sowie die Schaffung einer kantonalen Organisation für Cyber-Sicherheit. Diesen kommt aufgrund der angespannten geopolitischen Lage zusätzliche Dringlichkeit zu.

Im Jahresbericht des Sicherheitsverbundes Schweiz wird Auskunft über die «erreichten Meilensteine» erteilt. Diese sind jedoch nicht auf die einzelnen Kantone aufgeschlüsselt. Wir bitten den Regierungsrat deshalb, über den aktuellen Umsetzungsstand des Kantons Basel-Stadt bezüglich der im Umsetzungsplan der Kantone definierten Massnahmen sowie weitere Aktivitäten zum Schutz der kritischen Infrastruktur Auskunft zu erteilen. Ein ähnlich lautender Vorstoss wird auch im Kanton Basel-Landschaft eingereicht.

Wir bitten den Regierungsrat deshalb, die folgenden Fragen zu beantworten:

1. Wie schätzt der Regierungsrat die aktuelle Bedrohungslage für die kritischen Infrastrukturen des Kantons Basel-Stadt (insbesondere im Energiesektor) durch Cyber-Gefahren ein?
2. Welche Massnahmen aus dem Umsetzungsplan der Kantone wurden im Kanton Basel-Stadt bereits umgesetzt bzw. was ist deren Umsetzungsstand?
3. Wie sieht der aktuelle Zeitplan des Kantons Basel-Stadt zur Umsetzung der Massnahmen aus dem Umsetzungsplan der Kantone aus?
4. Schätzt der Regierungsrat die im Umsetzungsplan der Kantone aufgeführten Massnahmen als genügend für den Schutz der kritischen Infrastrukturen (insbesondere im Energiesektor) vor Cyber-Risiken im Kanton Basel-Stadt ein und wie kommt er zu dieser Einschätzung?
5. Welche über den Umsetzungsplan der Kantone hinausgehenden Massnahmen hat der Kanton Basel-Stadt zum Schutz von kritischen Infrastrukturen (insbesondere im Energiesektor) durch Cyber-Risiken ergriffen oder geplant?
6. Inwiefern besteht ein Austausch zwischen den kantonalen Behörden und den Betreibern von kritischen Infrastrukturen in Bezug auf die Bewältigung von Cyber-Risiken?

Beat Braun

Interpellation Nr. 7 betreffend Schulwegsicherheit an der Güterstrasse

23.5038.01

Kurz vor Weihnachten ist es an der Güterstrasse auf der Höhe Thiersteinerschulhaus zu einem Unfall mit Fussgängerbeteiligung gekommen. Zwei Kinder wollten über die Güterstrasse zur Liesbergermatte, wobei ein Kind von einem Auto erfasst wurde und im Spital behandelt werden musste. Auf der Höhe des Unfalls gibt es keinen

Zebrastreifen, aber auf beiden Seiten des Trottoirs die gelben Füsse, mit welchen gekennzeichnet werden soll, dass an dieser Stelle das Überqueren der Güterstrasse besonders geeignet sei.

In Tempo 30-Zonen haben Autos Vortritt, aber Zu-Fuss-Gehende das Recht, überall die Fahrbahn zu überqueren. Gemäss der Broschüre «Verkehrsberuhigung» des Bundesamts für Strasse können, wenn aufgrund besonderer Bedürfnisse – zum Beispiel in den Bereichen von Schulhäusern – ein Vortrittsrecht für die Zu-Fuss-Gehenden sinnvoll ist, Zebrastreifen eingesetzt werden. Auf der Güterstrasse gibt es bereits mehrere Zebrastreifen, dies unter anderem bei der Kreuzung Güterstrasse/Bruderholzstrasse und bei der Kreuzung Güterstrasse/Thiersteinerallee. Diese beiden Kreuzungen sind aufgrund der Verkehrssituation und der Tramführung trotz Zebrastreifen sehr komplex und stellen gerade für Kinder eine grosse Herausforderung dar.

Die sichere Überquerung der Güterstrasse ist für Eltern, deren Kindern das Thiersteinerschulhaus besuchen und/oder die Liesbergermatte regelmässig nutzen, ein grosses Thema. Für Kinder gibt es zurzeit keine zufriedenstellende Möglichkeit, die Güterstrasse alleine sicher zu überqueren. Die Problematik akzentuiert sich insbesondere, da ab dem nächstem Schuljahr schon Kinder der vierten Klasse in die Tagesstruktur auf der anderen Strassenseite gehen sollen. Somit werden noch mehr jüngere Kinder die Güterstrasse überqueren müssen und die einzigen genannten Übergänge beim Tellplatz und bei der Heiliggeistkirche sind sehr unübersichtlich.

Aufgrund obiger Ausführungen bittet der Interpellant um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Ist dem Regierungsrat der oben beschriebene Unfall bekannt und gab es in den letzten Jahren weitere gemeldete Un- oder Zwischenfälle rund um die Liesbergermatte oder wurden in den letzten Jahren seitens Schule, Eltern oder Betreuungsorganisationen Massnahmen zur Erhöhung der Sicherheit im Bereich Tellplatz bis Heiliggeistkreuzung einverlangt?
2. Aus welchem Grund wurde bisher auf Höhe Liesbergermatte/Thiersteinerschulhaus auf einen Zebrastreifen verzichtet und welche Bedingungen wären zu erfüllen, damit auf der Höhe Liesbergermatte/Thiersteinerschulhaus ein Zebrastreifen (inkl. Piktogramm Strassenbahn) angebracht werden könnte?
3. Ist der Regierungsrat bereit, alternative Massnahmen zu ergreifen, um den Übergang auf Höhe Liesbergermatte sicherer zu gestalten? Wenn ja, welche?
 - a. Wäre es alternativ möglich:
 - i. allgemein eine farbliche Hervorhebung der Fahrbahn entlang der Liesbergermatte anzubringen?
 - ii. Ein Gefahrensignal Schwarz-Weiss für Schulen anzubringen?
 - iii. Andere Massnahmen auf oder entlang der Fahrbahn, um die Gefahrenstelle für alle Verkehrsteilnehmenden hervorzuheben?
4. Wie viele Unfälle ereigneten sich in den letzten Jahren auf den zehn Zebrastreifen der Güterstrasse (bitte aufgeschlüsselt nach Jahr, je Zebrastreifen und in den Unfall involvierte Verkehrsmittel)?
5. Wie will der Regierungsrat auch in Anbetracht der im August neu eröffneten Tagesstruktur auf der anderen Strassenseite sicherstellen, dass Kinder trotz der gefährlichen Situation entlang der Güterstrasse, den Schulweg, wie vom Erziehungsdepartement empfohlen, alleine und sicher bewältigen können?
6. Welche Massnahmen ergreift der Regierungsrat, um zeitnah die Kreuzungen am Tellplatz und der Thiersteinerallee/Güterstrasse insbesondere für Kinder sicherer zu gestalten?
7. An welchen Orten im Kanton sind überall die gelben Füsse gezeichnet und welche Vorgaben werden dabei berücksichtigt und welches Ziel damit verfolgt?
8. Wie werden die Benutzung und die Sicherheit der gelben Füsse gemessen?
9. Könnte rund um den Perimeter der Thiersteinerschule eine Begegnungszone eingerichtet werden?

Oliver Thommen

Interpellation Nr. 8 betreffend Radstreifen an der Grenzacherstrasse

| |
|------------|
| 23.5039.01 |
|------------|

Mitte Januar hat das Bau- und Verkehrsdepartement informiert, dass die Grenzacherstrasse von Anfang März bis Ende August 2023 wegen Bauarbeiten gesperrt wird. Geplant sind die Abschlussarbeiten im Strassenbereich der verschiedenen Bauten der Roche.

Anwohnerinnen und Anwohner sowie Velo-Pendlerinnen und -Pendler berichten, dass gemäss unbestätigten Informationen nur ein sehr schmaler Radstreifen von 1.5 m geplant sei. Die Grenzacherstrasse ist gemäss Teilrichtplan Velo eine wichtige Pendleroute von und nach Riehen. Die Grenzacherstrasse soll weiter die Basisroute in der Solitude entlasten oder gar während temporären Sperrungen ersetzen.

In diesem Zusammenhang bitte ich den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Ist es korrekt, dass zwischen Schwarzwaldallee und Peter Rot-Strasse ein Radstreifen von lediglich 1.5 Meter vorgesehen ist?
2. Falls ja: Die «Planungshilfe für die Gestaltung von Anlagen des Fuss- und Veloverkehrs. Grundsätze und Projektierung» des Bau- und Verkehrsdepartements sieht ein Standardmass für Radstreifen von 1.8 Meter vor. Das reduzierte Standardmass von 1.6 Meter sei gemäss dieser Planungshilfe grundsätzlich nur in

Ausnahmefällen anzuwenden. Weshalb wird entgegen der Planungshilfe ein Radstreifen geplant, der 20 Prozent schmaler als das Standardmass ist und gar das Mindestmass noch unterschreitet?

3. Ist der Regierungsrat der Auffassung, dass ein Radstreifen von 1.5 Meter ausreichend ist, die Solitude wie vom Grossen Rat gewünscht wesentlich vom Veloverkehr zu entlasten?
4. Was braucht es, damit an der Grenzacherstrasse zwischen Peter Rot-Strasse und Schwarzwaldallee beidseitig ein durchgängiger Radstreifen von mindestens 1.8 Meter signalisiert werden kann?

Gemäss Anwohnenden und Velofahrenden soll im fraglichen Abschnitt das Wechselsignal für «Tempo 30» nur von Montag bis Freitag tagsüber die Geschwindigkeitsreduktion signalisieren. Am Wochenende, wenn der Radstreifen vor allem auch als Veloweg für die Freizeit dient und in der Solitude mehr Personen zu Fuss unterwegs sind, ist demnach Tempo 50 möglich, was wiederum zur Folge hat, dass die Attraktivität, die Solitude zu umfahren, massiv sinkt.

5. Kann das Wechselsignal auch an Wochenenden tagsüber «Tempo 30» signalisieren? Wer entscheidet über die Betriebszeiten von «Tempo 30» im fraglichen Strassenabschnitt?

Anina Ineichen

Interpellation Nr. 9 betreffend Übertritt von geflüchteten Jugendlichen an weiterführende Mittelschulen

23.5040.01

Sekundarlehrpersonen, die Schulklassen mit ukrainischen Geflüchteten unterrichten, beklagen, dass die von ihnen vorgelegten "sur dossier" Anträge auf Aufnahme ihrer Schüler:innen von den weiterführenden Mittelschulen (IMS, FMS, WMS) für das Schuljahr 2023/24 alle samt abgelehnt wurden. Dies mit der Begründung, dass das Deutsch der Schüler:innen zum Zeitpunkt des Semesterendes, also im Dezember 2022 zu schwach sei, um aufgenommen zu werden. Ausserdem werden die fehlenden Französischkenntnisse als Nicht-Aufnahmegrund genannt. Es scheint, als ob die "sur dossier" Anträge, welche die Sekundarlehrpersonen mit einigem Aufwand für ihre Schüler:innen erstellen, eine Alibiübung sind, die jedoch nicht zur Aufnahme an einer weiterführenden Mittelschule führt.

Die Basler Gymnasien haben hingegen einen anderen Weg gewählt: Die Schulen laden laut Aussagen der Seklehrpersonen die Schüler:innen zu einem Gespräch ein, in dem zusammen geklärt wird, wie die individuelle Situation der Schüler:innen aussieht und mit welcher Unterstützung die nötigen Sprachkenntnisse erworben werden können. Die Gymnasien erkennen an, dass bis zum Übertritt nach den Sommerferien noch ein halbes Jahr Zeit bleibt und es durchaus möglich ist, dass die Schüler:innen bis dahin noch Fortschritte erzielen können.

Laut der Geschäftsstelle der Schweizer Maturitätskommission steht es den Kantonen dann auch frei, den Zugang zu den Gymnasien für begabte Geflüchtete zu regeln – und diese auf die Maturaprüfung entsprechend vorzubereiten, auch beim Erlernen einer zweiten Landessprache (vgl. bz 12.02.23, H.C. Kellenberger). Wieso die Basler Mittelschulen sich dieser Haltung nicht anschliessen und eine ähnliche Handhabung bei der Zulassung zu ihrer Schule haben, ist für die Interpellantin nicht ersichtlich.

Ich bitte den Regierungsrat deshalb um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Ist dem Regierungsrat bekannt, dass es aktuell bei der Zulassung von aus der Ukraine geflüchteten Jugendlichen zu weiterführenden Schulen zu den oben genannten Schwierigkeiten kommt?
2. Wie sieht die Situation bei Jugendlichen aus, die aus anderen Ländern geflüchtet sind? Ergeben sich bei ihnen ähnliche Probleme beim Übertritt in eine weiterführende Mittelschule?
3. Mit welchen Massnahmen stellt der Regierungsrat sicher, dass die von den Sekundarlehrpersonen eingereichten "sur dossier" Anträge eine realistische Chance haben, angenommen zu werden?
4. Welche Massnahmen plant der Regierungsrat, um allen geflüchteten Jugendlichen eine echte Chance zu geben, im schweizerischen Bildungssystem Fuss zu fassen?
5. In der SRF Tagesschau vom 31.01.23¹ wurde ausserdem aufgezeigt, dass viele geflüchtete Jugendliche neben der Schweizer Schule auch noch online Unterricht für ihre ukrainischen Abschlüsse haben und dass dies eine starke Doppelbelastung darstellt. Welche Massnahmen unternimmt der Regierungsrat, um die hohe Belastung der Schüler:innen zu senken?

¹ <https://www.srf.ch/play/tv/tagesschau/video/doppelbelastung-fuer-ukrainische-schuelerinnen-und-schueler?urn=urn:srf:video:799d0be1-0e98-464d-9895-bdac3b80178f>

Jessica Brandenburger

Interpellation Nr. 10 betreffend Förderung der Mobilität von Basler Studierenden

23.5041.01

Ein Semesteraufenthalt in Boston, Paris, Madrid, Sydney etc. oder auch «nur» in Lausanne bietet Studierenden die Möglichkeit, wichtige interkulturelle, fachliche und persönliche Kompetenzen zu erwerben. Der persönliche Gewinn eines solchen Aufenthaltes ist unschätzbar und in der späteren Arbeitswelt für die Karrierechancen von grossem Wert.

Gemäss einem Bericht von Movetia, ist die Vision und das Ziel der nationalen Strategie von Bund und Kantonen, dass 20% der Absolvent:innen Studien oder Praktikumserfahrung im Ausland ausweisen sollten¹. « Die durchschnittliche Mobilitätsquote der Schweizer Hochschulen liegt derzeit bei 15.7%. Viele Hochschulen weisen eine wesentlich tiefere Quote aus »².

Im schweizweiten Vergleich befindet sich die Universität Basel mit einer Mobilitätsquote von 8.8% auf Platz 23 von 36³.

Der Regierungsrat wird gebeten, die folgenden Fragen zu beantworten:

1. Was sind die Gründe für den geringen Anteil der Studierenden der Uni Basel an der Mobilität?
2. Wieso schneidet die FHNW besser ab?
3. Wie sähe die Platzierung der Uni Basel aus, wenn EUCOR mitberechnet würde?
4. Mit welchen Massnahmen könnte die Uni Basel die Bereitschaft zur Mobilität fördern?
5. Könnte zur Förderung der Mobilität eine grössere finanzielle Beteiligung der Uni an den Kosten im Ausland hilfreich sein und ein attraktiveres Stipendienprogramm entwickelt werden?
6. Wie sieht die Chance aus, dass die Schweiz wieder dem Programm Erasmus + beitreten kann?

¹ <https://www.movetia.ch/news-events/grosse-unterschiede-bei-mobilitaetschancen-fuer-studierendeschweizer-hochschulen>

² Idem.

³ <https://www.bazonline.ch/deshalb-machen-studierende-so-selten-auslandssemester-102480338552>

Catherine Alioth

Interpellation Nr. 11 betreffend Täterschutz bei der Beschaffungskriminalität von Opiaten und Psychopharmaka

| |
|------------|
| 23.5042.01 |
|------------|

Mit der Streichung der Abgabekategorie C bei der Revision des Heilmittelgesetzes wurden Ende November 2018 Codein-haltige Hustensirupe (Bsp. Makatussin®) von der Swissmedic in die Abgabekategorie B umgeteilt, wonach entweder eine ärztliche Verschreibung oder eine Fachberatung durch eine Apothekerin oder einen Apotheker notwendig ist. Gerade Codein-haltige Hustensirupe geniessen aufgrund ihrer euphorisierenden Wirkung (Codein wird von der Leber zu Morphinum verstoffwechselt) bei den Jugendlichen offenbar einen gewissen Reiz als Wochenenddroge und beherbergen bei regelmässigem Konsum ein Abhängigkeitspotential. Ebenso scheinen Benzodiazepine (starke Psychopharmaka, Bsp. Xanax®) bei Jugendlichen eine gewisse Attraktivität auszustrahlen. So wird im Schweizer Suchtpanorama 2020 ebenfalls eine steigende Tendenz für die Konsumation von psychoaktiven Medikamenten bei 15-jährigen Jugendlichen festgestellt. Um an diese Substanzen, welche nur auf ärztliche Verschreibung erhältlich sind, zu gelangen, werden zunehmend ärztliche Rezepte von Hand oder elektronisch gefälscht. Gerade elektronische Rezepte lassen sich ohne grossen Aufwand fälschen und sind kaum von einer echten ärztlichen Verordnung zu unterscheiden, ausser es werden absurde Mengen oder Dosierungen verordnet. In der Winterzeit sind ärztliche Verschreibungen für Codein-haltige Hustensirupe glaubhaft, wodurch Fälschungen für Apotheken nur schwer erkennbar sind.

Wird eine Fälschung erkannt wird diese bei der Kantonsapothekerin zu Anzeige gebracht, welche die Basler Apotheken und die umliegenden Kantone entsprechend informiert, allerdings werden die Personalien geschwärzt. Dieser Umstand macht es nahezu unmöglich die Fälschungen wiederzuerkennen. Der Nachbarkanton Basel-Land veröffentlicht gegenüber den Apotheken, notabene Medizinalpersonen gemäss Medizinalberufegesetz, welche gemäss Art. 321 StGB der Schweigepflicht unterstehen, den Klarnamen, wodurch diese elektronisch erfasst werden können und beim Versuch, entsprechende Verordnungen einzulösen, erkannt werden. Entsprechende Anfragen an das Gesundheitsdepartement durch den Baselstädtischen Apotheker-Verband, diese Praxis derjenigen von Baselland anzupassen, werden mit Verweis auf das Datenschutzgesetz abschlägig beantwortet. Der Beschaffungskriminalität wird durch diese Praxis des vollständigen Täterschutzes Vorschub geleistet und es ist eine Frage der Zeit bis ein nächster Todesfall (vergl. Todesfall eines 15-jährigen im Oktober 2020 durch einen Drogencocktail mit Xanax®, LSD, Hustensaft und Methadon) infolge einer solchen Praxis eintreten kann.

Der Regierungsrat wird in diesem Zusammenhang gebeten folgende Fragen zu beantworten:

1. Ist sich der Regierungsrat bewusst, dass mit dem Argument des Datenschutzes ein Täterschutz für Rezeptfälscher gewährt wird?
2. Wie kann es der Regierungsrat verantworten, dass durch solche kriminelle Handlungen Jugendliche zu psychoaktiven Substanzen Zugang erhalten?
3. Welchen Sinn erkennt der Regierungsrat in dieser Bestimmung und weshalb wird die Praxis nicht an diejenige des Kantons Basellandschaft angepasst?
4. Ist der Regierungsrat gewillt aufgrund der beschriebenen Vorkommnisse Massnahmen zu ergreifen und die gesetzlichen Grundlagen für die Publikation der Namen und Vornamen an die Medizinalpersonen unter Wahrung der Schweigepflicht zu ermöglichen?
5. Falls der Regierungsrat Handlungsbedarf erkennt, wann kann mit einer entsprechenden Umsetzung gerechnet werden?

Lydia Isler-Christ

Interpellation Nr. 12 betreffend temporäre Asylunterkunft "Zu den drei Linden"

23.5043.01

Weitgehend ohne transparente Information oder gar Einbezug der lokalen Bevölkerung und am Grossen Rat vorbei hat die Regierung im Hirzbrunnenquartier in der Grünzone neben den Schulhäusern Drei Linden und Bäumlilhof eine neue temporäre Asylunterkunft projektiert.

Diesbezüglich stellen sich etliche Fragen, sowohl zum Vorgehen der Regierung als auch zur Zweckmässigkeit der gewählten Lösung und zum langfristigen Bedarf. Um Beantwortung der folgenden Fragen ersuche ich deshalb den Regierungsrat höflich:

1. Wie verlief die Aufnahme von Asylsuchenden und anderen Schutzbedürftigen seit Ausbruch des Krieges zahlenmässig? Wir bitten um eine mindestens quartalsweise, besser monatliche, Auflistung ab Anfang 2022 folgender Zahlen:
 - Asylanträge Schweiz total
 - Davon ukrainische Staatsbürger
 - In der Schweiz untergebrachte Asylsuchende oder andere Schutzbedürftige insgesamt, inklusive solche mit negativem Asylbescheid, inhaftierte, etc.
 - Zugewiesene Asylsuchende m Kanton Basel-Stadt
 - Davon ukrainische Staatsbürger
 - Im Kanton Basel-Stadt untergebrachte Asylsuchende oder andere Schutzbedürftige insgesamt, inklusive solche mit negativem Asylbescheid, inhaftierte, etc.
2. Sind die dem Geschäft zur Realisierung von temporären Asylunterkünften zugrundeliegenden Prognosen des SEM eingetroffen?
3. Medienberichte lassen die Vermutung zu, dass 2022 mehr ukrainische Schutzbedürftige zurückreisen dürften als neue eintreffen werden. Wie sehen diesbezüglich die Prognosen der Regierung aus?
4. Läuft das Projekt plangemäss? Wir bitten um eine kurze Zusammenfassung des Projektstandes, insbesondere hinsichtlich Zeitplan, Bewilligungsverfahren und Kosten.
5. Wann und wie wurden die Anwohner gemäss der gesetzlich verankerten Mitwirkung ins Projekt einbezogen?
6. Welche Kosten sind im Projekt bereits aufgelaufen, bzw. welche Auslagen sind bereits verbindlich gesprochen?
7. Wurde das Submissionsgesetz bezüglich dieses (Teil-)projekts "Zu den drei Linden" jederzeit eingehalten?
8. Die Regierung reichte das Baugesuch für temporäre Bauten für fünf Jahre ein, ursprünglich waren 2-3 Jahre beabsichtigt. Wie lässt sich dieser Sinneswandel begründen?
9. Das Teilprojekt soll zonenfremd in der Grünzone gebaut werden. In welchen Fällen erachtet es die Regierung als zumutbar, die Grünzone für Bauprojekte zu missbrauchen?
10. Sind diesbezüglich Ersatzmassnahmen für die ansässige Bevölkerung vorgesehen?
11. Unlängst bewilligte der Grosse Rat eine Umzonung der unmittelbar neben der nun für die neue Asylunterkunft vorgesehene Wiese im Gebiet der Zivilschutzanlage Bäumlilhof. Wurde der Bau der temporären Unterkunft auf jenem Grundstück geprüft?
12. Wurden gegen das Teilprojekt "Zu den drei Linden" Einsprachen erhoben?
13. Falls ja, von welchen Anspruchsgruppen und wie ist der Stand der Bearbeitung und welchen Einfluss hatten diese auf den Zeitplan?
14. Wurden nebst der Beschaffung bzw. Miete von Wohncontainern auch andere Varianten geprüft, z. B. Anmietung von leerstehenden Geschäftsliegenschaften?
15. Vor einigen Jahren hat die Regierung einen Vorstoss betreffend eines Rheinschiffes als temporärer Asylunterkunft hauptsächlich mit dem Argument abschlägig beantwortet, das die (damaligen) Asylsuchenden nach ihrer Überfahrt übers Mittelmeer betreffend Wasser traumatisiert seien. Dieses Argument trifft bei Schutzbedürftigen aus der Ukraine nicht zu. Entsprechend hat der Landkreis Regensburg in Deutschland ein solches Asylschiff in Betrieb genommen. Warum möchte die Regierung in der aktuellen Situation nicht auf eine solche flexible, günstige Lösung zurückgreifen?

Lorenz Amiet

Interpellation Nr. 13 betreffend die Auswirkungen der Neuerung per 01.01.2022 der Richtlinien für die Gewährung von Betreuungsbeiträgen

23.5044.01

Das Tagesbetreuungsgesetz und die Richtlinien für die Gewährung von Betreuungsbeiträgen regeln, welche Eltern wie lange Anspruch haben auf Betreuungsbeiträge für den Kitabesuch ihrer Kinder. Diese Betreuungsbeiträge sind heute unbestreitbar ein wesentlicher Beitrag zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Die Kitapreise liegen derzeit ohne Subventionen zwischen 2'199 Franken und 2'599 Franken pro Vollzeitplatz und Monat und können für eine Familie eine sehr grosse finanzielle Belastung darstellen. Dies hat auch die Regierung erkannt und sieht nun im Gegenvorschlag zur SP Initiative Gratis-Kitaplätze vor, die maximalen Betreuungsbeiträge

auf 1'600 Franken zu senken. Dennoch bleibt auch bei dieser Senkung der Beiträge die Belastung in einem Familienbudget mit zwei Kindern, ausgehend von einem Schweizer Median Bruttolohn von 6'665 Franken, sehr hoch. Daher sind diese Fremdbetreuungskosten auch weiterhin meist nicht tragbar, wenn die bisher gewährten Betreuungsbeiträge des Kantons gänzlich wegfallen.

Seit 1. Januar 2022 werden die Betreuungsbeiträge gemäss neuem Tagesbetreuungsgesetz und neuer Richtlinie des Regierungsrats nur noch bis Ende der dritten Primarschulklasse (bis zum fünften Schuljahr der Primarstufe) gewährt. Vor dieser Neuerung wurden die Betreuungsbeiträge den Eltern bis zum 12. Lebensjahr (Ende der Primarschulzeit) des Kindes gewährt. Diese Neuerung hat zur Konsequenz, dass viele Eltern, die diese Kosten ohne Subventionen nicht mehr tragen können, ab August 2023, wenn die Kinder in die vierte Klasse kommen, auf das Angebot der Tagesstrukturen ausweichen müssen. Auch reagieren die Kitas auf diese Neuerung. Gewisse Kitas haben ihr Angebot angepasst und betreuen per August 2023 aufgrund dieser Gesetzesänderung nur noch Kinder bis Ende der dritten Primarschulklasse,

Dies bringt in der Praxis grossen Herausforderungen mit sich:

- Die meisten Tagesstrukturen sind bereits jetzt an ihre Kapazitätsgrenzen gestossen und eine bauliche Vergrösserung am Standort ist meist nicht möglich.
- Es werden teilweise Wartelisten für einen Platz geführt. Dies zeigt, dass es trotz anderslautenden Versprechungen des Regierungsrates keine Garantie auf einen Platz in der Tagesstruktur für Schülerinnen und Schüler gibt.
- Tagesstrukturen bieten keine Betreuung während den Schulferien. Die wenigsten Eltern können 13 Wochen Ferien geöffnet haben, sind bereits jetzt regelmäßig ausgebucht.
- Tagesstrukturen bieten zudem keine Betreuung vor Schulbeginn. Darauf haben gewisse Schulen bereits reagiert mit Einlaufzeiten oder einem Frühstücksangebot, was rege genutzt wird. Getragen wird dies oftmals durch freiwillige Arbeit und dem ohnehin ausgelasteten Kollegium und wird so auch nicht überall angeboten.
- Auch dienen bei vielen Familien die Kitaadressen als Tagesadressen. So müssten viele Kinder zur Unzeit, mitten in der Primarstufe, den Schulstandort wechseln, wenn sie die Kita verlassen müssen und die Tagesadresse keine Gültigkeit mehr hat.

Es stellen sich deshalb folgende dringenden Fragen:

1. Kann der Regierungsrat all den Kindern, für die der Kanton aus oben genannten Gründen keine Betreuungsbeiträge in Kitas mehr ausrichtet, einen garantierten Platz in der jeweiligen Tagesstruktur ihrer Schule zusichern sowie einen Betreuungsplatz während den Ferien?
2. Gilt dies auch für die jüngeren Geschwister dieser Kinder?
3. Sind Übergangs- und Speziallösungen möglich für Familien, die auf einen Verbleib in der Kita über die neue Alterslimite hinaus angewiesen sind, beispielsweise auf Grund von sozialen oder organisatorischen Bedürfnissen oder einer Beeinträchtigung?
4. Was wird den Eltern, die auch ohne Subventionen eine Kitabetreuung finanzieren können und auf ein solches Angebot angewiesen sind, angeboten, wenn Kitas ihr Angebot analog der Neuerung der Richtlinien für die Gewährung von Betreuungsbeiträgen nur noch bis zum 5. Primarschuljahr anbieten?
5. Wäre die Regierung im Minimum bereit, eine Härtefallklausel für Eltern, die berufsmässig zwingend auf eine Kitalösung angewiesen sind, in die Richtlinien aufzunehmen?
6. Wie kann die Problematik des Wegfalls der Kitas als für die Schuleinteilung massgebliche Tagesadressen für die Betroffenen kurzfristig gelöst werden? Wie verhindert das Erziehungsdepartement solche Problemfälle zukünftig?
7. Wie viele Kinder stehen momentan auf einer Warteliste?
8. Wie viel mehr Raum an welchen Standorten wäre nötig, um alle aufnehmen zu können?
9. Wird das neue Online-Buchungssystem, das nun eingeführt werden soll, Eltern tatsächlich erlauben, alle Tagesferienangebote verlässlich und einfach online zu buchen, ohne einzelne Anbieter aufwändig kontaktieren zu müssen?
10. In § 73 Abs. 2 des Schulgesetzes werden die Schulleitungen der Volksschule verpflichtet, ergänzend zu den Unterrichtszeiten ein bedarfsgerechtes, nach pädagogischen Grundsätzen geführtes Betreuungsangebot (Tagesstrukturen) sicherzustellen. Ist es aus Sicht der Regierung vor dem Hintergrund dieser Vorgabe gesetzeskonform, dass an den meisten Standorten die Tagesstrukturen während den Ferien geschlossen sind?
11. Wie und wann kann das Angebot der Ferienbetreuung in den Tagesstrukturen der Schulen auf mehr Standorte ausgedehnt werden?
12. Käme es in Anbetracht der meines Erachtens absehbar schwierigen Folgen der die Neuerung der Richtlinien, unter Umständen nicht günstiger, diese rückgängig zu machen?

Christian von Wartburg

Interpellation Nr. 14 betreffend Lebensraum am Rhein bei Stadtentwicklung Klybeckquai & Westquai

23.5045.01

In seiner Medienmitteilung vom 1.2.2023 zum Thema «Stadtentwicklung am Klybeckquai und am Westquai»¹ stellt der Regierungsrat seine Pläne bezüglich der Verlegung der Hafentrambahn vor.

Er betont in der Medienmitteilung, dass der Kanton Basel-Stadt am Klybeckquai und am Westquai die einmalige Chance hat, ein grosses Gebiet aus einer Hand zu entwickeln. Auf den ehemaligen Werkarealen im Klybeck und den Hafentramarealen am Klybeckquai und Westquai sollen laut Regierungsrat Quartiere entstehen, in denen mehr als 20'000 Menschen leben und arbeiten werden.

Gemäss den Plänen kommt die Hafentrambahn neu in das Hafentramkerngebiet zu liegen, die bestehenden Gleisanlagen südlich der Wiese werden aufgehoben. In der mitgereichten Broschüre «Übersicht Stadtentwicklung Basel Nord» wird nicht nur die neue Streckenführung der Hafentrambahn illustriert, sondern auch die «Grundzüge der Stadterweiterung am Rhein» (Seite 6). Diese Illustration sieht vor, auf den Spuren der heutigen Hafentrambahn eine «grosszügige öffentliche Grünanlage» für das bestehende und das neue Klybeckquartier zu schaffen. Die heute freiflächige Nutzung am Rhein soll an «städtebaulich wichtigen Punkten» auf «Plätze zum Wasser» reduziert werden, die «besondere Orte der Urbanität am Rhein» öffnen sollen.

Zwar soll die Kleinbasler Rheinpromenade von der Dreirosenbrücke bis zum Dreiländereck fortgesetzt und damit frei zur öffentlichen Nutzung werden. Sowohl der Klybeckquai als auch der Westquai jedoch sollen zu «dichten, sozial und funktional durchmischten Quartieren entwickelt werden». Die erwähnte Illustration zeigt: Das Rheinufer wird verbaut. Der Lebensraum am Rhein wird in den Schatten der zweiten Reihe hinter der Überbauung verlegt.

In diesem Zusammenhang bitte ich die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Kann davon ausgegangen werden, dass die hier beschriebene Illustration wie auch entsprechende Abbildungen in «Städtebauliches Leitbild Klybeckplus» bezüglich Platzierung von Park und Überbauung am Klybeckquai & Westquai eine mögliche Variante darstellt und folglich mit der anstehenden Ausgabenbewilligung für die weitere Projektierung der Verlegung der Hafentrambahn, die dem Grossen Rat im 2. Quartal vorliegen wird, kein Präjudiz bezüglich der Umsetzung der skizzierten Überbauung geschaffen wird?
2. Ein Park auf den Spuren der heutigen Hafentrambahn, wie in der Illustration dargestellt, käme hinter der Überbauung an der Uferstrasse zu liegen. Ist der Regierungsrat nicht auch der Ansicht, dass es attraktiver wäre, der Bevölkerung einen Park am Rhein und in der Abendsonne anzubieten?
3. Angesichts des vorgesehenen Bevölkerungswachstums in diesem Quartier ist es fraglich, ob die vorgesehenen «Plätze zum Wasser» dem Bedürfnis nach Lebensraum am Rhein gerecht werden. Für wie viele Menschen sind diese Plätze konzipiert?
4. Gemäss Schätzungen nutzen jährlich über 200'000 Menschen die Freizeit- und Kulturangebote des Hafengebiets. Beabsichtigt der Regierungsrat zur aktuellen Freizeitnutzung des Hafengebiets diesen Sommer eine Studie durchzuführen, wie viele Personen welche Angebote wie oft nutzen, um die Erkenntnisse daraus in die anstehende Planung einfließen zu lassen?
5. Mit dem geplanten Wachstum des Quartiers wird die Nachfrage nach Freizeit- und Kulturangeboten zunehmen. Geht der Regierungsrat mit dieser Prognose einig und wird er sie bei den zukünftigen Überlegungen zur Stadtentwicklung Klybeckquai & Westquai berücksichtigen?
6. Sind durch die geplante Verlegung der Hafentrambahn aktuelle Zwischennutzungen, namentlich an der Uferstrasse, gefährdet? Beispielsweise durch Bauplätze oder Zufahrten? Wenn ja, welche? Wird diesen Zwischennutzungen eine Alternative angeboten?

¹ <https://www.bs.ch/nm/2023-stadtentwicklung-am-klybeckquai-und-am-westquai--projekt-zur-verlegung-der-hafentrambahn-liegt-vor-rr.html>

Johannes Sieber

Interpellation Nr. 15 betreffend ideale gesetzliche Rahmenbedingungen für die Wohnbau- und Gewerberaumentwicklung auf Transformationsarealen

23.5047.01

Die Mietpreise und deren Entwicklung sind in Städten mit Zentrumsfunktion seit jeher ein lebhaft diskutiertes Thema. Im Zusammenhang mit der anstehenden Planung für Transformationsareale in Basel-Stadt und den dafür zu schaffenden gesetzlichen Rahmenbedingungen erfährt sie eine neue Virulenz. Die Wohnkosten belasten das Haushaltbudget nicht nur von unteren Einkommen relativ stark. Das Bundesamt für Wohnwesen geht davon aus, dass eine Belastung von über 25% die Befriedigung anderer Grundbedürfnisse gefährden kann. Die Problematik erschwinglicher Mietpreise trifft ebenfalls wenig Gewinn erwirtschaftende Klein- und Kleinstbetriebe (z.B. Kleingewerbe, Kulturbetriebe)

Da Boden ein nicht reproduzierbar und darum ein beschränkt verfügbares Gut ist, kommt den Transformationsarealen eine tragende Rolle zu. Es gilt diese Areale optimal für das Schaffen von neuem, durchmischtem Wohnraum zu nutzen. Neuer Wohnraum senkt den Nachfragedruck, insbesondere auf bestehenden altbaulichen Wohnraum, und bremst damit die Preisentwicklung. Eine Nutzung dieser urbanen, gut erschlossenen Transformationsareale unterstützt ausserdem eine haushälterische Bodennutzung. Es bestehen jedoch Befürchtungen, dass durch ein hochpreisiges Angebot dieses für viele Haushalte und Betriebe nicht erschwinglich

werden könnte. Vor diesem Hintergrund wurde die Initiative «Basel baut Zukunft» eingereicht, welche verlangt, dass auf Transformationsarealen mindestens 50 Prozent des Gesamtbestandes der nutzbaren Bruttogeschossfläche dauerhaft in Kostenmiete vermietet werden müssen.

Gemäss Regierungspräsident Beat Jans wäre die Annahme der Initiative «Basel baut Zukunft» ein Stolperstein für die Umsetzung der Vision für die Entwicklung des Klybeckareals¹. Auch die Christoph Merian Stiftung, die ihr Engagement aus der bescheidenen Rendite ihrer Immobilien finanziert, lässt verlauten: Wenn 50 Prozent gemeinnützigen Wohn- und Gewerberaum auf dem Dreispitz anbieten müssen, wie von der Initiative gefordert, könne man wegen der ausbleibenden Einnahmen keine Förderprojekte mit Geld aus dem Dreispitz Nord unterstützen.²

Die Initiative stellt also Forderungen mit weitreichenden Auswirkungen auf Transformationsareale. Selbst Investor:innen wie Pensionskassen oder Stiftungen, die nach Reglement ihre Gelder mit der Notwendigkeit einer gewissen Mindestrendite anlegen, wären offensichtlich nicht mehr in der Lage, Areale wirtschaftlich tragbar zu entwickeln. Beim aktuell durch das neue Wohnraumfördergesetz (WRFG) verschärften Umfeld sowie angesichts steigender Preise und Kapitalkosten ist die wirtschaftliche Tragfähigkeit noch mehr unter Druck. Das Anlagerisiko wird immer grösser und der wirtschaftliche Spielraum immer kleiner. Ein Festhalten an zu hohen Anteilen gemeinnütziger Bauträger bzw. Minimierung der Erträge birgt folglich das Risiko, dass die Grundeigentümer:innen auf den Transformationsarealen andere Szenarien verfolgen werden oder gar eine Transformation verunmöglicht wird.

Will man Regulatorien auf das Notwendige beschränken und nichtsdestotrotz auf Transformationsarealen die idealen gesetzlichen Rahmenbedingungen für neuen, auch bezahlbaren Wohn- und Gewerberaum für verschiedene Bedürfnisse schaffen, so ist ein guter Gegenvorschlag zu erarbeiten. In diesem Zusammenhang bittet der Interpellant den Regierungsrat, folgende Fragen zu beantworten:

1. 1a. Wie hoch ist der prozentuale Anteil der Haushalte in Basel-Stadt, die von einer Mietzinsbelastung betroffen sind, die 25% des Haushaltseinkommens übersteigt? Ist bekannt, welcher Art diese Haushalte sind (1-/2-/Mehrpersonenhaushalte)?
1b. Welche Einkommensschichten zu welchen Anteilen leben in der heute verfügbaren Kostenmiete von Basel-Stadt?
2. Welche Auswirkungen (z.B. auf Volkswirtschaft, Mietangebot und Mietpreise, Steuereinnahmen, Standortattraktivität, Wohlergehen) erwartet der Regierungsrat im Falle einer Annahme der Initiative?
2a. Welche dieser Auswirkungen erwartet er insbesondere in Bezug auf die Transformation der ehemaligen Industrieareale Klybeck und Dreispitz?
2b. Welche dieser Auswirkungen erwartet er in Bezug auf seine kantonseigenen Transformationsareale?
2c. Welche seiner Ziele sieht der Regierungsrat bei einem Transformations-Stopp besonders gefährdet?
2d. Wird er diese Auswirkungen im Rahmen seines Berichts zur Initiative transparent darlegen?
3. Welche Möglichkeiten sieht der Regierungsrat, im Gegenvorschlag den Mietwohnungsbau so zu regeln, dass dieser einerseits für die Investoren wirtschaftlich tragbar ist, andererseits die Mietpreisentwicklung für tiefe Haushaltseinkommen dämpft?
3a. Ist der Regierungsrat insbesondere bereit oder sieht er vor, das Modell des preisgünstigen Wohnraums in den Gegenvorschlag aufzunehmen? Wenn nein, warum nicht?
3b. Ist der Regierungsrat bereit oder sieht er insbesondere vor, das Modell Kostenmiete explizit unabhängig von einer gemeinnützigen Trägerschaft in den Gegenvorschlag aufzunehmen? Wenn nein, warum nicht?
3c. Sieht der Regierungsrat insbesondere vor, den Investor:innen Kompensationen anzubieten (Reduktion Freiflächen, Mehrwertabgabe etc.)? Wird er deren Folgen und die Kosten für den Kanton bzw. die Steuerzahlenden transparent darlegen?
3d. Sieht der Regierungsrat insbesondere vor, im Gegenvorschlag Lösungen einzubringen, die erwirken, dass preisgünstiger oder auf Kostenmiete basierender Wohnraum den spezifischen Zielgruppen, z.B. Familien mit tiefen Haushaltseinkommen, zu Gute kommt?
4. Auf den Transformationsarealen sollen Mischnutzungen mit Gewerbe entstehen. Um wie viel Prozent der Bruttogeschossfläche könnte es sich auf den Transformationsarealen handeln und wie berücksichtigt der Regierungsrat dies bei den Arbeiten zu einem Gegenvorschlag?
4a. Sieht der Regierungsrat insbesondere vor, dass Prozentanteile für preisgünstige bzw. gemeinnützige Mietangebote sich auf die Bruttogeschossflächen des Wohnens und nicht die gesamten Areale (inkl. Gewerbe) beziehen? Wenn nein, warum nicht?
4b. Sieht der Regierungsrat insbesondere vor, im Gegenvorschlag auch Lösungen für wenig Gewinn abwerfende Klein- und Kleinstbetriebe zu präsentieren?

¹ <https://www.bzbasel.ch/basel/basel-stadt/analyse-neues-klybeck-das-leitbild-ist-ein-punktsieg-fuer-die-behoerden-Id.2346616>

² <https://www.bazonline.ch/mehr-gemeinnuetzige-wohnungen-bedeutet-weniger-armutsbekaempfung-846529260541>

Interpellation Nr. 16 betreffend die Unterstützung der Forderungen nach einer klimagerechten Schweizerischen Nationalbank (SNB)

23.5048.01

Seit der Annahme des Gegenvorschlags zur Klimagerechtigkeitsinitiative ist der Kanton Basel-Stadt verpflichtet, im Rahmen seiner Beteiligungen an Institutionen und Unternehmen dafür zu sorgen, dass deren gesamte Tätigkeit darauf ausgerichtet ist, dass die globale Erwärmung 1,5°C gegenüber dem vorindustriellen Niveau nicht überschreitet.

Der Kanton Basel-Stadt ist mit 1'356 Aktien an der Schweizerischen Nationalbank (SNB) beteiligt und hat eine Beteiligungsquote von 1,4%. Zudem besitzt die Basler Kantonalbank 850 Aktien der SNB (Beteiligungsquote 0,85%). Die SNB hat erste kleine Schritte gegen die Klimakrise unternommen. Sie hat jedoch weder einen klaren Fahrplan noch Ziele in Bezug auf die Klimakrise und den Verlust der biologischen Vielfalt definiert. Sie legt nicht transparent offen, was sie unternimmt und setzt zudem nicht alle ihre regulatorischen Instrumente aktiv ein. In verschiedenen Umwelt-Rankings von Zentralbanken ist die SNB im letzten Jahr stark zurückgefallen und liegt nun hinter allen anderen westeuropäischen Zentralbanken. Gemäss einer Studie der «Artisans de la Transition» steuert die SNB mit ihrem Portfolio auf eine globale Erwärmung eine Erwärmung von 4 - 6 °C zu. Noch immer investiert die SNB in fast jedes vierte der 100 klimaschädlichsten Unternehmen weltweit. Dazu gehören fossile Unternehmen wie Exxonmobil (900 Millionen), Chevron (775 Millionen), Duke Energy (350 Millionen), Shell (300 Millionen) oder Enbridge (299 Millionen). Damit verstösst die SNB nicht nur gegen die Ziele der Schweizer Klimapolitik, das Pariser Klimaabkommen und die Biodiversitätskonvention, sondern auch gegen ihre eigenen Richtlinien zur Anlagepolitik, wonach die SNB keine Aktien oder Anleihen von Unternehmen erwirbt, die systematisch gravierende Umweltschäden verursachen.

Die SNB-Koalition unter dem Dach der Klima-Allianz hat deshalb am vergangenen Freitag drei Anträge für die Generalversammlung der SNB am 28. April eingereicht. Die Anträge sind auf www.unsere-snb.ch/blog/antraege-eingereicht einsehbar.

In diesem Zusammenhang bitte ich den Regierungsrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Unterstützt der Regierungsrat die Forderung der SNB-Koalition, dass die SNB einen Übergangsplan ausarbeitet, um ihre Geld- und Währungspolitik, sowie ihr Devisenportfolio mit dem Pariser Klimaabkommen und der Biodiversitätskonvention in Einklang zu bringen?
2. Unterstützt der Regierungsrat die Forderung, dass die SNB zusätzliche Vorschriften zum Umgang mit Klima- und Biodiversitätsrisiken für den Schweizer Finanzplatz erlassen soll?
3. Unterstützt der Regierungsrat die Forderung nach der Einsetzung eines Ethikrates für die SNB?

Tonja Zürcher

Interpellation Nr. 17 betreffend 1 Franken fürs Znüni – Tagesfamilien hören auf

23.5049.01

Tagesfamilien sind ein wichtiges Element des Betreuungsangebots im Kanton Basel-Stadt. Die in Tagesfamilien betreuten Kinder werden, häufig zusammen mit eigenen Kindern, in der Regel im Haushalt der Tagesfamilie betreut. Tagesfamilien mit Betreuungsbeiträgen schliessen wichtige Lücken im System: so bieten sie z.B. Betreuung abends, über Nacht und am Wochenende an. Die Schwelle, um Betreuungsbeiträge zu erhalten, ist anders als bei Kindertagesstätten und Tagesstrukturen nicht bei 40%, sondern einiges tiefer bei 9 Stunden (Vorschulkinder). Der Anteil der Kinder in Tagesfamilien im Vergleich zum gesamten Betreuungsangebot hat in den letzten Jahren abgenommen: Die Anzahl der Vollzeitplätze in Tagesheimen hat sich von 1'941 im Jahr 2006 auf 3'900 im Jahr 2016 mehr als verdoppelt. Die Anzahl der betreuten Kinder in Tagesfamilien ist im selben Zeitraum wenig gewachsen (2005: 183 Kinder, 2016: 233 Kinder, siehe Ratschlag Tagesbetreuungsgesetz, 17.1460.01).

Aufgrund der Care-Krise und dem Fachkräftemangel gibt es offene, besser bezahlte Stellen in Kindertagesstätten und Tagesstrukturen, weswegen aktuell einige Tagesmütter und -väter in diesen Sektor wechseln. Die Teuerung hat derweil die Problematik der extrem tiefen Löhne und der tiefen Mahlzeitenbeiträge nochmals deutlicher gemacht und ist ein weiterer Treiber für den Ausstieg. Laut Ratschlag 17.1460.01 sieht die Regierung die Tagesfamilien als ein "unerlässliches Angebot", insbesondere für Eltern mit unregelmässigen Arbeitszeiten oder Schichtarbeit. Die Interpellantin möchte von der Regierung wissen, welche Sofortmassnahmen der Regierungsrat ergreifen wird, um das Wegbrechen des Angebots zu verhindern.

1. Wie viele Tagesfamilien haben 2022 und in den ersten Monaten von 2023 aufgehört? Wie vergleicht sich das mit Ausstiegsquoten in früheren Jahren?
2. Was sind nach Wissensstand des Regierungsrats Gründe, wieso der proportionale Anteil an Tagesfamilien rückläufig ist? Gibt es gesicherte Informationen zu Ausstiegsgründen von Tagesfamilien?
3. Wie verhält sich die Entwicklung des Angebots zur Nachfrage? Gibt es Familien, insbesondere in bestimmten Quartieren, die keinen Platz finden?
4. Tagesfamilien erhalten aktuell 1 Franken pro Kind fürs Znüni. Tagesfamilien greifen bereits seit längerem in die eigene Tasche, um gesundes und abwechslungsreiches Essen der betreuten Kinder zu ermöglichen. Aufgrund der Teuerung hat sich die Situation verschärft. Ist der Regierungsrat gewillt, die Beiträge an Mahlzeiten zu erhöhen?

5. Der Stundensatz pro Kind beträgt aktuell 12 CHF (bis 18 Monate) resp. 7.80 CHF (ab 18 Monate), inkl. Ferienentschädigung. Wie rechtfertigt der Regierungsrat, dass damit der kantonale Mindestlohn nicht eingehalten werden kann?
6. Viele Tageseltern verfügen über eine pädagogische Ausbildung und/oder langjährige Betreuungserfahrung. Wie rechtfertigt der Regierungsrat, dass es nur einen fixen Stundenlohn gibt, unabhängig von Qualifikation und Erfahrung?
7. Es ist anzunehmen, dass die wenigsten Tageseltern genügend verdienen, um Pensionskassenbeiträge zu erhalten. Ist der Regierungsrat gewillt, sicherzustellen, dass Tagesfamilienorganisationen die Löhne überobligatorisch versichern können?
8. Teilt der Regierungsrat die Auffassung, dass nur durch Professionalisierungsschritte (Angleichung der Löhne an Kindertagesstätten und Tagesstrukturen, realistische Mahlzeitenbeiträge, höhere Beiträge an Mobiliar und Spielzeug) das Angebot langfristig gesichert werden kann?

Barbara Heer

Schriftliche Anfragen

1. Schriftliche Anfrage betreffend den Stichtag für den Eintritt in den Kindergarten

| |
|------------|
| 23.5034.01 |
|------------|

Der relative Alterseffekt spielt nicht nur im Sport, sondern auch in der Schule eine Rolle. So kann eine spätere Einschulung schulische Vorteile bringen und Chancen optimieren.

Dieser Effekt ist zunehmend auch den Erziehungsberechtigten bekannt. Insbesondere bildungsnahe Eltern nehmen verstärkt die Möglichkeit der Rückstellung ihrer Kinder wahr, da sie sich damit eine erfolgreichere Bildungslaufbahn aufgrund des Entwicklungsvorsprungs erhoffen. So werden im Kanton Luzern beispielsweise, der dem HarmoS-Konkordat nicht angehört, gar 40% aller Kinder später eingeschult.

Die Auswirkungen des relativen Alterseffekts auf die Chancengerechtigkeit sind ernst zu nehmen. Es stellt sich die Frage, warum nicht wieder generell ein späterer Schuleintritt ins Auge gefasst wird.

In diesem Zusammenhang wird jeweils auf das HarmoS-Konkordat verwiesen, das den Stichtag für den Eintritt in den Kindergarten auf den 31. Juli gelegt hat und der für die Beitrittskantone verbindlich ist. Eltern wiederum können ihre Kinder zurückstellen lassen. Die Verfahren und Richtlinien hierzu sind kantonal geregelt. In mehreren Kantonen können die Erziehungsberechtigten selbstständig entscheiden, ob sie ihr Kind ein Jahr später in den Kindergarten schicken wollen.

In Basel-Stadt wurde per Schuljahr 2021/22 ein erleichtertes niederschwelliges Rückstellungsverfahren eingeführt. Der Grund ist m.E. nachvollziehbar. Rückstellungen ganz ohne Hürden können unerwünschte Nebeneffekte haben. Bildungsökonomische Studien belegen: Je mehr Mitsprache der Eltern, desto höher ist der Anteil später eingeschulter Kinder, weil Eltern den Alterseffekt kennen. Je höher aber der Anteil später eingeschulter Kinder wird, desto mehr leidet die Chancengerechtigkeit, weil die jüngeren Kinder umso mehr unter Druck stehen und mit zunehmend älteren Kindern in der gleichen Klasse verglichen werden. Kommt dazu, dass ein Teil der «spätgeborenen» nicht zurückgestellten Kinder einer Klasse, nicht oder bloss knapp bereit für den Kindergarten sind. Dies in Bezug auf ihren kognitiven, emotionalen oder sozialen Entwicklungsstand.

Die Tatsache jedenfalls, dass Eltern auch in HarmoS-Kantonen vermehrt «frei» entscheiden können, ob sie ihr Kind zurückstellen wollen, unterwandert gewissermassen den Entscheid des HarmoS-Konkordats.

Angesichts der Tatsache, dass sich immer mehr Eltern für einen späteren Eintritt in den Kindergarten entscheiden und damit der vom HarmoS-Konkordat festgelegte Stichtag der Erreichung des 4. Altersjahrs vom 31. Juli längst nicht mehr für alle Kantone und alle Kinder gilt und angesichts der Tatsache, dass damit das Ideal der Chancengerechtigkeit einen Dämpfer erfährt, bitte ich den Regierungsrat folgende Fragen zu beantworten:

1. Wie beurteilt der Regierungsrat grundsätzlich die Gefahr einer Beeinträchtigung der Chancengerechtigkeit bezgl. des relativen Alterseffekts, die aufgrund von Rückstellungen hervorgerufen wird?
In diesem Zusammenhang - wie beurteilt der Regierungsrat den Alterseffekt in Bezug auf den späteren Lernerfolg der Kinder und deren Schullaufbahn insgesamt bis hin zur Entscheidung bezgl. beruflicher Grundbildung resp. weiterführenden Schulen?
2. Welche Optionen kann der Regierungsrat nutzen resp. welche Massnahmen müssen ergriffen werden, um den Stichtag für den Eintritt in den Kindergarten wieder z.B. auf den 30. April zu verlegen und würde der Regierungsrat dies unterstützen? Falls nicht, warum?
3. Der Förderbedarf und die entsprechenden Massnahmen an der integrativen Schule nehmen zu. Sieht der Regierungsrat hier einen Zusammenhang mit der Vorverlegung des Stichtags für den Kindergarteneintritt?

4. Seit dem Jahr 2016 nehmen die Abklärungen beim Schulpsychologischen Dienst stark zu. Sieht der Regierungsrat einen Zusammenhang mit der Vorverlegung des Stichtags für den Kindergarten auf den 31. Juli?

Sandra Bothe

2. Schriftliche Anfrage betreffend kantonalen Vollzug der einschlägigen Ausländer- und Asylgesetzgebung

23.5046.01

Die Einwanderung von Asylsuchenden in die Schweiz steigt und somit auch die Zahl von Asylsuchenden, die einen Ausweis F erhalten. Diese vorläufig Aufgenommenen sind die grösste Gruppe von Schutzsuchenden in der Schweiz. Dies ist unbefriedigend, da viele der vorläufig Aufgenommenen über einen längeren Zeitraum in einem ungeklärten Status verbleiben. Die Praxis zeigt, dass die Rückkehr für mehrere Jahre nicht möglich, zulässig oder zumutbar ist. Dies führt zu unterschiedlichen Herausforderungen. Ich bitte deshalb den Regierungsrat mir folgende Fragen zu beantworten:

Modalität der Erteilung der Aufenthaltsbewilligung an vorläufig aufgenommene Ausländerinnen und Ausländer

1. Die Rechtsgrundlage (Art. 84 Abs. 5 AIG) erlaubt für vorläufig aufgenommene Ausländerinnen und Ausländer die Beantragung einer Aufenthaltsbewilligung nach fünf Jahren Aufenthalt in der Schweiz.
Ist der Regierung bekannt, wie viele im Kanton Basel-Stadt wohnende vorläufig aufgenommene Ausländerinnen und Ausländern durchschnittlich pro Jahr ein solches Gesuch einreichen, nach welchen Kriterien solche Bewilligungen erteilt werden und wie viele davon bewilligt werden? Wie stellt die Regierung sicher, dass nur solche Personen berücksichtigt werden, die integriert sind und die Rechtsordnung beachten?

Bewilligung zur Ausbildung

2. Wie vielen im Kanton Basel-Stadt lebende Drittstaatsangehörigen mit einem Schweizer Abschluss der Stufe Tertiär A oder B (aus Bereichen mit ausgewiesenem Fachkräftemangel) wird durchschnittlich pro Jahr ermöglicht, einfach und unbürokratisch nach ihrem Abschluss in der Schweiz zu bleiben und zu arbeiten?

Vollzug der Rückkehr bzw. Wegweisung bei einem Negativentscheid

3. Wenn der Bund bzw. das SEM negative und wegweisende Entscheide gefällt haben, müssen gemäss Art. 46 AsylG die Kantone die Wegweisungen vollziehen.
Wie viele Wegweisungsentscheide hat der Kanton Basel-Stadt in den letzten 12 Monaten effektiv vollzogen? Wie viele Prozent aller Personen mit rechtskräftigen Wegweisungsentscheiden sind effektiv weggewiesen worden?
4. Wie viele Personen, für die das SEM Ersatzreisedokumente bereits beschafft hat, konnten letztlich nicht weggewiesen werden? Aus welchen Gründen konnten diese Wegweisungen nicht vollzogen werden?
5. Abgewiesene Asylsuchende, die sich in der Ausschaffungsphase befinden, müssen sich vor dem Zwangs-Rückkehrflug durch eine vom SEM beauftragte Privatgesellschaft einer medizinischen Prüfung unterziehen, um die Reisefähigkeit zu prüfen.
Wie viele davon konnten aus medizinischen Gründen nicht zwangsweise rückgeschafft werden?
6. Was wird unternommen, um die offenen Fälle schnellstmöglich abzuarbeiten, das heisst diese Wegweisungen effektiv zu vollziehen?

Organisation der Unterkünfte

7. Gibt es Bestrebungen, um kantonübergreifend in Asyl- und Migrationsfragen besser zusammenarbeiten zu können? Wo gibt es mögliche Synergien?
8. Gibt es genügend Unterkünfte im Kanton für die Flüchtlinge und vorläufig Aufgenommenen?
9. Wie funktioniert die Kooperation mit dem Zivilschutz für die Sicherstellung der Unterkünfte in Krisenzeiten?

Erich Bucher

3. Schriftliche Anfrage betreffend Velospot oder Veloflop?

23.5052.01

Bereits vergangenen Jahr war den Medien wiederholt zu entnehmen, dass das über den Pendlerfonds bisher mit über CHF 2 Mio. subventionierte Veloverleihsystem «Velospot» kaum genutzt werde. Eine neue Recherche hat unlängst wiederum ergeben, dass die derzeit über 600 Leihvelos nach wie vor grösstenteils ungenutzt herumstehen und dass trotzdem geplant sei, das Angebot noch auszuweiten. Offenbar weist das Angebot sowohl konzeptionelle wie auch technische Schwächen auf, weshalb es von der Bevölkerung nicht akzeptiert und kaum genutzt wird, es erscheint unausgereift und nicht konkurrenzfähig (was nicht zum Kennzeichen staatlich subventionierter Angebote werden sollte). — Bereits seit 2018 existiert in Basel mit Pick-e-Bike ein privater und mittlerweile etablierter Leihanbieter, dessen (flexibleres) Angebot täglich von immerhin 650 Personen genutzt wird. Dass der Kanton auch Pick-e-Bike mit Beiträgen aus dem Pendlerfonds alimentiert und damit das Velospot-Angebot quasi sabotiert, gibt zur

Frage Anlass, von welchen strategischen und konzeptionellen Überlegungen sich der Kanton bei der Finanzierung und Regulierung individueller Mobilität auf Verleihbasis leiten lässt.

In Konkurrenz zu Velospot und Pick-e-Bike gibt es in der Stadt diverse weitere private (meist funktionierende) Verleihsysteme für E-Bikes, E-Trottinette und Scooter, allesamt aufgeführt auf der Webseite des Amtes für Mobilität.¹ Indem der Kanton (nebst den bereits gescheiterten Enuus) einzelne Anbieter mit öffentlichen Geldern in fünf- bis siebenstelliger Höhe versorgt, greift er substanziell in einen bestehenden Markt ein und verzerrt diesen, was ordnungspolitisch bedenklich ist. Auch beschaffungsrechtlich stellen sich Fragen.

Ziel der Unterstützung von Velospot war es laut dem Amt für Mobilität, den öffentlichen Raum zu entlasten. Nun aber belasten – nebst zahllosen Gefährten anderer Anbieter – Hunderte von nicht benützten und herumstehenden Velos den öffentlichen Raum.

In diesem Zusammenhang bitte ich den Regierungsrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Welche Gründe sieht der Regierungsrat, dass das Velospot-Angebot derzeit kaum genutzt wird?
2. Teilt der Regierungsrat die Befürchtung, dass sich das Angebot als Flop erweisen könnte? Welche Indikatoren stützen den Regierungsrat in seiner allfälligen Zuversicht, dass das System noch zum Fahren gebracht werden kann und bis wann soll es kostendeckend sein? Welches Ergebnis in welcher Zeitdauer würde den Regierungsrat zum Übungsabbruch statt zum weiteren (evtl. sinnlosen) Ausbau veranlassen?
3. Versteht der Regierungsrat die Subventionierung von Betreibern privater Verleihsysteme als Förderung von Angeboten des öffentlichen oder des (privaten) Individualverkehrs? Begründung?
4. Worauf stützt der Regierungsrat seine Auffassung (gemäss Beantwortung der Interpellation Beat Braun vom 27. September 2022), E-Trottinett-Angebote könnten sich in vielen Städten selber auf dem Kapitalmarkt finanzieren, während Sharing-Angebote mit Velos oder mit «innovativen Kleinfahrzeugen» nur mit einer staatlichen finanziellen Unterstützung zustande kämen? Falls die Auffassung mit fehlender Nachfrage zu begründen wäre, warum schafft der Kanton dann ein Angebot, das (wie Velospot aktuell beweist) kaum jemand will?
5. Welche gesetzliche Grundlage, welches Konzept und welche Strategie leiten den Regierungsrat bei der Alimenterung privater Mobilitätsanbieter, nach welchen Kriterien erfolgen die Ausschreibungen und wie wird die Chancengleichheit der unterschiedlichen Anbieter gewährleistet?
6. Wurden das Bedürfnis und die Nachfrage für das Angebot, wie es nun durch Velospot bereitgestellt wird, im Vorfeld der Ausschreibung evaluiert? Was war ggf. das Ergebnis der Evaluation?
7. Zur Ausschreibung: Welche Unterlagen und Nachweise hat der Regierungsrat mit Blick auf die Subvention von über CHF 2 Mio. im Rahmen der Ausschreibung verlangt (Businessplan, Marktanalyse/ Nachfrageklärung etc.) und welche Angaben und Erfolgsprognose hat er vom ausgewählten Anbieter erhalten? Welche Vorgaben enthielt die Ausschreibung bzgl. Konzept, Selbstfinanzierungs- und Kostendeckungsgrad? Enthielt die Ausschreibung insbesondere die Vorgabe, dass der Betrieb nach einer gewissen Zeit kostendeckend sein muss? Falls nein: Weshalb nicht und von welcher langfristigen Unterdeckung ging der Regierungsrat aus?
8. Auf welcher gesetzlichen Grundlage beruht der Pendlerfonds, nachdem § 19 Abs. 5 USG, der in der sog. Pendlerfondsverordnung bis heute als Verordnungsgrundlage genannt wird, per 31. Juli 2021 aufgehoben wurde? (§ 19^{ter} USG kann es nicht sein, denn dort ist von einem Mobilitätsfonds die Rede.)
9. Inwieweit teilt der Regierungsrat den ordnungspolitischen Vorwurf, dass er im Falle von Velospot mit Subventionen in Millionenhöhe auf unzulässige Weise in einen Markt privater Anbieter eingreift und wie vereinbart er den Umstand, dass – staatlich finanziert – Hunderte mit öffentlichen Geldern produzierte Velos (Tendenz noch steigend) unbenützt in der Stadt herumstehen, mit den ambitionierten Klimazielen des Kantons?
10. Sieht der Regierungsrat Handlungsbedarf, um die Herausforderungen im Zusammenhang mit öffentlicher und privater Verleihmobilität (Wirtschaftsfreiheit, Benützung von Allmend und gesteigerter Gemeingebrauch durch die Anbieter, Finanzierungsfragen) konzeptionell anzugehen? Wie stellt sich der Regierungsrat insbesondere zur Auffassung, dass die Benützung des öffentlichen Raums durch private Mobilitätsangebote einer Gesamtsicht und einer durchdachten Strategie bedarf (evtl. wegen der Begrenztheit des öffentlichen Raums auch einer Konzessionierung/Versteigerung sowie klarer Regeln für Abstellorte etc.)?

¹ <https://www.mobilitaet.bs.ch/velo/kleinerverleihsysteme.html>

Daniel Albietz

4. Schriftliche Anfrage betreffend Sofortmassnahmen bei hohen Nebenkostenrechnungen von Armutsgefährdeten

23.5053.01

Die hohen Strom- und Energiekosten werden im 2023 für Bewohner:innen in Basel-Stadt, die keine Rücklagen haben, zu einem Problem. Ganz besonders betroffen sind Beziehende von Ergänzungsleistungen (EL) zu AHV- /und IV-Renten. EL-Beziehende können zwar ihre Akonto-Beiträge bis zu einem bestimmten Maximum erhöhen. Es kann aber trotzdem sein, dass die Nebenkosten auch mit dem Maximalbeitrag nicht bezahlt werden können oder die Akontobeiträge trotz Informationsschreiben von den Beziehenden nicht erhöht werden. Wenn dann die Jahresabrechnung der Nebenkosten zugestellt wird, werden viele die hohen Energiekosten nicht zahlen können. Die durch die Jahresabrechnung entstehenden Nach- oder Rückzahlungen werden nicht vom Staat übernommen. Es

besteht die Gefahr, dass ihnen darum die Wohnung gekündigt wird oder sie die Rechnung mit ihren finanziellen Mitteln für den Lebensgrundbedarf zahlen müssen.

Im Jahr 2007 und 2008 standen wir vor einem ähnlichen Problem. Die schriftliche Anfrage von Urs Müller-Walz (08.5191.01) weist auf die genau gleiche Problemstellung hin. Die Antwort des Regierungsrates¹ damals war klar: «Steigen die Energiekosten allerdings überdurchschnittlich stark an, so kann die Nichtberücksichtigung der Nachzahlungen zu stossenden Ergebnissen führen». Deshalb hat sich damals der Regierungsrat dazu entschieden, in Härtefällen finanzielle Unterstützung zu leisten. Für die einmalige Vergütung der Nebenkosten-Nachzahlungen von EL-Beziehenden in schwierigen finanziellen Verhältnissen hat der Regierungsrat zusätzliche Mittel (damals CHF 500'000) in einen bestehenden Fonds für solche Zwecke gespiesen und die Winterhilfe beauftragt, diese zu verteilen. Die detaillierten Verteilkriterien wurden in einer Vereinbarung mit der Winterhilfe festgelegt.

1. Kann sich der Regierungsrat vorstellen, analog zur einfachen unbürokratischen Lösung von 2008 auch für das Jahr 2023 vorübergehende, schnelle Massnahmen zu ergreifen, um die AHV- und IV-Rentner:innen mit Ergänzungsleistungen vor einer Wohnungskündigung oder einem Leben unter dem Existenzminimum zu schützen?
2. Gibt es den oben genannten Fonds von 2008 noch und kann dieser kurzfristig mit neuen Mitteln gespiesen werden?
3. Wäre eine Zusammenarbeit mit der Winterhilfe oder einer anderen sozialen Organisation für die Prüfung der Härtefälle und Verteilung der Mittel für den Regierungsrat eine gangbare Lösung?
4. Gibt es weitere Personengruppen in prekären Verhältnissen, die von einem solch möglichen Angebot profitieren sollten (z.B. Familien mit Familienmietzinsbeiträgen, Personen mit Prämienverbilligungen in den Kategorien 1-10)?
5. Inwiefern kann der Regierungsrat darauf einwirken, dass die Mietkostenmaxima für EL-Beziehende beim Bund erhöht werden?
6. Welche weiteren Massnahmen gibt es, um die EL-Beziehenden darauf hinzuweisen, die Akontobeiträge zu erhöhen?
7. Kann sich der Regierungsrat vorstellen, angesichts der drohenden hohen Rechnungen die kantonalen Beihilfen zu erhöhen?

¹ <https://grosserrat.bs.ch/dokumente/100289/000000289615.pdf>

Melanie Nussbaumer

5. Schriftliche Anfrage betreffend Ehrenämter in Basel?

23.5066.01

Am 5. Dezember 2022 war der Internationale Tag des Ehrenamtes.

1. Wo erhält man in Basel Infos zum Ehrenamt?
2. Welche Ehrenämter gibt es in Basel? Ich bitte um ein paar Beispiele.
3. Ist ein Ehrenamt von der Steuer abzugsfähig?

Eric Weber

6. Schriftliche Anfrage betreffend immer mehr bezahlte Interviews von Basels Stadtentwickler Lukas Ott in vielen Medien

23.5067.01

Es fällt einem auf, wenn man eine Presse-Schau in Basel macht, dass in letzter Zeit immer mehr Interviews mit Lukas Ott erscheinen. Diese kommen vor allem in privaten Zeitschriften, die angeben, sie haben eine hohe Auflage. In diesem Zusammenhang folgende Fragen:

1. Was hat das Interview den Kanton gekostet, das Lukas Ott der Zeitschrift "Basel aktuell" vom Januar 2023 gab?
2. Wie hoch hat Basel aktuell gegenüber dem Kanton die Auflage der Zeitschrift angegeben? 30'000 oder 50'000 Exemplare? Und wo wird diese Zeitschrift verteilt?
3. Was hat das Interview den Kanton gekostet, das Lukas Ott der Zeitschrift "Geschäftsführer Basel" vom Winter 2022/23 gab?
4. Wie hoch hat Geschäftsführer Basel gegenüber dem Kanton die Auflage der Zeitschrift angegeben? 10'000 oder 20'000 Exemplare? Und wo wird diese Zeitschrift verteilt?
5. In welchen anderen Zeitschriften oder Zeitungen hat der Kanton weitere Bezahl-Interviews veröffentlichen lassen?
6. Warum kommt Lukas Ott ständig in solchen Bezahl-Interviews?
7. Kürzlich war ein Interview mit RR Präsident B. Jans in der Schweizer Illustrierten, zur Nicht-Wahl von Frau Herzog in den Bundesrat. Ist es richtig, dass dieses Interview den Kanton nichts gekostet hat?

Eric Weber

7. Schriftliche Anfrage betreffend hat der Kanton Verträge mit Hotels?

23.5068.01

Viele Firmen haben Verträge mit Hotels, damit diese den günstigen Gruppen-Tarif bezahlen können.

1. Hat der Kanton Verträge mit Hotels im Kanton BS?
2. Hat der Kanton Verträge mit Hotels in anderen Kantonen oder im Ausland?
3. Wenn der Kanton Verträge mit Hotels hat, dann kann ich davon ausgehen, das können dann auch Regierungsräte nutzen. Können bitte auch Grossräte diese günstigen Hotel-Tarife nutzen?

Eric Weber

8. Schriftliche Anfrage betreffend verbotene Demos und die Strafen die daraus resultierten

23.5069.01

In den letzten Tagen konnte man oft in den Zeitungen lesen, dass in Basel sehr viele Demos statt fanden und dass immer mehr Demos ohne Genehmigung stattfinden.

1. Was macht die Regierung konkret, dass nicht noch mehr Demos ohne Genehmigung statt finden? Kann man da nicht die Strafen erhöhen?
2. Welche Strafen gab es in 2023 für nicht erlaubte Demos? Wurden hier Leute belangt oder nicht?
3. Es gab viele Spray Attacken in der Innenstadt. Bei vielen Demos. Sind da die Täter bekannt? Wer hat die Rechnungen bezahlt? Wurden die Sprayer zur Rechenschaft gezogen?

Eric Weber

9. Schriftliche Anfrage betreffend Grossrats-Wahlen 2024

23.5070.01

Wir sind mit 2023 in einem Wahljahr. In Basel wird neu gewählt National- und Ständerat. Viele Basler wollen aber konkret wissen, wann sind die Grossrats-Wahlen.

1. Wann wird die Regierung mitteilen, wann die Grossrats-Wahlen 2024 stattfinden?
2. Wann werden die Grossrats-Wahlen 2028 sein?

Eric Weber

10. Schriftliche Anfrage betreffend Ukraine-Flüchtlinge

23.5071.01

Ich erhalte viele Anfragen zu Ukraine-Flüchtlingen und ich möchte diese gebündelt nun weiter geben, direkt an die Regierung?

1. Kann eine Frau, die aus der Ukraine kommt und in Mulhouse registriert ist, nach Basel wechseln? Wie ist die Rechtslage, wenn man Z.B.von Frankreich nach Schweiz nach Basel wechseln will?
2. Müssen Menschen aus der Ukraine, die beim Sozialamt sind, Ihr Auto ab 2023 abgeben? Ich glaube Schweizer, die beim Sozialamt sind, dürfen kein Auto haben.
3. Darf man zum Urlaub in die Ukraine fahren, wenn man in Basel Sozialleistungen erhält? Die Frage bezieht sich auf Flüchtlinge aus der Ukraine.
4. Wenn jemand alleine in Basel lebt, als Flüchtling aus der Ukraine, was bekommt man konkret pro Monat in bar ausbezahlt? Und wie hoch ist der Beitrag für Miete? Ich bitte um ein konkretes Beispiel. Danke.

Eric Weber

11. Schriftliche Anfrage betreffend Mülleimer in Basel und wie ist der Austausch mit anderen Städten

23.5072.01

In Amsterdam stehen im Zentrum die gleichen Mülleimer, wie in Basel. Sie sehen genau so aus. Aber ich habe den Eindruck, dass sie etwas kostengünstiger sind, da das Material leicht anders ist. Ich habe rund 60 solche neuen Mülleimer in Amsterdam gesehen. Sehr merkwürdig war für mich, dass von 60 Mülleimern rund 25 davon offen waren, auf der Seite irgendwie aufgerissen und der Mülleimer war wie aufgerissen.

1. Ist es richtig, dass Amsterdam in Holland fast die gleichen Mülleimer wie Basel hat?
2. Auch in Amsterdam waren viele Mülleimer verstopft und es war das rote Licht. Was wird konkret gemacht, gegen die Verstopfung?

3. Viele Mülleimer in Amsterdam waren seitlich, also am Rand, wie aufgerissen und geöffnet. Das Schanier war immer wie aufgebrochen. Die Mülleimer-Türe stand offen. Was wird in Basel gemacht, dass die Mülleimer nicht seitlich aufgemacht werden können?
4. Was kostet die jährliche Wartung von so einem Mülleimer? Ich gehe davon aus, dass ein Mülleimer, der mitten im Zentrum steht, mehr gewartet werden muss, als ein solcher, der nicht im Zentrum ist.
Eric Weber

12. Schriftliche Anfrage betreffend wenn Botschafter Basel besuchen

23.5073.01

Man sieht oft in der Zeitung, die Fotos, wenn ein Botschafter Basel besucht. Oft ist das mit einem Besuch bei einer Firma in Basel und mit einem Mittagessen mit dem Fast-Gesamt-Regierungsrat.

1. Ich gehe davon aus, dass der Kanton diese Essen bezahlt. Ist das richtig?
2. Wieviel waren die Ausgaben in 2023 für Essen und Treffen mit Botschaftern?
3. Wieviele Botschafter wurden in letzter Zeit empfangen? Ich bitte um eine Übersicht. Danke.
4. Kommt ein Botschafter aus Bern angefahren, mit seinem Fahrer, bekommt der Botschafter dann auch ein Benzin- oder Reisegeld ausbezahlt? Oder muss die Botschaft die An- und Abreise selbst bezahlen?
5. Wieviele Nächte hat die Basler Regierung in den letzten Monaten an Gäste in Basler Hotels bezahlt? Waren dabei auch Botschafter?

Eric Weber

13. Schriftliche Anfrage betreffend Deutscher Bahn und 49 Euro Ticket

23.5074.01

Ab 1. April soll es das 49 Euro Ticket zu kaufen geben. Man rechnet mit einem Ansturm von rund 20 bis 30 Millionen Käufern. Das hat auch Auswirkungen auf Basel.

Da man mit diesem Ticket auch fahren kann die Strecken Basel Bad nach Riehen oder Basel Bad nach Basel SBB.

1. Ist sich die Regierung bewusst, dass dies zu viel mehr Fahrgästen in Basel führen wird?
2. Wie sieht die Regierung die Einführung vom 49 Euro Ticket und die Folgen für Basel? Denn es werden sehr sehr viele Einkaufs-Touristen und Tages-Touristen nach Basel kommen, mit diesem super günstigen Ticket.

Eric Weber

14. Schriftliche Anfrage betreffend Stadtschreiber in Basel

23.5075.01

Ich habe früher immer wieder gelesen, dass es einen Stadtschreiber in Basel gibt. Das ist in der Regel meistens ein Journalist oder ein Buchautor, der aus dem Ausland oder aus einem anderen Schweizer Kanton für ein halbes Jahr oder noch länger nach Basel eingeladen wird, um über unsere schöne Stadt zu schreiben.

1. Gibt es dieses Programm vom Basler Stadtschreiber nicht mehr? Wurde es still und leise eingestellt?
2. Wer waren die letzten Stadtschreiber von Basel? Und was haben diese konkret publiziert? Ich bitte um eine kurze Übersicht.

Eric Weber

15. Schriftliche Anfrage betreffend wie teuer kam die Basler Kunden-Weihnacht 2022?

23.5076.01

Vierter Advent, die Vorfreude wächst. Und der Stress. Alle Geschenke besorgt? Was ist mit dem Baum, wer kommt zum Essen? Manche hätten gerne solche Probleme. 20 Prozent der Basler fühlen sich häufig oder sogar immer einsam. Vor allem Ältere wurden in der Pandemie-Zeit einsamer. Im Advent tut das unfreiwillige Alleinsein besonders weh. Daher gibt es seit vielen Jahren die Basler Kunden-Weihnacht.

Ohne Gefühlsduselei erklärt der Neurologe Frank Erbguth das Einsamkeits-Problem: "Unser Gehirn ist kein Computer, der allein vor sich hin rechnet." Sogenannte Spiegelneuronen seien darauf eingestellt, ein Gegenüber zu haben, sozial gefordert zu werden. Fehlen Kontakte, wird der Mensch krank. Schlafprobleme, Depressionen, Schlaganfälle. Die Basler Kunden-Weihnacht schafft diesem Sorgen-Barometer seit vielen Jahren Abhilfe.

1. Seit wann gibt es die Basler Kunden-Weihnachten?
2. Wie hoch ist der Geld-Betrag, den der Kanton BS für die Basler Kunden-Weihnachten gegeben hat?

3. Da so viele Teilnehmer der Kunden-Weihnacht sind, ist für 2023 geplant, die Kunden-Weihnacht zeitlich verzögert zweimal zu veranstalten?

Eric Weber

16. Schriftliche Anfrage betreffend Basel braucht die Babyboomer

23.5077.01

Unter Basler Jugendlichen hat in den letzten Jahren ein neues Schmähwort die Runde gemacht: "Boomer". Gemeint sind alle, die in den geburtenstarken Jahrgängen geboren wurden (Babyboomer) und in den Augen der Jungen keine Ahnung haben.

Fakt ist aber: Ohne diese angeblich so uncoolen Alten gingen auch in Basel die Lichter aus. Denn die "Boomer" halten den Laden am Laufen, ohne sie würden Tausende Fachkräfte in allen Bereichen in Basel fehlen, weil ihre Erfahrung und Kompetenz nicht allein durch Zuwanderung so schnell zu ersetzen sind.

Deshalb ist es auch ein Problem, wenn zu viele Babyboomer früher in Rente gehen wollen. Das ist zwar ihr gutes Recht, aber leider schlecht für den Kanton.

Der Fachkräftemangel ist dabei, unser Kanton dramatisch zu verändern. In Spitälern, der Pflege, beim Bau, in Fabriken, im Handwerk, in der Gastronomie - überall fehlt Personal. Nur wenn die "Babyboomer" freiwillig länger arbeiten, gesund und fit bleiben, bleibt Basel die nächsten Jahre in fast allen Bereichen stabil.

Arbeitgeber und Gesellschaft sollten das immer im Hinterkopf behalten – und ein bisschen mehr Respekt zeigen.

1. Was tut der Kanton Basel-Stadt konkret für den Schutz der Babyboomer? Bitte ein paar Beispiele nennen. Danke.
2. Findet der Regierungsrat auch, dass es für Basel ein Problem ist, wenn zu viele Babyboomer früher in Rente gehen würden?
3. Wie ist es konkret. Welche Jahrgänge können in Basel in Früh-Rente gehen? Und wann können die Jahrgänge 1961, 1962 und 1963 "normal" in Rente gehen? Bitte um Auflistung für Frauen und Männer.

Eric Weber

17. Schriftliche Anfrage betreffend Notruf Basel

23.5078.01

Immer mehr Menschen wählen den Basler Notruf 117. In diesem Zusammenhang folgende Fragen:

1. Wie oft wurde der Notruf in 2022 angewählt?
2. Bei wievielen Anrufen handelte es sich um einen richtigen Notruf und bei wie vielen Fällen war es nur eine Bagadelle, die auf jeden Polizei-Posten geklärt werden kann.
3. Wäre es nicht sinnvoll, die Polizei würde neben der Nummer 117 mehr Werbung machen, für die normale Durch-Wahl Nummer der Polizei, dass nicht Bagadell-Fälle die wichtige Notruf-Nummer 117 sinnlos blockieren.
4. Angenommen es ist Freitag Abend. In der Stadt ist Party angesagt. Nur eine Besetzung vom Notruf ist zu wenig. Wenn man anruft, ist der Notruf oft sogar besetzt und es kommt das Besetzt-Zeichen. Ist es möglich, dass der Kanton es einrichten kann, dass gleichzeitig bis zu vier oder fünf Notrufe gleichzeitig eingehen können und eben auch abgenommen werden können?
5. Ist es richtig, dass es weniger Personal braucht, für den Notruf von Montag bis Donnerstag und dass Freitag und Samstag wegen dem Wochenende mehr Personal beim Notruf arbeitet?

Eric Weber

18. Schriftliche Anfrage betreffend welche Gross-Anlässe sind 2023 bis 2030 in Basel?

23.5079.01

Basel als Mittelpunkt von Europa ist im Herz von Europa und per Bahn, Auto und Flugzeug gut zu erreichen. Basel war Konzil-Stadt, Treffpunkt von vielen politischen Anlässen (wie der Staatsgründung Israels) und Messe-Ort.

1. Welche Gross-Anlässe stehen schon fest für die kommenden Jahre? Bitte um eine Übersicht.
2. Der Kanton hat eine grosse eigene Marketing-Abteilung. Was macht diese konkret, um Gross-Anlässe an Land zu ziehen?
3. Wo konkret bekam Basel in den letzten Jahren eine Absage erteilt? Es ist klar, dass nicht alle Anfragen oder Bewerbungen zum Erfolg führen. Auch hier bitte ich um eine Übersichts-Liste.

Eric Weber

19. Schriftliche Anfrage betreffend warum wird illegal aufgestelltes Denkmal nicht sofort entfernt

23.5080.01

Seit dem 11. Dezember 2022 sehe ich auf der Mittleren Brücke, auf so einer Ausbuchtung, ein künstlich errichtetes "Denkmal", das im Zusammenhang mit dem Iran steht. Es stehen dort viele Plakate und auch Kerzen.

1. Wie handhabt es die Regierung? Wird es aus Respekt ein paar Tage stehen gelassen, bis es dann entfernt wird? Oder wie ist die Rechts-Lage?
2. Wenn ein Bürger es bei der Polizei meldet, wird es dann entfernt?

Eric Weber

20. Schriftliche Anfrage betreffend Linien- und Hotelschiffe in Basel

23.5081.01

Ist man in Basel unterwegs, sieht man immer wieder viele Touristen von Viking und anderen Firmen, die durch die Stadt geführt werden. Diese Touristen machen die klassische Rhein-Schiff-Fahrt Basel -Amsterdam.

1. Ist man in einem Basler Hotel, muss man die Basler Gästetaxe bezahlen, erhält dafür aber auch das Mobility-Ticket gratis. Müssen die Gäste auf den Rheinschiffen auch die Gäste-Taxe bezahlen?
2. Es gibt die Schiffe, die fahren Basel - Amsterdam und dann gibt es die Schiffe, die nur in Basel sind, für die Art Basel. Wenn jemand auf so einem Schiff wohnt, der nur zur Basel Art in Basel ist, fällt dann auch die Gäste-Taxe an oder entfällt diese, da der Rhein internationales Gewässer ist?
3. Wieviele Hotel-Schiffe gingen in 2023 in Basel vor Anker? Und wie lange verweilte im Durchschnitt so ein Schiff in Basel?
4. Wieviele Gäste sind ab Basel mit dem Schiff weg gefahren?
5. Wieviele Gäste sind in Basel mit dem Schiff angekommen?
6. Ist es richtig, dass die Schiffs-Anlege-Stellen im St. Johann teurer sind, als in der Nähe vom Rheinhafen? Denn neu sehe ich viele Hotelschiffe in der Nähe von Kleinhünigen vor Anker gehen.
7. Wieviel Einnahmen hatte der Kanton mit den Hotel-Schiffen?
8. Und zu wie viel Ausgaben führte das? Denn die Anleger-Stellen müssen ja hergerichtet und gesäubert werden.
9. Die Schiffe beziehen Wasser und Strom in Basel. Ist das für die Hotelschiffe gratis? Wenn nein, warum nicht?
10. Die Schiffe haben Abfall. Wie wird das gemacht. Gibt es da für die Hotel Schiffe auch den Bebbi Sack oder wie wird der Abfall der Schiffe vom Kanton verrechnet?
11. Werden auch 2023 so viele Schiffe erwartet?
12. Gibt es eine Obergrenze für ankommende Schiffe in Basel?

Eric Weber

21. Schriftliche Anfrage betreffend Zentrum für Frühförderung

23.5085.01

Das Zentrum für Frühförderung, kurz ZFF, ist ein dem Erziehungsdepartement untergeordnetes Angebot. Das ZFF bietet für Säuglinge und Kleinkinder sowie für deren Eltern Unterstützung und Förderung durch ein interdisziplinäres Team aus speziell für den Frühbereich qualifizierten Fachpersonen der Logopädie, Heilpädagogik, Psychologie, Sozialarbeit und Pädagogik. Die diversen Angebote des ZFF richten sich an Familien mit Wohnsitz im Kanton Basel-Stadt und können bis zum Zeitpunkt des Kindergarteneintritts in Anspruch genommen werden.

Mithilfe von präventiven Angeboten und durch die frühe Förderung der Kinder im Vorschulalter und den Eltern in deren Erziehungskompetenz werden Entwicklungs- und Fördermöglichkeiten frühzeitig erkannt und nachhaltig verbessert. Entwicklungsunterschiede zwischen Kindern können bis zum Kindergarteneintritt durch passende Angebote der frühen Förderung und Elternbildung vermindert werden. Die einzelnen Fachpersonen am ZFF arbeiten dabei präventiv, oder nach erfolgter Abklärung auch intervenierend mit pädagogisch-therapeutischen Massnahmen oder psychologisch beratender Unterstützung. Damit führt die Arbeit des ZFF zur Entlastung der Familien, der Kitas und längerfristig der Lehrpersonen und des Schulpsychologischen Dienstes (SPD). Denn ab Eintritt des Kindes in den Kindergarten ist der SPD für die Abklärungen und Beurteilung bzgl. Verstärkten Massnahmen der Kinder zuständig.

Des Weiteren nimmt das ZFF Koordinationsaufgaben der frühen Förderung im Kanton Basel-Stadt wahr.

Immer wieder wird durch die verschiedenen Anspruchsgruppen moniert, dass es zu wenig Ressourcen für die Deckung der Bedürfnisse von Kindern und Eltern gibt. Zur politischen Beurteilung des kantonalen Engagements bitte ich den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie viele Stellenprozent stehen dem ZFF zurzeit in den einzelnen Bereichen Logopädie, Heilpädagogik, Psychologie, Sozialarbeit, Psychomotorik und Pädagogik zur Verfügung?

2. Wie häufig wird das Angebot des ZFF genutzt? Kann eine Rangfolge nach Nutzung der oben genannten Bereiche erstellt werden?
 - a) Gibt es Wartelisten und wie lange sind die durchschnittlichen Wartezeiten in den einzelnen Bereichen? Müssen auch Triagen vorgenommen werden?
 3. Kann das ZFF den Kindern und Eltern die Ressourcen bieten, die sie benötigen?
 4. Wie versucht das ZFF an sozial benachteiligte oder psychisch schwer belastete Familien zu gelangen und zu beraten/unterstützen?
 5. Wie häufig wird das Angebot des SPDs auf Kindergarten- und Primarstufe genutzt?
 - a) Gibt es Wartelisten und wie lange sind die durchschnittlichen Wartezeiten? Müssen Triagen vorgenommen werden?
- Anouk Feurer

22. Schriftliche Anfrage betreffend staatliche Behörden-Stelle für verwahrlostes Wohnen beim Sozialdienst, Wohnungswesen bei den Medizinischen Diensten

23.5083.01

Beim Kanton Basel-Stadt gibt es eine staatliche Behörden-Stelle für verwahrlostes Wohnen. Nur wissen das die meisten Basler gar nicht. In diesem Zusammenhang folgende Fragen:

1. Wieviele Mitarbeiter hat diese Stelle?
 2. Wo befindet sich diese Stelle?
 3. Wie ist der Ablauf. Wenn man Kenntnis hat von Menschen, die verwahrlost oder in einem nicht sauberen Zustand wohnen, kann man das melden?
 4. Wie wird da konkret vorgegangen, wenn es sich Z.B. um Denunziation handelt oder um Angaben, die dann vor Ort nicht so genau stimmen?
 5. Ist man verpflichtet, dieser staatlichen Behörden-Stelle die Türe aufzumachen, wenn diese vor der Haustüre steht und klingelt?
- Eric Weber

23. Schriftliche Anfrage betreffend der besseren Abstimmung von Lärmschutz und Verdichtung gegen Innen

23.5092.01

Das Umweltschutzgesetz (USG) resp. die darauf gestützte Lärmschutzverordnung (LSV) sehen aktuell bzgl. Lärmschutz bei Neubauten und Umbauten eine strenge Regelung vor. Viele an sich sinnvolle, bzw. der durch das Raumplanungsgesetz (RPG) geforderten Innenentwicklung entsprechend, neue Wohnungen und Umbauten werden durch diese strengen Regelungen im verhindert resp. die Baukosten, somit final die Mietzinsen, werden durch die entsprechenden Auflagen erhöht. Dies obwohl natürlich nach wie vor das Prinzip gilt, Lärmemissionen möglichst an der Quelle zu begrenzen (Art. 11 Abs. 1 USG).

Unser Kanton resp. die Stadt Basel wird durch Nationalstrassen und Eisenbahnwege durchschnitten. Die Lärmemissionen aus Strassen- und Bahnverkehr schaffen grosse lärmvorbelastete Gebiete inmitten unserer Stadt. In diesen Gebieten sind Wohnbauten nur sehr eingeschränkt möglich. Dies ist u.a. der Fall, weil von Stadt und Kanton verpasst wurde, die Begrenzung der Lärmemissionen an der Quelle zu fordern, wie dies unser USG eigentlich verlangt. Als Beispiel kann auf den Vierspurausbau Basel-Karlsruhe verwiesen werden (DB). Im Rahmen des Ausbaus sind nur zum Teil Lärmschutzwände vorgesehen. In viele Wohnperimeter im Bereich Lange Erlen, Hirzbrunnen, Erlenmatt etc. sind jedoch keine Lärmschutzwände vorgesehen, obwohl in diesen Gebieten die Immissionsgrenze schon Stand heute in der Nacht überschritten sind. Der Kanton hatte zwar gegen das Plangenehmigungsgesuch Einsprache erhoben (Finanzdepartement). Es fällt aber auf, dass Lärmschutzwände, vor allem über Brücken etc., gelegt werden, die vorgenannten Wohngebiete aber nicht oder kaum geschützt werden.

Bekanntlich hat der Bundesrat Ende 2022 seine Botschaft zur Änderung des Umweltschutzgesetzes verabschiedet. Eines der Ziele der vorgeschlagenen Gesetzesänderungen besteht darin, den Lärmschutz und die Innenentwicklung besser aufeinander abzustimmen. Dafür schlägt der Bundesrat u.a. eine neue, bzw. klarere Regelung für Baubewilligungen an lärmexponierten Lagen vor. Bis diese neue Regelung Effekt auf die innere Verdichtung bzw. die Entwicklung neuen Wohnraums zeitigt, dürften noch Jahre vergehen.

Damit drängt sich die Frage auf, ob und wie sich der Kanton bei lärmvorbelasteten Gebieten für die Begrenzung von Lärmemissionen an der Quelle einsetzt (neben den Erleichterungen für den Umbau). Im Vordergrund stehen Lärmschutzwände, andere Massnahmen wären auch denkbar. Solche Lärmschutzwände können auch ästhetisch gestaltet werden und es wäre gar denkbar, diese mit Solarpaneelen etc. zu bestücken.

Daher bitte ich den Regierungsrat um Beantwortung folgender Fragen:

1. Wo kommen solche Interessenskonflikte resp. bereits bestehende Lärmüberschreitungen gegenüber klassischen Wohngebieten in Basel vor?

2. Ist der Regierungsrat resp. die entsprechenden Ämter gewillt, nach Art, 31 Abs. 2 LSV Ausnahmen im Interesse der Wohnraumentwicklung zu bewilligen?
 3. Ob und wie ist der Kanton bereit und fähig, solche Schutzmassnahmen an der Quelle zu fördern und zu fordern und allenfalls zu finanzieren?
 4. Wird mit den Bauherrschaften im Wohnbereich resp. den Verantwortlichen dieser lärmigen Infrastrukturanlagen (SBB, Bundeseisenbahnvermögen, ASTRA etc.) entsprechend zusammengearbeitet?
- René Brigger

24. Schriftliche Anfrage betreffend Altlasten in Freizeitgärten

| |
|------------|
| 23.5093.01 |
|------------|

Der Wunsch nach biologischem Gärtnern ist bei vielen Pächter:innen angekommen. In vielen Freizeitgärten bestehen jedoch Altlasten, welche Neupächter:innen gemäss Stadtgärtnerei übernehmen müssen. Die Entfernung solcher Altlasten, die in den vergangenen Jahrzehnten angewachsen sind und mit den Personen, die heute einen Garten neu übernehmen, nichts zu tun haben, übersteigen die Möglichkeiten der einzelnen Gärtnerinnen und Gärtner und der Freizeitgartenvereine in den meisten Fällen. Diese zum Teil grösseren Altlasten wie Bahnschwellen, Eternitplatten, Betonpfeiler etc. lassen sich nur mit erheblichen baulichen Aufwendungen unter Beauftragung fachkundiger Personen und Einsatz von Maschinen entfernen. Dazu kommt dann noch die fachgerechte Entsorgung.

Eine weitere Problematik für Neupächter:innen kann der jahrelange Dünger- und Schädlingsmitteleinsatz durch Vorpächter:innen darstellen, da dann die Bodenqualität sehr schlecht ist und damit Altlasten (nicht nur im technisch/rechtlichen Sinn) quasi unsichtbar im Boden liegen.

Nach Umweltschutzgesetz stellt sich da schon vorab rechtlich die Frage, wer diese erforderlichen Massnahmen durchführt (Realleistung) und bezahlt (Kostentragung) muss. Primär haftbar sind die verursachenden Personen, welche aber hier jeweils kaum eruiert und belangt werden können. Diese sogenannten Verhaltensstörer (darunter gehört auch die Grundeigentümerschaft, hier vertreten durch die Stadtgärtnerei) haften nach ihren Verursacheranteilen. Die Neupächter:innen sind höchstens sogenannte Zustandsstörer, welche grundsätzlich nicht zur Kostentragung herangezogen werden können. Eine Solidarhaftung unter den verschiedenen Störkategorien ist nicht vorgesehen. Bei Sanierungsfällen ohne mögliche Belastung der verursachenden Personen hat das Gemeinwesen die sogenannten Ausfallkosten zu tragen. In diesen Fällen kann der Kanton vom Bund gestützt auf die Verordnung über die Abgabe zur Sanierung von Altlasten (VASA) einen Teil der Sanierungskosten zurückverlangen.

Nach dem kürzlichen Volksnein zur Revision des Freizeitgartengesetzes wäre es m.E. angebracht und politisch klug, dass die Stadtgärtnerei resp. der Kanton diesen Neupächter:innen und den Freizeitgartenvereine bei dieser Problematik entgegenkommt bzw. diese entlastet.

Daher bitte ich den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Ob und wie die Stadtgärtnerei den Gärtner:innen und den Freizeitgartenvereinen bei der Entfernung von Altlasten (i.w.S.) zur Seite stehen kann?
2. Wieviele Gärten müssten dringend von Altlasten bereinigt werden, wie und wann wird dies eruiert und möglichst auf Kosten des Kantons umgesetzt?
3. Ist für diese Umsetzung/Bereinigung die Neuverpachtung jeweils der richtige Zeitpunkt (Übergabe von jeweils unbelasteten Grundstücken)?
4. Was für Handlungsmöglichkeiten und Unterstützungen sieht die Stadtgärtnerei, bei vorbestehender schlechter Bodenqualität, zu Gunsten der Neupächter:innen und der Freizeitgartenvereine?
5. Wie sieht der mögliche Rückgriff auf Verhaltensstörer aus und kann bzw. muss da auf Bundeshilfe (VASA) zurückgegriffen werden?

René Brigger